BIBLIOTECA NAZIONALE VITT. EMANUELE
252
3 G
35

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

CODEX

inscriptionum romanarum

DANUBII et RHENI

von

Hofrath Dr. jur. et phil. Steiner,

Historiographen des grossh. hessischen Hauses und Landes, Ritter erster Klasse des grossh. hess. Philippsordens, Inhaber der k. k. österr. goldenen Gelehrten-Verdienstmedaille, Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften zu München etc. etc.

V. Theil.

Darmstadt, 1864.

Auf Kosten und im Selbstverlage des Verfassers.

Digitized by Google

Kittsteiner'sche Buchdruckerei in Hanau.

INSCRIPTIONES

Germaniae primae, Germaniae secundae, Raetiae primae, Raetiae secundae, Norici, Pannoniae primae.

Von

Hofrath Dr. jur. et phil. Steiner,

Historiographen des grossh. hessischen Hauses und Landes, Ritter erster Klasse des grossh. hess. Philippsordens, Inhaber der k. k. österr. goldenen Gelehrten-Verdienstmedaille, Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften zu München etc. etc.

BIBLIOTECA VITTORIO EMANUELE IN ROMA

V. Theil.

Darmstadt, 1864.

Auf Kosten und im Selbstverlage des Verfassers.

Vorbemerkung und Nachricht für den Buchbinder.

Mit dem nunmehr vorliegenden fünften Theile dieses Codex wird das Schlussheft II der 16fachen Register und das in der Vorrede zu demselben Seite VI angekündigte Directorium ausgegeben, wodurch der vollständige Gebrauch der aus 4142 Inschriftennummern bestehenden fünf Theile dieses Werkes ermöglicht ist.

Die Register und das Directorium können nach Belieben entweder dem fünften Theile beigebunden werden, oder als ein besonderer Band bestehen, für welch' letzteren Fall dieselben einen Titelbogen erhalten haben, welcher mit dem ersten Hefte bereits ausgegeben wurde.

Darmstadt, im August 1864.

Der Verfasser.

Inhalt des fünften Theils.

Nachträge zum I. II. III. IV. Theil.

Inscriptiones Germaniae I et Germaniae II.

s. I. 1 f., II. 240 f., III. 383 f.

	Seite
Grossherzogthum Hessen	1
Landgrafschaft Hessen-Homburg	55
Kurfürstenthum Hessen	62
Herzogthum Nassau	64
Grossherzogthum Baden	68
Königreich Bayern	70
Königreich Würtemberg	71
Kaiserthum Frankreich	72
Königreich Preussen	87
Unbekannte Fundorte	108

Inscriptiones Raetiae I et Raetiae II.

s. IV. 1 f.

Königreich Bayern	123

Inscriptiones Norici et Pannoniae I.

s. IV. 225 f. Fortsetzung.

Kaiserthum Oesterreich.

Herzogthum Krain	127 u. 8
Herzogthum Kärnten	160
Zusätze und Verbesserungen	369
Zum Commentar	383
Civitates	—

Nachträge

zum I., II., III. und IV. Theil.

Inscriptiones

Germaniae I und Germaniae II.

Fortsetzung. Codex I, S. 1 f., II. S. 349 f., III. S. 383 f.

Grossherzogthum Hessen.

Provinz Rheinhessen.

Mainz.

S.-Cod. I, S. 122 bis 196, II, S. 340 bis 342, S. 357 bis 361, III, S. 355.

Nach dem Fundorte Mainz beläuft sich bis jetzt die Zahl der Inschriften auf 214. Hierzu die bis jetzt gefundenen Inschriften von den beiden nahe bei Mainz liegenden Orten: Kastel mit 54, Zahlbach mit 122, so ergibt sich eine Zahl von 390 dieser Fundortgruppe angehörigen Inschriften.

Bei diesen Nachträgen erscheint für das Grossherzogthum Hessen eine Vermehrung von 106 Inschriften.

Digitized by Google

Frontseite.

3586. I. O. M.
ONS. APO . . OOSEN . IIAI
VENAIAICNINVSES . EX . .
. V . . . . LVSTRATINII . VSII . . . .
I . . . . VPLI QVORVM NO . . I
. . . . II SVNT . . . . . S
. . . . IIV II . .
IIV . . . ONI . . . II . . . .
AOV II VM HIOIAI
S . INI . ICTOR : OC . IVS
VI . . . I . . . IM . . . . . INS
. . . .
. . . S . . . III . . . S . . . V
SVCIVS . . VO . . . N . .
IISTVT . . ICVS . . I
COSTV . . CVV . IVIA
PA . . . II . . . . IOI .
SEV V
R . . . .
VC . . . AVCVST
DED . IIII . . . . LMBR

Nebenseite rechts.

. . . S . . VRSVS
I . . . AP
. . . . . N
. . . . . .
. . . .
. V
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
V . . . . OS
ECI NN II O
OM A NIVVENALIS
L V I I I·VIS

Nebenseite links.

. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . . . AV
. . . . ERVINC
. . . IATERNV
. . . . RDOIIV
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .

Digitized by Google

Diese Schriftreste befinden sich auf drei Seiten eines 1858 im Kästrich gefundenen Votivaltars, welcher im mainzer Museum aufbewahrt wird. Becker i. d. Zeitschr. d. h. V. v. Mainz II, 1 2, S. 192, Copie desselben. Zur Lesung der Z. 2, 3, 4, 5, 6, schlage ich folgende resp. Correcturen und Ergänzungen vor:

I. O. M.
(C)ONS(ERV)ATO(RI COSEN(TIENTI)
V(ICAN)I . APO(LL)IN(EN)SES . EX (VOTO)
(S)V(SCEPTO . DIE) LVSTRATI(O)NI(S) VS(LLM)
(H)I(SINGV)LI . QVORVM NO(MINA)
(INFRA) SVNT . SCRIPTA

Folgen die grösstentheils erloschenen Namen (Gentil und Familiennamen) je einer auf eine Zeile, von 42 Dedicanten, Bewohnern des Stadttheils von Mongantiasun, genannt vicus apollinensis. Die Widmung und Weihe geschah bei einer Lustrumfeier.

Der Eingang zu dieser merkwürdigen Inschrift wird nach obigem Vorschlage zu lesen sein:

Jovi optimo maximo conservatori consentienti[1]) *vicani apollinenses*[2]) *ex voto suscepto*[3]) *die lustrationis votum solvunt laeti lubentes merito Hisinguli quorum nomina infra sunt scripta .... dedicata*[4]) (*scil. ara*) *quinto ante ..... Decembres oder Septembres.*

Anm. [1]) Orelli 2129. Cod. II, S. 388. [2]) Nr. 427, wo der vicus apollinensis vorkommt [3]) Ueber die Formel ex voto suscepto vot. solv. l. l. s. Com. a. n. Siglae II, S. 108. [4]) Steht am Schlusse der Frontseite und nicht am Ende eines der zwei auf den Nebenseiten befindlichen Namenreihen.

3587. I . O . M
. . N . REG
AVRELIVS
. . . ME . S
. . . . . ES
. . . . . .
. . . NA
. . . . NA
. . . IE
. . . LLM

Jovi optimo maximo, Junoni reginae, Aurelius . . . . laetus lubens merito.

Gefunden 1862 im Kästrich und im Museum zu Mainz befindlich.

Klein, Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II, 3, S. 332. Copie desselben.

3588. I . O . M . D
SINTILLI
VS . VRSVLVS
V . S . L . L . M

Jovi optimo maximo Dolicheno[1]) *Sintillius Ursulus votum solvit lubens laetus merito.*

Auf dem Kästrich 1858 gefunden und im Museum zu Wiesbaden befindlich. Schöne regelmässige Schrift.

Periodische Blätter 1859, Nr. 8, S. 205, nicht ganz genau. **Becker** a. a. O. (Nr. 3586) II, 1, 2, S. 173, Copie desselben oben.

Anm. [1]) Erstes und bis jetzt einziges Denkmal von Mainz als Zeugniss des Dolichenencults zu Römerzeit daselbst, s. Com. a. o. Jupiter Dolichenus.

3589. I . O . M
ET GENIO
BENE ME .
RENTI ͻ
. . IMI . P
. . . . . .
ATESSAS
. . M POSIT
VS LL M M
AMERTINO
ET . . . FOCOS

Jovi optimo maximo benemerenti[1]) *centuriae . . . . Attessas (ara)m posuit votum solvens laetus lubens merito Mamertino et (Ru)fo consulibus*[2]).

Auf dem Kästrich gefunden und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Period. Bl., 1859, Nr. 9, S. 229. 3, Becker a. O. (Nr. 3586) II, 1, 2, S. 174 f., Copie desselben.

Anm. [1]) Com. a. v. diis deabusq. II, 388. Das Prädicat benemerens, welches nach Orelli 2139 Göttern und auch 5778, wie oben vorkommt, Genien beigelegt wird, findet man nicht selten auf Grabdenkmalen, z. B. Nr. 1902, 2498. Weil Göttern und Genien gegeben, erscheint daher dieses Prädicat als eine besondere Auszeichnung der damit beehrten Verstorbenen, und zwar wahrscheinlich mit Rücksicht auf ihre Manen als Göttern der Unterwelt? [2]) 182 n. Chr. bis jetzt bekanntes ältestes Denkmal mit Consulatsangabe zu Mainz.

3590. I O M
PRO SALVTE . IMP
L . AELI . AVI ELI COM
MODI A . . PII . FE
P P . FT .

Jovi optimo maximo pro salute imperatoris L. Aelii Au(r)elii Commodi a(ugusti), pii, felicis, patris patriae et . . .

Gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Mainz befindlich. Obertheil einer Ara in zwei Stücke zerschlagen.

Becker, a. a. O., Nr. 3586. II. 1, 2, S. 171, Copie desselben.

Anm. Der Name Commodus erscheint hier nicht getilgt wie z. B. Nr. 3036 und anderwärts.

3591. IN . H . DD
IOM ET GENIO
Ɔ VAL . ALEXAN
DRI . T . DEVILLIVS
T . IMMVNIS FIL
AVRELIA VICT
ORINVS . C. A.
LEG . XXII PR. P . F .
D . P . IMP . ANTO
NINO II ET G . TA
CAESCOS.

In honorem domus divinae Jovi optimo maximo et Genio centuriae[1]) *Valerii Alexandri Titus Devillius, Titi Immunis filius, aurelia(tribu), Victorinus, custos armorum*[2]) *legionis XXII primigeniae, piae, fidelis de peculio*[3]) *Antonino iterum et Geta caesare consulibus*[4])

Auf dem Kästrich 1858 gefunden und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Period. Bl. 1859, Nr. 9, S. 229. **Becker**, a. a. O. II. 1, 2, S. 176. Copie desselben.

Anm. [1]) Com. a. v. Genius. [2]) Com. a. v. custos armorum. [3]) scil. castrensi? [4]) 205 n. Chr. G . TA CAE ist getilgt, aber noch lesbar. Der Name Valeri Alexander, Nr. 3509.

3592. IN H. D. D.
GENIO Ɔ
VOLVSI . VERI .
HONORATIVS
CLEMENS . MIL . LEG
XXII . P. P. F.
V. S. L. L. M.
CILONE . ET . LIBONE
COS

In honorem domus divinae. Genio [1]) centuriae Volussii Veri, Honoratius Clemens, miles legionis XXII. primigeniae piae fidelis votum solvit laetus lubens merito Cilone et Libone consulibus[2]).

Auf dem Kästrich 1858 gefunden und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker, a. a. O. (Nr. 3586) II. 1, 2. S. 173, Copie desselben.

Anm. [1]) Com. a. v. Genius [2]) 204 v. Chr. der Name Volusius Verus. Nr. 3509.

3593. GENIO . Ɔ
C . MELL
ONIVS
SEVERVS Ɔ
LEG . XXII . PR
V . S . L . L . M

Genio centuriae[1]) C. Mellonius Severus, centurio legionis XXII primigeniae[2]) votum solvit laetus lubens merito.

Auf dem Kästrich 1858 gefunden und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker, a. a. O. II. 1, 2, S. 178.

Anm. [1]) Ist die Centuria des Denkmalserrichters [2]) fehlen P. F vielleicht aus Mangel an Raum.

3594. IN H. D. D.
GEN . Ɔ . IIP .
. TRECTIVS ATIII
TESS . ST . XVIII . PRO SE
ET CONTIR . SVOS CV
TABVLA . POSIT
AVGVST FINIO
CRESCENT LIBERALI
COBNERT SPERATV
PVBLIVS PVBLIANV
SEXTIVS SECVNDIN
. . CTORIV EQVESTER
. . . ILIVS AVGVSTVS
. . RPETVIV PATRVIN
. . VLIVS CARINVS
. . ILARI SEQVENS
. . . GRIVS LARGVS
DED. VI. ID. MAI
CLEMI . . N ET
. . GRICOLA V

In honorem domus divinae Genio centuriae . . . (A)trectius Attili(anus)tesserarius[1]*)stipendiorum XVIII pro se et contir(ones)*[2]*) suos cum tabula*[3]*) posit.*

Augustus	*Finio*
Crescentius	*Liberalis*
Cobnertus	*Speratus*
Publius	*Publianus*
Sextius	*Secundinus*
(Vi)ctorius	*Equester*
. . . ilius	*Augustus*
(Pe)rpituius	*Patruinus*
. . ulius	*Carinus*
(H)ilari(us)	*Sequens*
. . grius	*Largus*

dedicata (scil ara) die sexto idus majas Clementino et Agricola (consulibus)[4]*) v(otum solventes l. l. m.)*

Digitized by Google

Perodische Bl. 1859, S. 230.

Becker a. a. O. Nr. 3586, II. 1, 2, S. 180 und 221, Copie desselben.

Anm. 1) Parolеträger, 2) Contiro wie commilito, contubernalis, conturmalis, commanuelus Orelli 3471. Amm. Marc 24. 6. 11. 3) S. Com. a. v. Tabula, 4) 230 nach Chr. Wegen dieser II Namen s. N. 3601, 3635, 3636, 3637.

3595. GENIO . CENTVRI
VAL . MARTIVS . ET
SECVNDI . MANS .
. . VS. V. S. L . . .

Genio centuri(ae)[1]) *Valerius Martius et Secundi(us) Mans(uct)us votum solverunt laeti (lubentes merito).*

Auf dem Kästrich 1858 gefunden und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. a. O. II, 1, 2, S. 181, Copie desselben fehlt.

Anm. 1) Fehlt die nähere Bezeichnung nach dem Namen des Centurio.

3596. GENIO SAN
TO QST . . MI
INI . D . I . . I
. . P . . XXI .
. . CI . . AI . . .
TIVS . . . . ST
. . V . . . .
TAI . . . I . I .
R . . . .

Gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Mainz befindlich. Die Inschrift ist fast ganz zerstört.

Becker a. a. O. II 1, 2, S 186, Copie dess.

Anm. Genio santo noch lesbar, C ist erloschen. Vergl. Nr. 639, wo ein Genius sanctus.

3597. BON VM EVENTVM
EEQ Q LEG . XXII . PR. P . F
ALBANI VS AGRICOLA
ET . MACRI NIVS IVLI
ANVS . Q . D . CIVES SVMEL
. MPEIANO ET P AELIGNIANO
COS

Bonum Eventun[1]) equitibus leg. XXII, primigeniae, piae, fidelis Albanius Agricola et Macrinius Julianus quaestores decuriones[2]) cives Sumelecennenses (Po)mpejano et Paeligniano consulibus.

Auf zwei von Becker zusammengestellten und gelesenen Bruchstücken, vormals in der Stadtmauer des Kästrichs, seit 1857 im mainzer Museum.

Becker a. a. O. I. 45, Copie desselben. Klein, Zeitschr. des histor. V. v. Mainz II. 3, S. 319, Copie desselben.

Anm. [1]) Bei Orelli 1779-85 und 5803: Deus sanctus, Eventus augustus, bonus Eventus. Zu dem Acc. gehört ein ausgelassenes Zeitwort des Wunsches, wie bei Orelli 1781, [2]) Klein, Q. D. d. i. quaestores, decuriones, Becker: Q O mit der Bemerkung: das O sei ohne Zweifel ein zweites Q mit erloschenem Striche; er liest: quinquennales nach Orelli 7075. Mit Bezug auf obenstehenden Typus EEQQ scheint auch hier der Plur. analog. QQ. angemerkt zu sein. Bei dieser Voraussetzung dürfte für quaestores und decuriones nicht einfach Q. D stehen, sondern doppelte QQ DD [3]) 234 nach Chr. — Paelignano st. Pelignano, wie Praetextato st. Pretextato, Nr. 216, 269, Orelli 4036.

2598. DEO MARTI
NO ? A DATO
L . MVCATR
ALIS . VET . LEG
XXII EX VOTO
. . IT

Deo Marti . . . . . [1]) Lucius Mucatralis, veteranus legionis XXII ex voto posuit.

Gefunden zu Mainz (wo? das. ist nicht angegeben) und im Museum befindlich.

Becker, a. a. O. Nr 3586 II 1, 2, S. 189, Abschr. dess.

Anm. [1]) Z. 2, NO nicht sicher, es könnte auch IO gelesen werden. O am Schlusse nicht sicher; der hier gestandene vielleicht nicht römische Beiname des Mars ist daher nicht zu bestimmen.

3599. PRIMI C
COH PRI
MMIAN VRS
VAL . CATVL
5) . . LVIS PR . . . LORENT
. . MT . . . IINI . VOLVS VERI
VAL . ALEXAND — IVLII ISPANI
VAL ALEXAND —
DEDICATAE CI

. . . *Primi* [1]) *c(enturiae) cohortis primae* . .
Ammiani Ursi
Valerii Catuli
. . . *luis Pr(imi* . . . . . *(F)lörent(ini)*
. . *mt* . . . *iin* . *Volusii Veri* [2])
Valerii Alexandri [3]) *Julii Jspani*
Valerii Alexandri
dedicatae? Ci(tone et Libone consulibus).[4])

Zwei Bruchstücke einer Ara, von Zeile 1 bis 4 linke Hälfte des Obertheils ohne Abschluss nach oben, von Zeile 5 bis 9 das ganze Untertheil der Ara, gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. a. O. II. 1, 2, S. 192, Copie desselben.

Anm. [1]) Der Name (cognomen) eines der Inhaber der zu einer andern Cohorte gehörigen Centurien, welche auf dem verlornen Obertheile dieser Ara standen. [2]) und [3]) Zwei Centurionen, deren Namen Nr. 3591 und 3592 vorkommen. Den Namen Valer. Alexander führten zwei Centurionen. [4]) 204 nach Chr.

3600. I. I O
I E E
ACI T
. AMMIVS
SATVRNINVS
V . S . LLM
. . V

Gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Wiesbaden befindlich. Rechte Seite: Opferpfanne und Kännchen, linke Seite: Opferbeil.

Period. Bl. 1859, Nr. 9, S. 221, Becker, a. a. O. 3585 II 1, 2, S. 187, Copie desselben.

Anm. Die period. Bl. geben

. . . NIO
. . . EE
ICI . . T
AMMIVS
SATVRNINVS
N . S . L L . M
M . . I . V

3601. I . H . D . D . GENIO CHOR . I
SEPTIMIE . B . EL . A . . . . P . S
pos
CLAVD VALERIVS C . . INI VERINVS
GENTI AVGVSTVS . . . . R . MATERNVS
SIMIL . PALPINVS PAPI . . ODRATVS
SENECI NIN . . . AQVIN MOLIANVS
HEREN . . . CILIS . . ELIVS LVPIDIVS
IVNIAN ROGATVS . DECEM FLORIANVS
P . . . .
RESTI PATRVINVS

In honorem domus divinae Genio cohortis I septimie . . . . a(lexandriane)[1]) pecunia sua posuerunt
Claudius[2]) Valerius . . . . inius Verinus
Genti(us) Augustus . . . r(ius) Maternus

Simil(ius) Palpinus . Papi(rius) Odcratus
Seneci(us) Nin . . . Aguin(ius) Molianus
Hereun(ius) (Gra)cilis . . . elius Lupidius
Junian(ius) Rogatus . Decem(ius) Florianus
S . . . .
Restius Patruinus.

Gefunden 1860 im Kästrich und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Becker a. a. O I. S. 44, Copie dess Periodische Bl. 1860, Nr. 12, S. 337. Klein in der Zeitschr. des histor. V. zu Mainz. II. 3, S. 321, Copie dess., welche oben steht.

Anm [1]) Das A Ueberrest eines sorgfältig hinweggemeiselten Kaisernamens fehlt bei Becker, die richtige Ergänzung nach Klein, weil Namenslöschungen bezüglich auf diesen Kaiser inschriftlich vorliegen. [2]) Nach der Bemerkung Kleins, dass die hier ausgeschriebenen Nom. gentilitia auf ius endigen, ist es gestattet, dass alle übrigen hier defect gewordenen Namen dieser Art auf ius ergänzt werden können. Anders verhält es sich mit den blos auf us endigenden Cognom mit Ausnahme eines dieser Inschrift . . . , elius Lupidius.

3602. CVL . STA
LINIVS . MARINVS
NIVS . SATVRNINV
VS . SILVINIVS

(. . . . cul . .) *Sta* . .
(. . . . *linius* *Marinus*
(. . . . *nius* *Saturninus*
(. . . . *us* *Silvinius*

Bruchstück einer Namenstafel, gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Mainz befindlich.

Period. Bl. 1859, Nr. 9, S. 229. 2. Becker a. O. N. 3586 II. 1, 2, S. 210, N. 42, Copie desselben.

Anm. S. N. 3601.

3603. LEG XXII ( ) S'. I
CAINAP IXV
TOI
CAN
TIAN
ONE . VI . KAL
RIANO III ETC

. . . *leg. XXII* . . . . . . *ex v(oto)* . . . . *(didicati)one? die sexto kalendas . . . (Vale)riano III et G(allieno II consulibus)*[1])

Auf der Terrasse des Kästrichs 1854 gefunden und im Museum zu Mainz befindlich durch Feuer sehr beschädigt.

Laske, Abbild. v. m. Abth. VI. 18. Becker a. a. O. N. 3586 II. 1, 2, S. 193. Copie dess.

Anm. [1]) 255 v. Chr.

3604. AI
PRE
. TOC
III . K

At(tico et) Pre(texta)to c(onsulibus[1]) *die) tertio kalendas.*

Unteres linkes Eckstück einer Ara, gefunden 1858 auf dem Kästrich und im mainzer Museum befindlich.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 195, Copie desselben mit der Bemerkung „wie es scheint".

Anm. [1]) 242 n. Chr., vergl. N. 216, 269, wo dieselbe Schreibung Pretextatus vorkommt. Bei Orelli 4036 Praetextatus.

3605. . . IV
XC /
RSVLA
HEI . . I . N
RVN
IO ET

Fragment einer Ara, unter der Schrift Reste eines Sockels, gefunden 1854 an einem Pfeiler der Rheinbrücke Karls des Grossen und im Museum zu Mainz befindlich.

Heim. Abbild. v. mainzer Alterth. VI. S. 9. Becker a. a. O. II 1, 2, S. 194, Copie desselben.

Anm Z. 3, Ursula oder Ursula(nus) Z. 4, gibt Heim wie oben, Becker dagegen HEII . I S. Z. 5, wahrsch. fecerunt oder dedicaverunt. Z. 6, Andeutung eines Consulats.

3606. IN . H . I
TORI
. TI

In honorem domus divinae (Jovi opt. max. conserva)tori? oder Mercurio nundina(tori oder negotiatori?

Linkes oberes Eckstück einer Ara, gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker, a. O. II. 1, 2, S. 296.

3607. ERCVRIVS

Mercurius.

Thonfragment mit dem darauf von der Beschädigung übrig gebliebenen Unterkörper eines aufrechtstehenden Mannes mit priapeischem Phallus als Andeutung auf die priapeische Seite der Mercurverehrung nach der Mythe, welche den Hermes zum Vater des Priapus und Hermaphrodit macht und an die symbolische Bedeutung des Bartes auf Mercurdenkmalen. Gefunden auf dem Kästrich und im Besitze des Kunsthändlers Gold zu Mainz.

Becker, a. a. O. II. 1, 2, S. 190, Copie desselben.

3608. D M
T . FL . SALVIANI
EX . PRAEF . EXPLORA
TORVM DIVITIENSIVM
MILITIAE QVARTAE
EQVITI . ROMANO .
BAEBIVS . ISIDORVS
Ɔ . LEG . AMICO
F . C.

Diis Maribus Tit. Flavii Salviani, expraefecto exploratorum divitiensium militiae quartae, equiti romano Baebius Issidorus centurio legionis amico faciundum curavit.

Gefunden 1834 in einer Kloake der Gräbergasse zu Mainz und im Museum daselbst befindlich.

Period. Bl. 1834, Nr. 2, S. 65. Mainzer Wochenbl. 1834, Nr. 101 und N. III. S. 172, Rheinische Bl. N. 149, Orelli 7420, b. Becker a. O. 17 1, 2, S. 201, Copie dess.

Anm. [1]) Com. EX. [2]) Com. Exploratoris. [3]) Vergl. N. 274 und 116. [4]) Com. Militiae. [5]) leg. XXII. pp. f.

3609. RATIONIS
ƆRICORVM
— IP . VII . H . S .
ECIT

. . . *rationis (filius) eques alae N)oricorum (annorum . . st)ipendiorum VII hic situs est. (Heres) fecit.*

Rechte Hälfte eines Grabsteins, gefunden 1858 im Fort Karl zu Mainz und im Museum daselbst aufbewahrt. Aus dem Reste der Abbildung eines am Boden liegenden Feindes ist auf die oben befindlich gewesene Darstellung eines im Galoppe daher sprengenden Reiters zu schliessen, welcher die erhobene Lanze in denselben zu stossen im Begriffe ist.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 206.

3610. LCIAV
COMMEI
NVS . T . MA
ERNV
V

Schlussstück eines grösseren Denkmals von hier, ohne Angabe des speciellen Fundorts und der Fundzeit. Im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 211, Copie dess.

Anm. Z. 1, von diesen Buchstaben nur die unteren Theile. Z. 2, 3, 4, in diesen Resten erkennt man die Namen Commei(innus) Titus und Maternus. Z. 5, wahrsch. V. S. L. M.

3611. M . R | STITV
R V | VIVS

Marcus R(e)stitutus (Co)rr(i)nius?

Auf zwei Bruchstücken von hier, ohne Angabe des speciellen Fundorts und der Fundzeit. Im Museum dass.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 214, Copie dess.

3612. N 1,
B E I
P . C A

N 2,
ERI
FETT

Zwei Bruchstücke gefunden 1858 auf dem Kästrich und im Museum zu Mainz.

Becker a. O. II. 1. 2, S. 213, N. 48, 49, Copie dess.

Anm. Bei N. 2, Z. 2, ist der Buchst. F nicht sicher, vielleicht ein P?

Digitized by Google

3613. L . VALERIVS
L . F . VOL . GRA
TVS . BARNA
EVS . LVC AVG AN
XIIX . . . . . E
S . T AMICI /
OB TI

L. Valerius, Lucii filius, voltinia, Gratus, Barnaeus[1]) *Luco Augusti*[2]) *annorum XVIII*[3]) *hic situs) est. Sit tibi (terra levis). Amici ob(innoce)nti(am).*[4])

Gefunden und aufbewahrt wie Nr. 3586 bemerkt.

Becker i. Mitth. d. Frankf. V. II, I, S. 118. Grotefend, Imp. rom. trib. p. 113. Ritschel, Suppl. quaest. etc. (Bonn 1861) VII. Klein, i. Zeitschrift d. h. V. v. Mainz, II. 3, S. 377.

Anm. 1) Gratus ist cognom. und Barnaeus agnom. 2) h. Luc im südlichen Frankreich. 3) Fehlt die Angabe der Dienstzeit und des Legionsnamens. 4) Becker gibt RIT und liest: merita, Klein wie oben / TI mit der Bemerkung: vor TI scheint N und nicht RI gestanden zu haben. Für innocentiam muss man einige Ligaturen annehmen.

3614. D . M
TELESPHORIS . ET
MARITVS EIVS PARENTES
FILIAE . DVLCISSIMAE
QVERI . NECESSE . EST . DE
PVELLVLA . DVLCI
NE . TV . FVISSES . SI . FVTVRA
TAM . GRATA . BREVI . REVERTI .
VNDE . NOBIS . EDITA
NATIVOM . ESSET . ET . PAREN
TIBVS . LVCTV
SEMISSEM . ANNI . VIXIT
ET . DIES . OCTO
ROSA . SIMVL . FLORIVIT
ET . STATIM . PERIIT

Diis Manibus. Telesphoris et maritus ejus parentes, filiae dulcissimae (fecerunt). Queri necesse est de puella dulci. Netu fuisses, si futura tam grata brevi reverti unde nobis edita nativom esset et parentibus luctu. Semissem anni vixit et dies octo. Rosa simul florivit et statim periit.

Gefunden 1861 am Mitternachtsplatze dahier und im Museum des Vereins befindlich. Ueber der Schrift das Bild eines nakten Genius oder Kindes, in der Hand einen Strauss? haltend, beide Hände nach einem vor ihm stehenden Blumenkorbe ausstreckend; an beiden Seiten in zwei Feldern Verzierungen von Schildern und Bäumen.

Grotefend i. Bonn. Jahrb. XXXII. 63. Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 325 f.

Anm. 1. Auf ganz ungewöhnliche Weise sehen wir die Frau in der Ausübung einer hier nur dem noch lebenden Manne allein zukommenden auctoritos und sogar die Hinweglassung seines Namens; vielleicht weil er geistesschwach war? In diesen und jeden andern den Mann verhindernden Fällen hätte die auctoritos, die cura in andere hierzu berechtigte Hände gelegt werden müssen, s. Com. a. O. Cura II. S. 385. Weniger auffallend ist die Hinweglassung des Namens eines halbjährigen Kindes. Gibt es hierzu Analogien? 2. Zum grammatischen Theil dieser seltsamen Inschrift gibt Klein folgende Bemerkungen: Der Nom. futura tam grata passt nicht zu nativum esset, es müsste der Dativ sein, bei edita fehlt es du bist; luctu steht für luctui, was nicht ungewöhnlich. — Unregelmässigkeiten kann man entschuldigen, da die Worte vom 5. V. an 6 Verse sind, welche 2 Strophen bilden, von denen der 1. und 2. Vers ein hinkender, der 3. ein gewöhnlicher 6füssiger jambischer Vers ist. Auch erlaubte sich der Dichter manche Freiheiten. Die Ellision ist gewöhnlich vernachlässigt, die 2. Silbe von rosa ist verlängert. Dass es aber Verse sind, beweisen manche Ausdrücke z. B. V. 12, die Angabe des Alters. Die ganz ungewöhnliche Form florivit st. floruit ist des Metrums wegen gewählt; dagegen ist periit zweisylbig zu lesen.

3615. D. M.
TELESPHO
RIS . ET . MA
RITVS . EIVS
PARENTES
FILIAE DVLCISSI
MAE

Dies Manibus. Telesphoris et maritus ejus parentes filiae dulcissimae.

Gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3614 bemerkt. Ueber der Inschrift dasselbe Bild eines Kindes, wie auf dem Stein N. 3614, welches in der Linken einen besser und schöner als dort ausgeführten Strauss hält, auch ist der Blumenkorb ausgearbeiteter. Durch die hier befindliche bessere Abbildung des Strausses wird die auf dem vorhergehenden Denkmale gegebene, die dort ein Ball oder ein Apfel zu sein scheint, wohl für einen Strauss gehalten werden können. Dieses Grabdenkmal wurde zuerst gefertigt, aber wegen Mangel an Raum auf der Schrifttafel des Steins für die nachfolgende Worte der Klage über den Verlust des Kindes bei Seite gestellt und der andere (N. 3614) verfertigt.

Mainzer Wochenbl. v. 17. Septbr. 1861. Grotefend Bonner Jahrb. XXXII. 63. Klein, Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 326.

BIBLIOTECA NAZ. ROMA VITTORIO EMANUELE

3616. ARAM
D. M, ET. INNOCEN
TIAE HIPPONICI SER
DIGNILLAE IVN PASTORIS
LEG. LEG. XXII. PR. P. P
HEDYEPES ET GENESIA
PARENTES.
VT PRIMVM. ADOLEVIT. POLLENS
VIRIBVS. DECORA. FACIE. CVPIDINIS.
OS. HABITVMQVE. GERENS. NEC. METVAM
DICERE. APOLLINEVS. HVIC. EXPLETIS
TER. CENTVM. TER. DENISQVE. DIEBVS
INVISAE. PARCAE. SOLLEMNEM. CELE
BRARE. DIEM. IAMQVE. VT. ESSET. GRA
TVS. AMICIS. INVIDIA. SVPERVM. CES
SAVIT. AMARI.

Aram diis Manibus et innocentiae Hipponici servi Dignillae (uxoris) Junii Pastoris, legati legionis XXII. primigeniae, piae fidelis Hedyebes et Genesia parentes (fecerunt).

Utprimum adolevit, pollens viribus, decora facie, Cupidinis os habitumque gerens, (nec metuam dicere Appollineus) huic expletis ter centum ter denisque diebus, invisae (sunt) parcae sollemnem celebrare diem, jamque ut esset gratus amicis, invidia superum cessavit amari.

Gefunden 1861 am Mitternachtsplatz dahier und im Museum des Vereins das. befindlich. Oben ein Genius mit Tasche in der Rechten und Hirtenstab in der Linken. An den Seiten keine Verzierungen.

Grotefend i. d. Bonner Jahrb. XXXII. 86. Klein in der Zeitschr. des h. V. zu Mainz. II 3, S. 323 f.

Anm. Ueber Form und Inhalt dieser in mancher Beziehung ungewöhnlichen und seltsamen Inschrift das Nähere bei Grotefend und Klein.

3617. D. I. M..
CATIA . . . .
TVM . EX . .
L

Dio invicto Mithrae Catia (vo)tum ex (visu) lubens.

Gefunden 1862 im neuen Kästrich und im Besitze des Antiquars Jourdan dahier.

Klein i. d. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3. S. 335.

Anm. [1]) N. 295 Catius. [2]) Conk. n. v. ex visu.

3618. VTER FE
LIX

Uter(e) felix.

Auf einem Schlüssel von Bronze, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3617 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 335.

3619. SISTRV
POSIT
AERAR

Sistrum positum aerarium.

Auf drei Seiten des bronzenen sechsseitigen Stieles eines Sistrums, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3617 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 335.

3620. FIRMVS — VNCINI

Stempel auf Fragmenten von terra sigillata, gefunden am Dimasser-Ort, ohne Angabe wann? und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Klein a. a. O., S. 333 Copie desselben.

3621. ARDACI — MACCONOF. — MALANVS. — PATERNI — SECVNDS.

Stempel auf Fragmenten v. t. sig., gefunden am Dimasser-Ort, ohne Angabe wann. Aufbewahrungsort unbekannt.

Klein a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3622. MATAR F

Matar(us) fecit.

Fabrikstempel auf einem eisernen Hohlmeiselchen, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3620 angegeben.

Klein a. a. O., S. 333, Copie desselben.

3623. CALVS F

Calus fecit.

Stempel auf der Aussenseite eines zum Theil mit obscoenen Bildern versehenen Gefässes, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3620 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3624. AVITOS OF

Avitos officina.

Stempel auf einem Gefässe, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3620 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3625. AGATO — CAVI

Je eine dieser zwei Inschriften auf zwei bronzenen Striegeln gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3620 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3626. ĮLVVOLV

Bronzenes Büchschen, auf dessen Deckel ein Silberplättchen mit einem Kopfe auf den Buchstaben, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3620 angegeben.

Klein, a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3627. AENA

Stierköpfchen

ITS

Auf einer Gamme von Onyx, gefunden und aufbewahrt, wie zu Nr. 3620 angegeben, N und S sind verkehrt geschrieben.

Klein a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3628.

POB
DAI
FE

Gefunden unterhalb Mainz am Dimasser-Ort, ohne Angabe wann, und im Besitze des Antiquars Jehring dahier. Oben und links fehlt nichts, rechts wohl eben so viel, als noch erhalten ist, wie viel unten, kann nicht bestimmt werden. Oben sind noch kleine Reste von Füssen sichtbar.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3., S. 336, Copie desselben.

3629.

SVA
VIS

Auf einem bronzenen Ring, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3628 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 336, Copie desselben.

3630.

T. FLAVI
CALLISTI

Titi Flavii Callisti.

Auf einem Stempel von Bronze; die Buchstaben sind von rechts nach links geschrieben. Nach T ist ein Blümchen angebracht; gefunden in der kleinen Emoransgasse dahier, wann? ist nicht angegeben und im Besitze des Antiquars Jehring daselbst.

Klein a. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3., S. 336, Copie desselben.

3631. 1) A — 2) HLARVS
ANNI

Stempel 1) auf einer Lampe, 2) auf einem Teller, gefunden im alten Kästrich und in der Sammlung des Antiquars Jehring dahier.

Klein i. Zeitschr. d. h. V., Mainz, II. 3. S. 337, Cop. dess.

3632. 1) LEG . IADI
2) XXII . PR

3)

Stempel, gefunden 1861 in der Emmrich Josephs-Strasse und im Museum zu Mainz befindlich.

Mainzer Wochenbl. 1861, N. 37. Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3., S. 332, Copie dess.

3633. O H
I O

Ungewöhnlich grosse, regelmässig und stark ausgeprägte Züge auf einem hier gefundenen Bruchstücke, ohne Angabe des speciellen Fundortes und der Fundzeit; im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. O. II. 1. 2., S. 213, N. 50, Copie dess.

Kastel.

Kr. Mainz.

S. Codex I, S. 99 bis 122.

3634. N. H. D. D.
DEABVS
NYMFIS
ANTIOCVS
APOLLIN
ARIS.

In honorem domus divinae deabus Nymfis[1]) *Antiocus Apollinaris.*

Bei dem Bau eines Felsenkellers am Witz 1856 gefunden und im Museum zu Mainz befindlich. Zur Seite der Anfang einer Nische, in der noch Theile einer Figur zu sehen sind.

Mainzer Wochenbl. 1856, N. 85. Zeitschr. f. A. Wiss. 1857, N. 6, S. 42. Becker a. a. O. II. 1. 2, S. 190. Ders. Ann. d. nass. A. V. VII. 1, S. 37; Copie desselben.

Anm. 1) Vergl. N. 256, die dort angeführten signa waren äherne sicherlich in der Dreizahl dargestellte Bilder. Denselben Nymphen galt auch obige Widmung, denn die Sculpturreste deuten auf drei Figuren. Der Inhalt beider Inschr. berechtigt, wie Becker bemerkt, um so mehr zur Annahme eines bedeutenden Wasserwerks im röm. Kastel, als man bei dem Fundorte dieses Denkmals grosse mit Eissenklammern verbundene Steinquader und viele tiefe Wasserkändel fand, die als Ueberreste einer Wasserleitung zu betrachten sind, deren Quelle, der Lage und Richtung gedachter Kändel nach zu schliessen, am sogenannten Ochsenbrunnen bei Kastel befindlich war, von wo aus nunmehr das Wasser in den nahen Festungsgraben abfliesst. Da das Denkmal N. 256 in der Nähe dieser Wasserleitungsüberreste gefunden worden ist, so erscheint der hier genannte praefectus aquae als oberster Beamter dieser Wasserleitung, ein Amtstitel, welcher nach Becker verschieden ist von dem eines curator aquarum (Oberaufseher über Flussufer — ich glaube mehrer Wasserleitungen —) und magister fontium (Brünnen- und Quellenaufseher.)

3635.

1	2	3	4
VET .	C. C. M. T		V
TV S	FIRMIV S	IV S	RV
ATV S	MARTIV S	MAR LV S	QV
LV S	MATRNIV S	VICTOR S	SA
TONIS	VITALIN S	STABILI S	
NV S	SEXTI S	GENIALI S	
OTINVS	MAR NIVS	SENOCONDVS	
MV S	RE S	MATERNV S	
LIANV S	Q S	VICT PI	
VRIO		PRO	
RSV S		COMO	
EGALI		MAMMI	
PRI	S	PLACI	
RSI	IS	CAT	
RIVA	RIVS	VIT	
FRV	TIVS	PRIV	
SSF	NTIVS	SAT	
SI	IVS	PATER	
	IVS	NONI	

(. . . . *pro salute civium* (*civitatum*) *Mattiacorum et Tauensium?*)

1	2	3	4
. . . . *tus*	*Firmius*	*(Jus)tus.*	*Ru* . . . .)
. . . *atus*	*Martius*	*Marius.*	*Qu* . . .)
. . . *tus*	*Maternius*	*Victorius.*	*Sa* . . . .)
. . . *tonis*	*Vita'in(iu)s.*	*Stabilis.*	(. . . . .)
. . . *nus.*	*Sexti(u)s.*	*Genialis.*	(. . . . . .)
. . . *otinus.*	*Mar(ti)nius.*	*Senocondus.*	(. . .)
. . . *mus.*	*Re* . . . . *s.*	*Maternus.*	(. . . . .)
Julianus	*Q* . . . . *s.*	*Victori(us).*	(. . . .)
. . *urio.*	(. . . . .)	*Pro*	(. . . .)
Ursus.	(. . . . .)	*Como(dus).*	(. . . .)
egalis.	(. . . .)	*Mammilius.*	(. . . . .)
Primus.	(. . . *s*).	*Placidus.*	(. . . . .)
(U)rsinus.	(. . . *s*).	*Cat(ulus)*	(. . . .)
(P)rivatus.	(. . .) *rius.*	*Vit(alis)*	(. . . .)
Fric	(. . .) *tius.*	*Priv(atus)*	(. . . .)
ssf	(. . .)*rtius.*	*Sat* . . . .)	(. . . .)
su . . .	(. . .) *ius.*	*Paternus.*	(. . . .)
(. . . .)	(. . . *ius*)	*Nonius*	(. . . .)

Auf sieben aneinander passenden Fragmenten einer Marmortafel, gefunden am sog. Witz 1856, und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. a. O. N. 3586, S. 207. **Ders.** i. d. Ann. d. nass. A. V. VII. 1, S. 41.

Anm. Da nach Kleins richtiger Bemerkung (s. N. 3601) die nom. gentilitia auf ius endigen, die cognomina dagegen mit wenigen Ausnahmen auf us, so gehören die Reihen 2 und 3 als zwei Namen je einer Person an. Hieraus folgt, dass die Reihe 1 Ueberreste von cognomina und die Reihe 4 solcher von nom. gentilitia enthält, mithin zu 1 die nom. gentil. und zu 4, soweit die Anfangssilben der drei Gentilnamen noch sichtbar sind blos die Cogn. und von diesen 3 Ueberresten an, die nom. gentil. und cogn. als auf dem Steine erloschen, ganz fehlen. Zur Prüfung der Richtigkeit dieser Erklärung Kleins dient die Inschrifttafel N. 2595 (IV. S. 100), wo die nom. gentil. Aurelius, Julius, zahlreich vorkommen, und neben ihnen die auf ius, (mehrmals auch auf or und ir) endigenden cogn.; ferner die Inschrifttafel Nr. 3435 (IV. S. 508) mit den Gentilnamen Ulpius, Flavius, Septimius, Aelius, Valerius, Livius, Claudius, u. a. und allen auf us (mit Ausnahme des Martialis und des Lucius) endigenden Cogn.

	1	2	3
3636.		IOIVS	CA
		MABILIVS.	AQ
		AVGVSTIO.	MAGIS
		IASCELLIO	TOGOI
	S.	SEXTIVS.	VICTORI
	ENS.	RESTITVTIVS	CVPITVS IV
	ATVS.-	VITALINIVS.	PERPETVI
	VS.	MESSORIVS.	SENECIAI
	TERNIS.	CARANTIVS.	STATIANVI
	VRSINI.	ACT .	SECVNDI.
	1	2	3
		.. . *ioius*	*ca*(. . .)
		Amabilius	*Aq*(. . . .)
		Augustio	*Magis*(*sus*)
		Mascellio	*Tougi*(. . .)
	(. . . *s*	*Sextius*	*Victorius*
	(. . . *ens.*	*Restitutius*	*Cupitus . Ju*
	(. . . *atus.*	*Vitalinius*	*Perpetuus*
	(. . *us*	*Missorius*	*Senecian*(*us*)
	Maternus	*Carantius*	*Statianus*
	Ursin(*ús*).	*Act*(. . . .	*Secund*(*us*)

Auf Fragmenten einer Marmortafel, gef. 1856 am Witz und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. o. O. S. 209, Copie desselben.

Anm. Zur Lesung dieser 3 Namenreihen, s. N. 3635.

3637. ITV . SV
S . COGIT
VS MASC
VEN . DIVI
VINCIVS . RA
ERTIVS . SEV
VNONIVS
TÀBILIA
IVL I
M

. . . . . . (*sum*)*tu s*(*u*)*o*
(. . . . *s* . *Cogitatus*
(. . . *us* . *Masc*(*ellio?*)
(. . . *ven*(*ius*) *Divi* . . .)
(*Ju*)*vencius* . *Ra* . . . .)
(*J*)*ertius* . *Sev*(*erus?*)
(*J*)*unonius* . (. . . .)
(*S*)*tabilin*(*ius*) (. . . .)
Jul(*ius*) . (. . . .)
M . . .

Auf zwei Fragmenten einer Marmortafel, gefunden 1856, am Witz und im Museum zu Mainz.

Becker a. a. O. S. 208, Copie desselben.

Anm. S. Anmerkung zu N. 3635.

3638. III ANO
RVFINO COS

(Later)ano et Rufino consulibus[1]).

Bei dem Bau eines Felsenkellers am Witz 1856 gefunden und im Museum zu Mainz befindlich. Unter. Theil einer Ara; in der Nähe lag eine bruchstückliche Statue des Mercurius.

Mainzer Wochenbl. 1855, N. 85. Zeitschr. für A. Wiss. 1857, N 6, S. 42. Becker a. O. II. 1, 2, S. 195, Copie desselben.

Anm. 1) 197 n. Chr.

3639. C IVLI AQVII
NAT PICTAV
QVES

Gaius Juli(us) Aqui(linus) natione Pictavus[1]) *eques* . . .

Fragment, gefunden 1855 bei Ausgrabung des Fundaments zum neuen Schulhause auf dem Kirchhofe und im Museum zu Mainz befindlich.

Mainzer Wochenbl. 1855, N. 56, S. 282, u. N. 82, S. 804. Zeitschr. f. A. W. 1857, N. 6, S. 41. Becker a. a. O. II, 1, 2, S. 205. Derselbe, Annal. d. nass. A. Ver. VII. 1, S. 13, Copie dess.

Anm. 1) Bei Caesar, Plinius u. A. ursprünglich Pictones, später nach Amm. Marz. Pictavi genannt, ein Volk an der Westküste Galliens. Die Hauptstadt hiess, wie das Volk, Pictavi, j. Poitiers.

3640. TIFEX MAX . I
ↄS . OPVS THE
VM . LEG . XXII A
NVMINI SVO

. . . . *pontifex maximus, t(ribunitia potestate)* . . . . *(pro)consul*[1]) *Opus*[2]) *the(rmar)um*[3]) *legionis XXII a(ntoninianae) (devotae) numini suo.*

Fragment einer grösseren Inschrift, gefunden 1857 zu Kastel an einem Pfeiler der Rheinbrücke Karls des Grossen und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 198, Copie desselben.

Anm. 1) Caracolle? Severus Alexander? mit Bezug auf das mit A angedeutete Epithat antoninianae oder alexandrianae s. N. 377 und 2127. 2) Com. a. v. Aufschriften etc. II. S. 379 und a. v. Opus perfecerunt II. S. 40". 3) Becker, Opus theatri militum leg. etc. 4) Nach der bekannten Formel: devotissimus numini majestutique ijus, hier abgekürzt und mit suo st. ejus.

3641. . . . . O
MARINO . GA
IANO . . . .
. . . .
. . . .
MVNIC. . . .
OPT . ME . . . .
Pos . . . . .

. . . . *Marino Ga(ter)iano*[1] . . . . . *municeps*[2]) *optime merenti posuit.* (Becker.)

Gefunden in der Gegend bei dem St. Georgs-Kirchhofe, schon zu Zeiten des P. Fuchs, nicht mehr vorhanden.

Fuchs II. S. 177. Becker i. A. des nass. A. V. VII. 1, S. 19.

Anm. 1) oder galeria tr. (Becker) 2) nach der Analogie N. 528; EX . T. MVNICIP(es) ET . LIB(erti) F. C. Nach der Analogie N. 347 und der Corr. MVNICIPI SVO aber zu lesen: Municipi opt. merito posuit. (Steiner.)

N. 1,

3642 C . E
C . SAI
M A R
IMP D N . . . .

Linckes unteres Eckstück mit Randleisten einer Marmortafel.

N. 2,

S Q
O

Kleines Stück aus der Mitte der Marmortafel, gefunden 1856 am Witz und im Museum zu Mainz befindlich.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 209, N. 29.

Anm. Nach N. 1, Z. 4, IMP. D N, imperatori domino nostro; folgte der Name des Kaisers.

3643. RAI
IS . E
IIVAT

Bruchstück einer Marmortafel, gefunden wo und wann? dahier ist nicht bemerkt.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 209, N. 40.

3644. PERI

Bruchstück einer Marmortafel, gefunden wo und wann? ist nicht bemerkt.

Becker a. O. II. 1, 2, S. 210, N. 41.

Zahlbach.

Kr. Mainz.

S. Codex 1, S. 197 bis 253.

3645. S . CORNEL V
S . F . PVP . IAIR
AS . SE . V . I
VS . . . . .
AC . . . .
AN . . . .
H . S . .
TE . . .

Sextus Cornelius, Sexti filius, pup(in)ia . . . as . .[1]) *Secundus, (miles legionis IV) mac(edonicae) annorum (. . . . stipendiorum . . .) hic situs est. (Heres ex) te(stamento fecit.)*

Im vorigen Jahrh. schon lag dieser Stein auf dem Bache in Zahlbach und wurde von da 1854 in das mainzer Museum gebracht.

Fuchs I 173. Mainzer Wochenbl 1857, N. 127. Bonner Jahrb. XXIX 157. Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 328, Copie desselben.

Anm. [1]) Wenn das Ende der 2. und der Anfang der 3. Z. die Heimath anzeigen würde, so wüsste man hieraus keinen dieser Tribus zugehörigen Ort zu ergänzen. Ist aber IR zu lesen, tr(ibu), so wäre das AS der Anfang des zu dieser Tribus gehörigen (S)as(sina) Umbriae. Grotefend Zeitschr. A. V. 1836, S. 920 f.

3646. ACAEKV
ESRASI
ANMPPT
RP COS

Auf einem 1770 bei Zahlbach ausgegrabenen Steine mit sehr unförmlichen jedoch deutlichen? Buchstaben im kurfürstl. Museum zu Kassel befindlich.

Fuchs, alte Gesch. v. Mainz. I. 228. Appel, Katalog des k. Mus. zu Kassel IX. 90 ohne der Inschr. Klein lat. Inschr. des Kurf. Hess., S. 11, nach einer Abschrift von Appel.

Anm. Nach der Deutlichkeit? obiger Buchst. wie sie bei Fuchs und in der neuesten Abschrift übereinstimmend vorliegen, scheint zwar am Schlusse TRibunitia Potestate Consul, womit das erste Jahr der Regierung eines Kaisers angedeutet wird, gelesen werden zu können, aber im Ganzen. wie Fuchs vorschlägt: Augustus, Caesar, Vespasianus imperator tribunitia potestate cousul, nur durch Correctur.

Weisenau.

Kr. Mainz.

S. Codex I, S. 253 bis 256.

3647.

1	2	3
OFIC . AGVTI —	CASTVSFF —	CASTVS
4	5	6
— DICTVS —	MEDDIC F —	OF VITA
7	8	9
— SECVNDIA —	T O / C F	— APERE —
10	11	12
OFFECIS —	CRISPVSX —	VITAI .

Stempel 1 bis 6 auf Tellern mit in der Mitte durchstrichenem D, 7 und 8 auf Schälchen, 9, 10, 11 auf Bruchstücken, 12 im Boden einer Lampe eingeritzt, gefunden dahier, wann? ist nicht angegeben und im Besitze des Antiquars Jehring zu Mainz.

Klein i. d. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3. S. 337 f.; Copie dess.

Hechtsheim.

Kr. Mainz.

S. Codex I, S. 270.

3648. ATINIVS
SEPT . MI .
F ROMILIA
AESTE
MIL . LEG XXII
.". IAN . XXIV
. . . H ´. S . E

Atinius, Septimi filius, romilia (trib.) Aeste[1]) *miles legionis XXII . . . . annorum XXXV . . . . hic situs est.*

Gefunden 1855 in den Fundamenten der ehemaligen Heilig. Kreuzkirche, jetzt Ackergut des Herrn Link, und im Museum zu Mainz befindlich.

Period. Bl. 1853, N. 6, S. 185, Mainzer Wochenbl. 1855, Nr. 53 und 62, S. 562 und 661. Zeitschr. f. A. W. 1857, N. 6. Becker a. O II. 1, 2, S. 204. Copie von Prof. Klein.

Anm. [1]) H. Este in Norditalien. [2]) Der Strich f, Ueberrest des bekannten PR . P F.

Klein-Winternheim.
Kr. Mainz.

3649. a. ICETIO
VLLA FON
ONEM . SVA
ARE SACR

b. IVLIVS E
TEM ET IT
M AD . TEM
PVBLICE F

a) *(Marti Le)ucetio Lucnlla Pon* . . *(ob conservati)onem, suam* . . . *sacravit.*

b) *Julius E* . . . *templum et iter (nov)um? ad templum publice posuit.*

Zwei nicht zusammen passende Stücke als Ueberreste von einem grösseren Tempelaufschrift-Denkmale, gefunden 1854 wo? daselbst ist nicht bemerkt, und im Museum des histor. Vereins zu Mainz befindlich.

Bonner Jahrb. XXIX. 145. Klein Zeitschr. des hist. V. zu Mainz II. 3. S. 322, Copie desselben.

Anm. a und b Kleins Lösung, welcher bemerkt: „Wir sind nicht der Meinung, dass die Stücke einzeln zu deuten sind; sie bilden Theile eines grossen Ganzen, und zwischen den einzelnen Zeilen fehlt mehr als wir zu ergänzen vermögen.“ Zu verstehen von dem Raume, welcher vor b und nach a vorhanden war. Anfang und Ende der Inschrift ist constatirt, bezüglich auf die Ergänzung Marti Leucetio siehe N. 682, 571, 572, bei letzterem wegen der Nähe des Fundorts.

3650. I . GEMI . . . .
I . QVA . . . .
VICTR . . . .

Auf einem nur zur Hälfte erhaltenen bronzenen Täfelchen, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3649 bemerkt.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 334.

3651. XXXX

Auf einem bronzenen Gewichtplättchen, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3649 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 334.

3652. ATIV
S

Auf einer Lampe, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3649 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 334.

3653 1) VITA — 2) VEN VITA. 3) AVE VITA 4) VTI

5) TVICIVI

Auf fünf bronzenen Ringen, gefunden (wann? ist nicht angegeben) bei hiesigem Orte und im Museum zu Mainz befindlich. Bei N. 2, sind die Buchstaben so angebracht, dass sie über den Rand des Ringes emporstehen.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 334.

Bingen.

Kr. Bingen.

S. Codex I, S. 291.

Zwei im Museum zu Kassel befindliche christliche Inschriften, welche in diesem 5. Theile unter der Aufschrift „unbekannte Fundorte" mitgetheilt worden, gehören nach Prof. Dr. Becker (s. Archiv f. Frankf. Geschichte I, S. 39) wahrscheinlich hierher. Das Nähere in seiner angekündigten künftigen Zusammenstellung „der ältesten Spuren des Christenthums am Mittelrhein".

3654. BEVSAS SVI
TI F. DELMAT
MIL . COH . IIII
DELMATAR.

Beusas[1]) Suiti filius, Delmatus, miles cohortis II Delmatarum[2])

Gefunden 1862 vor dem Draisthor bei dem Bau des dem Dr. med. Menzel gehörigen dem englischen Hofe gegenüber stehenden Hauses, dicht südlich der Chaussee nach Mainz 5' unter der Erdoberfläche, bei welcher Aufgrabung ein 10 bis 12' breites Stück der Römerstrasse zum Vorschein kam. Die Inschrift befindet sich auf dem oberen Theile eines Grabsteins, dessen unterer Theil nicht mehr vorhanden ist. Im Museum zu Mainz aufbewahrt.

Schmidt i. Bonn. J. b. XXXIII. XXXIV. S. 281.

Anm. [1]) N. 156 ein Beussas, gen. Beussant(i)s filius (nicht Beussanis) und das, sowie N. 3664 von Bingen ein Dasas, gen. Dasantis filius (nicht Dasanti) womit zu vergl. N. 3305 der Töpfername Opras. [2]) Vergl. N. 156, 347, 680, 690.

3655. ANIS F[
OSIS. F]

Auf einem Fragment mit der linken Einfassungslinie, gefunden 1862 und aufbewahrt wie zu N. 3654 bemerkt. Bei diesem und dem andern Steine N. 3654 befanden sich folgende Fundgegenstände: 1 Steinfragment mit einer Taube, mehrere Gefässe, einige Stili und Nägel, eine beinerne Röhre (Pfeife), Gefässscherben mit den N. 3657 befindlichen Töpfernamen, zwei Legionsziegel N. 3656.

Schmidt a. a. O., S. 182.

3656. GXIIII. — G. XXIX

Stempel auf zwei dicken Ziegeln, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3654 bemerkt.

Schmidt a. a. O., S. 182.

3657. AMMIVS — AMMEIVS (*M und E lig.*)
AVIANI. — CAMORINVS (*I N. V lig.*)
CORSO F. FEC (*Corso figulus fecit*) — ELVISSAF
— MARCVS F. — MEDDIC FF (*mit durchstrichenem D = TH*
(*Methicus fig. fecit*)
OF MODES (*officina Modesti*) SECVNDI (*Secundi(officina)*)

Töpfernamen auf Gefässscherben, gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3654 bemerkt.

Schmidt a. a. O., S. 182.

3658. . . . CRIN
CORNELI
OTI F H. S.

(Ma)crinus Cornelioti filius hic situs (est)

Gefunden 1862 beim Bau des neben dem N. 3654 genannten Hauses, stehenden andern. Bei Bürgermeister Soherr zu Bingen aufbewahrt.

Schmidt, a. a. O., S. 183.

3659. ANO XI H. S. E
FAVSTA COLL .

. . . . *annorum XI hic situs est. Fausta coll (conliberta?)*

Gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3654 bemerkt.

Schmidt, a. a. O., S. 183.

3660. HYPERANOR . HYPERANO
RIS . F . CRETIC . LAPPA . MIL . CHO
I . SAG . AN LX. STIP . XVIII .
H . S . E .

Hyperanor . Hyperanoris filius, Creticus, Lappa[1]) *miles cohortis I sagittariorum, annorum LX. stipendiorum XVIII hic situs est.*

Gefunden 1860 am Abhange des Ruppertsberges 300 Schritte von der Eisenbahnbrücke über die Nahe, ohne Angabe des Aufbewahrungsortes. Dabei befanden sich folgende zwei Grabsteine N. 3661, 3662. Zu den Seiten dieser Steine standen Aschenurnen und andere Gefässe in Menge.

Rossel, in d. period. Bl. 1861, N. 11, S. 309. Becker, i. Arch. f. Frankf. Gesch. I. S. 51.

Anm, [1]) Stadt im westlichen Theile der Insel Creta.

3661. IVLIA QVINTIA . ANN XL . TI IVL
SEVERVS . ANN. XXV. H. S. S.
TIB IVL EVNVS COIVGI FILIO POSVIT.

Julia Quintia, annorum XL. Tib. Julius Severus, annorum XXV hic siti sunt. Tibi Julius Eunus coijugi (et) filio posuit.

Gefunden wie zu N. 3660 bemerkt, ohne Angabe des Aufbewahrungsortes.

Rossel a. a. O., S. 310. Becker i. Arch. f. Frankf. Gesch. I. S. 50.

3662. TIB. IVL. ABDES . PANTERA
SIDONIA. ANN. LXIV
STIPEN. XXXX. MIL. S EXS
COH . I . SAGITTARIORVM
H . S . E

Tib. Julius Abdes Pantera, Sidonia[1]) *annorum LXII, stipendiorum* XXXX, *miles exs*[2]) *cohort I sagittariorum hic situs est.*

Gefunden, wie zu N. 3660 bemerkt, ohne Angabe des Aufbewahrungsortes.

Rossel a. a. O., S. 311. Becker a. a. O., S. 41.

Anm. [1]) Sidonia in Troas. [2]) Rossel liest: exignifero. Rücksichtlich obiger Lesung s. Com. a. v. miles legionis, ex legion. II. S. 400. Zur Schreibung EXS ein Beispiel N. 181. Nachst. Inschr. N. 3663 und 3664 geben miles en coh. ohne Schärfung des X, sind im übrigen massgebend für obige Lesung, EX und EXS sind orthographisch verschiedene Formen.

3663. . . REVCVS . BL . EDANII
. . MILES EX COH. I PANNO
NATIONE BREVCVS
AN XXXVI STIP XVI. H. S. E. H. P.

(B)reucus, Blaedanii[1]) *(filius), miles ex*[2]) *cohorte Pannoniorum, natione Breucus, annorum XXXVI, stipendiorum XVI hic situs est. Heres posuit.*

Gefunden 1860 an der Römerstrasse bei Bingerbrück, Distrikt „Schmalzkaut" Aufbewahrungsort unbekannt. Die NN. 3663—3665 befanden sich unter zahlreichen römischen Gräbern und Grabalterthümern daselbst.

Rossel Period. Blätter, N. 15 und 16, S. 483.

Anm. [1]) Nicht Blaedani filius durch Annahme eines der zwei Striche II als ein theilweise erloschenes F, welches wahrscheinlich Z. 2 am Anfang derselben auf der Defectstelle gestanden hat. [2]) s. N. 3663. Note 2.

3664. BATO DASANTIS FIL
NATIONE. DITIO. MIL. EX
COH. IIII. DELMATARVM . A
NN. XXXV. STIPENDIOR. XV
H. S. E. H. P.

Bato, Dasantis[1]) *filius, natione Ditio, miles ex cohorte IV Delmatarum, annorum XXXV, stipendiorum XV, hic situs est. Heres posuit.*

Gefunden, wie zu N. 3663 bemerkt, dabei die Abbildung eines Kriegers in einer Nische. Aufbewahrungsort unbekannt.

Rossel, a. a. O., N. 3663, S. 484.

Anm. [1]) Vergl. N. 156, wo zu lesen Dasanti(s) nicht Dasanti, s. N. 3654.

3665. ANNAIVS . PRAVAI . F . DAVERZVS
MIL . EX . COH . IIII . DELMATARVM .
ANN. XXXVI . STIPEND. XV
H. S . E . H . P

Annaius, Pravai filius, Daverzus [1]) *miles ex cohorte IV Delmatarum, annorum* XXXVI, *stipendiorum XV, hic situs est. Heres posuit.*

Gefunden, wie zu N. 3663 bemerkt. Auf dem Stein die lebensgrosse Reliefﬁgur eines leicht bewaffneten römischen Kriegers.

Rossel a. a. O., S. 484.

Anm. [1]) Bezeichnung der Heimath des Verstorbenen.

3666. Ɔ M
OC . . . . . . VRONI F PAT
TE . FI . . . . . IE . ET FIRMI
NIO . . . . . . SINTO . CF
NERO . . . . ƆIVTORIA
BODIC . . . . MATER
DESVO . . . . VA POSIT

(Diis) Manibus . . . uroni filius (filio) . . . . (A)diutoria Bodic(ca) mater de suo (pecunia? s)ua posit.

Schriftreste auf zusammenpassenden Bruchstücken einer Sandsteinplatte, welche vordem als Sargdeckel benutzt und in der Mitte da, wo oben Punkte stehen, durchbrochen wurde, gefunden, wie zu N. 3663, bemerkt.

Rossel, a. a. O., S. 484.

3667. GEN

Auf der hinteren Seite eines Terracotts eingeritzt, welches eine Matrone mit einem Hündchen auf dem Schosse vorstellt, gefunden bei Bingerbrück, der Fundgegend zahlreicher Gräber und Grabalterthümer, und in der Sammlung des Antiquars Jehring zu Mainz befindlich.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz, II. 3. S. 337.

3668. 1 2 3
COMVNIS — EVCARPI — FORTIS
4 5 6
MARTIVS. — VAPVSO — SER
F

Stempel 1, 2, 3, 4 auf Lampen, 5 auf einer Schale, 6 im Boden einer Lampe eingeritzt, aus Gräbern bei Bingerbrück, ohne Angabe der Fundzeit, im Besitze des Antiquars Jehring zu Mainz.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz, II. 3. S. 337.

Oppenheim.

Kr. Oppenheim.

3669. L. V. P

Stempel auf einem gebrannten Stein, gefunden dahier, ohne Angabe wo und wann? in der Sammlung des hist. Vereins zu Darmstadt.

Periodische Bl. 1847, S. 81. Klein, Ludwigsbahn, S. 15.

Digitized by Google

Worms.

S. Codex I, S. 280 f., III. S. 356.

3670. HIC PAV
SAT . COR
PVS ALD
VALAHI CV
IVS ANIMA
GAVDET IN
CAELO

Hic pausat corpus Aldualahi, cujus anima gaudet in caelo.

Im vorigen Jahrhundert im Bergkloster eingemauert, kam von da in die Sammlung des Rentners Bandel dahier, jetzt im Museum zu Mainz.

Klein, Ludwigsbahn, S. 105. Ders. Zeitschr. etc. II. 3. S. 344. Schannat Hist. Worm. p. 162. Steiner, altchr. Inschr. Aufl. 1859, S. 56. Lindenschmitt, Alterth. Fig. 8.

Anm. Z. 3 ist L gleich Z gebildet, nach Klein scheint der deutsche Name ein L zu verlangen.

3671. HIC QVIESC
ET VNFAC
HLAS QVI
VIXIT ANN
VS V TIPO
PATER

Hic quiescet Unfachlas qui vixit annvs V. Titulum posuit pater.

Gefunden im Garten der Eulenburg dahier 1844 und im Museum zu Mainz befindlich.

Klein, Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II, 3. S. 344. Ders. Ludwigsbahn, S. 105. Lindenschmitt Alterth. Fig. 2.

3672.

I. O. M.
ET IVNOI.
REGINAE
MALLIVS
POTTO
V. S. M

Jovi opt. max. et Junoni reginae Mallius Potto votum solvit merito.

Gefunden 1844 im Garten der Eulenburg dahier (der Wohnung des Herrn Bandel) mit den fünf nachfolgenden, früher in der an vielen und kostbaren Alterthümern, Denkmälern, Kunstgegenständen reichen und interessanten Sammlung des genannten Herrn Bandel befindlichen Steinen, seit 1862 im Museum zu Mainz.

Klein, Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 339. **Ders.** Ludwigsbahn, S. 54.

3673.

I. O. M
ET IV
NI . REG
INAE

Jovi opt. max. et Junoni reginae.

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3672 bemerkt. Der Stein enthält nur die oben geschriebenen Worte.

Klein a. a. O., S. 338.

3674.

I. O. M
ET IVNO
N . . . .
I . . . .

Jovi opt. max. et Junon(i reg)i(nae).

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3672 bemerkt.

Klein a. a. O. S. 338.

3675.

. . . . . S
. . . TVS
. . . S EX
VOTO POSIT
IT ?

. . . *ex voto posit.*

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3672 angegeben.

Klein a. a. O., S. 340.

3676.

DEO V
. . RIO.
. . . N . O
. . OI . .

Auf einem Altare von derselben Grösse des vorhergehenden. Die angegebenen Buchstaben sind nach Klein meist nicht sicher; gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3672 bemerkt.

Klein a. a. O., S. 340.

Anm. Da Z. 2 vor RIO eine für zwei Buchstaben zu längliche Defectstelle befindlich ist, die bezüglich auf RIO mit CV ergänzt werden kann, so erscheint V. Z. i. ein Ueberrest von MER zu sein und Mercurio gelesen werden zu können.

3677.

. . . . .
. . . . .
VSQVE
R. TVS
V. S. L. L

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3672 bemerkt.
Klein a. a. O., S. 340.

Gimsheim.
Kr. Worms.

3678. L. HERENN
LAETI. EVOC
AVG

Lucius Herennius, Laeti (filius) evocatus augusti.
Auf einem runden Broncetäfelchen, gefunden dahier, wo? ist nicht bemerkt, 1850 und im Besitze des Museums zu Mainz.
Klein, Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 334.

Provinz Starkenburg.
Pfungstadt.
Kr. Darmstadt.

3679. XIII oder XXII

Stempel auf dem Bruchstück eines gebrannten Steins, gefunden 1840 in der abgebrochenen Gartenmauer des alten Kaplaneigebäudes. Ging verloren.
Scribe im Arch. f. h. G. III., IV. 14, Copie dess. Klein, l.c. p. 2, N. 8.
Anm. Klein schlägt vor: XXIIP.

Schönberg.
Kr. Bensheim.

3680. VIC

Auf einer Patera, gefunden in der Erde am Schlossberg; im Museum zu Erbach befindlich.

Knapp, 123, II. Aufl. 94, Copie dess. Froehner, N. 2121. Klein p. 2, N. 10.

Eulbach.
Kr. Erbach.
S. Codex I, S. 73.

3681. I. I
TRIB. I
BRIT. TR.

[1]) . . . *trib(unus) n(umeri) Britonum Tri(putiensium)*

Gefunden 1842 zwischen hier und der Lichtenplatte, hinter der Molkenwiese in den Mauerüberresten eines röm. Grabes oder Wachthurmes, ohne Angabe wo, aufbewahrt.

Knapp im Archiv f. hess. Gesch. III. 3. XIV. Ders. röm. Denkm. 2. Aufl.: S. 164. Klein, Inscriptt. lat. prov. Hassiae transrh. p. 3, seq.

Anm. [1]) Knapp unrichtig: Jovi opt. maximo. Nach der darauf folgenden Lesung Knapps sind diese Striche Ueberreste des Namens des Tribuns; ligaturen, I und B, I und R, T und R. Vergl. N. 721, 904.

3682. VRSINVS

Stempel auf dem von einer Patera v. t. sigill. übrig gebliebenen Fusse; gefunden (wann ist nicht angegeben) bei dem römischen Castell dahier, wo aufbewahrt, ist nicht bemerkt.

Knapp, Archiv III. 3, XIV. Ders. r. Denkm. 2 Aufl., S. 162. Froehner l. c. 2216. Klein l. c. p. 2.

3683. CHOI

Auf dem Bruchstück eines bei der Zwing auf der Seite nach Schlossau in einem Graben gefundenen Steins, ohne Angabe wo aufbewahrt.

Knapp I. 113, II. 85, Copie dess. Klein p. 17, N. 95.

Provinz Oberhessen.

Friedberg.

Kr. das.

S. Codex I, S. 87 f.

3684. MARINVS. F — DOCCA FX — CIITVS CIRNIV. — GENTO. — QF CENTO. — OF PONT — MORI — VIVI(?)SAT.

Stempel auf Gefässen, gefunden in den Jahren 1841, 42 und 43 und in der Sammlung des Prof. Dr. Dieffenbach zu Friedberg befindlich. S. N. 207, wo ich die andern Stempel dieser Sammlung Dieff. bereits mitgetheilt habe.

Klein, p. 10 f. N. 37, wo alle Stempel der Dieffenbach. Sammlung verzeichnet stehen.

Oberrossbach.

Kr. Friedberg.
S. Codex I. S. 93.

3685. LEG. XXII PRII

Stempel auf einem gebr. Stein, gefunden 1824 und in der Sammlung des Geh. Raths Dr. Nebel zu Giesen.

Dieffenbach, Ueber Alterthümer, S. 7. Wiener d. l. g. XXII p. 69. Klein p. 9.

Vilbel.

Kr. das.

3686. PIIRVINCVS FIIII

Pervincus fecit.

Auf der Mitte eines Mosaikfussbodens, welcher 1841 dahier gefunden wurde und im Darmstädter Museum befindlich ist.

Osann, Alt. Zeitschr. 1851, 420. Illustr. Zeit. 1752. 446. Heidelberger Jahrb. 1856. 525. Klein l. c. p. 8, N. 40, Copie dess.

Altenstadt.

Kr. Vilbel.

S. Codex I, S. 94.

3687. CORESINI — . . . CTOR. — EX . . .
— . . . . IANVS.

Stempel auf Gefässen, gefunden 1846, nicht mehr vorhanden.

Dieffenbach, Arch. f. h. G. V. 12. 27. Froehner, N. 749, 2122, 2129. Klein p. 9, N. 42

Echzell.

Kr. Nidda.

S. Codex I, S. 95.

3688. CATVLLVS

Stempel auf terra sig. in der Samml. des Prof. Dr. Dieffenbach.

Dieffenbach, Arch. V. 2. XIII. 44. 46. Hess. period. Bl. 1847, 108. Klein inscr. lat. p. 12.

Hofgüll.

Kr. Nidda.

S. Codex I, S. 92 f.

3689. LEG XXII PRIP. — LEG XXII PRP
— LEG XXII PRI — LEG XXII PRP
— . . . . . II PPF

Gefunden 1843 in der Altenburg und im Museum zu Darmstadt befindlich.

Fabricius, im Archiv f. hess. Gesch. III. 3. XV. 4, mit Abb. Klein, Inscrip. lat. p. 12.

1, 2,

3690. COH. I. AQ. — . . ϽIITAQ

Cohors I Aquitanorum.

1, gefunden 1838 in der Altenburg und in Dieffenbachs Sammlung. 2, von der Altenburg in der Sammlung des Geh. Raths Nebel.

Dieffenbach, Arch. IV. 221. Klein l. c. p. 13, Archiv.

Steinheim.
Kr. Nidda.

3691a. FORTIS.

Stempel auf einer Todtenlampe, gefunden 1846 unter römischen Scherben und in der Sammlung des Prof. Dr. Dieffenbach zu Friedberg.

Dieffenb. Arch. V. 12, 67. Copie dess. Klein p. 12, N. 62.

Naunheim.
Kr. Giessen.

3691b. QTEFRCC

Stempel auf der innern Bodenfläche einer schön gearbeiteten Schüssel von Bronze, an welcher sich drei wie Tauben gebildete Henkel, woran Ringe hängen, befanden, gefunden 1862 in einem nächst dem Dorfe befindlichen Hügel, genannt „Kirchweihplatz" und im Grossh. Museum zu Darmstadt befindlich. Daselbst fand man Gräber mit Urnen, Waffen, Ueberreste menschlicher Körper, Thierknochen, Gefässe v. terra sigillata, Bronzegegenstände namentlich einen auf 3 Füssen ruhenden Kessel, nach welchen Gegenstände römische und spätere (fränkische) Zeit repräsentirt erscheint.

Archiv f. hess. Geschichte, S. 447.

Landgrafschaft Hessen-Homburg.

Saalburg

bei Homburg.

S. Codex I, S. 300 f.

3692.

IMP CAE
HADRI . I
IRAI . PA
N. P. DIVI
PRONEP . T
HADRI . A

Imperatori cae(sari divi) Hadriani fi(lio), divi Traj(ani) pa(rthici) n(e)poti, divi (Nervae) pronepoti, T(ito Aelio) Hadriano A(ntonino augusto, p'o, portifici maximo, trib. potestate . . . consuli patri patriae.

Gefunden bei den neuesten Nachgrabungen 1853 auf der Saalburg und im Landgräfl. Schlosse zu Homburg aufbewahrt.

Becker im Arch. für Frankf. Gesch. I. S. 18.

Anm. [1]) Zur Ergänzung dieser Inschrift dienen die Inschriften Nr. 38 dieses Cod. (besser gegeben, in dem Nachtrage des 4. Theils, S. 681), sodann bei Orelli, N. 840—841. Becker bemerkt hierzu, diese Inschr. kann vielleicht mit Ergänzung v. TRIB POT II COS II auf das Jahr 180 v. Chr. bezogen werden. Jedenfalls ist mit diesem dem K. Antoninus Pius gewidmeten Schriftmale ein weiter hinaufreichendes Zeugniss für den Bestand des Castells und der bürgerl. Niederlassung auf der Saalburg gewonnen.

Digitized by Google

3693. I. O. M
DOLICHEN
IB. CL. TIB. FILIV
. . . . CANDIDV
M

Jovi optimo maximo Dolicheno (T)iberius Cl(audius), Tiberii filius . . . (ts) Candidus, (votum salvit lubens) merito.

Gefunden 1827 an der Ostseite der Saalburg mit 400 röm. Münzen.

Hebel in Gerhards archäol. Ann. 1856, S. 267, N. 94, Copie desselben. Becker i. Arch. f. Frankf. Gesch. I, 19.

3694. FORTVNAE
C. MOGILIO
NIVS PRISCI
ANVS . PRA
EF . COH. II. RAE
C. R. V. S. L. L. M

Fortunae Gajus Mogilionius Priscianus, praefectus cohortis II Raetorum[1]) *civium romanorum vot. salv. lub. laet. merito.*

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3692 bemerkt.

Rossel. das röm. Wiesbaden, S. 45 f. Becker i. Arch. f. Frankf. Gesch. I. S. 19.

Anm. 1) Rossel. Z. 5, RAI.

3695. I. H. D. D. GENIO
C. SOCVPITI
PRIMIVS . AVSO
OPTIO . POSIT

In honorem domus divinae Genio centuriae So(sii)? Cupiti Primius Auso optio posit.

Basis eines Geniusbildes, auf welcher noch die Füsse desselben sichtbar sind, gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3692 bemerkt. Unter Z. 2 und 3 bemerkt man die Züge einer älteren Schrift, welche bis auf folgende Reste weggemeiselt wurde, um die Basis für obenstehende Inschrift benutzen zu können. (Doppelt beschr. Stein, lapis rescriptus); sie sind folgende:

ENTVRIAE SATTO
NIVS ANA>SIO

(Genio c(enturiae Sattonius An(te)as centurio po(suit). Der frühere Dedicant war Inhaber einer Centurie, deren Namen wie bei N. 3593 selbstverständlich ist. Wenn die darauf bezüglichen Worte bei der Rescription in den Grundzügen stehen geblieben sind, warum ist denn die erste Zeile gänzlich ausgemeiselt worden? Wahrscheinlich desshalb, weil die erste Inschrift nicht mit der Schmeichelformel I. H. D. D. anfing und der zweite Dedicant besonders Gewicht darauf legte, sie anzuwenden.

Becker, i. Arch. f. Frankf. G. I. S. 20. **Ders.** i. d. Zeitschr. des mainzer hist. V. II. 1. 2, S. 184, wo eine ausführliche Besprechung über die Inschrift befindlich ist.

	1	2	3	4
3696.	SAN IOSTIITVIV	QA IDR T	V CO	/VI

Vier Bruchstücke von Steininschriften, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3692 bemerkt.

Becker a. a. O. I. S. 21.

3697.

1	2
VOCONSIVS FECIT —	. . ONSIVS FEC.
3	4
ATTIANVS F. —	MARTINVS F.
5	6
CVPITVS —	CI . . IVS

Töpferstempel, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3692 bemerkt.

Becker a. a. O., S. 22.

3698. . . IVNIIS

(*Kalendis*)? *juniis.*

Cursivschrift auf einem Ziegelfragment, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3692 bemerkt.

Becker a. a. O., S. 22.

3699. COH. I. CIV. R.

Ein einziger Stempel dieser Cohorte, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3692 bemerkt. Derselbe Stempel N. 187 bei Seligenstadt in mehreren Exemplaren, wonach, wie Becker bemerkt, diese Cohorte nur kurze Zeit auf der Saalburg eine längere im Castell zu Seligenstadt (nach meiner Erklärung Selgum genannt, s. Schrift Castrum Selgum) Standquartier gehabt haben mag.

Becker a. a. O., S. 22.

3700. LEG VIII AVG

Mehrere Exemplare dieses Legionsstempels, gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3692 bemerkt. A und V sind theils ligirt, oder stehen theils getrennt nebeneinander.

Becker a. a. O., S. 21.

---

1 2 3
3701. LEG XXII — LEG XXII P — LEG XXII PP F
4 5
LIIG XXIPPF. — PR PF
XXII
LEGIONIS

Legionsstempel in vielen Exemplaren, die Zahl XXII dieser Stempel ist so getrennt, dass zwischen X und XII ein kleiner Halbmond steht. Der Stempel 4 mit der Zahl XXI ist offenbar fehlerhaft statt XXII PPF. Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3692 bemerkt.

Becker a. a. O., S. 21.

Kurfürstenthum Hessen.

Provinz Hanau.

Kesselstadt

bei Hanau.

	1	2
3702.	CELSINVI —	C . . . IDI —
	3	4
	MEDDIC FE —	MARTI FE

[1]) *Celsinus fecit*, [2]) *Celadi officina*, [3]) *Meddicus fecit*, [4]) *Marti fecit.*

Gefunden auf der Römerstätte dahier und in der Sammlung des hist. Vereins zu Hanau befindlich.

Becker im Arch. f. Frankf. Gesch. I. S. 15.

Anm. Zu 3 DD, mit einem Querstrich, welcher in gallischen Namen oft vorkommt als Bezeichnung des D mit dem im Laute ähnlichen englischen th. Zu 4, Gall. Namen auf I endigend, wie z. B. N. 691 CAPI FEC, N. 607 BODDI, N. 2359 DEPPI? N. 544 MENIMANI vorkommen.

Gross-Krotzenburg.

Ldger. Hanau.
S. Codex I, S. 295.

3703.

1	2	3
COH III . . .	COHIIII . . .	COH IIII /
4	5	
COH III VINI	. . . AINDEL	
5	7	
. . VIND	COH IIII VINDELICORVM	
	Rundstempel.	

Gefunden dahier ohne Angabe des speciellen Fundorts und der Fundzeit. In der Sammlung des hist. Vereins zu Hanau befindlich.

Becker a. O. (N.3691) I. S. 15, Copie desselben.

Rückingen.

Ldger. Hanau.
S. Codex I, S. 298.

3704.

1	2	3
LEG . . .	PRP F.	XXII P P F
	4	
	ƆH. III D.	

1 2 3 *Legion XXII primigenia, pia, fidelis;* 4 *cohors III Dalmatarum.*

Gefunden auf der Römerstätte Altenburg und in der Sammlung des histor. Vereins zu Hanau befindlich.

Vergleiche S. 298, N. 624, 625 bei Rückingen. **Becker** im Archiv f. Frankf. G. 1860 I. 14. Copie desselben.

SIE · 013

Herzogthum Nassau.

Wiesbaden.
Amts das.
S. Codex I, S. 322.

3705. L ·
VALE. L. F. FA
B. SEC. BRIXi/
MIL LEG . . .
. . . . . .

Lucius Valerius, Lucii filius, fabio, Secundus, Brixio, miles legionis . . . .

Fragment, Obertheil eines Grabsteins mit der Abbildung zweier nach den beiden Seitenecken eines Bogens absteigenden Delphinen, gefunden 1862 in der obern Rheinstrasse unfern der Artilleriekaserne dahier und im Landesmuseum daselbst befindlich.

Becker i. Ann. d. n. L. V. VII. 1. S. 293 f.

Google

Hedernheim
Amts Königstein.
S. Codex I, 304.

3706. T. ATTIO
ATTON
IS

Titus Attio, Attonis (filius).

Auf einem runden Verzierungsnagel von Bronze mit Punkten beschrieben, gefunden dahier, wo und wann? ist nicht angegeben, und im Museum zu Mainz befindlich.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3. S. 335.

3707. AVSTRVSF. — OF. MATE. (*officina Mate (ae) von Mata* — SVLPICIVS — MARCELLV — MARTALFE (*Marti alis fe*) — OF IENI — VICTOR. — OF VITA (*lis*) — CASSIVS F. — CEREALIS.

Töpferstempel auf ganzen Gefässen und Bruchstücken, gefunden auf dem Heidenfelde dahier und in dem Museum zu Wiesbaden aufbewahrt.

Periodische Bl. v. 1858, N. 13, S. 363, 365.

3708. LEG XXII PRPF (1) — LEG XX PPF (2)

Stempel auf gebr. Platten vom Heidenfeld auf Engelhards Acker. Im Museum zu Wiesbaden.

Period. Bl. 1858, N. 1, S. 365.

Anm. 1, drei Exemplare in folgende Formen:

LEG XXII. PRI PF — LEG XXII PR
L — FID.
XX II
PRP
F.

2, bemerkenswerth ist hier die Ligatur des Zahlzeichens II mit den beiden nach XX folgenden PP.

3709. I
MAR
II
F

Julii Marii figulina.

Gefunden auf dem Heidenfeld, im Museum zu Wiesbaden.

Periodische Bl. 1858, N. 4, S. 365.

Anm. Com. a. v. Ziegelinschriften.

3710. COS

Auf einem Bruchstück der linken Fussecke eines Votivsteins, von dem Heidenfelde und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Periodische Bl. 1858, N. 4, S. 68.

3711. LEG XIIII[1] — L. XIIII G.[2] — G M. V[3]

Legio XIIII[1] — *leg. XIIII gemina*[2] — *Legio XIIII gemina martin. Victrix*[3]

Stempel auf gebrannten Platten, gefunden auf dem Heidenfeld und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Periodische Bl. N. 4 1858, S. 68.

3712. I. O. M II
IVNONI
MMO
CONEBB. I
V. S. M.

Jovi opt. max. et Junoni.

Gefunden 1853 mit nachfolgenden zwei in einem römischen Brunnen dahier und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Periodische Bl. 1858, N. 4, S. 67.

3713. MATRI BVS C
FIRMVS DEC
IN. SVO E

Matribus Cajus Firmus decurio in suo erexit.

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3712 bemerkt.

Periodische Bl. 1858, N. 4, S. 67.

3714. I. O. M
ET
IVNONI
IVL M
IMIN

Jovi opt. max. et Junoni Julius M(ax)imin(us vot. salv. lub. merito.)

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3712 bemerkt.

Periodische Bl. 1858, N. 4, S. 67.

3715. IOSVIT
NA. NT
OM. CO.

Bruchstück einer Ara? von hier, ohne Angabe des speciellen Fundorts und der Fundzeit, im Museum zu Mainz befindlich.

Klein Inscriptt. Nass. N. 34. Becker, Zeitschr. d. nass. Vereins II. 1.2 S. 212, N. 47.

Anm. Bei Klein:

OSVI
NANT C
OM . COS

mit der Erklärung: posuit ex nomine Antonini Commodi consulis? da posuit sicher steht, so scheint als Schluss das Consulat zu folgen und cos consulibus anzudeuten.

3716. M HONORATI
VS TERTIVS

Auf der Basis einer Statue, von der die Füsse übrig sind, wahrscheinlich als Abbildung auf dem Grabmale des Marcus Honoratius Tortius, gefunden dahier 1854, ohne nähere Angabe des Fundorts daselbst.

Becker a. O. (N. 3715) II. 1. 2, S. 206, Copie desselben.

Ems.

Amts Nassau.

3717. IN . H. D. D.
RO SALVTE
. . T. M. AVREL . . .
. . . .
TIO VETERA . . .
OAVIO MONTE I
. AOLO FACIEN . . .

In honorem domus divinae (p)ro salute (im)p(eratorum) Marci Aurelii (Antonini et Publi Septimii Getae, . . . vetera(nus) . . . a(s)olo facien(dum curavit.)

Tafel mit Aufschrift für ein Gebäude, gefunden in einer Dunggrube des Schmidt Hinterwaller zu Ems und in dem Museum zu Wiesbaden befindlich. Z. 4, ist getilgt.

Periodische Bl. von 1859, N. 8, S. 205.

Grossherzogthum Baden.
Unterrheinkreiss.

Schlossau.
S. Codex I, S. 36.

3718. LEG. XXII. P P F.

Legio XXII. primigenia, pia, fidelis.

Stempel auf gebrannten Steinen aus den im Jahre 1862 und 1863 entdeckten römischen Badegemächern des Castells (ohne Angabe der Zahl), wovon sich einer im Besitze des Revierförsters Dr. Madler zu Miltenberg befindet. Der Buchstabe F ist mit dem voranstehenden P am Fulcrum desselben, unter dessen Rundstrich ligirt.

Dr. Madler, briefl. Mittheilung.

3719. LEG. XXII. P P F.
CE SECVN

Legio XXII primigenia, pia, fidelis centuria Secundi.

Gefunden wie zu N. 3718 bemerkt.

Dr. Madler, br. Mitth.

Königreich Bayern.
Rheinbayern.

Speier.
S. Codex I, S. 350.

3720. I. O. M
CLAVDI
MASCEL
LIO ETCL
EMENS
... MS

Jovi opt. maximo Claudii[1]) *Mascellio et Clemens* ...

Gefunden 1861 und im Museum zu Speier.

Zeitschr. f. Kunde der deutsch. Vorzeit 1861, N. 12, S. 154 und 168. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII, 1, S. 33

Anm. 1) Gemeinschaftlicher Gentilname des Mascellio und des Clemens.

Google

Königreich Würtemberg.

Oehringen.

O. - Amts das.

S. Codex I, S. 37.

3721. IN. H. D. D. VICANIS AVREL. SI
GNVM MINERVAE SVO
IMPENDIO RESTITVIT FAVS
TIVS. FAVENTINVS. QVAESTOR
LVPO ET MAXIMO COS

In honorem domus divinae vicanis Aurelianis [1]) *signum Minervae suo impendio restituit Faustius Faventinus quaestor Lupo et Maximo consulibus.*

Gefunden 1861 ohne Angabe des speciellen Fundorts.

Mommsen, in Gerhards archäol. Anz. 1861, N. 154, 155, S. 229. Becker, Drei röm. Votivsäulen aus den Rheinlanden etc., S. 31.

Anm. [1]) Aurelianensibus, analog nach vic altiaienses, N. 586, vic. marrenses, N. 27, canabenses N. 3737.

Kaiserthum Frankreich.

Departement Niederrhein.

Strassburg.

S. Codex I, S. 390 und IV. S. 707 f.

3722. IN H. D. D. MINERVAE SAN
CTE. ET. GENIO LOCI. C. AMAN
DIVS. FINITVS. OPT. PRINCI
ET TITVS. CELSIVS. VICTORINVS
LIBR. PRINCIPIS PERFECERVNT
MVCIANO ET FABIANO COS

C. Q. CATVLVS OPT. PR. INCHOATAM D. S PERFECIT. DVOB.
AVGG. SEV . . O III ET . . . ONIN COS

In honorem domus divinae Minervae sancte et Genio loci C. Amandius Finitus optio[1] *princi(pis)*[2] *et Titus Celsius Victorinus libr(arius)*[3] *principis*[4] *perfecerunt Muciano et Fabiano*[5] *consulibus. Cajus Quintus Catulus, optio principis inchoatam*[6] *de suo perfecit duobus augustis Severo tertium et (Anto)nino consulibus*[7]*.*

Auf einer Sandsteintafel, gefunden 1849 in der Brüderstrasse, im Mittelalter breite Strasse (lata strata) genannt, welche von der prätorischen zur Decumarporte, also mitten durch das Kastell zog. Aufbewahrt im Local der hiesigen Stadtbibliothek.

Jung im rh. Courier 1849, Heft 4. De Morlet im bull. de la société pour la conservation des mon. hist. d'Alsace IV. I. livraison pag. 74, N. 1.

Anm. 1) Com. a. v. Optio. 2) und 4) Com. a. v. Centurio. Diese Centurio war ein primus princeps, hier abgekürzt und vorzugsweise blos princeps genannt.. 3) Com. a. v. Librarius, vergl. N. 905. 5) 201 nach Chr. 6) scil. aedem oder aediculam. Die Inschrift befindet sich also auf einem Baudenkstein. 7) 202 nach Chr.

3723. T FLAVIVS T. F
OFENTINA
PEREGRINVS
MEDIOLANNI
MIL. LEG V!!!
AVG IVI . . . . .
MI CELERINI
VIX. ANXXV
STIPENDIO IIII
. ! . ! ! FC

Titus Flavius, Titi filius, ofentina[1]) *Peregrinus, Mediolanni, miles legionis VIII augustae*(*severianae*[2]) *alexandrianae, centuria*) *Marci Celerini, vixit annos XXV, stipendio*(*rum*) *IV. Frater ? heres faciundum curavit.*

Gefunden 1767 auf dem Michelsbühel, und im Local der Stadtbibliothek dahier befindlich.

Schöpflin, Museum p. 31. De Morlet a.a. O. IV. 1. p. 77, Abschr. dess.

Anm. 1) Rücksichtlich der verschiedenen Formen OF, CFF, OVF s. N. 285, 470, 477, 511, 2769. 2) Die Schriftreste IVI, enthalten 2 E, worin die Nebenstriche erloschen sind. Vergl. N. 385.

3724. CISTANVS. — PISTVLVS.

Auf Gefässen in der Sammlung des Herrn Merk zu Strassburg.

De Morlet a. a. O. IV. I 101.

Wasselon
bei Strassburg.

3725.

DIANAE
C LIGVRIVS
VICTOR
V. S. L. M

Dianae. C. Ligurius Victor votum solvit lub. merito.

Gefunden (wann? ist nicht angegeben) in der Römerstrasse nach Mossig und im Local der Stadtbibliothek zu Strassburg befindlich.

Schöpflin, Museum p. 7. De Morlet a. O., p. 86.

Digitized by Google

Königshofen.

S. Codex I, S. 391.

3726. L. AVTRONIVS
LF. SERGIA NORBA
SILO. VETERAN EX
LEG. II HEREDES
EX. TESTAMENTO

Lucius Autronius, Lucii filius, sergia, Norba[1]) *Silo*[2]) *veteranus ex legione II. Heredes ex testamento.*

Gefunden 1851 in der Strasse von Strassburg nach Saverne und im Local der Bibliothek zu Strassburg aufbewahrt.

De Morlet IV. 1, p. 76, Abschr. dess.

Anm. [1]) Norba Latii, zur trib. sergia gehörig, s. Grotefend i. Zeitschr. f. A. W. 1836, S. 920. [2]) In der Regel hat das Cognomen seine Stelle vor dem Orte der Herkunft.

3727. IN H. D D
. . NIO VICI CA
. . ABAR ET VI
. . NOR CAN
. BENSIVM
MARTIVS
OPTATVS
QVI COLVMNAM
ET STATVAM
D D

In honorem domus divinae (Ge)nio vici Ca(n)abarum et vi(ca)norum Can(a)bensium Martius Optatus qui columnam et statuam deat dedicat (donodat).

Auf der Vorderseite eines Basiments, worauf eine Säule mit der Statue des Genius (beide nicht mehr vorhanden) gestanden haben. Gefunden 1851 in der Strasse von Strassburg nach Savern und im Local der Stadtbibliothek zu Strassburg aufbewahrt.

De Morlet a. a. O. IV. 1. S. 77, Abschr. dess.

Anm. [1]) Der Vicus Canabae bei Gruter, N. 406 und 407.

Brumat.

S. Codex I, S. 399.

3728.

C. VALENT H
OSTILIANO
MESSIO QV
N O . NOBILI
SSIMO CAE
C. TRIB AVRO
LI

Cajo Valent(iniano) Hostiliano Messio Quinto nobilissimo Caesari civitas Tribocorum auro libenter (de Morlet.)

Gefunden 1859 in der Nähe von Brumat an der Römerstrasse von da nach Saletio (Selz).

De Morlet a. O. IV. 1. p. 83.

Anm. [1]) AVRO scheint AARG. zu sein; zu lesen civitas Tribocorum a(b) Arg(entorato) leuga I. Die Stelle LI kann nicht libenter gelesen werden. Man vergleiche nur ähnliche Stellen auf Strassensäulen wie diese N. 738, 745, 753.

3729. COBNERTVS — FORTIS —
CASSIVS F — MACERIANVS F —
VAPVSV. — OF MACAR. —
LAOVIO — CAROTATO. — IVSTVSFI
— VITALI. — IANVARIVS. — SEGINE
— IVLIVS F. — NACAR — BASSI. —
OF LABIO MALAINI.

Auf Gefässen von hier in der Sammlung des Doctor Schnöringer.

De Morlet a. a. O. IV. 1. 101.

Anm. [1]) Secime der Gen. des keltisch. Namens Secina. Vergl. die Töpfernamen Fesa, Tocca Hila u. a

---

Mertzweiler.

Kanton Niederbronn.

3730. ERCVRIO. ET. M
AC. SENNAVS L F
GNATA. LVTEVI VIRI
RATVILA FLL
RVFINO ET QVADRA

Mercurio et M(ajae) sacrum Sennaus, Lucii (filius) Egnata, Luteri (filia) Viri(a et) Ratula fecerunt laeti lubentes Rufino et Quadrato consulibus [1])

Gefunden 1850 am Wege nach dem Thale der Zinsel, ohne Angabe des Aufbewahrungsortes.

Bull. hist. d. Alsace I. 78. De Morlet a. O. IV. 1, p. 89.

Anm. [1]) 142 n. Chr.

Mintesheim.
Kanton Niederbronn.

3731. M SACERD
CANDDVS
DDVS PREF
IMP

Marcus Sacerdus Candidus (et) (Can)didus Pref(. . . . ex) imperio[1] *(ipsius posuerunt.)*

Gefunden 1841 an der Römerstrasse und im Pfarrhofe dahier aufbewahrt.

Bull. hist. d'Alsace I. p. 50. De Morlet a. O. IV. 1, p. 89.

Anm. [1]) Zwei Personen widmen einer auf dem nicht mehr vorhandenen andern Theile dieses Denkmals einer Gottheit (wahrscheinlich topischen) auf Befehl derselben, s. C. ex jussu ex imperio einen Altar.

Heiligenberg.
Kanton Niederbronn.

3732. RECINVS FECIT — IVVENIS F —
VENIATVS F. — MONTANVS. —
MERCATOR. — VERCVN —
SACRATVS F. — PATRIO
VENMANTVS

Auf Gefässen in der Sammlung des Dr. Schnöringer zu Brumat.

De Morlet a. a. O. IV. 1. 101.

Gundershofen.

Kanton Niederbronn.

Codex I, S. 394.

3733. D. M LVPERCIA
NVS LVTVLLIVS P
L L
M

Deo Mercurio Lupercianus Lutullius posuit laetus lubens merito.

Gefunden 1850 auf der Haardt bei Gundershofen in den Ueberresten eines röm. Gebäudes, wahrscheinlich Tempels und in der Sammlung des Dr. Schnöringer zu Brumat befindlich.

De Morlet a. a. O. IV. 1. 91.

3734. D. M
PATERNIANV
S. PACATI PLL
M

Dio Mercurio Paternianus Pacati (filius) posuit laetus lubens merito.

Fundzeit und Aufbewahrungsort, wie zu N. 3733 bemerkt.

De Morlet IV. 1. 92.

Digitized by Google

3735. D MER
TA I I

Dio Mercurio . .

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3733 bemerkt.

De Morlet a O. IV. 1. 93.

3736. IN H D D
D. MERC

In honorem domus divinae dio Mercurio.

Gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3733 bemerkt.

De Morlet a. O. IV. 1. 93.

Altenstadt.

Kanton Weissenburg.

3737. DEOM
A M
ACCFPI
INIVST
STINVS

Dio Mercurio . a(ra)m ? Acceptinius[1]) *Justinus.*

Gefunden 1862 bei dem Geiershof und im Besitze des Finders Pastor Ellis dahier.

De Morlet a. a. O. IV. 1. 97.

Anm. 1) Com. II. S. 406, A. b.

Grassendorf.
Kanton Hochfelden.

3738. SEGILLVS EI. MERC
CONSTANS. BELLATO
RICIS LIII. EX IVSSV. P

Segillus et Mercator, (et) Constans, Bellatoricis filii ex jussu[1]) *posuerunt.*

Gefunden, wann? ist nicht angegeben, in den Ueberresten einer ehemaligen Kapelle bei Bachhoffen an der Strasse von Brumat nach Pfaffenhofen und in einem Hause zu Morschweiler eingemauert. Unter der Schrift drei männliche Figuren in römischer Kleidung.

Bull hist. d'Alsace I. 238. De Morlet a. O. IV. 1, p. 57.

Anm. [1]) Drei Söhne des Bellatorich (ix) widmen einer Gottheit, deren Namen auf dem nicht mehr vorhandenen andern Theile des Steins stand, auf deren Befehl, s. Com. a. v. ex jussu einen Altar.

Pfaffenhofen.
Kanton Buxweiler.

3739. E MAIAE
OMARIVS
. . L. L. M

(*Mercurio*) *et Majae* . . . *omarius*[1]) *votum solvit laetus lub. merito.*

Bruchstück mit den Resten zweier Figuren en relief, dabei lag ein anderes Bruchstück mit dem übrigen Theile eines Mercurbildes; gefunden (wann? ist nicht angegeben) an der Römerstrasse von Brumat nach Pfaffenhofen und im Local der Stadtbibliothek zu Strassburg befindlich.

De Morlet a. O., p. 57.

Anm. [1]) Einer der vielen germanischen auf ar endigenden Namen z. B. Folknarus, Heliomarus, Nertomarus, Sofimarus.

Elsasszabern.

S. Codex I, S. 396.

3740 D. M
ET
PERPETVAE SECV
RITATI
CORNEI DIVIXTAE
COR. IVVENILIS
MARITVS.

Diis Manibus et perpetuae securitati Corneliae Divixtae Cornelius Juvenilis maritus.

Gefunden 1852 im Fundament einer römischen Mauer, nächst der östlichen Porte und auf der Stadtbibliothek zu Strassburg befindlich.

De Morlet a. a. O., IV, 1, p. 69.

3741. D
REGIN
ANIEX
TESTA
VITE
TAL
ETC
INI

Diis Manibus . . . . .

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3740 bemerkt. Vordere Seite einer Grabschrift, dabei die Relief-Abbildungen eines Mannes, welcher in der Rechten einen Schlüssel über seinem Haupte hält und eine Frau neben ihm.

De Morlet a. a. O. IV. 1, p. 69.

3742. DIV
IXTEN
AERNI
CIDIV
S. IMP

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3740 bemerkt. Wahrscheinlich Reste einer Altarinschrift?

De Morlet a. a. O. IV. 1, p. 69.

3743. NV
SEX
TOC
CIDI
VS PA
TER

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3740 bemerkt: Reste einer Grabinschrift.

De Morlet a. O. IV. 1. p, 69.

3744. IOVIO. M.
. . . L M. LIBER VIII

Jovi optimo maximo . . . . laetus merito lib(enter.

Gefunden (wann? ist nicht angegeben) auf dem waldigen Plateau des Fahlbergs bei Zabern, unter substructiven römischen Gebäudeüberresten und in der Sammlung zu Zabern befindlich.

De Morlet a. O., IV. 1, p. 80.

3745. D

IAITIM

MONIM F

Diis Manibus . . . . . . monimentum fecit.

Gefunden 1860 in den gallisch römischen Befestigungsruinen auf dem Grosslimmersberg bei Zabern und in der Sammlung daselbst aufbewahrt.

De Morlet a. O. IV. 1, p. 80.

Königreich Preussen.
Provinz Niederrhein.

Salzig,

Dorf 1 St. oberhalb Boppard.

3746 IIVI"MAGI . . .
NI. PI. FLI DIVI
NEPOT. M. AVI . .
. . . . ICI
PMTR. P. III COS
I . . GNATO III. PP. PRO
C. VL A. M.
XX,X

(Imperatori caesari) divi Magni (Antoni)ni[1] *pii filio, divi (Sept. Severi) nepoti, Marco Aurelio (Antonino*[2]*) pio, felici, augusto) pontifici maximo, trib. potestate III consuli designato III, patri patriae, proconsuli „A Mogontiaco (millia possuum* **XXIX.“**

Gefunden im Januar 1858 im Rhein, 12 Ruthen vom Leinpfade des linken Ufers nächst Salzig entfernt. Aufbewahrt im Museum des A. V. zu Wiesbaden, s. nachst. Inschrift N. 3747.

Rossel i. d. A. des nass. A. V. VI. 2, S. 287, s. Abschr. dess. und Abbildung a. a. O.

Anm. [1]) Caracolla. [2]) Elagabulus. [3]) 220 n. Chr. [4]) Com. s. v. Strassensäulen und a. O. Civitates.

3747. PERPETVO . . .
DOMITIO . . .
LIANO PI . . .
AVG. P M T . . .
COS. P. P. PR . .
A. MOG . .
XXV

Perpetuo (imperatori) L. Domitio (Aure)liano, pi(o felici) augusto, pontifici maximo t(rib pot) [1]) *consuli, patri patriae proconsuli, A. Mogontiaco (millio possuum) XXV(IIII)* [2])

Gefunden im Januar 1858 im Rhein bei Salzig 10 Ruthen vom Rande des linken Ufers, 30' oberhalb der vorhergehenden Säule N. 3746 und im Museum zu Wiesbaden aufbewahrt.

Rossel i. d. A. des nass. A. V. VI. 2, S. 287 f. mit einer Abbildung. Abschr. dess.

Anm. [1]) 271 n. Chr. [2]) Beide Steine konnten wegen ihres Gewichts von dem Fundorte nicht fortgewälzt werden, ihr ehemaliger Standpunkt auf der Uferstrasse war daher ohngefähr da, wo sie dem Fundorte gegenüber errichtet gewesen. Bei der Herstellung dieser Strasse unter Aurelian wurde die Zahl der Entfernung nach derselben Messung, wie bei der vorhergehenden Säule, angenommen und statt XXIX XXVIIII geschrieben.

Boppard.

S. Codex II, S. 53.

3748. HIC IN PACE QIESCF
ARMENIARIVS INN
CENS FAMVLVS DEI Q
VIXSIT ANNIS IIII E
MENSES VIIII OBIIT DIE
OcTAVo KALoCT BERANCIV
ET EVHA . . RIA PATRE
TITOLVM POSVERVNT

Hic in pace qiesce(t) Armeniarius innocens famulus dei, qui vixit annis IV, et menses IX. Obiit die octavo kalendas octobris. Berancius et Euha(na)ria? patre(s) titolum posuerunt.

Gefunden 1860 beim Abbruch eines Stückes der inneren Stadtmauer. Unter der Schrift das Christusmonogramm.

Periodische Bl., 1861, N. 15 und 16, S. 453.

Stein-Callenfels,

altes Schloss in der Nahegegend bei Kirn.

3749. ITVCAI
ATERN
VIVO
IRTIEC
ILLISTI
FVNC

(T)atuca(e) (M)atern(o) vico (M)artie (Ca)llistae (de) func(tae).

oder

(T)atucan(us) (Matern(us sibi) riro et (Martic) conjugi (et) Callistae (de) funo (tis posuit.)

Auf dem Mauerwerk des Schlosses Callenfels und im rhein. Museum zu Bonn befindlich. Wegen Aptirung des Steins zum Einmauern fehlen Buchstaben auf beiden Seiten, oben und unten fehlt an der Schriftfläche nichts.

Freudenberg i. Bonn. J. 4, XXXIII XXXIV, S. 197.

Andernach.

S. Codex II, S. 62 f.

3750. LEG. XV
S. XANO
POSVIT
7 M. STAT
ILLVS . .
L. M. P.

Legio XV Saxano posuit. Centurio M. Statilius (votum) lubens merito retulit.

Auf einem kleinen Weihaltar von Brohler Tuff., gefunden 1847 bei Andernach und im Museum zu Wiesbaden aufbewahrt.

Becker, Ann. d. n. A. V. VI. 2. 402. Derselbe i. Arch. f. Frankf. Gesch. I., S. 35. Freudenberg, Denkm. des Herc. sax., S. 7. Periodische Blätter 1850, N. 10, S. 264.

Brohl.

S. Codex II, S. 70.

3751. HERCVLI SAXANO
SACRVM. IVLIVS VI
CTOR 7 PRO SE ET CO
MILITONES (sic)
. . . . . .
. . . . .
LEG AVG (?) V. S. L. M.

Herculi saxano sacrum. Julius Victor centurio pro se et comilitones (sic) . . . . . . leg. aug ? vot. salv. lub. merito.

Im Brohler Steinbruche gefunden und im Landhause des Geh. Med.-Raths Wegeler zu Brohl befindlich.

Braun, Bonn. Jahrb. XXIX. XXX. S. 126. **Freudenberg**, Denkm. des Herc. saxano, S. 7 und 8.

3752. HERCVLI SA
XSANO SAC
RVSO IIII . .

Herculi saxano sacrum Ruso . . .

Gefunden 1842 bei Brohl, ohne Angabe wo jetzt befindlich.

Urlichs i. Bonn. Jahrb. X. 108. **Freudenberg**, Denkm. d. Herc. sax S. 7.

3753. I. O. M
ET SAXANO
L. IVLIVS CLASSI
. VS . . LEG XVI
ET VEXILLARI

Jovi opt. max. et Saxano (scil Herculi) L. Julius Classicus miles? (centuria?) leg. XVI et vexillarii (legionis ejusdem.)

Im Jahr 1842 bei Brohl gefunden, ohne Angabe wo jetzt befindlich.

Urlichs i. bonn. Jahrb. X, S. 107. Klein das. XXV. 96. Orelli Hinxen 5657. Freudenberg, Denkm. d. Herc. sax., S. 7.

3754. I HER
L. VI VI. PF. L X
C. P. F L. XXII PRP
FT AL. CO. CL
Q. S Q ACVT
SV. CV. M. I
COSSVTI
C L VI VIC
PF

(Deo) invicto Herculi legio VI, victrix pia fidelis, legio X, gemina, pia, fidelis, legio XXII, primigenia, pia et alae cohortes classis qui (sunt) sub Quinto Acutio sub cura Marci Julii Cossutii, centurionis legionis VI, victricis, piae. fidelis.

Auf einem in den Felsen gehauenen Weihaltar, gefunden 1862 beim Wegräumen des haushohen Schuttes eines verlassenen Steinbruches am linken Ufer des Brohlbaches einige Minuten von Tönnistein entfernt. Das Denkmal befindet sich in einer Nische, ihr zu beiden Seiten sind je zwei kleinere Nischen angebracht, worin sich kleine roth bemalte Altäre befinden, wovon noch zwei sichtbar sind. So weit das ganze Denkmal reicht, ist die Felswand geglättet und mit weisem Kalkgrund überzogen. Nach oben schliesst sich die Abglättung der Wand

in einer dachförmigen Form vom rauhen Felsen ab. Unter den 4 kleinen Nischen je 2 Darstellungen von Sol und Luna durch Strahlen und Mondsichel als Andeutung des griechisch römischen Hercules mit dem tyrischen und gaditanischen, worüber, sowie über jedes Einzelne, ausführlich Näheres bei Freudenberg. Das Denkmal kam durch Ankauf in das Museum Wallraf-Richartz zu Köln.

Freudenberg, das Denkm. des Hercules saxon im Brohlthal mit einer Abbildung.

3755. IMP CAES NER
TRA AV . . . GER II
. . . IVL . . . .
HERCVLI . . . .
TVRICI /

Imp. Caesari Nervae Trajano augusto germanico . . . . (et) Herculi . . . . tubicines . . ..

Fragment, welches aus einem glatten Felsen herausgesägt wurde. Im Hofe des Gastwirths Nonn sen. zu Brohl befindlich.

Freudenberg, Denkm. d. Herc. sax., N. 8.

3756. HERCLENTI
VEXILLATIO C
ORTIS II ASTVR
VOTVM RETVLI
I L LIBS

Herclenti [1]) *vexillatio c(oh)ortis II Asturum votum retulit laete libens.*

Im Jahr 1842 in den Brohler Steinbrüchen gefunden und bei Gastwirth Nonn sen. zu Brohl aufbewahrt.

Freudenberg, Denkm. des Herc. saxanus, N. 8.

Anm. S. diese Form bei Horsley Brit. rom., pag. 192 DEO HERCVLENTI.

3757. I HERC. SAXAN SACR
IVLIVS VERECVND
LEG. VI VIC . . . IVAR
AA

. . . .

. . . .

Invicto Herculi saxano sacrum Julius Verecund(us . . . legio VI victrix et (vexill)ar(ii) . . .

Gefunden in den Brohler Steinbrüchen und im Landhause des Geh.-Med.-R. Wegeler zu Brohl befindlich.

Freudenberg Denkm. d. Herc. saxanus, N. 8.

3758. I. O. M
ET. HERC. SAX
VEXIL. CL. G. SV
B. CVRA. RVFRI
CALENI. TR.
ET. IVLI I> M
S. V L. M

Jovi opt. max. et Herculi saxano vexillarii classis germanicae sub cura Rufrii Caleni, triarchi et Julii (Pri)mi? solvunt vot. lub. merito.

Im Jahr 1862 in den Brohler Steinbrüchen gefunden und bei dem Gastwirth Nonn sen. zu Brohl aufbewahrt.

Freudenberg, Denkm. des Herc. sax., N. 8. nach einem Abklatsch des Herrn Director Rein.

Sechten,

Stationsort der Bonn - Kölner Eisenbahn.

3759 MERCVRIO
SACRVM
ALBANIA
ATRANI F
ASPRA EX IMPERIO
IBSIVS V. S. L. M

Mercurio sacrum Albania, Atrani filia, Aspra ex imperio ibsius (sic) vot. salv. lub. merito.

Gefunden in einem Garten nahe bei der Kirche und im rh. Museum zu Bonn befindlich.

Freudenberg, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 196.

Oberwinter.

S. Codex II, S. 77.

3760. HERCLI

. . . .

. . . .

. . . . .

. O V S

P L

Fragment eines Altars des Hercules saxanus beim Bergsturze unweit Oberwinter gefunden und im Museum zu Bonn befindlich.

Freudenberg, Denkm. des Herc. sax., S. 7.

Provinz Jülich-Cleve-Berg.

Köln.

S. Codex II, S. 112.

3761. I. O. M

Auf einem rohen viereckigen Altar des Jupiter — (Schriftreste oder der Anfang einer nicht ausgeführten Inschrift? darüber gibt Herausgeber keine Auskunft.) Gefunden, wann? ist nicht angegeben, bei der Gereonskirche und im Museum Wallraf-Richartz befindlich.

Katalog des Mus. Wallr. Richartz, N. 73, Düntzer i. Bonner Jahrbüch. XXXIII. XXXIV, S. 180, N. 1.

Vordere Seite.

3762. DM. C. IVL. MATERNVS
VET. EX. LEG. I. M. VIVS SIBI
ET MARIE MARCELLINAE
COIIVGI. DVLCISSIMAE
CASTISSIME. OBITAE. F.

Hintere Seite.

D. LIBERALINIO M
PROBINO TRIBVNO
O PRAETORIANO ET
LIBERALINIAE PRO
BINAE. FILIAE EIIVS. BAR
BARINIA. ACCFPTA. M
ARITO ET FILIAE OBIT.

1) *Diis Manibus C. Julius Maternus, veteranus ex leg. I, minervia virus*[1]) *sibi et Mariae Marcellinae conjugi*[2]) *dulcissimae castissimae obitae fecit.*

Oberhalb der Schrift das Relief eines beim Mahle Trinkenden, nebst Gattin und Dienerin.

2) *Diis Manibus Libera inio Probino, tribuno praetoriano*[3]) *et Liberaliniae Probinae filiae ejus*[4]) *Barbarinia Accepta marito et filiae obitis.*

Dabei drei Relief-Portrait-Medaillons dieser drei Personen. Gefunden in der Nähe der Cunibertskirche auf dem Etzweiler'schen Grundstücke und im Museum Wallraf-Richartz befindlich.

Katalog d. Mus. Wallraf-Richartz, N. 128. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII. XXXIV, S. 182.

Anm. 1) VIVS—V dopp. fungirend. 2) Rücksichtlich der Schreibung COIIVGI s. Commentar Cod. II, S. 410. Verdoppelungen B. 3) Die vor PRAE-TORIANO und nach LIBERALINIAE stehenden O sind sogen. literae ferales für mortuus, obitus. 4) Rücksichtlich der Schreibung EIIVS s. Commentar Cod. II. S. 410. Verdoppelungen B.

3763. MATRIB . . .
MEDITAVTEH . . .
IVL. PRIMVS
VETERANVS
LEG. I. M . .
P. F. V. S. L. M

Matrib(us) Meditauteh(is) Jul. Primus veteranus leg. I minerviae, piae, fidelis vot. salv. lub. merito.

Gefunden am Frankenplatze und im Museum Wallraf-Richartz befindlich. Ligaturen sind Z. 1, T und R. Z. 2, D und I — 3 R und I. Z. 4, T. E und R.

Katalog des Museums Wallraf-Richartz, N. 102. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 181.

3764. SMANV
OLIVIVS
ET NAVOS
. . ͻ LEG I M P F
V. S. L. M.

Smanuo Livius et Navos, centuriones leg. I, minerviae, piae, fidel s vot. salv. lub. merito.

Gefunden (wann ist nicht angegeben) an der Römermauer beim Pfaffenthor und im Mus. Wallraf-Richartz befindlich.

Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 187.

Deutz.

S. Codex II, S. 157.

3765. P. L. M

. . . *posuit lubens merito.*

Fragment eines Altars, unter den Resten eines römischen Gebäudes zu Deutz gefunden und im Museum Wallraf-Richartz zu Köln aufbewahrt.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 110. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 182.

Ober-Elvenich.
Dorf bei Zülpich.

3766. . . . LBIAHENIS
VPERINI
VSTIN
S

(*A*)*lbiahenis* (*S*)*uperini*(*us J*)*ustinus* (*votum*) *s*(*olvit lubens merito.*)

Gefunden auf dem Heidenfelde bei Ober-Elvenich und im rheinischen Museum zu Bonn befindlich. Ueber der Inschrift die untere Hälfte dreier Matronen mit Fruchtkörbchen im Schoosse. Der Beiname Albiahenae dieser weiblichen Ortsgenien kann unbedenklich von dem Namen des Fundorts Elvenich (niederrheinisch statt Elbenich) abgeleitet werden.

Freudenberg i. Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 192.

3767. . . . AHE . . S
. . . GONIVS
. . . IANVS . .
. . . . . VCILIVS DA
GIONIVS . S
ER V. S. L. M.

(Albi)ahenis . . *(Da)gonius* . . *canus* *(et L)ucilius Dagionius* *(A)s(p)er?* [1] *vot. salv. lub. merito* (Freudenberg.)

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3766 bemerkt.

Freudenberg a. a. O., S. 194.

Anm. Oder (in) s(uo posu)er(unt)?

3768. ALBIAHEI . . . .
. . . IACRI . . . .
. . . VI . . . . .

Albiahenis . . . *(M)acri(nus)* . . . *(vot. salv. lub. merito.)*

Gefunden und aufbewahrt wie zu N. 3766 bemerkt.

Freudenberg a. a. O., S. 193.

3769. . . . . ALBIA
. . . . TIAE
. . . . VER
. . . . I

(Matribus) Albia(henis) . . . . *tia et* . . . . . . *vera* . . . *(vot. salv. lub. merito.)*

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3766 bemerkt. Ueber der Schrift in einer Nische drei Matronen, auf der rechten Seitenfläche eine zierlich gearbeitete Arabeske von Blättern und Blumen, dabei, wie es scheint, eine Schüssel mit drei Aepfeln.

Freudenberg a. a. O., S. 193.

Gripswald

ein zur Gemeinde Ossum gehöriges Rittergut, 1 St. von Gelb entfernt.

S. Codex II, S. 197.

3770. MATRONIS
OCTO CANAB
VS. C. SALVIVS
QVIETVS. V. S. L. M

Matronis Octocanabus Cajus Salvius Quietus vot. salv. lub. merito.

Auf einem Steine, dessen oberes Feld mit dem Reliefbilde dreier sitzenden Matronen so weit abgebrochen ist, dass nur noch die mit der Stola bedeckten Füsse der Figuren zu erkennen sind, gefunden 1862 in den, auf obengenanntem Gute entdeckten Ueberresten eines römischen Tempelchens (aediculo). Im Museum zu Bonn aufbewahrt.

Fiedler, die Gripswalder Matronen und Mercuriussteine, S. 15, Copie dess.

3771. MAT. OCTOCANNIS
Q. IVL. QVIETVS. ET
IVCVNDVS. ET. VRSV
LVS. IMP. IPS. L. M.

Matronis Octocannis Quintus Julius Quietus et Jucundus et Ursulus imperio ipsarum lubens merito.

Oberhalb dieser Inschrift in einer Nische drei sitzende Matronen mit Früchten auf dem Schoosse und in der bekannten Kleidertracht, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O., S. 15, mit einer Abbildung.

Anm. Die zum jülischen Geschlechte gehörigen hier genannten 3 Männer waren Glieder je einer besonderen Familie, wie die cognomina zeigen.

3772. . . . TRONIS
. CCTOCA
N. BVS
. . . VS
. . . OV
. . . M

(Ma)tronis Octocanabus . . . us . . . Qu(ietus?) (lubens) merito.

Gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O., S. 17. f.

3773 MATRONIS. OC
TOCANNABVS
C. IVL. SERANVS
ET. VIPSANIA. FA
HENA. EX. IMP
IBSA. V. S. L. M

Matronis Octocannabus C. Julius Seranus et Vipsania Fahena ex imperio ibsarum[1] *vot. salv. lub. merito.*

Auf einer Ara ohne Abbildung der Matronen; auf jeder Seite der Frontenspitze ein Apfel, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O., S. 16 f.

Anm. [1]) Provinzielle Schreibart, kein Versehen des Steinmetzen (Fiedler).

3774. . . TRONIS
. . CANNABVS
. . CTORINI

(Ma)tronis (Octo)cannabus (Vi)ctorini(us)

Fragment, gefunden wie zu N. 3770 bemerkt, und im Besitze des Lehrers Stollwerk zu Uerdingen.

Fiedler a. a. O. S. 18.

3775. OCTO . . . . .
HIS ? C . . . .

. . . . . [1]) *Octo(can)nis[2]) C* . . . . .

Fragment, gefunden wie zu N. 3770 bemerkt und auf dem Gute Gripswald befindlich.

Anm. [1]) Zwei andere Fragmente, das eine mit den Buchstaben M A, das andere mit NIS, scheinen von einem und demselben Stein herzurühren und das Wort MATRONIS gebildet zu haben. (Fiedler) [2]) HIS zu corrigiren NIS.

3776. MERCVRIO
ARVERNO
M. IVLIVS
AVDAX
PRO. SE. ET
SVIS. L. M

Mercurio Arverno M. Julius Audax pro se et suis lubens merito.

Auf einer Ara, deren Fläche ihrer Bedachung mit 2 Aepfeln, 1 Birne und 1 Pflaume belegt ist, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O, S 22, mit einer Abbildung.

3777. MERCVRIO
ARVERNO
SEXT. SEMPRO
NIVS. SVPER
L. M

Mercurio Arverno Sextus Sempronius Super[1]) *lubens merito*

Auf einer Ara, deren Bedachungsfläche mit 1 Apfel belegt ist, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O., S. 22. mit Abbildung.

Anm. [1]) Das cogn ist nicht Superus, sondern grade, wie oben steht, Super. Dieser Name kommt N 898 (dort unrichtig gelesen Superior) N. 2080, und N. 1438 (dort unrichtig gelesen Superus) deutlich und nicht als Kürzung von Superus oder Superior vor. Zu N. 2080 ist dieser Name richtig gelesen. Es fällt demnach hier das zu N. 898 und 1438 in der Note bemerkte hinweg. Super ist kein significirender Name, wie Macer, Niger, Passer, Celer. Dagegen ist Superius ein solcher und die davon abstammenden Distractionen Superius, Superinius. Von der Praepos. super kann jener Name Super nicht abgeleitet sein, es ist eine eigene Form, wie man sie bei vielen röm. Namen findet. Significirenden Namen sind immer Subst. oder Adj. zu Grunde gelegt.

3778. . . . . VS. E. PR
. . . DVBI . . .
. . P. S ET (*ligirt*)

Fragment, die untere Hälfte eines Steins, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O., S. 23.

3779. . . . CVRIO

(Mer)curio.

Fragment, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3770 bemerkt.

Fiedler a. a. O., S. 23.

Zell
an der Mosel.

3780.

M
DVCI
FI TOCCIA
C. GRIPPONS
F. VX. V. SIBÍ
CARANTVS GRA
CILIS. IVSTVS
FIL. D. S. F. C

(Diis Manibus . . . — duci . . et[1]) Toccia Crippon(i)s filia uxor viri sibi (fecerunt), Carantus, Gracilis, Justus filii de suo faciendum curaverunt.

Gefunden 1847 wo? dahier ist nicht bemerkt und im Museum zu Wiesbaden befindlich.

Periodische Blätter 1850, N. 11, S. 242. Becker im Archiv für Frankf. Gesch. I, S. 37.

Anm. [1]) FI Ueberrest von ET.

Unbekannte Fundorte

Die nachfolgenden nach Sammlungen verzeichneten Inschriften scheinen alle dem Gebiete der ehem. röm. Provinzen Germania I und II anzugehören.

Grossherzogliches Museum zu Darmstadt.

3781. LEG. XXII. — LEG. XXI. — LEG. XXII PR
— LEG XXII PR. — LEG XXPRP. —
LEG XXII PPF — LEG XXII RIF *sic* —
— G XX PPF. — LEG XXII PRPF —
— . . . . . PRPF. — . . . G XXII . . . IPI, FI
— LEG PRPF *sic* — LEG XXII IVNII . . .

Stempel auf gebrannten Steinen.

Klein, Inscriptt. lat. Hassiae transcr. N. 88, Copie dess.

Museum zu Mainz.

3782. XAƆINƆƎ

Auf einem bronzenen Stempel.

Klein, Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3. S. 333.

3783. I — II — IV — X (3 *mal*)
TA. — ΛIT (*A ohne mittleren Strich*)
COH
X — (E) (M) *beide h. in Kreisen.*

Auf runden Spielmarken von Bein (latrunculi).

Klein a. a. O., S. 333.

3784. VASDAVII

Auf einer bronzenen Fibula.

Klein, Zeitschr. d. h. V. Mainz II. 3, S. 333.

3785. HIC IN PACE
QVIESCIT. G
RVTILO

Hic in pace quiescit Grutilo

Früher in der Sammlung des Herrn Bandel zu Worms.

Klein a. a. O., S. 344.

3786. OF AQVITAN — BAS — BASC
— DOCCA FE — MARTIAL FE —
REGINVS FE — SENI — VICTOR
— VIRTHVS FE.

Töpfernamen auf Fragmenten von terra sigill.

Klein a. a. O., S. 341.

3787. LEC. XXII P. P. F

Auf mehren Ziegeln und Platten.

Klein a. O., S. 341.

---

1 2

3788. FORTIS. — SA. IΛVS
SAPLIVS

Töpfernamen N. 1 auf zwei Lampen. 2) Sa(b)inus Saplius auf einer Lampe mit 2 Figuren.

Klein a. a. O., S. 341.

Im Besitze des Antiquars Jehring zu Mainz.

3789.

1	2
AFIXANHI —	OPNIVS — ALRILVS
3	4
ATFE	CINTVCNATV. —
5	6
FLORENTINVS F. —	KOSSA F
7	8
— L. TVRS —	MAVANVS.
9	10
MEDIATVS. —	PECVLIAF F.
11	
ROMANI.	

Stempel auf Gefässen mit allgemeiner Angabe der verschiedenen Orte (Mainz, Hedernheim, Heidesheim) ihres Fundes.

Klein Zeitschr. d. h. V. Mainz II, 3, S. 338.

Anm. 1) ALEXANDRI? 2) OPNIVS ALRICVS? 10) PECVLIAR F?

3790. |ATVV| |VA.IↃ|

Auf einem bronzenen Stempel.

Klein i. Zeitschr. d. h. V. zu Mainz II. 3, S. 337.

3791. LEG IIII MAC. — LEG. XIII AVG
L. XIIII. — L. XIIII G. M. V. —
LEG XXII PR, — LEG XXII PR. P. F.

Stempel auf Platten und Ziegeln (die Zahl ist nicht angegeben) aus der Umgegend von Mainz? unter denselben mehre mit Darstellungen von Thieren und andern Dingen.

Klein a. a. O., S. 337.

Museum zu Kassel.

Ausser den von N. 2424 bis incl. 2430 verzeichneten Inschriften dieses Museums, wovon N. 2428 nach Dahlheim und 2430 nach Weisenau bei Mainz gehören, befinden sich darin noch folgende Inschriften, von welchen, wie deren Herausgeber Klein lat. Inschr. des Kurf. Hessen in der Zeitschrift des hist. V. zu Kassel VIII i. S. 60 bemerkt, „bis jetzt weder über den Fundort, noch die Zeit, wann sie nach Kassel kamen, irgend eine Notiz vorliegt. Sie sind ohne Zweifel nach der Mitte des vorigen Jahrh. acquirirt worden; mehrere scheinen aus Italien zu stammen". Die Inschr. dieses Codex N. 305, 307, 535, welche daselbst als nicht mehr vorhanden bezeichnet worden, befinden sich in diesem Museum.

3792. abgebrochen.

abgebrochen.

CAI EL PLACIDINAE LIBE
ET NEPOTIB SVIS ET LIBERIS EORVM
I HOMONOEAE VXORI ET MAPPVLEIO
TRICI ET LIBERTIS LIBERTABVS Q
BERIS LIBERTORVM ET LIBERVM

. . . . . . [1]) *Placidinae libe(rto)* . . . *et nepotibus* [2]) *suis et liberis eorum* . . . . . . *et Homonoeae uxori* [3]) *et Marco Appuleio vitrici(o)* [4]) *et libertis libertabusque* . . . . . *(et li)beris libertorum et liberum.* [5])

Auf dem Fragment eines Grabsteins mit zwei, wie oben angezeigt, — abgebrochenen Seiten.

Klein, lat. Inschr., S. 15. Mittheilung des Herrn Hofbau- und Museums-Director Engelhard zu Kassel. Obige Abschrift desselben.

Anm. [1]) Oben scheint nur der Name des Freigelassenen der Placidina zu fehlen. [2]) Dessen Bruders- oder Schwesterskinder. [3]) Die Gattin des Freigelassenen der Placidina. [4]) Dessen oder seiner Frau Stiefvater? zu corrigiren Vitrico, nach Klein: TRICI Reste eines Cognomen. Bei Gruter 569, 2 ein Vitricius. Die Stellen LIBE, Z. 1, sodann HOMONOEAE, Z. 3, scheinen für meinen Lesevorschlag massgebend zu sein. Klein übersetzt: . . . der Placidina und ihren Kindern und Enkeln und den Kindern derselben und der Homonoea seiner Gattin. [5]) Klein gibt: LIBEROR LIBE|RTIS Engelhard wie oben, mit der Bemerkung: nach dem gegenwärtigen Ende der Inschr. können weitere Zeilen nicht gestanden haben. Da die mitgetheilte Zeichnung nach LIBERVM? eine leere Stelle zeigt, so scheinen daselbst jene Buchstaben gestanden zu haben, oder LIBER. LIBE in jenem LIBERVM theilweise vorhanden der Schluss also: liberorum libertis gewesen zu sein.

3793. IN HOC SEPVLCHR
EQVIESCIT IN PACE PVILLA
MINEA IBERGA Q. VIXIT AN
NIS XXXIX ET MENSES V
ET DIES X

In hoc sepulchro (r)equiescit in pace puilla[1]) *Minea Iberga quae vixit annis XXXIX et menses V et dies* X.

Wahrscheinlich (wie Becker Archiv f. Frankf. G. I, 39 bemerkt) nach Bingen gehörig. Ueber der Schrift eine runde Figur mit den gr. Buchstaben X und P und A und Ω.

Klein, lat. Inschr. des Kurf. Hessen, S. 16.

Anm. [1]) für puella.

3794. PAVLINVS

Fragment mit noch einigen kenntlichen Buchstaben auf 14 Zeilen; nach Becker (wie bei N. 3793 bemerkt) wahrscheinlich Bingen angehörig.

Klein a. a. O., S. 15.

3795. A L I O VIC

. . . .

Fragment eines Grabsteins. Ueber der Schrift der Kopf eines praefecti militum.

Klein a. a. O., S. 15.

Museum Wallraf-Richartz zu Köln.

3796 . . ERCVR . . .
. . RVFRI . .
. . . CP . . V . . .
. . . VLI / I . . .
. . . IMI . . .

Mercurio . . . . *Rufri(us)* . . . . *(J)uli(us)* . .

Unten abgebrochen.

Katalog des Mus Wallraf-Richartz, N. 81. Düntzer i. Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 180.

3797. MERC / . . .
MERTE I

Mercurio (et Ros) merte . . .

Zweizeilige Inschrift, unter welcher sich das Relief eines Opfers befindet. Schannot erwähnt blos dieses Reliefs; die unverkennbaren Züge der Inschrift sind ihm entgegen.

Schannot. Eiflia ill. N. 8. Katalog des M. Wallraf-Richartz, N. 83. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 180.

3798. HER
C . AV
CL. V
CC
D. I

Herculi (saxano ?) . . . . . .

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 86. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 181.

3799. . . VNVS . . . .
. . M. N GEL . .
. . DN AR . . .
. . AV D. ACA . . .
. . OR PO .

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 182. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV. S. 186.

3800. OLVTA .
VI . . .
. . . F

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 183. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 186.

3801. IST

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 177. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 186.

3802. C . . . .
OS . CASSI
CERIONI

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 178. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 186.

3803. . . . ISSA . .
. . . I . ECIV . .
. . ER FIIP
. . . L L I

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 180. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 186.

3804. L. MARI

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 193. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 187.

3805. VS

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 194. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 187.

3806. T. IV . . . .
MIL. LE . . .
SOLI

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 184. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 187.

3807. . . A C L . .
M. LVER F.

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 186. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 187.

3808. VG
ER

Fragment.

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 191. Düntzer, Bonn. J. B. XXXIII, XXXIV, S. 187.

3809. BLANDAM TE PIETAS
MORS INPIA FVNERE
TRISTI ABSTVLIT ET D
VLCIS RVPIT NOVA GAV
DIA VIE (sic) NON LICVIT C
VPIDOS LONGVM GAVD
ERE PARENTES LVPASSIV
PVER VIX ANN. SIII

Blandam[1]) *te pietas mors inpia funere tristi abstulit et dulcis rupit nova gaudia vitae Non licuit cupidos longum gaudere parentes Luppassius puer vixit annos novem.*

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 154. Düntzer, Bonner A. V. XXXIII, XXXIV, S. 184.

Anm. Blanda te pietas. „O holde Kindestreue! Dich raffte der treulose Tod.

3810. M
CVNDVS
RI ET
ATAE
AE

(*Diis*) *Manibus* . . . (*Se*)*cundus* . . (*si*)*bi et* . . . *atae conjugi dulcissim*)*ae.*

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 189. Düntzer, Bonn. J. B XXXIII, XXXIV, S. 188.

3811. TVRNI
ICADIA
EIVS
. . . .

(Sa)turni(nus) (Ar)cadiae conjugi) ejus . .

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 161. Düntzer, Bonn. J. B, XXXIII, XXXIV, S. 185.

3812. XX EL XE .
AVREL . V
AVREL . .

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 163. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 185.

3813. NIA . . . .
. . . AFETIVS
LCISSIME
VEREC . . DVS
FORVM

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 166. Düntzer, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 185.

3814. ACCEP . . .
FAVST . . .
VIROPP DVC
EX VAP

Accep(to) Faust(o) (duum) viro . . . .

Katalog des Mus. Wallraf-Richartz, N. 158. **Düntzer**, Bonner J. B. XXXIII, XXXIV, S. 184.

Inscriptiones
Raetiae primae et Raetiae secundae.

Fortsetzung. Codex IV, S. 1, f.

Königreich Bayern.
Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.

Augsburg.

S. Codex IV, S. 18 f.

3815.

D M
AVTIAVG . . V . . .
MTAV LD . . . . S . .
A . . . . CONMV . . . .
. . . . , .
A . . . . . .

Google

Auf einem steinernen Sarkophag, welcher zur Aufbewahrung des zu St. Ullrich dahier beigesetzten Leichnams des im Jahr 807 gestorbenen augsburgischen Bischofs Simpertus diente, und bei der nach dessen Consecration im Jahr 1492 Statt gehabten Erhebung seines Leichnams zum Zwecke dessen Beisetzung in die neuerbaute Capelle zu St. Ullrich, zu Tage kam, hierauf als Werkstein in der Lechbrücke eingemauert dann 1823 bei dem neuen Brückenbau ausgehoben und in das Antiq. dahier gebracht wurde.

v. Raiser, Beitr. f. K. und Alterth., Ob. d. Kr. 1823, p. 27. Ders. i. Jahresber. d. hist. V. zu Augsb. 1836, S. 55. Metzger, röm. Denkm. des Max. Mus., S. 44.

3816. D. M.
ET. MEMOR
LIN

Gefunden 1831 im Fundamente der Kirchhofsmauer zu St. Georg dahier und in das Antiq. gebracht.

v. Raiser, Jahrb. des hist. V. zu Augsb. 1836, S. 60. Taf. III. Metzger, röm. Denkm. des Max. Mus., S. 50.

3817. . . . SACTVS
BENEMERENTIB
. . . RVNT

Gefunden 1823 dahier, wo dieses Fragment am Hause N. 128 als Wehrstein verwendet wurde, jetzt im Museum das.

v. Raiser, Guntia 1823. p 82. Ders. in Ab. d. Kreis, unter den Römern, 10. 89. Metzger, röm. Denkm. des Max. Mus., S. 43.

Finningen.

Ld.-Ger. Höchstadt.
S. Codex IV, S. 78.

3818. . . VOTO
. . A . ERNIA
. . L . L . M

Auf einer Votivtafel von Erz, hier gefunden, wo? ist nicht angegeben und im Max. Museum seit 1857 befindlich.

Jahresber. des hist. V. zu Augsb. 1857, S. XXXV. Metzger, röm. Denkm. des Max. Mus., S. 57.

Gersthofen.

Ld.-Ger. Gögglingen.

3819. MERCVRIO
EX VOTO
P AEL SENNIO
QVI AEDEM
ET. SIGNVM
S L L M

Mercurio ex voto Publ. Aelius Sennio qui aedem et signum salvit laetus lubens merito.

Gefunden 1852 nahe bei der Kirche mit 4 andern auf Mercur bezüglichen fragmentarischen Denkmalen ohne Inschriften (Hautreliefe und Statuen des Mercur, Altarfragmente.) Im Museum zu Augsburg befindlich.

Metzger, im Jahresber. des hist. V. zu Augsburg 1855/56, S. 3 f. **Derselbe**, die röm. Denkm. des Max. Museums, S. 20.

Westheim.

Dorf im Schmuttenthal.

3820. Die im Cod. IV, S. 62, erwähnte cursive Ziegelinschrift liest Metzger röm. Denkmale des Maximilianmuseums zu Augsburg, S. 67, wie folgt:

Juniciliis oder *Junicibus*
vitiosis cilon(ibus)

als eine Notiz des Zieglers bei Sortirung der gefertigten Ziegel: 1) wenn Juniciliis (als Matathesis aus Juniliciis) als Zeitbestimmung wann die Sortirung geschehen ist — zur Zeit des Junifestes. Dieser Erklärung Metzgers dürften die Inschriften N. 1373 und 1374 im Allgemeinen eine Analogie bieten; der Unterschied zwischen diesen 2 Inschriften und jener von Westheim besteht jedoch darin, dass jene 2 vor dem Brande in die weiche Masse, und die letztere nach dem Brande eingeritzt wurden, sodann, dass bei der Verfertigung jener 2 unter der Aufsicht des Magister figulorum wegen Abzählung so verfahren wurde, wie Comment. a. v. Griffelinschr. Cod. II, S. 398 f., erklärt wird, während dieses bei dem Westheimer Ziegel nicht der Fall war. 2) Die andere Lesung: Junicibus scheint mit Rücksicht auf den zu 1 angeführten Unterschied um so mehr die richtige zu sein, nämlich als Angabe, wozu dieser Ziegel verwendet werden kann — für den Kälberstall (metonymisch gebrauchter Plur. von junix die Färse, die Kalbin), als durch die Worte vitiosis cilon(ibus) der Grund dieser Weisung des Zieglers angedeutet wird, weil dieser Ziegel schadhaft und gekrümmt ist (von Cilo hervorragende Stirne eines Menschen, vulgo auf Dinge mit hervorragender Krümmung übertragen) und desshalb nur noch für ländliche Gebäude, Ställe etc. etc. brauchbar erschien. Dass im Falle der Annahme einer Verwendung für genannte Zwecke dieser durch den Brand schadhaft gewordene Ziegel unter den zusammengelegten aussortirten dieser Art allein beschrieben worden ist, mag in Bezug auf die Analogie in N. 1373, 1374 Com. II, 398 angenommen werden.

Inscriptiones

Norici et Pannoniae primae.

Fortsetzung. Codex IV, S. 225 f.

Kaiserthum Oesterreich.

Herzogthum Krain.

Laibacher Kreis.

Laibach.

Hauptstadt des Herzogthums Krain, zur Zeit römischer Herrschaft unter dem Namen Emona bekannt, s. N. 3821 und 3841.

3821. M. TITIO . M . F
CL TI. BARBIV
TITIANO
DECVRIONI .
EMONAE .
7 LEG II. ADIVTRIC
ITEM . LEG. X. FRETENS
HASTATO IN. COH I
LEG. II TRAIAN
EXCORNICVLAR
PR. PR
LARTIA VERA . FILIO
PIISSIMO L. D. D. D

Marco Titio, Marci filio, claudia tribu[1]) *Barbio Titiano, decurioni Emona, centurioni legionis II adjutricis, item legionis X fretensis, hastato*[2]) *in cohorte I legionis II trajanensis, excorniculario*[3]) *praefecti praetoria, Lartia Vera filio piissimo loca dato decurionum decreto.*

Auf der Basis einer nicht mehr vorhandenen Statue des obengenannten Beamten. Die im Jahre 1836 am hiesigen Kapuzinerkloster gefundene bronzene Statue, welche nach Arneth einen römischen Municipalbeamten vorstellt und im Museum zu Laibach aufbewahrt wird, scheint zu dieser Basis gehört zu haben. Die Inschrift befindet sich im Antikencabinet zu Wien.

v. Arneth, i. d. Sitz.-Ber. der k. Akad. zu Wien VI. 2 und 3, S. 211, nach der Mitth. des Custos Freyer zu Laibach. Derselbe beschr. die Münzen d. Antikencab. N. 201. Linhart, Krain I, 308.

Anm. 1) v. Arneth: claudia, Titio Barbio Titiano. Die Stelle TI halte ich für den Ueberrest von TR, ich schlage obige Lesung vor. Der Beamte hatte 4 Namen. 2) S. C. a. v. Centurio II, 384, hiernach zu verstehen: primo hastato.

3822. HERCVLI AVG. SACR.
L. CLODIVS. C. F. VEL
ALPINVS
C. CLODIVS. L F CLA
CLEMENS
D.

Herculi augusto[1]) *sacrum. L. Clodius Caji filius, velina, Alpinus, Cajus Clodius, Lucii filius, claudia*[2]) *Clemens dedicant.*

Auf dem Fragment eines Altars in der äussern Mauer der Domkirche dahier.

Ullepitsch, i. den Mitth. d. h. V. f. Krain 1846, S. 27, Abbild., N. 11.

Anm. [1]) Com. a. v. Augustus. [2]) nicht claudia(gent.) nach den Mitth. a. a. O., sondern claudia (tribu).

3823. OCLATIVS TAR
QVINIENSIS VET
LEG XV. H. SE
T. CALVETIVS
T. F. VET LEG VIII
ET OCLATIA L. L
EXPECTALA DE
SVO POSVERVNT.

Oclatius Tarquiniensis, veteranus legionis XV hic situs est. Titus Calvetius, Titi filius, veteranus legionis VIII et Oclatia, Lucii liberta Expectala de suo posuerunt.

An der äusseren Wand des Doms dahier.

Ullepitsch, a. a. O., S. 16, Abbildg, N. 3.

3824. OPPALO
FIRMI. F. O
AN. L. ET COIRE
CAE. BVIONS
F. VIVAE
ET F SECVNDVS
O AN. LV. ET SEVERA
ANTON. FI. O AN L

Oppalo. Firmi filio, obito annorum L et Coirecae, Bujonis filiae, vivae et F(lavius) Secundus obitus annorum LV et Severa, Antonii filio, obita annorum L

An der äusseren Mauer des Priesterhauses an dem Dom. Ueber der Inschr. zwei Delphine.

Ullepitsch a. a. O. 1847, S. 26, Abbild. N. 1.

3825. D M S
CATTIVS
SECVNDVS VF
SIBI ET CONIVGI
SVA ET FILIO
AVITO O AN XXV
AVITA. SVCCISSI O
AN LXX. AVITVS
AICONI. O LXXXV
ET. OSTILA. TERTIOLI. F
OQAN. LXV.

Diis Manibus sacrum. Cattius Secundus virus fecit sibi et conjugi suae[1]) *et filio Avito obito annorum* XXV. *Avita, Successi (filia) obita annorum LXX, Avitus Aiconi (filius) obitus annorum LXXXV et Ostila, Tertioli filia obita annorum LXV.*

An der äusseren Wand des Doms. Ueber der Inschrift zwei Delphine und zwei Cypressenbäume.

Ullepitsch, a. a. O., 847, S. 26, Abbild., N. 3.

Anm. 1) Auf dem Steine deutlich SVA.

3826. SEVERO SACCIARI. O
ET PVSILIE. VXORI FI. ET
FILIA FECERVNT

Severo, Sacciari (filio) obito et Pusilie uxori filius et filia fecerunt.

An der äusseren Wand des Priesterhauses am Dom. Ueber der Inschrift drei Cypressen und zwei Delphine.

Ullepitsch, a. a. O., 847, S. 26, Abbild. N. 11.

3827. L. CANTIVS. L. F.
VEL.
PROCVLVS
VF SIBI. ET
L. CANTIO. L L
PROBATO PATER
CANTIAE L L
CIRRATAE MATR.

Lucius Cantius, Lucii filius, velina, Proculus, virus fecit sibi et Lucio Cantio, Lucii liberto, Probato[1]) *Pater(nae) Cantiae Lucii libertae, Cirratae matr(i).*

An der äusseren Wand der deutschen Ordenskirche. Unter der Schrift ein offenes Gefäss mit Henken, daneben eine Ascia.

Ullepitsch, a. a. O., S. 847, S. 44, Abbild. N. 1.

Anm. 1) Ullepitsch liest: probato patri und übersetzt „dem vortrefflichen Vater der Cantix." Ich schlage vor: PROBATO als nachgesetztes Cognomen zu fassen, und PATER nicht patri zu lesen, sondern als Abkürzung des Namens Paterna zu betrachten.

3828. FRONTO. VIB
VIVS. FEC. SIB FT
COIVGI. SECVND
MAXIMI. F VIVE
O AN. C. ET O ANC
ET
EBVGIAE. SEXTI. FI
OAN. LX
EPONO. LVCII
FO AN. LX. ET
LVCIVS. FPONO
NIS. F. O. LXX
L. M. IN. F. P. XV

Fronto Vibius vivus fecit sibi et conjugi Secundae, Maximi filiae vive (obito annorum c et obitae annorum c) et Ebugiae, Sexti filiae, obitae annorum LX. Epono, Lucii filius, obitus annorum LX et Lucius, Epononis filius, obitus (annorum) LXX. Locus monumenti in fronte passus XV.

An der äussern Mauer der Domkirche dahier.

Ullepitsch, a. a. O., 1846, S. 27, Abbild. N. III.

Anm. Z. 5, wurde erst nach dem Tode des Fronto und seiner Gattin Secunda, welche beide ein Alter von 100 Jahren erreicht hatten, auf die bei Lebzeiten beider Eheleute unbeschrieben gelassene Stelle der Schriftfläche eingehauen und es bezieht sich die eine Altersangabe ANC auf den Fronto, die andere O. AN. C. auf die Secunda.

3829. SEVERINVS
VALENTIS. F. VIVS
F. ET. PARENTIBVS
VALENTI. ET. OVARAE

Severinus, Valentis filius, vivus fecit et parentibus Valenti et Ovarae.

An der äusseren Mauer der Domkirche mit zwei Delphinen über der Inschrift.

Ullepitsch, a. a. O., 1846, I, S. 27, Abbild. N. 1.

3830. SECCON. NAM
MONIS. ANLO
ET REGE TERTI. F
O AN XI. ET RVSTI
CO. SECCONIS F
O AN XX ET MANVNI
AVIE AN C QVIN
TVS ETENIGNVS V P.

Secconio, Nammonis (filio) annorum L obito et Rege[1]***) Tertii filio, obita annorum XI, et Rustico***[2]***) Seconis filio, obito annorum XI et Manuni avie***[3]***) annorum C. Quintus et Enignus vivi posuerunt.***

An der äusseren Mauer der Domkirche. Ueber der Inschrift zwei Delphine.

Ullepitsch, a. a O., 1847, S. 16, Abbildg. N. 1.

Anm. [1]) **Rega scheint wie Teca N. 1748, Fesa N. 2056, Gasea N. 2059 Cenepsa N. 1143, 2059 Mannesname zu sein. Ullepitsch liest Regae, Tertii filiae. Ein anderer Rusticus, Secconi filius 3832.** [3]) **Ob avie als Name zu fassen, wie N. 1890, 1991, 1580?**

3831. ENINNAE VOL
TREGIS F
RVFIO. SENNIVS
VXORI SVAE ET
SIBI V. F. ET
VOLTARONTI. VOLTRE
GIS. SORORI SVAE
ET SIBI. V. F

Eninnae, Voltregis filiae. Rufio Sennius uxori suae et sibi vivus fecit et Voltaronti[1]) *Voltregis* (*filiae*) *sorori suae*[2]) *et sibi vivus fecit.*

An der äusseren Wand des Doms.

Ullepitsch, a. a. O., S. 16, Abbild. N. 2.

Anm. [1]) Eine Voltaronti, Urbani filia, erscheint N. 3832 [2]) Bezüglich auf die Eninna.

3832. VOLTARONTI
VRBANI F VIVA
FECIT SIB. ET. RVS
TICO. SECONIS. F.
COIVGI SVO. O.
AN LXXXX. E.
MAXVMA. O. AN.
XXV.

Voltaronti[1]) *Urbani filia, viva fecit sibi et Rustico*[2]) *Seconis filio, conjugi suo obito annorum LXXXX et Maxuma*(*e*) *obitae annorum XXV.*

An der äusseren Wand der Domkirche.

Ullepitsch, a. a. O., 1847, S. 44, Abbild. N. 2.

Anm. [1]) Mit diesem auf i endigenden Frauenname zu vergleichen den N. 644 vorkommenden Frauenname Menimari. Mannsname auf i endigend sind z. B. Boddi, N. 607, und Deppi N. 2359. Eine Voltaronti, Voltregis (filia) N. 3831. [2]) Ein anderer Rusticus, Secconis filius N. 3830.

3833. C. MARCI
L. F. DIGNV
MARCIA CL. F
TERTVLLA AN
H. SS
C. MARCIVS. MAX
MARCIA. CF. OPPE
FE

Cajus Marci(us) Lucii filius, Dignu(s, ... et Marcia, Claudii filia, Tertulla annorum . . . . hic siti sunt. Cajus Marcius Max(imus et) Marcia, Caji filia, Oppe(lia heredes fecerunt.)

An der äusseren Mauer der Ursulinerkirche dahier.

Ullepitsch a. a. O., S. 44, Abbild. N. 3.

Anm. [1]) Ullepitsch liest und ergänzt die Stelle OPPE, ab praelara parentum facta libentes ambo fecerunt. Ich schlage obige Lesung um so mehr vor, als der Name Oppilius ein bekannter ist, und hier als nachgesetzter Frauenname gelten kann.

3834. HAVE HAVE
NATESIA
ET VALE
AETERNOM
TI. G. CON. S
P C.

Have have Natesia et vale aeternom Ti(tus) G. conjugi suae poncedum curavit.

An der äusseren Wand des Priesterhauses am Dom.

Ullepitsch, a. a. O., S. 19, Abbild. N.

3835. D. M. S.
T. CAESERNIVS
T. L.
IANVARIVS
IIIIII VIR
VIVS FEC
SIBI ET SVIS
H. M. H. N. S.

Diis Manibus sacrum. Titus Caesernius Titi libertus[1]) *Januarius, sevir vivus*[2]) *fecit sibi et suis. Hoc monumentum heredem non sequitur.*

Auf einem am deutschen Hause befindlichen Steine. An den Seiten desselben rechts: ein Delphin mit einem Fische im Maul, links eine Vase aus der eine Rebe mit Früchten emporsteigt.

Seid'l i. Arch. f. K. öst. G. IX, I, S. 136. Knabl i. d. Mitth. d. hist. V. f. K. 1831, S. 77.

Anm. [1]) Die Siglen T. L wurden zwischen den Zeilen 3 und 4 klein geschrieben eingeschoben. [2]) VIVS mit doppelt fungirendem V.

Krainburg.
B. A. Krainburg.

3836.

D. M. S
DVRRIVS. AVITVS.
ET. PETRONIA
MAXIMILLA VIVI
FECERVNT SIBI ET
FILIAE. MAXIMAE. O
AN. XVII. INFELICIS
SIMI. PARENTES.

Diis Manibus sacrum. Durrius Avitus et Petronia Maximilla vivi fecerunt sibi et filiae Maximae obitae annorum X*VII in felicissimi parentes.*

Dieses Denkmal befindet sich in der Mauer des hiesigen Bischöflichen Palastes gegen die Hauptstrasse hin.

Seid'l, in W. Jahrb. 1843, Bd. II, Anzgbl., S. 16. Gruter 717. 1. Dieselbe Inschrift gibt Gruter 681. 3. als nach Virunum (Kärnthen) gehörig.

Anm. ¹) Eine Petronia Maximilla zu Celli N. 3137. Die Leidensgefährtin der h. Ursula hiess ebenfalls Maximilla. Dieser Name MAXIMILLA mit dem Beisatz VIR wurde durch Trennung der Buchstaben in MA(rtyres) XI MILL(i)A VIR(ginum) verwandelt. Nach Hagenbuch epist. epigraph. Tig. 1747, p. 603, entstand diese Erfindung aus dem Namen VNDECIMILLA ebenfalls mit dem Beisatz VIR wo nach undecim mill(i)a virginum in's Martyriologium gebracht wurden.

Zavoglie,
unweit des Laibachflusses.

3839. COPONIA
C. F. TERTIA. T

. . . . . *Coponia, Caji filia, Tertia titulum posuit.*

Auf einem Fragment mit ungewöhnlich grosser Schrift, eingemauert neben dem Thurm und Thor der St. Marcuskapelle dahier.

Arneth, i. d. Sitzungsber. der k. Ak. zu Wien Bd. VI, Heft 2 und 3 S. 196.

Odelsberger Kreiss.
Saudörfl
an der Sau.

Siehe IV. S. 426 und 505 und die hierher gehörigen Inschriften N. 3163, 3164, 3165. Hierzu noch folgende Inschrift:

3840. ADSALVTAE
AVG SACR
G. CAECINA
FAVSTINVS

Adsalutae augustae sacrum. Gajus Caecina Faustinus.

Dieses Denkmal kam zwischen den Jahren 1826—1830 in das Museum zu Laibach. Ueber den Fundort geben die Acten des historischen Vereins für Krain keine Auskunft. Nach Dr. Knabl's Vermuthung ist er in der Gegend der Save zwischen Steinbrück und Laafe zu suchen, wo der graue Alpenkalk bricht, aus welchen der Stein besteht.

Dr. Knabl, Mitth. d. h. V. f. Steiermark II. Heft, S. 46, Tafl. I und Seite 157.

Laas,
Bez. - A. Laas.

3841. D. M.
M. O . . AVITVS
D C E ET OCL
ATIA AVITA
IVSTO FL KARI
PARENTES I
NFEL . . .
FEC

Diis Manibus. M. O(clatius) Avitus, decurio coloniae Emonae[1]*) et Oclatia Avita Justo filio carissimo parentes infelicissimi fecerunt.*

An der Pfarrkirche angemauert.

Steinbüchel, W. Jahrb. 1829. B. 40. Anz. Bl., S. 45, N. 75. Linhart, Gesch. v. Krain I. 437.

Anm. [1]) Oder decurio civitatis Emonensium, wenn angenommen werden kann (nach demnächst vielleicht ans Licht tretenden inschriftl. Belegen) dass Emona der Hauptort eines nach ihr benannten Civitas war.

Digitized by Google

Mehritz,

Schloss, Bez.-Amt Mokritz.

3842 I. O. M
MARCIVS
VICTORI
NVS ET COR
VRSINA
IIEIVS CVM
MARCIS
V. S. L. L

Jovi optimo maximo. Marcius Victorinus et Cor(nelia) Ursina conjun[1]) *ejus cum Marciis*[2]) *votum solvunt laeti libenter.*

Im Schlossgebäude befindlich.

Arneth, s. Sitzungsber. der k. Ak. VI. Bd. 2, 3 H., S. 201 nach Custos Freyers Mittheilg. Linhart I. 434.

Anm. [1]) Ueberrest von CONI. [2]) Den Kindern des Marcius.

Digitized by Google

3843. IMP. CAESARI
DIVI NERVAE
FILIO NERVAE
TRAIANO AVG
GER. PON MAX
TRIB POTEST II
COS II P P
D D

Imperatorii caesari, divi Nervae filio, Nervae Trajano augusto, germanico, pontifici maximo trib. pot. II, consuli II patri patriae dedicatum.

Auf einem an der Capellenscarpe dahier eingemauerten Stein.

Linhart, I, 457. Katancsich, Spec. philolog. p. 194. Arneth, im Sitzungsber. der k. Akd. Bd. VI, Heft 2. 3, S. 261, nach Custos Freyer's Mittheilung.

Anm. 95 nach Chr.

3844. I. O M
ET GENIO
MVNICIPI
FL. NEVIOD
SACRVM
L. POMPEIVS
INGENVVS B
COS V. S. L M

Jovi optimo maximo et Genio municipii Flavii Nevioduni[1]) *sacrum. L. Pompejus Ingenuus beneficiarius cosulis votum solvit lubens merito.*

An der Südseite im Hofraum des Schlosses Mehritz eingemauert. Gefunden in der Nähe von Malenza.

Linhart I. 311, 312 fehlerhaft. Arneth, nach des Custos Freyer zu Laibach Mittheil. i. d. Sitzungsber. der k. A., W. Bd. VI. Heft 2 und 3, S. 200. Knabl i. d. Mitth. d. histor. V. f. Steiermark, IV. Heft, S. 43.

Anm. [1]) Ueber Flavium Neviodunum, s. Inschr. v. N. 3283. Vidam in Steiermark.

Neustädler Kreis.

Treffen.

B. - A. Treffen.

3845. I. O. M.
L. IVLEIVS
FIRMINVS
B. COS

Jovi optimo maximo L. Julejus Firminus, beneficiarius consulis . . . .

Auf dem Bruchstücke eines in der Stallmauer nächst dem Thor der ehemaligen Stadthauptmannschaft eingesetzten Altars, welcher nach P. Collman im Jahr 1592 dahier gefunden, später verloren ging und in neuerer Zeit wieder aufgefunden wurde.

Arneth nach einer Mittheil. des Custos Freyer zu Laibach i. d. Sitzungsbericht der k. Ak. zu Wien VI. Bd. 2. und 3. Heft, S. 197.

3846. I. O. M.
ET. GENIO. LOCI
PROSAL DN L VAL
FAVENTINVS
MIL. LEC. X. GANT
BF COS VSLM
PRAESENTE ET
EXTRICATO
COS

Jovi optimo maximo et Genio loci pro salute domini nostri[1]) *Lucius Valerius Faventinus, miles legionis X, geminae, antoninianae, beneficiarius consulis votum solvit lubens merito Praesente et Extricato consulibus.*

Auf einem an der Treffener Strasse befindlich gewesenen, gegenwärtig im Museum zu Laibach aufbewahrten Altar.

Knabl i. Mitth. 1851, S. 74, N. 1.; Seidl im Archiv f. Kunde östr. Gesch., IX, I. S. 135. l'Istria 1851, N. 34, p. 140.

Anm. Zur Zeit der untengenannten Consule Praesens und Extricatos (?17 n. Chr.) regierte der Kaiser Opilius Severus Macrinus.

3847. I. O. M
ET. GEN. LOC
AVR. SECVN
DIANVS QV
ET. ITRIVS BF
COS. LEG X. G.
XV. K. IVN
V. S. L. M.

Jovi optimo maximo et Genio loci Aurelius Secundianus, quirina et Itrius[1]) *beneficiarus consulis legionis* X, *geminae, XV ante kalendas junius votum salvit lubens merito.*

Derselbe Fund- und Aufbewahrungsort, wie bei N. 3846 angegeben.

Knabl i. d. Mitth. 1851, S. 75, N. II. Seidl i. Arch. f. K. östr. G. IXI, S 135. L'Istria 1851, N. 34, p. 109.

Anm. 1) Wegen des nach QV folgenden ET nicht nachgesetzter Name, sondern Anzeige, dass des Widmenden Vaterstadt Itri war.

3848. CETERISQ DIS D.
ABVSQ ET. G. LO
CI BAEB MARCEL
LINVS MIL. LEG
X. GBF. COSCV
MC BAEBMAR
CELLO IVNIOR
FILIO V. SLLM
FVSCO ET DEXTRO COS
VI. IDV. APRILIS.

(Jovi optimo maximo) ceterisque diis deabusque[1]*) et Genio lo(ci) Cn(aeus)*[2]*) Baebius Marcellinus, miles legionis X, geminae beneficiarius consulis cu(rante)*[3]*) Cajo Baebio Marcello juniori filio votum salvit laetus lubens merito Fusco et Dextro consulibus VI ante idus aprilis.*

Derselbe Fund- und Aufbewahrungsort, wie bei N. 3846 angegeben.

Knabl i. d. Mitth. 1851, S. 75, N. III. Seidl i. Arch. f. K. östr. G. IX I, S. 136. L'Istria 1851, N. 34, p. 149.

Anm. [1]) Das dem Worte CETERIS angehängte O ein theilweise erloschenes Q. Knabl nimmt ein O an und liest deabus omnibusq. s. C. a. v. diis deabusque ceteris. [2]) Da hier ein Praenomen zu vermuthen ist, weil auch der andere unten genannte Baebius ein solches hat, so erscheint CI nicht zu LO der vorhergehenden Zeile gehörig, sondern als Ueberrest von CN; bei LO ist demnach eine Erlöschung des Wortes LOCI zu unterstellen. [3]) Vor BAEB steht C als Anfangsbuchst. der Praen. Cojus. Das vor C befindliche M halte ich für eine unrichtige Abschrift der zu CV der vorhergehenden Zeile gehörigen Abkürzung RA zusammen CVRA d. i. curante. [4]) 225 v. Chr.

3849. I. O. M. ET G
COLCENTTMI
TRAPIVS. B. C
OS. VLEG XX /
CONT MILES
IDOCT. VA
LERIANO
IIII ET GALL
IENO III. AVG COS.

Jovi optimo maximo et Genio collegii centonariorum M. Titus Mitrapius, beneficiarius consulis, v(eteranus) legionis XX . . . miles idibus octobris Valeriano quartum et Gallieno tertium augustis consulibus.

Derselbe Fund- und Aufbewahrungsort, wie zu N. 3846 angegeben.

Knabl i. Mitth. 1831, S. 71, N. IV.

Anm. 257 n. Chr.

3850. I. O. M. ET
GEN. LOC
M. AVR. VALEN
TINVS. BF. COS
LEG. XIIII. G. M
V. S. L. M
KAL. NOV

Jovi optimo maximo et Genio loci Marcus Aurelius Valentinus, beneficiarius consulis legionis XIV, geminae, martiae volun solvit lubens merito, Kalendis novembribus.

Fund- und Aufbewahrungsort, wie bei N. 3846 angegeben.

Seidl, i. Arch. f. K. östr. G. IX. I, S. 137. Knabl, Mitth. 1851 des hist. V. f. St. Istria 1831, N. 34, p. 149.

Anm. [1]) Wegen des Namens Aurelius scheint diese Inschrift nicht vor die Zeit des M. Aurelius und nicht nach jener des Aurelianus zu gehören. [2]) In der l'Istria unrichtig GAE M. Der Stein gibt G. M.

3851. INVICTO
MITRHE
P. AELIVS
RESPECTVS

Invicto Mithre Publius Aelius Respectus.

Auf einem in der Sammlung zu Laibach befindlichen Altar von hier.

Seid'l, i. d. Archiv f. K. östr. Gesch. IX. I. S. 137. Knabl in den Mitth. 1851, S. 77, N. 11. L'Istria 1851, N. 34, S. 150.

Anm. Nach Knabl gibt der Stein MITRHE wie oben.

Neudegg.

3852.

QRI
COH IIII AQV
GAIANVS
ALVMNVS
V. S. L. M
CILONE IT COS

. . . . *cohortis IV Aquitanorum*[1]) *Gajanus Alumnus votum salvit lubens merito Cilone et* (*Libone*) *consulibus.*

Auf einem im Jahre 1848 auf der Höhe des Terbinger-Urh ob Neudegg am nördlichen Waldabhange gefundenen Bruchstücke, welches daselbst noch liegt.

Arneth, nach d. Mitth. des Custos Freyer zu Laibach i. d. Sitzungsber. d. k. Ak. d. W. VI. B. 2. und 3. Heft, S. 197. Seidl im Archiv f. K. östr. G. IX. I. S. 138. L'Istria 1851, N 34, p. 151.

Anm. [1]) S. C. a. v. Cohortes. [2]) Das Consulat des K. Fab. Septiminus Cilo und des Flavius Libo (204 v. Chr.) erscheint inschriftlich stets so angegeben z. B. CILONE ET. LIBONE COS. N. 185; CILONE II ET LIBONE COS N. 2683 zu Atl in Oberbayern u. M. O., also immer unter Voranstellung des Namens Cilo mit und ohne Beisetzung des Zahlzeichens II. Hiernach halte ich das oben nach CILONE folgende IT nicht, wie Arneth und Seidl glauben, für die Abkürzung von IT(erum), weil die Inschriften stets das Zahlzeichen II geben, sondern für den Ueberrest von ET, nach welchem das in der nicht angemerkten Defectstelle erloschene LIBONE folgte.

Haselbach.

B.-A. Gurbfeld.

3853. SEDATO
AVG. SAC
R PACONIVS
EDEM
ET ARAM
D D

Sedato augusto [1]) *sacrum Publius* [2]) *Paconius edem et aram donat dedicat.*

Auf einem in der hiesigen Kirche eingemauerten Stein.

Arneth i. d. Sitzungsber. d. K. Ak. d. W. Bd. VI, Heft 2 und 3, S. 202, nach der Mittheilg. des Custos Freyer zu Laibach.

Anm. [1]) S. C. a. v. Augustus. [2]) Dieses R wahrscheinlich ein Q und nicht zu SAC gehörig. [3]) S. C. a. v. Siglio D D

Gross Malenze.
B.-A. Gurbfeld.

3854.
T EPPIO. T. F.
QVIR LATINO
II VIRO IVR. DIC
MVNIC . . . ATOB
PROC . . . . . ARIS
TRAIA . . . . .
ADC . . . .
IC . . . . . .
M. PR AER
P. D. D.

Tito Eppio, Titi filio, quirina Latino, duumviro juridicundo munic(ipii L)atob(icorum) proc(uratori imperatoris cae(saris Traiani.

Auf einer in zwei Stücke zerbrochenen länglichen Marmortafel, gefunden 1830 auf einem Acker des Bauers Tomsche dahier und in dessen Hofe N. 4 aufbewahrt, wo ihn Knabl sah und abschrieb. In der Mitte dieser Tafel, deren Stücke genau zusammen passen, befindet sich eine rund und erhaben ausgehauene Stelle (zu welchem Zwecke ist nicht ersichtlich) wodurch mehre Zeilen theilweise zerstört wurden.

Knabl a. a. O. II. S. 60, Tafel III (die Schrift der Abbildung stimmt mit dem S. 61 gegebenen Text nicht ganz überein, es fehlt hier eine Zeile und die Stelle PRVC). Arneth, in dem Sitzungsber. der k. Ak. zu Wien VI Bd, 2. 3. Heft, S. 199. Seidl im Archiv für Kunde östr. Gesch. IX. B. I. Heft, S. 137. Fig. 16.

Munkendorf.

Bz.-A. Gurbfeld.

3855.

D M
NAEVIAE
L. FIL.
INGENVAE
ANN. XXX.
M. IVLIVS
VITALIS
BF COS

Diis Manibus Naeviae Lucii filiae Ingenuae annorum XXX, *M. Julius Vitalis beneficiarius.*

Auf einem vor der Brücke am Eck der Mühle des Kovacie eingemauerten Grabsteine.

Arneth, nach Custos Freyers Mittheilg. i. d. Sitzungsber. der k. Ak. zu Wien Bd. VI, Heft 2. 3, S. 199.

St. Andreas.
Herrschaft Thurn und Twimberg.

3856. MONTISSIVS
MOGIANCI. LIB.
SIBI. ET. VIBIAE.
BOVTERIONIS. F. CON
ET CIIVLIAE F
ANNOR. XV
V. F

Montissius, Magianci libertus, sibi et Vibiae Bouterionis filiae conjugi, et Ceuliae filiae[1]) *annorum XV, vivus fecit.*

Im Vorhause des fürstbischöflichen Residenzgebäudes zu ebener Erde eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 41, N. 65.

Anm. [1]) Steinbüchel gibt CIIVLIAE bei ll als unsicher. Der Name Ceulia ist sonst nicht bekannt. Vielleicht auch Cheulia.

Digitized by Google

3857. . . . AVARO RVMNS
V. F. SIBI. ET.
TANTIAE SAMAI. F. VXORI
BRVTTIAE F.

. . . *Avaro Rumnus vivus sibi et Tantiae, Samai filiae uxori (et) Bruttiae filiae (fecit).*

Im Vorhause des fürstbischöflichen Residenzgebäudes zu ebener Erde eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 44, N. 66.

Anm. Der Name Avaro, oder ein Ueberrest eines grösseren Wortes, in diesen Sylben mit dem O ausgehend, ein keltischer, wie der nachfolgende Rumn(u)s, da anzunehmen, dass in N eine Ligatur von N mit V liegt.

Kürbisdorf.

3858. IMP CAES SE
PTIMIVS SEVER
VS PERTINAX
ARAB. ADIAB. PAR
MAX. PONT MAX
TRIB POT. VIIII
IMP COS III
PROCOS. P P
ET IMP CAES M AVREL
ANTONINVS P
AVG TRIB POTEST
COS PROCOS
VIAS ET PONT
ES VETVSTAT F
RVPTAS
RESTITVERVNE
CVRANTE FABIO CILONE LEG AVG

Imp. caesar Septimius Severus Pertinax arabicus, adiabenicus, parthicus maximus, pontifex maximus, trib. pot. IX, imp. . . . consul III, proconsul pater patriae et imp. caes. M. Aurelius Antoninus pius augustus trib. pot. (XVII) consul . . proconsul vias et pontes vetustate ruptos restituerunt curante Fabio Cilone legato august.

In der Hofraithe des Hauses N. 14 als Pfostenträger, früher im Walde als Kreuzwegstock aufgestellt.

Arneth, i. d. Sitzungsber, der k. Ak. Bd. VI. 2. ?., S. 202 nach Custos Freyers Abschrift.

Anm. Eine doppelt datirte Inschrift: Bei Severus 202 n. Chr. und bei Caracallo (weil hier von dem im J. 212 ermordeten Geta keine Erwähnung geschieht) von einem der zwischen 212 und 217 dem Sterbjahre Caracallos liegenden 5 Jahren, wahrscheinlich 215 oder 216 (trib. pot. XVII oder XVIII), welche inschriftlich am häufigsten vorkommen.

Staje,
Dorf bei Sonnegg.

3859. PLETOR. LAEPIVS
VIVS. FECIT SIBI ET
MOIOTAE. VXOR
OAN. L

Pletor(ius) Laepius vivus fecit sibi et Mojotae uxori annorum L.

An der nordöstlichen Abdachung des Hügels Perstein in dem Rusticaantheile des Halbhüblers Johann Kapel auf einer Felswand eingehauen. Ueber der mit Leisten eingefassten Schriftfläche zwei Delphine.

Ullepitsch i. d. Mitth. d. h. V. f. Krain 1846, S. 39, Abbildung.

Brunndorf.

3860. FIRMVS VOLTV
PARIS. F. VI. FEC.
SIBI. ET. TERT. E SECV
NDI. F. COL SVE
O. AN. XXV.

Firmus, Voltuparis[1]) *filius, vivus fecit sibi et Tert(i)e, Secundi filiae, conjugi sue obitae annorum XXV.*

Vormals an der äusseren Mauer der Pfarrkirche dahier und gegenwärtig im Landesmuseum zu Laibach befindlich.

Ullepitsch i. d. Mitth. 1848, S. 19, Abbildg. N. 1.

Anm. [1]) Zu vergl. mit dem Namen Voltaronti auf einem Stein zu Laibach 3832 und vermuthlich ebenfalls ein Name mit der Endigung auf i (Voltupari). der Regel nach indeclimabel hier aber in is gebrauchswidrig flectirt.

3861. D. M. S
SVRVS. LVCI. F
O. AN L. ET. QVAR
TA FIRMI GA
LVNI O. AN. LXX
SABINVS FILIVS
PARENTIBVS POSVIT
ET SIBI

Diis Manibus sacrum. Surus, Lucii filius obitus annorum L et Quarta, Firmi Galuni filia obita annorum LXX. Sabinus filius parentibus posuit et sibi.

Vormals an der äusseren Mauer der Pfarrkirche und jetzt im Landesmuseum zu Laibach befindlich. Ueber der Schrift das Brustbild des Verstorbenen.

Ullepitsch i. d. Mitth. 1848, S. 19, Abbild. N. 3.

Herzogthum Kärnten.
Klagenfurter Kreiss.

Das Zollfeld.
Bez.-A. U.-Klagenfurt.

Grosse Römerstätte an der Glan nördlich von Klagenfurt zunächst den Dörfern Maria Saal, Arndorf, Töltschach, St. Michael, dem Schlosse Tanzenberg und dem Herzogs-Stuhle, auf welcher Stätte die unter der Regierung des Kaisers Claudius (41 bis 54 n. Chr.) gegründete Coloniestadt Virunum lag, welche die Hauptstadt eines hierzugehörigen Verwaltungsbezirkes (civitatis) war. Nach einer Inschrift von Rom (bei Gruter, p. 569, N. 7, und Orelli N. 3504) war der vollständige Name dieser Stadt: Colonia Claudia Virunum (dort geschrieben COL. C. VIRVNV und nach einer Inschr. bei Muratorithes. p. 850, N. 5, durch die Stelle CLAVD. VIRVNI ausser Zweifel gesetzt. Der Name des hierzu gehörigen Bezirkes steht auf einem Steine zu Viktring bei Klagenfurt (3899) und lautet: REIPVBLIC VIRVNENS, womit zu vergleichen N. 850 hinsichtlich der Stelle RESP. AQV. und C. a. v. Civitates. Das Zollfeld ist

der ursprüngliche Fundort vieler in den umliegenden Ortschaften etc. befindlichen Inschriften. Nach diesem vermuthlichen ursprünglichen Fundorte werden nachfolgend diejenigen Inschriften zuerst verzeichnet, deren specielle neuere Fundorte unbekannt sind. Die andern von Maria Saal, Viktring, Töltschach, Tanzenberg, Klagenfurt u. s. w., wahrscheinlich alle vom Zollfeld dorthin gebracht, sind nach diesen Fundorten verzeichnet worden.

3862. VICTORIAE
AVG. PROSA
LVTE LLYDA
CI HONORATI
L. LYD. IN GENV
VS. II VIR I. D ET
RVFIA SEVERA
PARENTES V. S L. M

Victoriae augustae pro salute Lucii Lydaci Honorati, Lucius Lydacus Ingenuus duumvir jovis dicundi et Rufia Severa parentes vot. sol. laet. merito.

Kam vom Zollfeld in Dr. Kumpf's Garten, jetzt im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Eichhorn, Beil. II. 25. Kärnt. Zeitschr. I. 82. v. Ankershofen, I. 500. Knabl abschr. Mitth.

3863. TERTIO CAESARIS L
CAVSIA OCCI F VXOR
V. F

Tertio, Caesaris liberto, Causia, Occi filia uxor viva fecit.

Unbekannt wo? aufbewahrt.

Eichhorn I. 152.

3864. QVIETVS
PR. SABINAE
SER V. F SIBI ET
CRESCENTINAE VX
ET SATVRNINO FRAT

Quietus, Pr(imaniae?) Sabinae servus [1] *vivus fecit sibi et Crescentinae uxori et Saturnino fratri.*

Im Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen, nach Hormanns Mitth., Knabl, obige abschr. Mitth.

Anm. [1] SERV. F. Hormann.

3865. SEXTVS A. C.
SEVERI L. ET
SECVNDAE CON
V. F SIBI ET QVARTO
FRATRI ET CRINVONI
SERVO. AN XX

Sextus A. C. Severi libertus et Secundae conjugi vivus fecit sibi et Quarto fratri et Crinuoni servo annorum XX.

Vom Zollfeld in den Garten des Herrn Holenschnigg gebracht.

Eichhorn I. 61.

3866. GAIA SERVANDA
V. F. S. ET VAL
SECVNDINO CONIVG
C

Gaia Servanda viva fecit sibi et Valerio Secundino conjugi obito[1]) . . .

Kam vom Zollfeld in den Garten des Herrn Holenschnigg jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Eichhorn I. 62. v. Ankershofen I. 574 nach Hormanns Abschr.

Anm. [1]) Varianten CIO nach Hormann, CO nach v. Ankershofen. Vorzuschlagen die Correctur OB.

3867. M. COCCEIO
SVTVEDI F QV
NCTO ET BACA
VO NI TOGIONIS F
V. F

Marco Coccejo, Sutuedi filio Quincto et Bacauoni, Togionis filio vivi fecerunt.

Kam vom Zollfelde in das Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen I. 574 nach Hormanns. Abschr. Eichhorn I. 62.

3868. D. M AVR. POTITVS
VET. AL. AVG VEXI
ET SVRILLA TRITI
FIL. CON. KAR ET SIBI
V. F.

Diis Manibus. . Aurelius Potitus, veteranus alae augustae vexillariae et Surilla(e) Triti filiae, conjugi karissimae et sibi vivus fecit.

Auf einem Acker des Zollfelder Wirthes gefunden, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Pruner, S. 20. Eichhorn I. 48. Knabl, abschr. Mitth.

3869. LVNAI
AVG SACR
C LVFENNIV
ATTICVS ET
.·TENNIA

Lunae augustae sacrum C. Lufennius Atticus et . . . . tennia[1] *(vot. solv. l. M.)*

Kam vom Zollfelde in das Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen I. 613. Knabl abschr. Mitth.

Anm. [1]) v. Ankershofen, ET CLVFENNIA.

3870. D. M
L. AVRELIO AVGG
LIB BVRANO PROC
XX HER PRAEF COHORT
. . . . .
V. S

Diis Manibus. Lucio Aurelio Augustorum liberto, Burano, procuratori vigesimae hereditatum, praefecto cohortis . . . .

Unbekannt wo? aufbewahrt.

Gruter, p. 590, N. 5, mit dem Fundorte Zollfeld, p. 1042, mit dem Fundorte Tanzenberg. v. Ankershofen I. 456.

3871. I. O M D
SEVERIANVS SILVANVS
ET AVR. BONIATVS MIL
LEG II ITAL SEVERI
V. S L. M

Jovi opt. max. dedicatum[1]) *Severianus Silvanus et Aurelius Boniatus miles leg. II italicae, severianae votum solvunt lubentis merito.*

Unbekannt wo? aufbewahrt.

Pruner, p. 53. Muraton, p. 988, N. 3. v. Ankershofen I. 521.

Anm. [1]) Dolicheno?

3872. COSVT SILVA
NO II QVARIL
CON II MOSI
CAITO FIL ANN VII

Cosuti(o) Silvano[1]) *et Quartae*[2]) *con(jugi) et Mosicaito filio annorum VII.*

Kam vom Zollfelde in den Holenschnigg'schen Garten bei Klagenfurt.

v. Ankershofen, I. 571, 626 nach Hormams Abschr. Eichhorn I. 63.

Anm. [1]) SITVA nach v. Ankershofen. [2]) zu ergänzen QVARTAE und II, welches zweimal vorkommt ET zu ergänzen.

3873. . . . ENIO
. . . .
. . . A . . .
. . TIVS MOD
. . DEC COH
TRAC

(G)enio . . . . . . decanus cohortis Thracum . . . .

Kam vom Zollfelde ins Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen I. 574 nach Hormanns Abschr. Knabl, abschr. Mitth.

3874. PON?
PRO SA . . .
AVGG . . . . .
. VVEN . . .
. . NAF .
AL AVG .
. . . COH. M . .

Jovi optimo maximo Pro salute augustorum . . . . . ala augusta . . . cohors M(ontanorum) . . . .

Fragment, unbekannt wo befindlich.

Karenthia, 1823, S. 147. v. Ankershofen I. 517.

3875. INVICTO
PATRIO
VLB GAIANVS

(Dio invicto (Mithrae) patrio Ulbius Gajanus.

Unbekannt wo, befindlich.

Karenthia 1838, S. 14. v. Ankershofen I. 638.

3876. 1) A POBLICIVS DL. ANTIOC. TI BABBIVS
Q. F L. TIBER.
2) M. GALLICINVS VINDILLE L. BARBII.
PHILOTERVS PR CRAXSANTIVS BARBI
F. S

[1]) *Aulus Poblicius D. libertus, Antiochus, Titus Barbius, Quinti filius, Lucius Tiberius.*

[2]) *Marcus Gallicinus, Vindille libertus, Barbius Lucii libertus, Philoterus pr.? Craxsantius, Barbi filius.*

Z. 1, auf dem rechten Schenkel einer 6' hohen Erzstatue eines Athleten. Z. 2, auf dem Hute, gefunden 1502 auf dem Zollfelde, kam nach Salzburg in den Besitz des Erzbischofs Ludwig und von da in das Münz- und Antiken-Cabinet zu Wien.

Eichhorn I. 68. Apian, p. 14.

Klagenfurt.

3877. TI IVL BLAESATILI L
HOSPITI ET
CLODIAE Q F SEVERAE
VXORI. H V. F

Tito Julio, Blaesatili liberto, Hospiti et Clodiae Q. filiae, Severae uxori heres vivus fecit.

Nach Laz: in Claudiae ruinis, in Clagenfurto, nicht mehr vorhanden.

Laz, p. 1032. Gruter, p. 730, N. 14. Mayer, Topog. S. 225. v. Ankershofen, I. 572.

Anm. Variante Z. 1, 2, bei Mayer.
TI. IVL ET
AESTATI I

Auf der Zigulle,
bei Klagenfurt.

3879. BELINO
AVG. SAC
C
MARIVS
SEVERVS
D. D

Belino augusto sacrum. C. Marius Severus dat dedicat.

Vormals am Eingang des Schlosses auf der Zigulle, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen, I. 50 und das. zu I, Quellenstellen, S. 61, N. 197. Eichhorn, I. 56.

Digitized by Google

Maria Saal,
B. A. U. Klagenfurt.

3880. C. GAVILIVS
PECVLIARIS
V. F. SIBI. ET.
IVLIAE. TERTVLLAE
H. M. H. N. S.

Cajus Gavilius[1] *Peculiaris vivus fecit sibi et Juliae Tertullae. Hac monumentum heredes non sequitur.*

Nach Apian „in valle Laventina“ zu St. Andrä, nach Laz „in domo praepositurae S. Virginis in Solio“ (Maria Saal) gegenwärtig noch daselbst und im Probsteihause vorfindlich.

Apian, p. 397. **Laz**, p. 1040. **Gruter**, p. 787. 1. **v. Ankershofen**, I. S. 570. **Mayer**, i. d. Karenth. J. 1820, S. 20. **Knabl**, abschr. Mitth. wie oben

3881. SEXTVS
ADNOMATONIS F
ET DONIS. ANBVSVLI F
VXORI SEXTVS
ANTONIVS VERVS EVOCA
ROMAE SPORAE SEXTI, F,
HEREDES. V. F.

Sextus, Adnomatonis filius et Donis(sae) Anbusuli filiae uxori Sextus Antonius Verus evocatus Romae, Sporae, Sexti filiae, heredes vivi fecerunt.

An der Vorderseite des Amthauses eingemauert.

v. Steinbüchel. W. Jahrb. 1829. Bd. 46, Anz. Bl. 560, S. 42. Knabl abschr. Mitth.

Digitized by Google

3882. SAMVCO MASCLI
F V. F. SIBI ET IVLIO
TERTIANO MARITO

Samuco, Mascli filia viva fecit sibi et Julio Tertiano marito.

Ohne Angabe des speciellen Fundorts dahier und nicht mehr vorhanden.

v. **Ankershofen**, I. 623 nach Hormanns Lesung.

3883. HERCVLI ET. EPOI . .
PRO SALVTE IMP. CA.
ANTONINI PII FELICIS
. . . .
. . . . .

Herculi et Epo(nae) pro salute imperatoris caesaris Antonini pii felicis . . . .

Kam von hier in das Museum des historischen Vereins zu Klagenfurt.

Magison, p. 140, **Knabl**, abschriftliche Mittheilung.

3884. PRIMIANVS
SIBI. ET. VAL. PROCVLE.
CON. KAR. O. ANN. XXX
ET. ANTO. URSE COPI?

Primianus sibi et Valeriae Procule conjugi karissime obitae, annorum XXX et Anto(niae) Urse. . . . . [1])

Auf der Aussenseite des Messnerhauses eingemauert. An der benachbarten Friedhofmauer mehre Steine ohne Inschrift mit Reliefbildern.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl., S. 42, N. 57.

Anm. [1]) SORO(ri)?

3885. DM BAEBIVS SECVN
DVS. ET. ACCFPTA. CVPITI
V. F. S ET CASSIVS
INGENVVS GENER S. F
ET. BAEBIE SECVNDE CONI
KARISSIME MENS VIII
OBITAE ANN XVI

ET BEBIO ACCEPTO MIL LEG II ITA. P. F O
A. XXXIII

Diis Manibus, Baebius[1]*) Secundus et Accepta, Cupiti (filia) vivi fecerunt sibi et Cassius Ingenuus gener sepulcrum fecit et Baebie Secunde conjugi karissime mense octavo obitae annorum XVI et Bebio Accepto, militi legionis II italicae piae fidelis obito annorum XXXIII.*

Kam von hier in das Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen, I. 522 aus den handschriftlichen Coll. Hermanns Knabl, abschriftliche Mitth.

Anm. [1]) Ankershofen SERBIVS. Knabl wie oben richtig,

St. Michael,
B.-A. U.-Klagenfurt.

3886. DM. TIB. IVL SENE
CIONI Θ. ET. BELL
AVETAE T F IVL AS
PRENAS ET TIB IVL
IVLIANVS PAREN
BENEMERENT. FECER

Diis Manibus Tiberio Julio Senecioni obito et Bellavetae, Titi filiae Julius Asprenas et Tiberius Julius Julianus parentibus benemerentibus fecerunt.

Gefunden auf dem Felde bei St. Michael und jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Knabl, abschr. Mitth.

3887. TI. CLAVD
TERTIVS
ET. POMPON
PROCVLA
TI. CLA. CVPITO
F. MIL. LEG XXI P F

Tiberius Claudius Tertius et Pomponia Procula Tiberio Claudio Cupito filio, militi leg. XXI p. fid.

Zu Pruners Zeit auf dem Felde bei St. Michael gefunden, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Pruner, S. 48. Karenthia, 1820, S. 34. Knabl, abschr. Mittheilung. v. Ankershofen, I. 519.

Töltschach.

B.-A. U.-Klagenfurt.

3888. GENI
MERC
AVG
TABVLA /
FORTVNAT
LIB

Genio Mercurii augusti tabulam Fortunatus libenter.

An einem Gebäude der hiesigen Mühle.

v. Ankershofen, I. 401. Karunthia, 1829, N. 48. Knabl, abschr. Mittheilung.

Anm. v. Ankershofen:

GENIO
MERGVRI
AVGG LIB
TABVI AVR
FORTVNATVS
LIB

Z. 3 und 4 zu corrigiren:

AVGVSTI
TABVLAM

Ueber die Bedeutung des Wortes tabulam s. Com. a. v. Tabula, Cod. II, S. 411.

3889. DAPHINO G
IVLI VOGITOV
T L ET SECVNDAE
VXORI VIVAE
ET. ASTERI ET FRON
TONI VIVO FILI V. F

Daphino, Gaji Julii Vogitoul(i) liberto et Secundae uxori vivae et Asteri et Frontoni vivo filii vivi fecerunt.

Gefunden auf einem Acker unterhalb Töltschach und im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Knabl, abschr. Mitth.

3890. D. M. M. AVREIVS SECVNDINVS
MIL. LEG II ITAL STR
COS. V F ET ARRIAE VALEN
TINAE CONIVGI KARISS ET
VALERIA TVTA CONLIB
SCRIBEN CVRAVER

Diis Manibus. M. Aurelius Secundinus, miles leg. II italicae, strator consulis vivus fecit (sibi) et Arriae Valentinae, conjugi karissimae et Valeria Tuta conliberta scribendum curaverunt.

An einem Stalle dahier als Gewölbeträger.

Eichhorn, I. 45. **Pruner**, S. 24. **Murat.** p. 2029, N. 3. v. **Ankershofen**, I. 521.

3891. R O SALVTE AVG
IN HONOREM D. D. SOLI
INVICTO MYTHR. HILARI
AVG. LIB TAB. P R N ET EPIC
TETVS ARH AVG N TEM
VETVSTATE CONL
SVMTV SVO CVM PICTVRA REF
IMP D. N. GORDIANO AVG ET AVIOLA . . . . . . COS
RO D MARCELLO PAT
D VIII K. IVLIAS

Pro salute augusti in honorem domus divinae Soli invicto Mythrae Hilarius, augusti libertus, tabularius[1]) *provinciae Norici et Epictetus arch(arius) augusti nostri templum vetustate conlapsum sumtu suo pictura refecit imperatori domino nostro Gordiano augusto et Aviola consulibus curant*[2]) *Marcello Paterno die vetaro ante kalendas julias*

Nach Eichhorn: am südlichen Ecke eines Stalles zu Töltschach.

Eichhorn, l. 20. v. Ankershofen, l. 456.

Anm. [1]) Ein tabellarius Col. Sequanorum, N. 2352, verschieden von tabularius, bezüglich auf N. 946 und 299. [2]) Die Stelle ROD resp. zu ergänzen und zu corrigiren (CV)RANT.

3892. LEG II
PF AN
TVLLA

. . . *legio II italica pia fidelis.*

Nicht mehr vorhanden.

v. Ankershofen, I. 321, aus Hormanns Coll.

3893. C. POMPONIVS
FELIX. V. F
BELATVLIAE DVNI F
VXORI. ET. POMPONIO
C. F. MARTIALI

Cajus Pomponius Felix vivus fecit Belatuliae, Duni filiae, uxori et Pomponio, Caji filio, Martiali.

Am Töltschacher Wege gefunden und im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Pruner, S. 26. Knabl, abschr. Mitth.

3894. FELIX CILVMBAE
F. ET TITI VATERNE
F. VXOR V F
SIBI ET VIRCAIO
NI. F

Felix, Cilumbae filius et Titi(a), Vaterne[1]) *filia uxor vivi fecerunt sibi et Vircaioni filio.*

Im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Knabl. abschr. Mitth.

Anm. [1]) Vaterna ein keltischer Name.

3895. D. M. MEGRON S
ET ATTICIAE ATT
EGRON VALENTINVS
ET SIBI ET LVCRE . . . .
CON KAR ET EGI . . . . .
RATRI MIL LEG . . . . . .

Diis Manibus Marcus Egroni(u)s et Atticiae Atti (filiae) Egronius Valentinus et sibi et Lucr(etiae) conjugi karissimae et Egr(onio f)ratri militi leg. . . . .

Zu Pruners Zeit dahier gefunden, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Pruner, Splendor ant. Salvae, p. 53. Knabl, abschr. Mitth.

Possau,
B.-A. U.-Klagenfurt.

3896. T. ACCIVS. MAR
CVS ET SATVRNI
NA SATVRNINI FIL
V. F. S ET ACCIO M
X . . . C. IVG PIENT. MIL
LEG. II ITAL FRVM AN XXXII

Titus Accius Marcus et Saturnina, Saturnini filia vivi fecerunt sibi et Accio Max(imo) conjugi pientissimo militi legionis II italicae, frumentario annorum XXXII.

Vormals an der hiesigen Kirche, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Pruner, p. 57. Muratori, p. 2027, N. 2. Knabl, abschr. Mitth. Karenthia, 1829, N. 34. v. Ankershofen, I. 520.

D. I M
IN HONOR
DOMVS DIVIN
EPIVS ARIMI
NENSIS FILIVS

Dio invicto Mithrae in honor. dom divinae Epius, Ariminensis filius.

Nach Eichhorn von hier, unbekannt wo jetzt befindlich.

Eichhorn, II. 74. v. Ankershofen, I. 638.

3897. . . . .
CAMBVGI
ALBANI .

. . . *Cambugi Albani* . . . .

Von hier, unbekannt wo jetzt befindlich.

v. Ankershofen, I. 622. Archiv f. Gesch 1818, S. 261.

Viktring,
B.-A. U.-Klagenfurt.

3898. T. AELIO SVTTIHO
VETER ET FL ACCO
NI FVL
VIA MATO CONIVG
KARISSIM
EX MATRI PIENTISSIM ET
F . . .

Tito Aelio Suttiho veterano et Flaviae Acconi(ae) Fulvia Mato conjugi karissimo et matri pientissimae et . .

Vormals an der Aussenseite der hiesigen Pfarrkirche, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Steinbüchel, W. Jahrb. 1829, Bd. 46, A.-Bl. S. 18. v. Ankershofen, Gesch. I. 495. Knabl, abschr. Mitth.

Anm. ¹) v. Steinbüchel gibt blos folgende Zeilen:

T. AELIO SVTTIHO
VETER FL. ACCONIE
VIA . . ATO CNNIVG KARIS
. . . .
. . . .

Digitized by Google

3899. L. TVCCIVS
L. F. POL
CAMPANVS
HARVSPEX. ET
SOLLONIA. P. FIL.
SABINA.
OB. MERITVM. REI
PVBLI. VIRVNENS
DEDERVNT

L. Tuccius, Lucii filius, pollia, Campanus haruspex, et Sollonia, Publii filio, Sabina ob meritum reipublicae[1]) *Virunensium dederunt.*

Im herrschaftlichen Schlosse zu Viktring an der Einfassung eines Brunnens eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. W. Jahrb. 1829, Bd. 46. Anzeigebl. S. 44, N. 67. Hausitz. Annal, p. 86. Eichhorn, I. 6. v. Ankershofen, Gesch. I. 493.

Anm. [1]) Rücksichtlich des Ausdrucks reipublicae, s. Avitates, vergleiche N. 850.

3900. FLAV. P. FIL
SABINAE
ANN XVIII
L. LICINIV. L. F. FAB
SVRIACVS
VXORI IARISSMA
ET AELIO
FPITVNCHANO
A. L. FLA . . E IAIHNI
PARENTIBVS PIISSIMIS
FEC.

Flaviae, Publii filiae, Sabinae, annorum XVIII L. Licinius, L. filius, fabia(te) Suriacus, uxori (k)arissim(a) et Aelio Epitunchano, Aelii liberto, Fla(vi)ae Saihnio ?[1]) *parentibus piissimis fecit.*

An der Aussenmauer der Pfarrkirche eingesetzt.

v. Steinbüchel, i. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46 Anzeigebl. S. 45, N. 70.

Anm. [1]) Undeutlich oder verlesene Stelle.

3901. IVLIAE. TI. FIL.
PANONAE.
MVHIVS ATNO
MATRI OPTIMAE

Juliae, Titi filiae, Panonae, Muhius Atno[1]) *matri optimae*

Ueber der Thür des Fabrikgebäudes eingemauert.

v. Steinbüchel. i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 45, 71.

Anm. [1]) Nicht ganz deutliche Stelle, nach Steinbüchel jedenfalls der Name eines Provinzialen.

3902. FECER FLAVIA. NICEI
VXOR. ET
FLAVIA. FAVSTINA
EPOGATHIANO
CAES. SER CIARVOM.

Fecerunt[1]) *Flavia, Nicei uxor et Flavia Faustina, Epogathiano caesaris Serve ciliciario?*

An der Aussenmauer der Pfarrkirche eingesetzt.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 44, N. 68.

Anm. [1]) Schlussworte einer grösseren Inschrift, welche sich auf ein Ehrendenkmal bezog, deren Eingangsworte auf dem nicht mehr vorhandenen übrigen Theile desselben standen. [2]) Verlesene oder undeutlich gewordene Stelle, welche nach Steinbüchel verbessert werden konnte in CILICIARIO s. Gruter 648, 6.

Rosedorf,
B.-A. U.-Klagenfurt.

3903. QVINTLA
ET MAGVRIA
IANVARIO E
PECVLIARI ET SE . .
CRISPINA D. F SI . . .

Quintilla et Maguria Januario et Peculiari et Se . . . Crispina viva[1]) *fecit si(bi . . . .*

Am ersten Bauernhause, links am Wege.

Eichhorn, I. 59.

Anm. [1]) D zu corrigiren V.

3904. . . . .
II F COS . . . . G
II ITAL P. F. AVG
N . . . . T VO
VIT DED . . . NO ET
PONTIANO COS
VIII KAL. IVLIS

. . . . . *legionis II italicae piae fidelis augustae . . . ano et Pontiano consulibus VIII ante kalendas julias* [1])

An dem Hause des Bauers Woritsch das.

Eichhorn, I. 58. v. **Ankershofen**, I. 520. **Jordan**, Orig. Stav. apparat. chronol., p. 57.

Anm. [1]) 238 n. Chr

Holenburg,

Schloss an der Drau, B.-A. U.-Klagenfurt.

3905. T. TAPPONIVS
T. F SECVNDVS
II VIR I D
V. F SIBI ET
. . . .

Titus Tapponius. Titi filius, Secundus duumvir juris dicundi vivus fecit sibi et . . . .

Im Schlosshofe eingemauert.

Eichhorn, I 64. v. Ankershofen, Gesch. I. 400

3906. PRISCIVS
C. LIB.
SVRIO
V. F SIBI ET
SEPTIMAE
CONIVGI

Priscius, Caii libertus, Surio vivus fecit sibi et Septimae conjugi.

Am Schlosse dahier befindlich.

Eichhorn, I. 61.

Emersdorf,
B.-A. U.-Klagenfurt.

3907.

AELIO
MATTONI
AELIA
SECVNDINA
SIBI ET CON
PIENTISSIMO
V. F
H. M. H. N. S

Aelio Mattoni Aelia Secundina sibi et conjugi pientissimo vivo fecit. Hoc monumentum heredes non sequitur.

Auf der südlichen Seite der St. Jacobskapelle dahier.

Karenthia, 1824, N. 20. Eichhorn, I. 120. v. Ankershofen, I. 559, 623 aus Grümigers Samml.

Kreuzerhof,

B.-A. U.-Klagenfurt.

3908. TIMIVS
TINAX
COS II
IB POT
COS ET
NINVS
. . . . . .
PROCOS
CONLAPSAS
NTE
CVLO

Imperator caesar Lucius Sep)timius(Severus, pius, Per)tinax (augustus arabicus, adiabenicus, parthicus maximus pontifex maximus) consul II[1]) *trib. potestate (VIII. imperator XII, pro) consul et (imperator caesar M. Aurelius Anto)ninus, trib. potest. IV) proconsul (et Publius Septimius Geta, nobilissimus caesar milliaria vetustate) conlapsa res(tituerunt curante M. Juventio Pro)culo (legato augusti propraetori. A. Viruno millia possuum).*

Bei dem Kreuzerhofe an der Poststrasse, zwischen Völkermarkt und Klagenfurt im Jahre 1822 ausgegraben und in dem Lapidarsaale des historischen Vereins zu Klagenfurt befindlich.

Knabl, Die Meilensteine Kärntens aus röm. Zeit, S. 5, s. Abschr. dess.

Anm. [1]) Nach einer andern mir von Herrn Dr. Knabl mitgetheilten Abschrift steht Z. 3, I M, als Ueberrest von PONTIF M. Die obengegebene Stelle COS II muss nach der Inschrift von Mauterndorf N. 2807 (IV. S. 257), welche zu Ergänzung obiger Schriftreste als Muster gewählt wurde, der Stelle TRIB POT nachfolgen, d. i. trib. pot. VIII, consul II pater patriae, proconsul. [2]) Rücksichtlich der Schriftreste CVLO, ergänzt wie oben, ist nach jener Inschrift von Mauterndorf, N. 2807 als eines zur Ergänzung obiger Schriftreste gültigen Musters, Getas Name und Titel aus dem in der Anm. zu 2807 angeführten Grunde beigefügt worden.

Razendorf.

Bez.-A. U.-Klagenfurt.

3909. SABINA
HELENAE
VIVAF
SIBI ET
AELIO
TERTIO
O CONIVGI
OPTIMO ET
CASTO
F. ANN VIIII

Sabina, Helenae filia viva fecit sibi et Aelio Tertio obito conjugi optimo et Casto filio annorum IX.

Gefunden bei Ausbesserung der Nicolaikirche dahier, im Museum zu Klagenfurt aufbewahrt.

Pruner, p. 36. **Knabl**, abschr. Mitth.

Gradischnigger,
am Helenenberge, B.-A. U.-Klagenfurt.

3910. BARBIAE P. F
VERAE VXORI
P. TITIVS PLADRTS
SIBI ET SVIS VF
ET TITIO P. F CLEMENTI
AN XII

Barbiae, Publii filiae, Verae, uxori Publius Titius, Publi Ladr(a)t(i)s (filius) sibi et suis vivus fecit et Titio, Publi filio, Clementi, annorum XII.

Kam vom Helenenberge in das Museum zu Klagenfurt.

Pruner, p. 80. Knabl. abschr. Mitth.

Krumpendorf.
Bz. - A. U. - Klagenfurt.

3911.
I
I BEN PAPT
TRIB OT
COS II P P
ES MAR A
NVS FEL AVG
BRIT MAX G
MAX TRIB
COS IIII P P I
IVSTAT
EST
VE
X

(Imperator caesar L. Septimius Severus. Pertinax, augustus arabicus adia)benicus parthicus (maximus pontifex maximus), tribunitiae potestatis (VIII, imperator XII) consul II, pater patriae, proconsul et imperator ca)es(ar) M. Aurelius (Antoni)nus felix augustus, britannicus maximus, germanicus maximus, pontifex maximus, trib. potestatis (XVI, imperator II,) consul IV, pater patriae, (proconsul milliaria ve(tustate conlapsa r)est(it)uerunt. A Viruno millia possuum) x.

Gefunden (wann? ist nicht angegeben) in einem nahe bei Krumpendorf gelegenen Acker, kam von da in die Villa des Herrn v. Lanner und ist gegenwärtig im Museum des historischen Vereins zu Klagenfurt aufbewahrt.

Eichhorn, Beiträge II. 77. Knabl, d. Meilenst. Kärntens, S. 19, f.

Anm. Doppeldatirung: bei Severus 201 n. Chr. bei Caradalla 214 n. Chr. Obige Ergänzung nach der Inschr. N. 3178 von Ivenza.

Ottmanach,
Landgut, B.-A. U.-Klagenfurt.

3912. TERTIO
CAESARIS L
CAVSIA OCCI F
VXOR. V. F

Tertio, caesaris liberto, Causia, Occi filia uxor viva fecit.

Nach Pruner hier befindlich, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Pruner, p. 20. **Knabl**, abschr. Mitth.

3913. IVLIO. C. F. VEL. BASSO. ET
IVLIO. C. F. VEL. PRAESENTI.
SPECVLATORIBVS. CAESARIS. AVG
C. IVLIVS BASSVS PATER. V. F. S
TVRPILIA. L. FILIA. IVNIA. BASSI

Julio, Caji filio, velina(tr) Basso et Julio, Caji filio, velina, Praesenti, speculatoribus caesaris augusti. Cajus Julius Bassus pater vivus fecit sibi, Turpilia L. filia Junia, Bassi (uxor ......)

An der Südseite der Pfarrkirche eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl S. 42, N. 59.

St. Veit.

B. - A. St. Veit.

3914. VICTORIAE
AVC. SAC
M. BELLICVS
SATVRNINVS
TRIB COHOR
I FL BRIT ET
FINIT VRBIC
CVM BELLI
SATVRNINA
BELL . . FINIT. AN
NIO FIL
S VOTVM
SVSC SOL
L. L. M

Victoriae augustae sacrum. Marcus Bellicus Saturninus, tribunus cohortis I flaviae Britonum et Finitus Urbicus cum Bellica Saturnina et Bellico Finito A . . . . . . nio filiis votum susceptum solvunt laeti lubentes merito.

In der Laube des Hollerschen Hauses N. 6, zu St. Veit befindlich.

Gruter, 103, N. 11.

3915. D M
VEPONIVS
AVITVS
VIV. FEC. SIBI
ET DIACOXIAE
MEITIME . .
CON KARISSIMF . .
ET VEPO QVARTAE . . .
MIL LEG II ITAL P R
O. AN XXXV STIP IIII
BEL . . DVC . . CON
DESID . ERIAE ILIR A

Diis Manibus. Veponius Avitus vivus fecit sibi et Diaconiae[1]) *Melitime*[2]) *conjugi karissimae et Veponio Quarto filio*[3]) *militi leg. II*[4]) *italicae, piae fidelis*[5]) *obito annorum XXXIV stipendiorum IV, bello dacico confectus*[6]) *et Desideriae filiae*[7]) *annorum?*

Nach Laz: in sacillo S Johannis extra oppidum S. Viti duobus non integris milliariis ab Altenhofen.

Laz, p. 195, 524, 1040. Gruter, 567, N. 6. v. Ankershofen, I. 521.

Anm. [1]) zu corrigiren: DIACONIAE. [2]) MELITIME. [3]) QVARTO FIL. [4]) Laz gibt p. 195 LEG H ITAL und p. 524, 1040 bloss LEG ITAL; das H zu corrigiren: II. [5]) Laz PR; zu corrigiren: P. F. [6]) Laz N. 524, BEL DVC CO, N. 195 BELL DVC, N. 1044 wie oben: bei diesem Lesevorschlag ist DVC zu corrigiren DAC. [7]) ILIR zu corrigiren ILIAE mit vorn erloschenem F.

3916. D M
SENECIO LVCIO MO
NIA SECVNDINA
MARITO OPTIMO
VIVA FECET SIBI

Diis Manibus Senecio Lucio Monia Secundina marito optimo viva fecit et sibi.

Apian, p. 400. v. **Ankershofen** I. 577.

3917 GENIO
AVG. SAC
IVVENTVTIS
MANLIENSIVM
GENTILES QVI
CONSISTVNT
IN MANLIA IN HOC S
DONVM DEDIT
CAMPANIVS ACVTVS

H S N. C.

Genio Augusti sacrum. Iuventutis Manliensium gentiles qui consistunt in Manlia, in hoc s(acello donum dedit Campanus Acutus sestertiis numero centum [1])

Von St. Veit, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

v. **Ankershofen**, I. 577, nach Hormanns Lesung. **Knabl**, abschr. Mitth

Anm. [1]) Vergl. N. 1001.

3918. SECVNDINVS FINITI VI SIBI
ET PETRONIAE AVITAE CON
IVGI KARISSIMAE

Secundinus, Finiti filius vivus fecit sibi et Petroniae Avitae conjugi karissimae.

Apian, p. 400. v. Ankershofen, I. 577.

3919. M. VLPIVS
CALENDINVS ET
IVLIA VALENTINA
V. F SIBI ET VIRIAE
CALENDINAE FIL
AN. XX

Marcus Ulpius Calendinus et Julia Valentina vivi fecerunt sibi et Viriae Calendinae filiae annorum XX.

Von hier, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Laz, p. 1042. v. Ankershofen I. 577. Knabl, abschr. Mitth.

3920. D. I. M
PROSALVTE
ANTONI . .
. . . RINI
. . . VIVS
C. CEPINIVS
EX VOTO POS

Dio invicto Mithrae pro salute Antonii . . . rini . . . vius et C. Cepinius ex voto posuerunt.

Von hier und nicht mehr vorhanden.

Muratori, p. 980, N. 3. v. Ankershofen, I. 577.

3921. M. ANNIVS
RVFINVS V. F
S. ET INGENVAE
P. F. VXORI
ET RVFINAE FA

M. Annius Rufinus vivus fecit sibi et Ingenuae Publii filiae, uxori et Rufinae filiae, a(nnorum) . .

Nicht mehr vorhanden.

Muratori, p. 2069. v. Ankershofen, I. 577.

Digitized by Google

3922. T. VLPIO
INSEQVENT
VETER R
ET
SILVANIVS
ADIVTOR
HER FAC
CVRA

Tito Ulpio Insequenti veterano . . . . . . Silvanius Adjutor heres faciundum curavit.

Nicht mehr vorhanden.

Gruter, p. 569. N. 4. Laz, Com. p. 482. Apian, N. 399. v. Ankershofen, I. 495, 577.

3923. D. I. M VLPIVS VALERI
VS SPECVL LEG PRIMAE NOR
VOTVM A FRATRE SVSCEPTVM SOL. L. L. M

Dio invicto Mithrae Ulpius Valerius speculator legionis primae Noricorum votum a fratre susceptum solvit laetus lubens merito.

Nicht mehr vorhanden.

Muratori, p. 980, N. 2. **Jordan**, Orig. Slav. III. 122. v. **Ankersofen**, I. 522.

3924. TI IVLIVS
CONDOLLI
F. CAPATIVS
MIL CHO
MONT PRI STP
XXX
H. S. E T IVLIVS
CRIGALO
TI. IVLIVS BVCCIO
H P

Tit Julius, Candolli filius, Capatius, miles cohortis Morlanorum primae stipend. XXX hic situs est. Titus Julius Crigato et Tit Julius Buccio heredes posuerunt.

Nicht mehr vorhanden.

Gruter, 545, N. 10. v. Ankershofen, I. 518.

3925. TI IVLI ERMIS
ET COVTRVNA
T . . . . VXOR
. . . .
AEDIVS SIBI
ANN . . . . .
ET INGENVAE FIL

Titus Julius Hermes[1]) *et Coutruna*, *T* . . . . . *filia, uxor* . . *sibi* . . . *et Ingenuae filiae fecerunt.*

v. Ankershofen, I. 577, nach Meyers Lesung.

Anm. 1) zu corrigiren: ERMES und wie oben zu ergänzen.

3926. ADIVTO PVBLICO
S ? PAVLINA
CON. V. F

Adjuto, Publiconis filio Paulina conjugi viva fecit.

v. Ankershofen, I. 577, nach Meyers Lesung.

Digitized by Google

3927. BAENONA
ANNI SABINI
V. F SIBI ET
SEPTVMO CON

Baenona, Anni Sabini filia vivo fecit sibi et Septumo conjugi.

v. Ankershofen, nach Meyers Lesung I. 577.

3928. TI PVBLICI
ATVNO ET PVB
VINDAE PRIVA
TVS V F
F PRIVATO
. ALIAE QVIN
TAE CONIVGI
ML VIR

Tito Publicio Atuno et Pub(liciae) Vindae Privatus vivus fecit sibi et Flavio Privato (et . . . . . aliae Quintae conjugi.

v. Ankershofen, nach Meyers Mitth. I. 577.

3929. SIRIVS DOM
A A . . ENIO V F S
ILLAE DOM
. . LIA OLYMPAE
OPTIMAE ANN XXV
E SIRIO OLYMP
MIL F ANN XX

. . . . . *Olympae (conjugi)? optimae annorum XXV? et Sirio Olympo . . filio annorum XX?*

v. Ankershofen, nach Meyers Lesung I 577.

Anm. Varianten Z. 2, ATHE, Z. 3, II LAE, Z. 6, ESTRIO.

8930. T. IVLIVS TVTORIS L
CALVENTIVS ET
IVLIA TI L NOVELLA
VXOR FECER SIBI ET
T. IVLIO INGENVO FIL
MIL COH. XII VRB

Titus Julius, Tutoris libertus, Calventius et Julia, Titi liberta Novella uxor fecerunt sibi et Tito Julio Ingenuo filio, militi cohortis XII urbanae.

Nach Laz: in monasterio S Clarae prope oppidum S. Viti.

Laz: 1042. Gruter, p. 545.

3931. MASCVLINO OLYMPAE
ET IVNIAE CONIVGI
OLYMPIA ET TERTVLLA
FILIAE PARENTIBVS OPTIMIS
FECER

Masculino Olympo[1]) *et Juniae conjugi Olympia et Tertulla filiae parentibus optimis fecerunt.*

Nach Laz.: in sacello quodam junta parrochialem eclesiam.

Laz, 1041. Gruter, p. 733, N. 1. v. Ankershofen, I. 577.

Anm. [1]) zu corrigiren: OLYMPO oder OLYMPI. F.

3932. D O O D O?
O O O?
M. VLP
SERVATVS
ET PECCI
PRIMITIVA
EX VISV
PRO ET SVIS
OMNIBVS
POSVERVNT

Dio*[1]) . . . . . . *M. Ulpius Servatus et Peccia Primitiva ex visu pro se et suis omnibus posuerunt.

Nach Laz: sub imugine crucifixi in tereti lapide.

Apian, 56. Gruter, p. 2, N. 1. Laz, p. 1041. v. Ankershofen, I. 577.

Anm. [1]) Dio Dolicheno opt. maximo?

3933. CONVERTO
TERTI FIL
SECVNDINA
CO . . . 'LAE FII
MARITO ET SIBI
VIVA FE.

Converta[1]) *Tertii filio Secunda, Co . . . lae filia, marito et sibi vivo fecit.*

Muratori, p. 2071, N. 8. v. Ankershofen, I. 577.

Anm. [1]) Zu corrigiren COVNERTO, bekannter Name

3934. SECVNDA O
BILIES ? LIB
V. F. S ET PRIMO
OPT

Secunda . . . . liberto viva fecit sibi et Primo Optato.

Muratori, p. 2070, N. 9.

Feistritz.
B.-A. St. Veit.

3935. NOREIA
AV . . . .
D . . . .
AVG . . . .
F . . . . .

Noreiae augustae . . . . .

In der Sensenschmiede eingemauert.

Eichhorn, II. 41. v. Steinbüchel, in W. Jahrb. 1829, Bd. 46, A.-Bl., S. 49. v. Ankershofen, I. 576.

Digitized by Google

Pulst.
B.-A. St. Veit.

3936. D M
VIBIO VRSI
FIL AN IIII
VIBIA HAVIA
NEPOTI KAR FECIT

Diis Manibus Vibio, Ursi filio annorum IV. Vibia Havia nepoti karissimo fecit.

Eichhorn, II. 54. v. Steinbüchel, W. Jahrb. Bd. 46. A.-Bl., S. 46. v. Aukershofen, I. 576.

Anm. ¹) S. N. 3940

3937.
NOR
CHRYSANTIVS
CYPAERI
TI CLAVDI CAES
AVG
SER VIC
V. S

Nor(ejae) Chrysantius Cypaeri (filius) Tiberii Claudii caesaris augusti servi vicurius votum solvit.

Auf dem Piedestal eines nicht mehr vorhandenen Standbildes der Noreje, gefunden 1808 auf der Hochebene im oberen Glanthal, bei der Meierei Hohenstein und im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Dr. Knabl, briefl. Mittheilung mit der Abschrift.

3938.
COVNERTA
MOSGAITI
V. F S ET
MATRTO
SV VON III
MASSATO
BABBEC FIL

Covnerta, Moscaiti filia vira fecit sibi et Matruto . . . . et Massato Babbeci filio.

Im Todtenhause auf dem Kirchhofe.

Eichhorn, II. 57. v. Steinbüchel, W. Jahrb. Bd. 46, A.-Bl., S. 46. v. Ankershofen, I, 576, 623.

3939. C C ANTONIO VCC
AED ET IVL. BAR
ELIOMARI VXORI E
C C ANTONIO C. FCONI
NO ET TI C ANTONIO
MONTANO MIL. COH
STIP V ET L C ANTONIO
MIL COH XI PRAE IVLIAE C
V. F. S ET S

C. Claudio Antonio Ucconi, aedili et Juliae Barbarae Eliomari uxori et C. Claudio Antonio Cai filio Constantino et T. Claudio Montano, militi cohortis . . . stipendiorum V. et L. Claudio Antonio militi cohortis XI praetoriae (et) Juliae Claudiae vivi fecerunt sibi et suis.

An der Kirchhofsmauer.

v. Steinbüchel, i. W. Jahrb. 1829, Bd. 46, A.-Bl., S. 40. Eichhorn, II. 50. v. Ankershofen, I. Quellen zur 2. Periode, S. 132, nach v. Jaborniggs Abschr. Karinthia, 1819, N. 1.

3940. D M
VIBIO. VRSI
FIL. Θ. AN IIII
VIBIA. HAVIA
NEPOTI. CAR. FECIT

Diis Manibus. Vibio, Ursi filio obito annorum IV. Vibio Havia nepoti carissimo fecit.

Oberhalb der Einfahrt am Pfarrhause eingemauert. Ueber der Schrift en relief ein Knabe, welcher eine Taube hält.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 40, N. 48. Eichhorn, II, 35 f.

Ulrichsborg.

B.-A. St. Veit.

3941. NOREIAE ISIDI
FECIT. A. TREBONIVS

Norejae Isidi fecit A. Trebonius.

Unbekannt wo jetzt befindlich.

v. Ankershofen, I. Quellen, s. S. 33. Muchar, I. 277. Eichhorn, I. 37. Seidl, im Arch. f. Kunde östr. Gesch. IX, I. S. 140.

St. Donat.
B.-A. St. Veit.

3942. D M VALERIVS
PRISCIANVS MIL LEG
I I ITA P F VIC FEC SIBI ET
VALLERT SYRILLAE
CON PIN

Diis Manibus. Valerius Priscianus, miles leg. II italicae, piae, fidelis, victricis, fecit sibi et Vallert(ae) Syrillae conjugi pientissime.

An der Südseite der Pfarrkirche. Ueber der Schrift eine männliche und eine weibliche Figur en relief.

Gruter, 365, 9. v. Steinbüchel, Wiener Jahrb. 1850, Bd. LI, A.-Bl., N. 311, S. 45. Eichhorn, I. 44. Knabl, abschr. Mitth.

3943. D M. VALERIVS
PRISCIANVS
MIL LEG II ITA
P F VI FEC SIBI
ET VALER SV
RILLAE CON PIEN

Diis Manibus. Valerius Priscianus miles leg. II italicae, piae fidelis vivus fecit sibi et Valeriae Surillae conjugi pientissimae.

Unbekannt wo befindlich, s. N. 3942 aus Versehen hier noch einmal abgedruckt.

W. Jahrb. d. Lit. L. I. A.-Bl. S. 45. Gruter, p. 565. v. Ankershofen, I. 520.

Digitized by Google

3944. PERPETVAE SECVRITATI
VRSVLVS IVLIANVS ET
COVNAERTA
COVNERTI
VIVI S FECER

Perpetuae securitati[1]) *Ursulus Julianus et Covnerta, Covnerti filia vivi sibi fecerunt.*

Laz: ad. S. Donatum in sacello Soliensi item eclesiae vicinae.

Laz, p. 1041. Gruter, 896, N. 2. v. Ankershofen, I. 637.

Anm. [1]) v. Ankershofen fasst diese Stelle als Name der „personificirten steten Sicherheit" auf, ist aber ausweislich der Inschr. 2493, 2495, 2505, 2508, 2509, 2512, 2527, theils in Verbindung mit D. M. oder M(emoriae) theils allein zuweilen die Eingangsformel verschiedener einzelner Grabschriften.

3945. LVCIO PEREGRINI ET
AVRELIO INSEQVENTI
MIL. LEG XXII TERTIA
CASTRICI ET SOSSIVS
FECERVNT

Lucio, Peregrini filio et Aurelio Insequenti(s) filio, militi leg. XXII Tertia, Castricii filia et Sossius fecerunt.

Nicht mehr vorhanden.

Muratori, p. 2034, N. 1. v. Ankershofen, I. 519.

3946. D M. AVR. PRIMVLA
IVL. CAIO. CON
KAR. BENEMERENTI
VIVA FECIT

Diis Manibus. Aurelia Primula Julio Cajo, conjugi karissimo benemerenti viva fecit.

An der Südseite der Pfarrkirche. Ueber der Schrift des Mannes Reliefbild.

v. Steinbüchel, W. Jahrb. d. Lit. 1830, B. 60. Anz.-Bl. S. 45, Knabl, abschriftl. Mitth.

Digitized by Google

3947. VITALIS. V. F

SIBI ET

CRESCENTINAE CONIVG

ET PARENTI

VIRI ON DAC. C?

MMIAE F?

Vitalis vivus fecit sibi et Crescentinae conjugi et parenti(bus).

Unbekannt wo befindlich.

v. Ankershofen, I. 626, aus Hormanns Sammlung.

St. Thomas,
am Zeiselberge.
B.-A. St. Veit.

3948. D M AVR. SECVNDIAN
DVPLARIO LEG II
ITAL MILITI AN. XXX
INBELLO DESIDERATO
AVR. SENILIS PATROI
FECIT

Diis Manibus, Aurelio Secundiano, duplario leg. II italicae militi annorum XXX *in bello desiderato. Aurelius Senilis patronus fecit.*

Eichhorn, II. 32, 33. Karinthia, 1823, S. 127. v. Ankershofen, I. 522.

Karnburg.
B. A. St. Veit.

3949. IVL. SOSSIVS
V. F. SIBI ET
VERINAE VX
. . . SSIMAE

Julius Sossius vivus fecit sibi et Verinae uxori (cari)ssimae.

Gefunden auf der Hochebene bei Karnburg.

Kärntn. Zeitschr. III. 158. v. Ankershofen, Gesch. I. 505.

3950. ALB ANC
Q. SAB VEB
ET SIBI ANAB
CONI.

Albanus, Quinti Sabini uerna, vivus fecit sibi et Anab(ae) conjugi.

Gefunden auf der Hochebene bei Karnburg.

Kärntn. Zeitschr. III. 157. v. Ankershofen, I. 505.

Anm. Zu corrigiren:

ALBANVS
Q SAB VER
V. F SIBI ET ANAB
CONI

3951. TERTIVS IVNI VF SIBI
ET SENECIE COVNER
F VXORI OPTIME ET
IANTVLLO FRATRI
SECVNDAE SOR
H. M. E . . .

Tertius Juuii filius, vivus fecit sibi et Senecie, Coonerti filiae, uxori optime et Jantullo fratri (et) Secundae sorori Hoc monumentum eredes non sequitur.

Gefunden auf der Hochebene bei Karnburg, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

v. **Ankershofen**, I. 505. **Karinthia**, 1837, N. 51. **Knabl**, abschr. Mittheilung.

Hochosterwitz.

B.-A. St. Veit.

3952. BASSVS
CONGEISTII
F. V. F. SIBI ET
CAMVLIAE
QVART. F
CONIVGI
PIENTISSIMAE
ET SVIS

Bassus, Congeistii filius vivus fecit sibi et Camuliae, Quarti filia, conjugi pientissimae et suis.

Im Hofe auf der Veste rechts.

v. Steinbüchel, i. d. W. Jahrb. 1829, Bd. 6, Anzeigebl. S. 42, N. 58.

Arndorf,
B. - A. St. Veit.

3953. SESTIA REDITA VXOR
VIVA FEC SIBI ET IA
DIC. VICTORI VETER
LEG. IIII. AIMARO PH
MODADIAE VICTOR
FILIAE AN. X

Sestia Redita uxor viva fecit sibi et Jadic(o) Victori veterano leg. IV, Aimaro[1]) *Ph modadiae Victor filiae annor. X.*

Vormals (nach Eichhorn) am „Radniger" Hause, jetzt im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Eichhorn, Beitr. I. 60. v. Ankershofen, Gesch. I. 495. Knabl abschrift. Mitth.

Anm. [1]) Eichhorn AIMARO FIL MOTADIAE zu lesen Aimaro filio (et) Motadiae, Victoris filiae.

3954. AGGAEO
EXARCHO
ALAE. CELERVM
VIRO SAGITTAND
PERITISSIMO. VI
MILITVM INTERFC
TO. MONNA
MARITO AMANTISSIMO

Aggaeo, exarcho alae Celerum, viro sagittandi peritissimo vi militum interfecto, Monna marito amantissimo.

Gefunden 1828 bei Grabung eines Kellers, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Karinthia, 1827, S. 51. Knabl, abschr. Mitth. v. Ankershofen, I. 518.

3955 DVOBVS . . .

IOM DOL . .

. . . .

. . . .

. . . .

. . . .

. . . .

BELLICIVS MARINI F S . .
TRICLIN OMNI IMPENDEO SVO F

Duobus (Aspris consulibus)?
Jovi opt. max. Do(licheno) . . . .
Bellicius, Marini filius, . . . triclinum
omni impendeo suo fecit.

Hier gefunden, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Karinthia, 1838, S. 96. v. Ankershofen, I. 638.

Brandlhof bei Tanzenberg.
B.-A. St. Veit.

3956. D M SARTVRONIVS SECVRVS ET . . .
RESPECTIA FESTA. V. F. S. ET SENECIONIO
SARTVRON ET VINDRVNE PAR ET SART. ERTIANO FI

Diis Manibus Sarturonius Securus et Respectia Festa vivi fecerunt sibi et Senecionio Sarturon(io) et Vindrune parentibus et Sart(uronio) (T)ertiano filio.

Laz: in Prantlhof sacello prope Solvam, jetzt im Museum des hist.-V. zu Klagenfurt.

Laz, p. 1040, mit unrichtiger Zeilenabth. Gruter, im Lex. 7056 Seidl, im Arch. f. Kunde österr. Gesch. IX. 1. S. 121 mit anderer Zeilenabth. Dr. Knabl, abschr. Mitth. obiger Inschr., v. Ankershofen, I. 623.

Anm. [1]) Z. 4, Laz, Gruter, Seidl, statt SART. ERTIANO unrichtig: SERTE TERTANO und statt VINDRVNE unrichtig VINDVNE. v. Ankershofen SART TERTIANO und VINDRVN.

3957. VICTORIAE
AVG . SAC
FL. TACITVS
SC ALAE AVG
AEL. MARTIVS
SC COH. I AEL BRT
PRO SE SVISQ OMNIB
V. S. L. M KAL. FEBR PIO ET PONTIANO
COS

Victoriae augustae sacrum. Flav. Tacitus, signifer*[1]*) alae augustae (et) Aelius Martius, signifer*[2]*) cohortis I Aeliae Britonum pro se suisque omnibus vot. salv. lub. merito kalendis februariis Pio et Pontiano consulibus.

Unbekannt wo befindlich.

Archiv f. Lit. und K. 1818, S. 281. v. Ankershofen I. 516.

Anm. [1]) [2]) S C, Ueberreste von SIG, wie dieses z. B. aus N. 378 und 379 zu ersehen ist.

Schloss Tanzenberg.
B.-A. St. Veit.

3958. GENIO NORI
CORVM
MASCELLVS
MASCELLINVS
ET SECVNDINVS
VIRIANVS
V. S. L. L. M

Genio Noricorum Mascellus Mascellinus et Secundinus Virianus vot. salv. lub. laet. merit.

Nach Laz: in castro Tanzenberg, nicht mehr vorhanden.

Laz, p. 1011. Gruter, p. 91, N. 4. Linhard, I. 256. Muchar, . 94. v. Ankershofen, I. 637.

Digitized by Google

3959. MARIVS RV
STICINI F. MILE
S. COHORTIS
MONTANORV
M PRIMAE STIP
ENDIORVM XXV
H. S. EST
MONTANVS H. F

Marius, Rusticini filius, miles cohortis Montanorum primae stipendiorum XXV hic situs est, Montanus heres fecit.

Von Tanzenberg, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Eichhorn, I. 43. **Knabl**, abschr. Mitth. **Gruter**, 553. **Laz**, 1050.

Anm. [1]) Eichhorn, Z. 1 und 2 unrichtig: RV . . C. TICINI. Laz und Gruter falsch Z. 1 und 2 RVFVS C TICINIAF.

3960. D. I. M. TEMPLVM VETVSTA
CONLABSVM. QVOT (*sic*) FVT
PER ANNOS AMPLIVS
L. DESERTVM. AVR
HERMODORVS V. P. P. R. N
M. T ANOVO RESTITVI FECIT
QVOT EDIFICATVM EST DIVO
MAXIMIANO VIII ET MAXIMINO ITR
AGG CON. QVAR VRSINIANO CVR

Dio invicto Mithrae templum vetustate conlabsum, quot fuit[1] *per annos amplius L desertum. Aur. Hermodorus vir perfectissimus, praeses provinciae Norici mediterranei a novo restitui fecit, quot edificatum est divo Maximiano VIII et Maximino iterum augustis consulibus Quarto Ursiniano curante.*

Vormals in der Hofwand des Schlosses Tanzenberg. Diesem Mithreum gehörten die aufgefundenen Bruchstücke einer drehbaren im Sacrarium der damals aufgestellt gewesenen Steintafel an, auf welcher mithrische Darstellungen en relief zu sehen sind, deren Erklärung bei v. Ankershofen I. 640 f., steht. Sie befinden sich im Museum zu Klagenfurt.

Knabl, abschr. Mitth. **Eichhorn**, I. 21. **Jahrb. d. Lit.** XXIV 1823, A.-Bl. S. 9. **v. Ankershofen**, I. 506. **Muratori**, p. 2100, N. 5.

Anm. [1]) Zu ergänzen FVIT? [2]) 311 n. Chr.

3961. . . . . .

IN CANAPALEC
INTERFECTO A. BAR
BARIS MR. SALBIA V. F
CON. KAR. ET SIBI ET AVR
VRSA ELLEONATI CON
. AR. A. LXX INTERFECTO
. BARBARIS. V. F. ET SIBI

. . . *in Canapaleo*[1]) *interfecto a barbaris Materna Salbia viva fecit conjugi karissimo et sibi et Aurelia Ursa Elleonati*[2]) *conjugi karissimo annorum LXX, interfecto (a) barbaris viva fecit et sibi.*

Vom Schlosse Tanzenberg in das Museum des hist. Ver. zu Klagenfurt transferirt.

Seidl, im Wiener Jahrb. 1845, Bd. 102. Azbl. S. 12. Murat., 2076, 7. Eichhorn, 42. Katancsich, I. 325. Dr. Knabl, abschr. Mitth.

Anm. [1]) Ort der Tödtung: Canapale, ager in quo cannabis crescit, Ducange II. p. 70, ed. Henschel Cannabitum (Hanffeld) bei Gruter, 896, 14. [2]) Der Stein gibt nach Dr. Knabl ELLEONATI mit deutlicher Schrift, die andern Herausgeber haben unrichtig ET LEONATI.

3962. D. I. M
DIADVMENVS
NICOLAI . . AVG
DISP ARCAR
REGN. NORIC
D. D.

Dio invicto Mithrae Diadumenus, Nicolai filius, augusti dispensator arcarius regni Norici dat dedicat.

Zu Eichhorns Zeit (1817) zu Tanzenberg.

Eichhorn. I. 12.

3963. C. PVBLICIVS
VIRVNENSIVM
LIB ASIATICVS
FEC SIBI ET LVPVLAE
CONIVGI KARISSIMAE

C. Publicius, Virunensium libertus Asiaticus fecit sibi et Lupulae conjugi karissimae.

Vormals im Hofe des Schlosses Tanzenberg eingemauert, jetzt im Museum zu Klagenfurt.

v. Ankershofen, Gesch. I. 493. Knabl, abschr. Mitth. Eichhorn, I. 5.

Anm. Nach Knabl Mitth. gegenwärtig nur folgende Zeilen sichtbar:

C. PVBIICIVS
VIRVNENSIVM
. . . .

3964. C. TERTINIO STA
TVTO. AEDILI. C
CATRONIA. SEVERA
MARITO. OPTIMO .
VIVA FEC ET SIBI

Cajo Tertinio Statuto, aedili Carnunti[1]) *Catronia Severa marito optima viva fecit et sibi.*

Von dem Zollfelde, vormals im Schlosse Tanzenberg, jetzt im Museum zu Klagenfurt

Seidl, i W. Jahrb. 1846, Bd. 116, Azbl. S. 65, N. 14. Muratori, MMXXV. 6. Eichhorn, I. 50. Katancsich, J. A. I. 316, MLXXXII. v. Ankershofen, I. 400. Knabl, abschr. Mitth.

Anm. Katancsich liest: aedili Celejae. Der Fundort Zollfeld weisst auf obige Lesung.

Untermichlbach.
B.-A. St. Veit.

3965. P. BARBIO
MOG. FE.

Publio Barbio Mogetius fecit.

Gefunden beim Abbruche der St. Egidiuscapelle dahier und jetzt im Museum zu Klagenfurt befindlich.

Knabl, abschr. Mitth.

Gratzer Kogel.
B.-A. St. Veit.

3966. LOCVS
M
IN. F. P. XX
IN. A. P. XX

Locus monumenti, in fronte passus XX *in agro passus* XX.

Von hier in das Museum zu Klagenfurt gebracht.

Pruner, p. 26 Knabl. abschr. Mitth.

Digitized by Google

St. Johann am Brüchl.
B.-A. Eberstein.

3967. SECVNDV
S. AIVTO
RIS. ET. ME
TISSARVS. TI
CI FILI FECE.

Secundus Adjutoris et Medissarus Tici fili[?] fecerunt.

Hinter dem Hochaltar der hiesigen Pfarrkirche eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzbl. S. 43, N. 61. v. Ankershofen, I. 572.

Anm. [1]) Obige Worte sind der Schluss einer grössern Inschrift, ungewiss jedoch ob einer Grab- oder Widmungsinschrift. [2]) FILI mit doppelt fungirendem I. Unpassend ist hier dieses Wort für die Bezeichnung Adjutoris (filius) und Tici (filius) bei Tici in Pluralis zusammengezogen.

St. Johann.
B.-A. Wolfsberg.

3968. M. LONGINO VERO
\+ QVAESTORIO +
\+
ET PORCIAE C. FIL
RITVMARAE CONIVGI
\+ FILIAE FECER.

M. Longino Vero, quaestorio et Porciae C. filiae Ritumarae conjugi filiae fecerunt.

Karinthia, 1832, S. 48. v. Ankershofen, I. 572, 623.

Digitized by Google

Am Hemaberge.
B.-A. Eberndorf.

3969. . . . C . . . .
. . ICVNDIN . .
. . ECVNDIN . .
. . ECVNDVS . .
. ET SIBI MATERN
. . F N F CON A

Karinthia, 1838, S. 144. v. Ankershofen, I. 568.

Anm. Zu vergl. das Denkmal der Secundina N. 1825.

3970. L. CASSIV . . . CVND
E SISSIA AIVTORIS F
SIRI ET CASSIAE CRISPIN
. . . . NA

L. Cassius Secundus et Sissia, Adjutoris filio sibi et Cassiae, Crispini filiae . . .

Karinthia, 1829, 43, 1834, S. 141.

St. Stephan bei Feuersberg.
B.-A. Eberndorf.

3971. L. BARBIO VER
CAIO AEDILICIO
ET BARBIAE SVAD
FILIAE VXORI V. ET. L
BARBIO VERANO MIL
COH I PRAETORIAE
FIF

L. Barbio Verc(a)o, aedilicio et Barbiae Suad(ri) filiae uxori vivus (sibi) et L. Barbio Verano, militi coh. I. praetoriae fecit[1])

Karinthia, 1820, N. 43, 1838, S 111. v. Ankershofen, I. 568. Quelder, 2. Period. S. 142.

Anm. [1]) zu corrigiren FEC.

Globosnitz.

B. - A. Eberndorf.

3972. DISCOCNO
QVI DONIS
ET BONIATAE
VINDONIS F
CON ET QVINTO
STRICONIS
F ET BATEIAE
DISCOGNI F CON
BANIO VERECVNDO.

Discogno, Vindonis filio et Boniatae, Vindonis filiae conjugi et Quinto, Striconis filio et Bateiae, Discogni filiae conjugi (et) Banio Verecundo. . .

Am Pfarrhause befindlich.

Karinthia, 1838, S. 34. 1848, S. 49. v. Ankershofen, I. 568.

3973. L. TVRPILIVS L. L SECVND
PECCIA L F INGVA
L. TVRPILIO L. F. PROBO
TVRPILIA EFF VRBANA
ET S. V. F.

L. Turpilius, Lucii libertus, Secundus, Peccia, Lucii filia Ingenua[1]) *Lucio Turpilio L. filio Probo, Turpilia et Flavia Urbana et sibi vivi fecerunt.*

Karinthia, 1838, S. 141. v. Ankershofen, I. 568.

Digitized by Google

Jaunstein.
B. - A. Eberndorf.

3974.
. . . .
. . . ITICC
. . RIMI. F.
PECCIVRVS ?
MAXSVMVS
. . . .
S. F. AN. XX

Karinthia, 1838, S 44. v. Ankershofen, I. 568.

Althofen.

B. - A. Althofen.

3975. D. M
COMMODI
FRATRIS
ET. COMMO
DINI NEP
FINITVS C. L·
PRISCI FEC

Diis Manibus Commodi fratris et Commodini nep(otis) Finitus, Claudii Prisci (filius) fecit.

An der Annakapelle unter dem Chore.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46. A.-Bl., S. 37, N. 33.

Treibach.

B. - A. Althofen.

3976. IMP CAESAR M
ELL VS SEV
PI E
PONT AX TRIB
POTESTAT II P. P. COS
PROCOS. ET M. OPELIVS
DIADVMENIANVS
PRINCEPS IVVENTVTIS
AVGG FECERVNT
A. VIRVNI M. P.
XV

Imperator caesar Marcus (Op)ell(i)us Sev(erus Mac)ri(nus pius felix augustus)[1]) *pontifex maximus trib. potestate II, pater patriae, consul, proconsul et Marcus Opellius Diadumenianus nobilissimus caesar princeps juventutis augusti fecerunt. A Viruno*[2]) *millia passum XV.*

Diese und die nachfolgende Strassensäule N. 3977 befanden sich vormals als Ecksteine bei der Einfahrt in den Hof des gräflich eggor'schen Schlosses zu Treibach eingemauert, gelangten von da in die Sammlung des Herrn Dr. Kumpf und sind gegenwärtig im Museum des histor. Vereins zu Klagenfurt aufgestellt.

Knabl, d. Meilenst. K., S. 7 f., Abschrift dess. v. Jabornigg, Alterth. II. Tafl. IV. v. Ankershofen, Gesch. I. 494.

Anm. [1]) Z. 3, nach einer andern Abschrift PI E A G C. In PI ist P Ueberrest von R. [2]) Viruni(o)? der Name ist Virunum, mithin Viruni unrichtig s. Viruno.

3977. CAES
RE
ILVS
MAX
ET

IPOT P. P.

Schriftreste auf der linken Seite einer Strassensäule, gefunden und aufbewahrt, wie zu N. 3976 bemerkt.

Knabl, a. O., S. 10 f. Abschr. dess.

Anm. [1]) Durch ET wird angezeigt, dass auf dem Steine die Namen zweier Kaiser gestanden haben. Nach Knabls richtiger Bemerkung müssen es solche gewesen sein, welche der Regierungszeit des Kaisers Macrinus vorangegangen sind, etwa M. Aurel. Antoninus und Lucius Aurel. Verus, oder höchstwahrscheinlich L. Septimius Severus und M. Aurel. Antoninus (Caracalla) (nach N. 3908) vom Kreuzerhof) wie dort mit Beifügung des Namens Geta. [2]) Unterhalb der Schrift zeigen sich nach Knabl leichte Spuren der Zahl XV, ergänzt: A Viruno millia passuum XV.

Schloss Silberberg.

B.-A. Althofen.

3978. . . . M . . . NRS
ENIV. F SIBI ET VR
SO MARITO CN
ET VIBENO F . . . O
ANN. XXX

. . . . . *m. nrs . . enib fecit sibi et Urso marito . . et Vibeno filio obito annorum XXX.*

Gefunden 1822 im Schlosse Silberberg, gegenwärtig am Hause der Freiin v. Dirkmann zu Althofen eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 37, N. 37.

Krumfelden.
B. - A. Althofen.

3979. IMP CAES M
IVLIVS PHILIPPVS
P. INVICTVS, AV
PONT. MAX. TR. POT
P P PROCOS
A VIR M P
XV

Imperator caesar, Marc. Julius Philippus, pius invictus augustus, pontifex maximus, trib. potestate, pater patriae proconsul. A. Viruno millia passuum XV.

Im Karpffelde der Gemeinde Krumfelden, ¼ St. von Treibach (wohin die Säulen N. 3976 und 3977 gehören) entfernt, im Jahre 1856 gefunden und im Museum des histor. Vereins zu Klagenfurt befindlich.

Knabl, d. Meilenst. K., S. 14 f. Abschrift dess.

Anm. Die Säulen von Krumfelden und Treibach standen einst an der Strasse von hier nach dem Zollfelde (Viruuum) auf einer und derselben Stelle M. P. XV. von da entfernt, und zwar, je nach ihrem Alter und den unter den darauf genannten Kaisern vorgenommenen Strassenarbeiten in nacheinander folgenden Perioden unter Beseitigung der vorhergehenden, jede für sich allein.

Thann.
B.-A. Althofen.

3980.

RE
IVI AN
ANTONINO
AVG
RIB PONT
II ET LAV
O AVG
IB PONT
VIII

Imperatori caesari, Marco Au)re(lio, d)ivi An(tonini pii (filio), Antonino (pio) augusto, (potestatis t)ribunitiae pontifici (maximo, consuli) tertium [1]) *et L. Au(relio Ver)o augusto, potestatis tr)ibunitiae, pontifici (A Viruno millia passuum) VIII.*

Knabl, d. Meilenst. Kärnt., S. 16 f., Abschrift desselben.

Anm. [1]) Eine andere mir vorliegende Abschrift gibt die Zahl II. Knabl corrigirt III und bemerkt: „Es muss am Steine die Zahl III gestanden haben, denn bezüglich auf die Zahl II würde sich die Errichtungszeit des Steines zwischen 154—160 n. Chr. herausstellen, welches nicht der Fall sein kann, weil damals der Adoptivvater Anton. Pius noch am Leben war und erst im darauf folgenden Jahre gestorben ist; ferner auch darum nicht, weil M. Aurelius nach der 4. Zeile schon Augustus genannt wird, während er diesen Titel erst im Jahre 161 führen konnte. Auch konnte L. Aurel Verus wie doch Z. 7 hat, noch nicht Augustus genannt werden, welchen Titel er erst i. J. 161 als Reichsgehülfe erhielt.“

St. Paul.

B.-A. St. Paul.

3981. LATOBIO
AVG. SAC.
PRO SALVTE.
. . NA . . SABINIA
ET IVLIAE. BASILLAE
VINDONIA VERA. MAT.
V. S. L. M.

Latobio augusto sacrum, pro salute . . . Sabiniae[1]) et Juliae Basillae[2]) Vindonia Vera mater vot. salv. lub. merito.

Nach Laz: In canobio St. Pauli proximo supra portam.

Eichhorn, II. 67. v. Steinbüchel, i. W. Jahrb. Bd. 45, Anz.-Bl. S. 43. Laz, p. 1034. v. Ankershofen I. 570.

Anm. [1]) Laz: SABINIANI. [2]) BABILLAE.

Digitized by Google

3982. LATOBIO AVG
SAC
L. CAESARIN
V. S. L. M

Latobio augusto sacrum L. Caesarinus [1] *vot. salv. lub. merito.*

Auf der Rückseite des Altars der vorhergehenden Nummer nach Laz: wie zu N. 3980 bemerkt.

Eichhorn II. 67. Laz, p. 1054. v Ankershofen I. 570.

Anm. [1]) Laz: L. CAESARINVS AVITVS.

Digitized by Google

St. Paul ob Hornburg.
B.-A. St. Paul.

3983. POIO
GRIBOIVS
F. V. F. F.

v. **Steinbüchel**, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46. Anzeigebl. S. 38, N. 40.

St. Georg zu Timenitz

3984. D. M. C. VIATO . . .
IIVIRO IVRE DO
. . RAEF . . . . .
TRIB . . . .
PATR . . . . .
VIA . . . . .

Diis Manibus. Cajo Viato(ri) duumviro juri dicundo, praefectus . . . . . tribunus . . . patr(onus) . . . via . . . .

v. **Steinbüchel**, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46. Anzeigebl. S. 38, N. 42.

St. Georg unter Stein.
B. - A. St. Paul.

3985. SIRVS
TRICCI. F . .
ET PRIMAE
CON

Sirus Tricci (filius) fecit (sibi) et Primae conjugi.

Gefunden bei einem Bauernhause am Gundischberge und im Naturalienkabinette des Stifts St. Paul aufbewahrt.

v. **Steinbüchel**, i. d. Wiener Jahrb. 1829. Bd. 46. Anzeigebl. S. 43. N. 64.

Digitized by Google

St Andreä.
B. - A. St. Paul.

3986. VARO RVMAIS
V. F SIBI ET
TANTIAE
SIVI F VXORI
RVITAE F

Varo, Rumaisi filius vivus fecit sibi et Tantiae Suivi filiae uxori et Ruitae filiae.

v. Steinbüchel, i. W. Jahrb. 46, S. 44. v. Ankershofen I. 571.

3987. MONTISSIVS
MOCIANCI . . .
SIBI ET VIBIAE
BOVIERIONIS FCO
ET CIIVLLIAE
ANNOR . XV . . . .
. . . . F

Montissus Mocianci filius, sibi et Vibiae Bovierionis[1]) *filiae conjugi et Citulliae . . . annorum XV . . . fecit.*

Eichhorn, II. 79. v. Ankershofen, I. 571, 626.

Anm. Variante BOVTERIONIS.

Wolfsberg.

B. - A. St. Paul.

3988. LOL SECVN
DO FAB TEATT?
SECVNDINAE
VX. F F TEATIO
ACCEPTO MILA LEG

Lollio Secundo, fabia . . Secundinae uxori fecit et Teatio Accepto militi legionis.[1])

Eichhorn, II. 70. Karinthia, 1829, N. 19. v. Ankershofen, I. 571.

Anm. Karinth. MIL ALE.

Friesach.

B.-A. Friesach.

3989. SVBITIO. SVRI
F. T. F. I. SIBI ET
VERCILLAE. TROV
CILLI F. VXORI
CASTIO F. F

Subitio, Suri filius, testamento fieri jussit sibi et Vercillae, Troucilli filiae uxori. Castio filius fecit.

Dieses und das nächstst. Denkmal sind in dem hiesigen Hause N. 1 unter der Einfahrt eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 39, N. 43. Eichhorn, II 63. Kärntner Zeitschr. I. 39. v. Ankershofen I. 563.

3990. TERMVNIBVS. AVG.
SACR. Q. CALPVRNIVS
PHOEBIANVS C.F.N ET
QVINTVS CALPVRNIVS
PHOEBIANVS . IVNIOR
ET. CHARITONIANVS. FILI
RESTITVERVNT . CVRAÑTE
C. IVL. HERMETE PROC

Termunibus [1]) *augustis* [2]) *sacrum. Quintus Calpurnius Phoebianus senior* [3]) *et Quintus Calpurnius Phoebianus junior et Charitonianus filii restituerunt curante*[4]) *Cajo Julio Hermete procuratore.*

S. vorhergehende Nummer.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46. Anzeigebl. S. 39, N. 44. Eichhorn, II. 61. v. Ankershofen I. 562.

Anm. [1]) S. Com. a. v. Terminalis, Rivii, Tonii et. [2]) S. Com. a. v augustus. [3]) D. Stelle GFN zu verbessern in SEN(IOR). [4]) S. C. a. v. Cura

---

3991. IVCVNDO
CAVCAVI LIB
ET SVADVNI
VITALIS F
. . . .

Jucundo, Caucavi liberto et Suaduni[1]) *Vitalis filiae.*

Eichhorn II. 63. v. Ankershofen I. 562, 626.

Anm. [1]) Frauenname (indecl.) wie Meniman N. 544 u. Cudsoni N. 3993, Diacuni N. 4009, oder wie Boddi, N. 607 Mannesname, in welchem Falle filio zu lesen.

Judendorf.

B. - A. Friesach.

3992. Hierher gehört die Inschrift N. 2911. Siehe IV. Th., S 503. Nach Steinbüchel i. W. Jahrb. 1849, Bd. 46, A.-Bl. S. 38, N. 39, befand sich der Stein bis 1816 an einem Hause zu Judendorf als Fenstergesims verwendet.

Digitized by Google

Hüttenberg.
B. - A. Friesach.

3993. M. IVVENTIVS
VIBENVS V. F
SIB. ET CVDS
ONI SENVCI
F. VX. OP. ET PAST
ORI. F. AN. VII

Marcus Iuventius Vibenus vivus fecit sibi et Cudsoni, Senuci f(iliae), uxori op(timae) et Pastori filio annorum VII.

An der Pfarrkirche.

v. **Steinbüchel**, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 37, N. 35.

3994. D. M. RVFIVS
MOSCAITO. ET
IVLIA. INGENVA. VIv
FEC. SIB ET
EBVRO FILIO F
Θ AN XXX
ET INGENVE COIV

Diis Manibus. Rufius Moscaito et Julia Ingenua vivi fecerunt sibi et Ebura filio pientissimo obito annorum XXX et Ingenuae conjugi(ejus).

An der Pfarrkirche dahier eingemauert.

v. **Steinbüchel**, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 37, N. 36. **Eichhorn** II. 65. v. **Ankershofen** I. 624.

Micheldorf.
B-A. Friesach.

3995. RIPONIO MAXIMO
IVNIAE VXORI
C. MAXIMO C. FIL VNIANO
DECVRIONI VIRVNENSIVM
DEFVNCTO ROMAE IN LEGATIONE
ANN. XXXII DIDRIBONIAE
MAXIMAE SVADRAE ANN XXXVIII

Riponio Maximo (et) Juniae uxori, C. Maximo, C. filio Uniano decurioni Virunensium defuncto Romae in legatione annorum XXII Triboniae[1]) *Maximae Suadrae annorum XXXVIII...*

In der hiesigen Pfarrkirche auf einem zum Kirchenpflaster verwendeten Steinfragment.

v. Ankershofen, Gesch. I. 494, nach einer Abschr. des Heinrich Hormann.

Anm. [1]) zu corrigiren: DI . TREBONIAE und zu lesen: dierum . . . et Treboniae.

Grades.
B.-A. Friesach.

3996.

IMP CAES SE
PTIMVS SEVER
PIVS PERTINAX
ARAB. ADIAB PART
MAX. PONT. MAX TRI
POTEST V INI L. M. P
COSMI PROCOS P
ET. IMP CAE M. AVRE
VS ANTONINVS P
AVG FELIX TRIB P
OTES III PROC.
CAES VIAS ET P
ES VETVSTATE
NRVPTAS RESTITVE
RVNT
CVRANTE FABIO CR E
LEG. AVGG. PR. PR.

Diese Inschrift soll nach Kleinmayern Juvacia, p. 54 im Jahre 1676 im Gurkthale gefunden worden sein; Koch von Sternfels histor. - staatsökonomische Notizen über Strassenbau S. 21, weisst Grades im Manitzthale als Fundort nach. Obige fehlerhafte Absckrift gibt Kleinmayern a. a. O. Ob und wo? dieses Denkmal jetzt vorhanden, ist nirgends angegeben. Da Parallelinschriften von Isny N. 2454, Baiswei N. 2460, Eggenthal N. 2461, 2462, 2463, Wilten N. 2744, Mauterndorf N. 2807, Tweng 2809, Taferner Alpe N. 2810, St. Michel N. 2811 vorliegen, so kann sie danach wie folgt corrigirt werden:

IMP. CAES LSE
PTIMIVS SEVER
PIVS PERTINAX
ARAB. ADIAB PART
MAX PONT MAX TRIB
POTEST VIII. IMP XII
COS II PROCOS P. P
FT. IMP CAES. M. AVRE
LIVS ANTONINVS PIVS
AVG. FELIX TRIB PO
TEST IIII PROCOS . . .
. . . .
CAES VIAS ET PON
TES VETVSTATE CON
RVPTAS RESTITVERVNT
CVRANTE FABIO CILONE
LEG. AVGG. PR. PR.

Imperator caesar Lucius Septimius Severus, pius, Pertinax augustus, arabicus, adiabenicus parthicus maximus, pontifex maximus, trib. potestatis VIII, imperator XII[1]) *consul II proconsul, pater patriae et imperator caesar M. Aurelius Antoninus pius augustus felix trib. potest. IV proconsul*[2]) (*et Publius Septimius Geta nobilissimus*) *caesar vias et pontes vetustate corruptus restituerunt curante Fabio Cilone legato augustorum propraetore.*

Knabl, d. Meilenst. Kärnt., S. 11 f.

Anm. [1]) Knabl imperator XI. [2]) Die Abschrift hat Z. 11 PROC am Ende, und Z. 12 am Anfange CAES, daraus folgt, dass zwischen beiden Zeilen eine ausgelöschte mit dem Namen des Geta gestanden hat, aber vom Copisten übersehen wurde. Knabl corrigirt jene beiden Stellen PRO|COS.

Digitized by Google

Reisach,
im oberen Gailthale.
B.-A. Friesach.

3997. D. M
AMANDO. T. IVL
SATVRNINI SERV
MATVRVS ET MERCATOR
VILLICI. B. M

Diis Manibus. Amando, Titi Julii Saturnini servo. Maturus et Mercator villici benemerenti.

Nach der Autopsie des Herrn Ravis zu Gurina hier in Reisach (wo? ist nicht näher angegeben) befindlich.

Seidl, i. Archiv etc., Jahrg. 1831, I. B. III. und IV. Heft, S. 221.

St. Leonhard,
am Loibl.
B.-A. Friesach.

3998. SELESTI AVG
T TAPPONIVS
MACRINVS
ET IVLIA SEXF
CARA CVM SVI

Selesti[1]) *augustae T. Tapponius Macrinus et Julia. Sexti filia Cara cum suis . .*

Auf einer zum Opferstocke eines Wegekreuzes dienenden Ara.

Eichhorn II. 24. v. Ankershofen I. 575.

Anm. [1]) Isidi coelesti? vergl. N. 1468, wo ISIDI CAELESTI.

Lavant.

B. - A. Friesach?

3999. HERCVLI ET EPONAE
AVG PRo SALVTE
IMP. CAES
M. AVREL ANTONINI
PII FELICIS INVICTI

Herculi et Eponae augustae pro salute imperatoris caesaris M. Aurelii Antonini pii felicis invicti.

An der Andreaskirche.

Laz, p. 1034. Gruter, p. 87, N. 5. v. Ankershofen, I. 571.

Auf dem Preims
im Lavantthale.
B.-A. Friesach.

4000. SVRVS BRICIO VN
. . SIBI ET TERTIAE
F . . .
F. VXORI ET QVARTO FIL
MIL CHOR. V BREVC

Surus, Bricio(nis[1]*) fil. vivus fecit) sibi et Tertiae . . . . . filiae uxori et Quarto filio, militi cohortis v Breucorum . . .*

An der Kirchmauer.

Karinthia, 1832, S. 56. v. Ankershofen, I. 519.

Anm. [1]) zu corrigiren: BRICIONIS.

Am Leidenberge
im Lavantthale.

4001. REBVRRVS . . .
ET ASSEDA. . . .
ET GRAVCO . .
. . . ATOBITIS
. . COVTAE T
ATICIN . .

Reburrus . . . et Asseda(vus).

Karinthia, 1832, S. 57. v. Ankershofen, I. 572.

4002. IVLIVS ANAMVS
VIVS SIBI FECIT ET
IVL SECVND VX
ET XVL IANVARIE
FIL.

Julius Anamus vivus sibi fecit et Juliae Secundae uxori et Juliae[1]) *Januarie filiae.*

v. Ankershofen, I. 572.

Anm. [1]) zu corrigiren IVL.

Linding.
B. - A. Gurk.

4003. ATALO
DONI F ET
AETAE L CONIVGI
I I I VIV FECERE

Atalo, Doni filio et . . . Aetae libertae conjugi sibi[1]) *vivi fecere.*

Rechts neben der Kirchthüre.

Eichhorn, I. 163 v Ankershofen, I. 562.

Anm [1]) Eichhorn: F. H I VIV zu ergänzen SIBI.

Digitized by Google

Gurk.

B. - A. Gurk.

4004. CACVSIVS
ADNNAMI. F.
ET RAPIA. CROVTAE
F. VXOR VIVI. ET SIBI
ET TERTIO FILIO·

Cacusius, Adnnami[1]) filius et Rapia Croutae filia uxor vivi (fecerunt) et sibi et Tertio filio.

Befand sich in der Filialkirche St. Johann zwischen Gurk und Strassburg und ist gegenwärtig (i. J. 1826) über dem Thore des hiesigen Probsthauses eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. W. Jahrb. 1819, Bd. 46, A.-Bl., S. 41, N. 53. v. Ankershofen, I, 562, 623. Karinth. 1819, N. 1.

Anm. [1]) Zu vergl. den Name Adnametus, wahrscheinlich ADNAMATI.

4005. ERD II SERF CLIS C
VO L DORINO AT

Karinthia, 1819, N. 1. v. Ankershofen I. 562.

Timenitz.
B. - A. Gurk.

4006. D M C VIATIC . . . .
II VIR. IVR DIC C
PRAEFCOI ETRIB
FG . . . . .
. PR . . . .
IRICA . . . . .
VV . T . P . .

Diis Manibus C. Viaticus, duumvir juris dicundi, praefectus coh . . . . tribunus leg . . . .

Eichhorn, II. 78. Karinthia, 1823, N. 32. v. Steinbüchel, Wiener Jahrb., Bd. 46, A.-Bl. S. 58. v. Ankershofen I. 500.

St. Stephan ob Heimburg.
B.-A. Völkermarkt.

4007. LOTVCVS CIRP
FVESIPT? MEP SIEC?
ET SPECTATO CVCE
ET SVRAE CONI EI

Lotucus Cirpi? filius vivus fecit sibi et[1]) . . . *et Spectato . . . et Surae conjugi eius.*

Eichhorn, II. 73. v. Ankershofen I. 572.

Anm. [1]) zu corrigiren: F V F SIB E.

St. Leonhard.

B.-A. St. Leonhard.

4008. . . . . :

AVX PIENTISSIMA
XXX IT INGNVINE

. . . . *uxori pientissimae (annorum)* XXX *et Ingenuine* . . .

Auf der Stiege des Schlosses.

Eichhorn, II. 71. v. Ankershofen, I. 271.

4009. VERCAIVS VCCON
FIL V. FEC SIBI ET
DIACVN VRI FIL CON
ET FVSCAE FIL AN XVIII

Vercaius, Ucconi filius vivus fecit sibi et Diacuni[1]) *Suri filiae conjugi et Fuscae filiae annorum XVIII.*

Karinthia, 1819, N. 33. v. Ankershofen, I. 571.

Anm. [1]) Vergl. N. 3391.

St. Georg,
am Weinberge.

4010. CN OC . . VIG
CN FO . . AERO
OCT . . . .

An der Lamprechtskapelle.

Eichhorn, II. 34. v. Ankershofen, I. 571.

4011. RVMO
ET SECVNDAE.
F VXORI EIVS F

. . . *et Secundae . . . filiae uxori ejus.*

An der Lamprechtskapelle.

Eichhorn, II. 34. v. Ankershofen, I. 571.

4012. . . . PATTVS
L. OC . . .
OCTAV . . AI
FRATRI . . .
ET SIBI V F

An der Lamprechtskapelle.

Eichhorn, II. 33. v. Ankershofen I. 571.

Meiselborg.

4013. IVLIO APRILI TR
COHOR I ASTVRVM
STIP. XXII CAVRV
BLENDONIS F. CON V
F ET SIBI

Julio Aprili, tribuno cohortis I Asturum stipendiorum XXII, Cauru, Blendonis filia conjun viva fecit et sibi.

Kam von hier in das Schloss Möderndorf.

Muratori, S. 2032, N. 7. **Eichhorn**, I. 46. v. **Ankershofen**, I. 519.

St. Georgen am Längsee.

4014. TI. IVLIVS
AIↃ GEL. ET . . IF.
. . . BVC . . . CIO
. . . MIL. COH.
MONTAN II . . . .
/. . TII . . . XI
. . S. E
. . . . T
. CIATTA
LIB. F

Titus Julius aid(ilis Celejae et . . . . miles cohortis Montanorum II (annorum) . . . (s)ti(pendiorum) XI (hic) situs est . . . . . . libertus fecit.

In der Pfarrkirche dahier, nächst dem Taufstein am Fussboden..

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 39, N. 45. Seidl, i W. Jahrb. 1846, Bd. 116, Az.-Bl. S. 64, N. 14., Eichhorn, II. 79.

Anm. [1]) In AIↃ das Ↄ Ueberrest von D und bei G ein starkgekrümmtes C. — aidilis für aedilis s. b. Orelli 553.

4015. GLVFENIVS
DEMETRIVS
VIV. FEC. SIBI
ET
MASCVLINIAE
VIRIÑAE. VXORI

Glufenius Demetrius vivus fecit sibi et Masculiniae Virinae uxori.

An der nördlichen Ecke der Jacobskirche eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzbl. S. 39, N. 46.

4016. L FLAVIO
NATAL
ET DOMITIAE
EVCTE . . . .
CAETENIA
CLEONICE
AMICIS.
OPTIMIS
FECIT

Lucio Flavio Natali et Domitiae Eucte(riae)? Caetenia Cleonice amicis optimis fecit.

Im Gange neben der Pfarrkirche eingemauert.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 40, N. 47.

Döhmannsdorf.

4017. TI. CLAVDIO. IN
GENVO MILITI
COH I AST BELLI
CIVS STATVTVS DE
V I S / C

Tito Claudio Ingenuo, militi cohortis I Asturum, Bellicius Statutus.

Vormals am Hause des sogenannten „Weisenbrunnen", jetzt im Museum zu Klagenfurt.

Archiv f. Geschichte 1848, S. 262. Knabl, abschr. Mitth.

4018. ATEGNATAE
AMVRONIS F
OPTIMAE CONIVGI
ATEBODVVS
VERCOMBOGI F
V. F ET SIBI ET SVIS

Ategnatae, Amuronis filiae, optimae conjugi Atebodüus, Vercombogi filius vivus fecit et sibi et suis.

Nicht mehr vorhanden.

Gruter, 758, N. 11. v. Ankershofen, I. 510, 623.

Villacher Kreis.

Das Lurnfeld.

Römerstätte bei dem Markte Spittal, auf welcher die röm. Municipalstadt Teurnia lag. Aus diesem Namen bildeten sich später die Formen Tiburnia und Liburnia, letztere durch Verwechslung des T mit L. Von dieser Stätte kamen Inschriftsteine nach Millstadt, Frassniz, Paternion, Gmünd, Leoben, Obervellach. Wir verzeichnen sie nach diesen Orten ihrer neueren Auffindung. Teurnia war der Hauptort einer Civitas, s. N. 2705, 2716 und Com. a. v. Civitates, IV. 699 und V.

v. Ankershofen, Gesch. I. 303, Note 264 und I. 510. v. Hefner, röm. Bayern, S. 164.

Frassnitz.
B.-A. Spittal.

4019. PERPETVO
IMP. AVG N

Fragment von hier, unbekannt wo? befindlich.

Eichhorn II. 17. v. Ankershofen I. 510.

4020. 1) NEM
ESI
AVG

Nemesi augustae.

2) SYRLEI VALERIAN. EVTYCHES ALB MA . . .

Syrleici(s) Valerianus, Evtyches Albanus Ma . . . . .

Die Inschrift N. 1 auf einem Altar mit dem Bilde der Diana, N. 2 am oberen Rande eines grossen Steins, auf welchem der Altar N. 1 mit jener Inschrift abgebildet ist. Darauf 3 Gladiatoren im Kampfe mit einem Bären. Gefunden am Abhange des Hügels, auf welchem die Kirche zu St. Peter steht, aufbewahrt zu Spittal wo? ist nicht angegeben..

v. Steinbüchel, W. Jahrb. 1849, Bd. 46, Anzeigebl. S. 46. Karinthia 1828, S. 4. v. Ankershofen, I. 510.

4021. INGENVO OPTAT
EXERIAE PAR
OPTATVS ET SIBI
ET CELERINAE
CONIVGI V. FECIT

Ingenuo Optato et Exeriae[1]) *parentibus Optatus et sibi et Celerinae*[2]) *conjugi vivus fecit.*

Gefunden am Holzerwalde und neben dem hiesigen Pfarrhofe eingemauert.

Eichhorn, II. 19. v. Ankershofen, I. 511. v. Steinbüchel, W. Jahrb. LI. 1830, Anzeigebl. S. 45.

Anm. [1]) v. Steinbüchel EXIMIAE. [2]) Ders. CELEBERRIMAE.

4022. MAC
LAVDABILI
COMITIB
ET AN VN
CL·OPTI ET SIBI

Nicht mehr vorhandenes Fragment.

Eichhorn, II. 19. v. Ankershofen, I. 511.

St. Peter am Holze.
B.-A. Spittal.

4023. L. IVNIO. L. L.
VEGETO
ANTISTIA SECVNDA
CONIVNX

Lucio Junio, Lucii liberto, Vegeto, Antistia Secunda conjunx.

Laz: in lapide altaris.

Laz, p. 1030. Gruter, 981, N. 11. v. Ankershofen, I. 511.

4024. ATITONI ATTALONIS
ET LEDIAE CASILLI
. FATIS .
M ERIVS

Atitoni, Attalonis filio et Lediae Cassilli filiae . . . .

Laz: in cellario parochiae.

Laz, p. 1030. Gruter, 859, N. 11. v. Ankershofen I. 511.

St. Daniel,

bei Mühldorf.

B.-A. Spittal.

4025. GR HESIO
. . DEXTROQ
HEDSO
RE VI

Am linken Urbanaltar der hiesigen Kirche verkehrt eingemauert.

v. Ankershofen I. 578, nach einer Abschrift des Prof. Fr. v. Thiersch. v. Ankershofen I 623. Gruter, p. 886, N. 11 geben:

C R IO
DEXTRO O
REDSOMARVS
NEPVNI FT LIICVLI
S V F

4026. HERCVLI INVICTO
SACRVM G. DONNI
CIVS RVFINVS ET
VALERIA ATTICA
COM SVIS TEMPLVM
VETVSTATE CONLAPSVM
RESTTVERVNT EX VOTO

Herculi invicto sacrum Gajus Donnicius Rufinus et Valeria Attica cum suis templum vetustate conlapsum restituerunt ex voto.

An der Aussenseite der hiesigen Kirche eingemauert.

v. Ankershofen, I. 579, nach Fr. v. Thiersch's Abschrift.

Villach.

B.-A. Villach.

4027. I. O. M. D. I
VIBIVS FORTVNATVS
CVM SVIS V R B
T L L. M

Jovi optimo maximo Deo invicto Vibius Fortunatus cum suis votum solvit[1]) *laetus lubens merito.*

Ohne Angabe wo? hier befindlich.

Laz, p. 1022. Gruter, p. 16, N. 13 v. Ankershofen, I. 562.

Anm. 1) zu corrigiren: V. RETVLIT oder: SOLVIT.

4028. ENICO RESPATI F ET
BANNAMA VENINA F VXOR
V. F. S AMBIODRABO F
EQVITI AVXILIARIO
A. XX. H. S EST

Enico, Respati filius et Bannama, Veninae filia uxor vivi fecerunt sibi (et) Ambiodrabo filio, equiti auxiliario annorum XX. Hic situs est.

Nach Laz: extra civitatem (Villach) in sacello.

Laz, p. 1022. Eichhorn, II. 23. v. Ankershofen, I. 510 und 623.

Anm. [1]) Venina ist einer der vielen, wie: Tocca, Fesa, Virena u. a. auf a endigenden keltischen Mannesnamen. Die Stelle VENINA zu ergänzen: VENINAE. Die Glieder dieser Familie (Grosseltern, Eltern und deren in einem berittenen Hülfscorps dienende Sohn) waren alle Provinzialen.

Valkirch.
B.-A. Villach.

4029. AVR SVRA
V. F. S. ET.
AVRE TRICONI
CON KAR ET
AVR. VRSO FIL
O. ANN XXXII

Aurelia Sura viva fecit sibi et Aurel. Triconi conjugi karissimo et Aurelio Urso filio obito annorum XXXII.

Nicht mehr vorhanden.

v. Ankershofen, I. 576. Gruter, p. 762, N. 3.

Paternion.
B. - A. Paternion.

4030. SECCIONI TOTV
ONIS F. ET ACC
EPTE MONTANI
F. VXORI
P V. F

Seccioni, Totuonis filio et Accepte, Montani filiae uxori pientissime vivus fecit.

An der Kirche.

Eichhorn, II. 23. v. Ankershofen, I. 510.

4031. SATVRNINVS
SEVERI VI SIBI
ET RAMO VRSVLAE
CON. CARISSIMAE
ACCEPTO F. AN. VIII
MASCVLO F AN XIII

Saturninus, Severi filius virus fecit sibi et Ramo(niae) Ursulae conjugi carissimae (et) Accepto filio annorum VIII et Masculo filio annorum XIII.

Nach Laz: in celesia S Paternionis uno milliario a Villaco.

Gruter, 823, N. 6. v. Ankershofen, I. 510. Laz, 1022.

Leoben.

B. - A. Gmünd.

4032. LVCIVS . .
QVOR DON MV . . .
DIVGNAMA IA . . .

Lucius . . . . . quorum nomina (infra scripta sunt[1]*). . . .*

Fragment, unbekannt wo? befindlich.

Eichhorn II. 15, 16.

Anm. [1]) zu corrigiren: QVOR. NOM. INF . . .

Gmünd.

B. - A. Gmünd.

4033. IANTVMARO
ADNAMA . . . ET
SECVNDINAE
CONIVGI ET VITALI
GENERO IANTV
MARVS V. FECIT
ET RESTITVTAE FILIAE

Jantumaro Adnam(ato) et Secundinae conjugi et Vitali genero Jantumarus vivus fecit et Restitutae filiae.

Eichhorn, II. 16. v. Ankershofen, I. 514, 623.

Digitized by Google

4034. SABINIAE SEVERINAE
L. SECVNDAE AN X . . .
C SABINIVS PLOCAMVS
CONIVGI PIENTISSIMAE
ET SIBI ET GRAECINAE ET
APRILI ET RVFO F. LIS
. . S . *l.* V . . . F . .

Sabiniae Severinae, Lucii Secundi[1]) *filiae annorum X . . . C. Sabinius Plocamus conjugi pientissimae et sibi et Graecinae et Aprili et Rufo filiis (sui)s v(ivus) fecit.*

Nach Laz: in valle Lurfeld, jetzt hier befindlich, ohne nähere Angabe.

Karinthia 1820, S. 45. Gruter, 824, N. 2. Laz, 1030. v. Ankershofen, I. 511.

Anm. [1]) Laz und nach ihm Gruter Z. 2 LIVDAE, Z. 7 V. F, Z. 2 zu corrigiren L. SECVNDI F.

Ober-Tarvis.

B.-A. Tarvis.

4035.

D M
AQVILINI
CAESN
AN XXXXVI
IVLIA STA
TONI E CON
IVGI PIENTISSIMO

Diis Manibus Aquilini Caes(ennii) annorum XXXX*VI. Julia Statoni*[1]) *filia conjugi pientissimo.*

Am Hause N. 23 bei der Poststrasse eingemauert.

Eichhorn II. 15. v. Steinbüchel, i. W. Jahrb,, Bd. 45, Anzbl. S. 59. Gruter, p. 606, N. 9. v. Ankershofen, I. 562.

Anm. [1]) Steinbüchel: STRA.

4036. SECVNDINVS
SECVNDI
ET BRVTTIA
KALANDINA
CON SIBI V. F

***Secundinus**, **Secundi fil. et Bruttia Kalandina conjux sibi vivi fecerunt**.*

Nicht mehr vorhanden.

Gruter, p. 82, N. 11. v. Ankershofen, I. 556.

Digitized by Google

Markt Tarvis (Untertarvis).
B.-A. Tarvis.

4037. D' M
CHRESTVS VIVS
'FEC. SIBI. ET.
FLORENTINAE
SECVNDINAE. CON
IVGI KARISSIME AN
XXV. ET. MVTILIAE
FORTVNATAE. MATRI
AN. LXX. ET MVTILIAE
CHRISPINAE NEPTI. AN. IIII

Diis Manibus Chrestus vivus fecit sibi et Florentinae Secundinae conjugi karissimae annorum XXV et Mutiliae Fortunatae matri annorum LXX et Mutiliae Crispinae nepti annorum IV.

Rechts am Eingang der Mühle als Stütze eines Gewölbes befindlich.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 45, Anzeigebl. S. 58, N. 2. Muratori, 1379, 5 mit anderer Zeilenabtheilung. Eichhorn, II. 14. v. Ankershofen, I. 556.

Seifnitz.
B.-A. Tarvis.

4038. TVST
TVER

. . . . (*ve*)*tust*(*ate conlapsa resti*)*tuerunt*.

Auf dem Bruchstücke einer Strassensäule vor dem Hause N. 12 dahier befindlich.

Knabl, die Meilenst. Kärntens, S. 21.

Anm. Höchstwahrsch. bezüglich auf die Kaiser L. Sept. Severus und M. Aurel. Antoninius, die bekannten Wiederhersteller der Strassen in Noricum.

Zweikirchen.

B.-A. Feldkirchen.

4039. . . . NF SABI . . . . . .
. . NF. VTII . . . .
. . . EN. F. RVST . . .

Beim Seiteneingange in die kleine Kirche.

v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb. 1829, Bd. 46, Anzeigebl. S. 41 N. 52.

Tiffen.
B.-A. Feldkirchen.

4040. I. O. M
M. TREBVS
M. FIL. PALAT
ALFVS EQVO
P. PRAEF. I. D
AQVIL G F N
V. S. L. M

Jovi opt. max. Marcus Trebus, Marci filius, palatina, Alfus equo publico (donatus) praefectus jur. dicundi Aquilegen(sium) vot. solv. laet. merito.

Gefunden unter dem Steinhaufen eines Steinmetzen dahier.

v. Ankershofen, I. 513.

4041. I O M
SACR
C. MASCVLINIVS
MASCVLVS
7 LEG I. AD P. F

Jovi opt. max. sacrum. Cajus Masculinus Masculus, centurio legionis I adjutricis piae fidelis.

Ohne Angabe wo? dahier.

v. Ankershofen, I. 510.

St. Urban, ob Glanegg.
B. - A. Feldkirchen.

4042. DEO INVIC
TO MITHRAE
VRSINVS DO
NVM POSVIT

Deo invicto Mithrae Ursinus donum posuit.

Karinthia, 1849, S. 103. v. Ankershofen I. 638.

Herzendorf.

B. - A. Feldkirchen.

4043. MEMORIAE
VAL. CL QVINTI
PR. LEG II ITAL
DVCI LEG III ITAL
DVCI ET PRAEF LEG III
AVG VIRO INNOCEN
TISSIMO IVL
EVTYCHIANVS
ET IVL AVXANON
. . . IVMNI . .

Memoriae Valerii Claudii Quinti praefecti leg. II italicae, duci leg. III italicae, duci et praefecti legionis III augustae, viro innocentissimo Julius Eutychianus et Julius Auxanon ....

Eichhorn, II 43. v. Ankershofen I. 520.

4044. TI IVLIO
PRIMIGENI
ET SVIS
CATONI CON
ATTIAE MATRI
QVARTAE SORORI
MER FEC

Tito Julio Primigenio et suis Catoni[1]) *conjugi, Attiae matri, Quartae sorori Mer(cutor?) fecit.*

Eichhorn, II. S. 43. v. Ankershofen, I. 576.

Anm. [1]) Vergl. N. 3901.

4045. QVARTO
IVNIANI SER
QVINTA VX. V. F

Quarto, Juniani servo Quinta uxor viva fecit.

Eichhorn, II. 46. v. Ankershofen, I. 576.

St. Veit.
B.-A. Greifenburg.

4046. C. ANTESTIVS
AMBV D S VLIVS
AF . . . . .

Cajus Antestius . . . .

An der Thürschwelle der hiesigen Kirche.

v. Ankershofen I. 578, nach v. Jaborniggs Mitth.

4047. . . . . [1]

ATETATI BRICCONIS
ET PATRI. DEV. VATE
NTIO VGON F
MATRIC AN . . .
VEST C. F LVTVMATRVS
M. ANTEST C ET
VOTI GOVTVN ANTEST
IA CTE BANONA

An der Thürschwelle der hiesigen Kirche.

v. Ankershofen, I. 578. 622, nach v. Jaborniggs Abschr.

Anm. [1]) Eine andere Abschrift b. v. Ankershofen I. 622, wie folgt:

ANTESTATI BRICCONIS
TF FR. TRI TDEV VATE
ATIO VGONF MATRIC AN
. . TEST C TE LVTVMARVS
M. ANTEST C. F
VOGITOVTVS ANTESI
IA C T F BAONA

Correcturen und Ergänzungen sind hier unzulässig, weil man fast überall nur Schriftreste einheimischer unbekannten Personennamen sieht, neben welchen blos die bekannten Namen Bricco, Lutumarus, Vogitoutus und Banona herausgefunden werden können.

Millstadt.

B.-A. Millstadt.

4048.

IMP CAES
C. VIBIO
AFINIO
GALLO
VELDVMIN
VOLVSIANO
P. F. INV. AVG
ORDO TEVR
DEVOTVS
NVMIN MAIES
TATIQVE POSVER.

Imperatori caesari C. Vibio Afinio Gallo Velduminiano Volusiano pio felici invicto augusto ordo Teurniensium devoti numini majestatique posuerunt [1]).

Von dem nahen Lurnfelde, aufbewahrt dahier, wo? ist nicht angegeben.

v. Steinbüchel, i. W. Jahrb. 1849, Bd. 45, Anz.-Bl., S. 58. v. Ankershofen, I. 510.

Anm. [1]) Steinbüchel st. POSVERVNT — EIVS.

Obervellach.

B.-A. Obervellach.

4049. LONGINVS PATROCLVS SECVTVS
PIETATEM COLL CENT HORTOS
CVM EDIFICIO HVIC SEPVLTVRAE
IVNCTO VIVVS DONAVIT VT EX
REDITV EORVM ROSAE ET ESTAE
PATRONO SVO ET QVANDOQVE
SIBI PONERENTVR . . . .

Longinus Patrolus secutus pietatem collegio centonariorum hortos cum edificio huic sepulturae juncto vivus donavit ut ex reditu eorum rosae et estae patrono suo et quandoque sibi ponerentur.

Nach Laz: In ruderibus Julii Carnici hoc est Vellach oppidulo prope Mazo abbatiam et Peischeldorf.

Laz, p. 1022. v. Ankershofen I. 511.

4050. M. MVRIVS C. F AVG
VIVVS SIBI ET. C. MARIO
FRATRI

Marcus Murius C. filius Augustus vivus sibi et C. Mario fratri.

Nach Laz: wie zu N. 4049 bemerkt.

Gruter, p. 436, N. 4. Laz, p. 1022.

4051. L. AQVILIVS NARCISSVS
BEL AVG L
VIVVS SIBI ET
C MARIO FRATRI

L. Aquilius Narcissus, Bellici Augusti libertus, vivus sibi et Mario fratri.

Nach Laz: wie zu N. 4049 bemerkt.

Laz, p. 1022. Gruter, p. 606, N. 4. v. Ankershofen, I. 562.

4052. DOMITIVS M. F
SALIVS
POSTVMAE VXORI
OPTIMAE SANCTISSIMAE Q
POS.

Domitius, Marci filius, Salius[1]) *Postumae uxori optimae sanctissimaeque posuit.*

Nach Laz: wie zu N. 4049 bemerkt.

Laz, 1022. Apian, 56. Gruter, 729, N. 3. v. Ankershofen, I. 565.

Anm. [1]) Salvius, sched. Verderi.

4053. CHAERONTI AVG. N. DISP. RAT
COP EXPED. FEL. II ET
III. GERM.

Chaeronti, augusti nostri dispensatori rationum corporis expeditionis felicis secundae et tertiae germanicae.

Nach Laz: wie zu N. 4049 bemerkt.

Laz, p. 1022.

Töschling.

B. - A. Kötschach.

4054. D O M
VICTO .
R SV IVN
FBE II

Jovi[1]*) optimo maximo, Victoriae.*

Gefunden 1835 in einem hiesigen Steinbruche, und im benachbarten Schloss Pörrschach befindlich.

v. Ankershofen I. 556.

Anm. [1]) zu corrigiren I.

Koralpe.
B - A. Kötschach.

4055. S. SAXANO
AVG. SAC
ADIVTOR
ET SECVNDINVS

Sancto? Saxano augusto sacrum Adjutor et Secundinus.

Auf einem hervorragenden Felsen, Spitzofen genannt.

v. Ankershofen, I. 571.

Digitized by Google

St. Georgen,
an der Koralpe. B.-A. Kötschach.

4056. SIRVS TRICI F
ET PRIMAE CON

Sirus, Trici filius et Primae conjugi . . .

Eichhorn, II. 68. v. Steinbüchel, i. d. Wiener Jahrb., Bd. 46. Anzeigebl. S. 43. v. Ankershofen I. 571.

St. Georgen
am Sternberg, nahe bei Tamtschach.

4057.

. . . . VNONIBVS
. . . VETVSTATE
. . . RESTITVIT A
. . NVS CASTRIC
V. S

. . . . . *Junonibus* . . . . *vetustate (conlapsum)*
. . . *restituit* . . . *Castricius* . . . *vot. salv. l. merito.*

An der Kirchmauer.

Karinthia, 1824, S. 167. v. Ankershofen, I. 559.

Gross Mariabuch,
hinter Temschach.

4058. C. BOTTIO
MERCATORI EDILICIO
BOTTIA SAXAMI FIL
SVADVCIA. VXOR

Cajo Bottio Mercatori edilicio, Bottia, Saxami filia, Suaducia uxor.

Karinthia, 1820, N. 43. v. Ankershofen I. 623.

Lind.

Pfarrdorf bei Velden.

4059. D. M. SILVIA
VINDILLA . ET
SILVIO VINDILLO
ET. SECVNDAE PARE . .
V. F ET. SIBI

Diis Manibus. Silvia Vindilla et Silvio Vindillo et Secundae parentibus viva fecit et sibi.

Kam von hier in den Garten des hiesigen Gutes.

v. **Steinbüchel**, i. d. W. Jahrb. 1829, Bd. 46, A.-Bl., S. 41, N. 54. v. **Ankershofen**, I, 555.

Auf der Pleckenalpe.

4060.

MVNIFICENTIA DD AVGG QVE
NN HOC ITER. VBI HOMINES ET
ANIMALIA CVM PERICVLO
COMMEABANT APERTVM EST
CVRANTE AFINIO TRAM
MATIO CVR E . . PAV
DD NN VALETINIANO
ET VALENTE AVGG IIII COS

Munificentia dominorum augustorumque nostrorum hoc iter, ubi homines et animalia cum periculo commeabant, apertum est curante[1]) *Afinio Trammatio*, *(pro)cur(ator)e (augustorum provinciae) Pan(noniae I)*[2]) *dominis nostris Valentiniano et Valente quartum consulibus*[3])

Auf einem Felsen an der Strasse obengenannter Oertlichkeit, nächst Tawen oder Tischelwang.

v. Ankershofen, I. 553, nach der oben stehenden Abschrift des Landraths v. Jabornigg. Seidl, i. Arch. f. K. österr. Gesch. 1851, I. 2, 3, S. 223.

Anm. [1]) Com. a. v. Jussu, Cod. III, S. 433. [2]) Nach dem Namen des mit Ausführung dieses Strassenbaues beauftragten Beamten muss dessen Amtstitel folgen, wie z. B. 3858, 3990, 3996, und es kann daher die Defectstelle Z. 6, nicht curante . . . . Pau(lina) gelesen werden. Darauf gestützt und mit besonderer Hinweisung auf die beiden Inschr. N. 1711 und 3990 wo Procuratori vorkommen, schlage ich obige Lesung mit dem Bemerken vor, dass die Stelle PAV Z. 6, (V Ueberrest von N) wohl PAN geschrieben war?
[3]) 373 nach Chr.

4061. . . . ESPEC . . . CSTH . . . .
. . . SR . . . HCHR . . . .
C . . V . . . ILI . . RSERS
. . RIN . . . .
. . TER . . . .
RECTI TA . . . .
TAM . . . TA . . . .
F.

Schriftreste an einer Felsenwand neben der Römerstrasse auf der Pleckenalpe in der Nähe des Alpenhauses.

v. Ankserhofen, Gesch. v. Kärnten, S. 28, Quellensamml. zu B. I S. 38, Copie dess. i. J. 1834.

Anm. Frhr. v. Ankershofen bemerkt hierzu: „Ist meine Lesart richtig (was ich jedoch nicht behaupten will, da die Schrift eines Oedipus zu bedürfen scheint) so könnte leicht C . . V . . ILI . . . RSERS (Z. 3) für C. IVLIVS — das RSERS für CAESAR — das TA . . (Z. 6) für ROTABILEM und F (Z. 8) ür FECIT gelesen oder erklärt werden.“ Seidl gibt im Archiv f. K. öster. Gesch. 1851, I. 3, 4, S. 223 folgende auf einer Felsenwand bei der Römerstrasse des Berges Callina befindliche Inschrift.

C. IVL. CAESAR
VIAM HANC. ROT. F

mit der Bemerkung, „dass sie höchstwahrscheinlich nicht der Zeit des Jul. Caesar, sondern einer späteren angehöre und bloss auf Tradition beruhe.“

4062. **Lafnitzgraben,**

an Kärntens und Salzburgs Grenze auf der röm. Strasse von St Peter am Holz nach Gmünd und Leoben über die Tafeiner Alpe nach St. Michael im Salzburgischen, wo eine Strassensäule gefunden wurde. S. N. 2810.

Unbekannte Fundorte.

Sammlung des historischen Vereins für Kärnten zu Klagenfurt.

In dieser Sammlung befinden sich, ausser den ihren Fundorten nach bekannten, bei den betreffenden Stellen dieses Werkes bereits mitgetheilten Inschriften, noch folgende andere den Fundorten nach unbekannte höchstwahrscheinlich dem Herzogthum Kärnten (den Römerstätten Lurnfeld, B.-A. Spittal und Zollfeld, B.-A. Klagenfurt ?) angehörige Inschriften, deren facsimilirte Abschriften von einer dem Verfasser unbekannten geschickten Hand herrühren, und demselben zum Gebrauche für dieses Werk von dem Herrn Geistlichen Rath und Stadtpfarrer Dr. Knabl zu Gratz freundlichst mitgetheilt worden sind.

Da, wo bei einem Theile dieser Inschriften Literaturanzeigen stehen, ist die dazu gegebene Notiz: „Knabl, abschriftliche Mittheilung,“ auf das hier oben Gesagte zu beziehen.

Am Schlusse dieser Sammlung befinden sich einige Inschriften, welche unter den mitgetheilten Abschriften nicht vorkommen.

4063. . GENIO . . .
. . N I . N
. ARCEL
. . SER

Genio . . . Marcellus . . servus . .

4064. TI. IVLIVS
ADSEDI. F
TAVLVS
MIL COH. MON
PRI. STIP. XXXVI
H . S . E
H F

Titus Julius, Adsedi filius, Taulus, miles cohortis Montanorum primae stipendiorum XXXVI hic situs est, Heres fecit.

4065. OLO INPE
HERMO PHILVS
IN MARCIANVS L A
IVL PYLOSTRAT A I
MAR MARCIANVS L I V
AEL MARCIANVS M M
BAEB CVPITVS I
L EVCHARPVS
L FVSCV
MAR EYTV
. . . .

. . . . *Hermophilus*
Junius Marcianus *L A*
Julius Phylostratus *A I*
Mar(cius) Marcianus *L I V*
Aelius Marcianus, *M M*
Baebius Cupitus,
L(ucius) Eucharpus,
L(ucius) Fuscus,
Mar(cius) Eytu(chus).

Vergleiche Inschrift N. 3601 und die daselbst befindliche Anmerkung rücksichtlich der obenstehenden Nom. gentilitia und der Cogn.

4066. . . ORTVNAE AV . . .
. . OVNERTVS TEM . . . .
. . HONOR COL . MAI . .
. . HILARVS MAC VRSVS . A .
. . . CVNDVS N FORTVNATVS . A . .
. . VLIS DOMIT . PRIMVS . IV . .
. . . . . S MIERANVS . IV . .
. . . . VL SECVNDINVS
. . . . CALENDINVS . P
. . . . ENIVS

1 2 3 4

Fortunae augustae sacrum . . .
. . . *Covnertus tem(plum* . . .
in honorem Coloniae Ma . . .
. . . . . *Hilarus Ma(rcius) Ursus* . *A* . . .
. . . . *Secundus* . *Junius Fortunatus* . *A* . .
. . . *ulis Domitius Primus* . . *Ju* . . .
. . . . *s Mieranus* . *Ju* . .
. . . . *Julius Secundinus*. . . .
. . . . *Calendinus* . *P* . .
. . . . *enius* . . . .

Vergleiche Inschrift N. 3601 und die daselbst befindliche Anmerkung rücksichtlich der in den Reihen 2 und 3 befindlichen und für je eine Person zusammengehörigen Nom. gentil. und Cogn. Die vordere Reihe 1 enthält Reste von Cogn. und die hintere Reihe 4 Reste von Nom. gentil. anderer Personen.

4067. RESTVTA
RESTVTI . VIVA
FECIT SIBI ET
IVLIO FINITIANO
CON. CARISSIMO

Restuta, Restuti (filia) viva fecit sibi et Julio Finitiano, conjugi carissimo.

4068. . . . . APHOBO
. . ZOSIMVS
. . FL CVPHIA
. . . TRONO. B. M
. . FECERVNT
. . ET SIBI
. . . . LIBQ
H. M. H. N. S.

. . . . *Aphobo . . . Zosimus (et) Flavius Cuphianus*[1]) *(pa)trono benemerenti fecerunt . . . et sibi . . . liberisque. Hoc monumentum heredem non sequitur.*

Anm. [1]) zu corrigiren: CVPITIA(nus)? ein bekannter Name.

4069. BL QVARTVS
IIC CVPITAE
CONIVGI
MATVRO F

Bl(acsius?) Quartus . . . Cupitae conjugi (et) Maturo filio . . .

4070. ELVISIO SAX
AMI, F, ET MAX
IMAE SPIRVIC
ONIS F. VX. ET
RESTITVTO F. AN.
XVI TERTIA ET
RIVISSA FILIAE F.

Elvisio, Saxami filio et Maximae, Spirviconis filiae, uxori et Restituto filio annorum XVI Tertia et Rivissa filiae fecerunt.

4071. M
COCCEIVS
VERECVNDVS
V. F. SIBI ET
FLAVIAE
CONIVGI
PIENTISSIMAE
H. M. H. N. S

Marcus Coccejus Verecundus vivus fecit sibi et Flaviae conjugi pientissimae Hoc monumentum heredem non sequitur.

4072. VITALIS V. F.
SIBI ET
CRESCENTINAE CONIVG
ET BAR INN . . DVNO
VIRIONI ACT . MMIAE F

Vitalis vivus fecit sibi et Crescentinae conjugi et . . . . . . Virioni . . . . mmiae filio.

4073. . . C PVBLIC
OPTATV . .
V. FEC. SIBI
ET A . . . IVNI
. . . .

Cajus Publicus Optatus vivus fecit sibi et . . . Juni(o).

4074.

. . . MORIAM
. . ERODIANAE
. IS OBSEQVEN
AE TITIVS
. . . . .

(In me)moriam Herodianae . . Obsequentiae Titius . . .

4075.

VRBICO
BVCCIONIS
FIL ET IVLIAE
FVSCAE VX
IVLIA SISIA
PARENTIB
FECIT

Urbico, Buccionis filio et Juliae Fuscae uxori Julia Sisia parentibus fecit.

4076. ALL CANDI
DO . ET . EME
RITAE FIL
AN II. CO
MODESTINA
ET. FIL F

All(io) Candido et Emeritae filiae annorum II Modestina et filii fecerunt.

4077. TI IVLIVS
FACVNDVS
V F S E T
. . . . .

Titus Julius Facundus vivus fecit sibi et . . . .

4078. . . VS BAVSON
. . E COTONAE
VI . OPTI ET
INO FIL AN II

. . *us Bausonius . . . Cotonae, conjugi optimae et . . . ino filio annorum II . .*

4079. POBLICIA MELITA
POBLICIA PRIMA
POBLIC QVARTVS
D. S F

Poblicia Melita, Poblicia Prima, Poblicius Quartus de suo fecerunt.

4080. TI IVLIO TI L
SVCCESSO ET
TERTIAE CO
ET INVENTO
FRATRI . . .
. . . . .

Tito Julio, Titi liberto Succeso et Tertiae conjugi et Invento fratri.

4081. C. IVLIO . .
CENSONI . .
ET IVLIA . .
PRIVATA . .
SABINAE LIB
F F
M K

Cajo Julio Censoni(o) et Julia(nae) Privatae, Sabinae libertae fieri fecit. (Hoc) monumentum heredem[1]) *(non sequitur)?*

Anm. 1) zu corrigiren H.

4082. D M
IVLIO
MASVNNO
ANTONIA
NICAE
MARITO OPT
FAC. CVR

Diis Manibus Julio Masunno Antonia Nicae filia marito optimo fac. curant.

4083. D
M ANN . .
VERECV . .
V. FEC SIB . .
APPVLLE . .
NIGRINA . .
PVDICISSIM . .
ET INGENV . .
AN. III ET APPV . .
VERECVNDAE F

PVCIONI RM

Diis (Manibus) Marcus Annius Urecundus vivus fecit sibi et Appulejae Nigrinae (conjugi) pudicissimae et Ingenuo (filio) annorum III et Appulejae Verecundae filiae.

4084. IVCCONI TERTI
I ET ARACVNI
ATTVNIS FILIA
E EREDES F

Jucconi, Tertii (filiae) et Aracuni, Attunis filiae eredes fecerunt.

Anm. Zu bemerken diese Frauennamen, unter Vergleichung N. 3832.

4085. SVMARIO
LIMONIS
F ET BVSSVLIAE
ATIANI F
VXORI ET TER
TIO. SVMARI F
AN. XXXV

Sumario, Limonis filio et Bussuliae Atiani filiae uxori et Tertio Sumari filio annorum XXXV.

4086. QVARTVS CROVTAE
FIL. ET CRISPA
ELIOMARI FIL. VX. SIRI ET
RESTITVTAE AN XVIII

Quartus, Croutae filius et Crispa, Eliomari filia, uxor sibi et Restitutae annor. XVIII.

4087. RVFIAE
FIRMINAE
SECVNDA
TOGIONIS F VP
ET SIBI

Rufiae Firminae Secunda, Togionis filia viva posuit et sibi.

4088. . . SI
. . VEN
. . INVS
CEO . V S
L L M

Schriftreste eines Votivaltars.

4089. Q. CERVIVS
FAVSTVS. ET
BANONA MON
TAN V. F. S. ET
FAV . . TINAE FIL
ANN. X

Quintus Cervius Faustus et Banona Montan(a) vivi fecerunt sbi et Faustinae filiae annorum X.

4090. D M
C. MASCVLINIVS
IANVARIVS ET
C. SABINIVS
SATVRNINVS
F. C ET AVRELIAE
MARTINE CONIVG
MIHI KARI . . II

Diis Manibus. Cajus Masculinius Januarius et Cajus Sabinius Saturninus fieri curaverunt et Aureliae Martiae conjugi mihi karissimae.

4091 . . NONIA . ENOR . .
. . VGI . VX . DE . AN
. . ENOB . VX. CNAVC
. . ET . ADNAI

4092. BAVSO CV
PITI ET RVSTI
CE CONIVGI
VIVA FECIT SIBI
ET . CANDIDE I
ILIAE AN XXX . . .

Bauso, Cupiti (filio) et Rustice conjugi viva fecit sibi et Candide filiae annorum XXX.

Digitized by Google

4093. D M CL . . . .
FIRMES
CL MAXIMINA
E CL. FIRMINA
MATRI FECER

Diis Manibus Cl(audiae) Firmes, Claudia Maximina et Claudia Firmina matri fecerunt.

v. Ankerhofen, I. 574, nach Hormanns Abschr. Knabl, abschriftl. Mittheilung.

4094. C. A CISONIO AC
CEPTO COPPON
IA POTENTIN
A. SIBI ET CONE
TEAN VIII

Cajo Cisonio Accepto Copponia Potentina sibi et Conet(o)? filio annorum VIII.

v. Ankershofen, I. 573 nach Hormanns Mitth. Knabl, abschr. Mitth.

4095. ERTIO . PINCIO
F. M. VLPIA
ENIA . FEC CON
PIENTISIM . .
PTATO. F. ET SIBI

. . . *ertio, Pincio(nis filio) Ulpia . . . . eni filia fecit conjugi pientissimo et (O)ptato filio et sibi . . .*

4096. CVPITVS . ATEDV
NAE L ET LITVLLA
TOVTI . ET GENETIVO
FILIO ANN X ET SIBI
V. F

Cupitus Atedunae l(ibertae) et Litulla, Tonti (filia) et Genetivo filio annorum X et sibi vivi fecerunt.

v. Ankershofen, nach Hormanns Abschr. I 572. Knabl, abschr. Mittheilung.

4097. VIBENIAE VRSAE OB
AN XXIII M V D. III
PATERNVS V. F CON
KAR

Vibeniae Ursae obitae annorum XXIII, mensium V, dierum III, Paternus vivus fecit conjugi karissimae.

v. Ankershofen, I. 572, nach Hormanns Mitth. Knabl, abschr. Mitth.

Anm. [1]) Variante Z. 1, VIBENAE, nach Dr. Kumpf.

4098. ARIOMANVS
TERTIE ET
QVARTA MAS
CLI F. V. F. SIBI ET
VIBIO. F. AN. XXV

Ariomanus Tertii (filius) et Quarta Mascli filia vivi fecerunt sibi et Vibio filio annorum XXV.

v. Ankershofen, I. 572, nach Hormanns Mitth. Knabl, abschr. Mittheilung.

Anm. [1]) Zu corrigiren TERTI F.

4099. L. ALBIO TELESPHO
RO MAR O ET QVIE
TAE MATRI ET SPEC
TATO O. AN XX ET QVIE
TO O. A. XVI FRATRIB K
S ALB MAX VICTO
RINA ET HYGIA FIL SFR
ALB MAX ET S V. F

Lucio Albio Telesphoro marito obito et Quietae matri et Spectato defuncto annorum XX *et Quieto defuncto annorum* XVI *fratribus karissimis Albia Maxima Victorina et Hygia filiae Albius Maximus et sibi vivi sepulcrum*[1]) *fecerunt.*

v. Ankershofen, nach Hormanns Abschr. I. 572. Knabl, abschr. Mittheilung.

Anm. [1]) Die Stelle SER wurde über den Schluss der 8. Zeile nachträglich eingemeiselt und gehört nicht zur Lesung der 7. Zeile? Variante Z. 7 RINA ET HVCI A SER nach Hormann.

4100. T FLAVIVS PRISCVS
ET SPVRIA FLAVINA
V V FECERVN SIBI
ET VLIAE SABINAE
MATRI PIENTISSIMAE

Titus Flavius Priscus et Spuria Flavina vivi fecerunt sibi et Juliae[1]) *Sabinae, matri pientissimae.*

Vom Zollfelde, kam in den Garten des Herrn Holemschnigg zu Klagenfurt, jetzt im Museum zu Kl.?

Eichhorn, I. 62. v. Ankershofen, I. 574, nach Hermanns Abschr.

Anm. Variante TVLIAE nach Hermann, VLPIAE nach v. Ankershofen.

4102. FVSCIAE AIAC
LIB. RESTITVTVS
V., F ET SIBI
TACITO F ANNO XX
ET SENTIAE FIL ANN XXII

Fusciae, Ajacii libertae Restitutus vivus fecit et sibi (et) Tacito filio annor. XX et Sentiae filiae annorum XXII.

Häusitz, Anal., p. 84. v. Ankershofen, I. 572.

4103. HERCVLES

Eichhorn, II. 27. v. Ankershofen, I. 572

4104. NERONI CLAVD
VI . . ARI . AVG
CIR MILE

v. Ankershofen, nach Hermanns Abschr. I. 573.

4105. C. SENESIVS HERMES
SIBI ET TERTIAE VX
ET ENICETI FIL ET
CORNELIO AROCO

C. Senesius Hermes sibi et Tertiae uxori et Eniceti filio et Cornelio Arogo[1])

Pruner, p. 61. v. Ankershofen, I. 574.

Anm. [1]) Zu corrigiren AROGO.

4106. HERC
PRORA
ANTON

Herculi pro sa(lute imp. caes.) Antonini . . .

v. Ankershofen. I. 573, nach Hermanns Abschr.

Nachträge

zu den Inschriften des Herzogthums Krain.

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts, vielleicht etwas früher, bereisten zwei Ordensleute auf ihren Wanderungen in Deutschland, je nach Verschiedenheit der unter ihnen höchstwahrscheinlich vorausbestimmt gewesenen Reisetouren, auch die Herzogthümer Krain, Kärnten und Steiermark und copirten daselbst Römerinschriften für zu bearbeitende Sammlungen: Jeder für sich.

Der eine dieser Sammler nannte sich Augustinus Tiff(sic) d. i. Tifernensis (von Tifernum im umbrischen oder im sammnitischen Gebiete), der andere Kyriacus Anconitanus (von Ancona), sei es, dass sie damit entweder die Orte ihrer Geburt und Herkunft, oder jene ihrer klösterlichen Angehörigkeit bezeichnen wollten.

Bei dem zu jener Zeit in den Klöstern und von Gelehrten des Laienstandes, letztere unterstützt von erlauchten und andern hohen Kennern und Beförderern, auf die Pflege der historischen Hülfswissenschaften, insbesondere der Epigraphik verwendeten grossen Fleisse hatten sich beide Ordensleute, gleich andern aus weiter Ferne herreisenden Inschriftensammlern zu genanntem Zwecke, eine schon rücksichtlich der damaligen

Reiseart und des Aufsuchens, wiewohl ohne Zweifel durch klösterliche Unterstützung und die löbliche Hospitalität ihrer geistlichen Collegen erleichterte, schwere aber dankenswerthe Aufgabe gestellt und ge öst. Nachdem wir auf dieser Reise unsern Augustinus, ausweislich seines Codex, um jene Zeit am Rheine finden, erscheint er i. J. 1507 zu Neapel, wo er seinen Cod. Ms. „tertio kal. martii Parthenope“ (Neapel) vollendet hatte; er befindet sich auf der k. k. Hofbibliothek zu Wien sub N. 3528. Vorzugsweise nennen wir ihn hier, rücksichtlich der von Dr. Knabl daraus für das Herz gthum Krain entnommenen Inschriften, welche dieser unermüdliche verdienstvolle Gelehrte in den „Mittheilungen des historischen Vereins für Krain, April, Mai 1864“ mit interessanten epigraphischen und ethnographischen Bemerkungen edirt hat, und aus welchem wir nach einem „Separatabdrucke“ folgende Nachträge geben, woraus zu ersehen ist, dass 18 Inschriften bis jetzt unedirt waren, die übrigen 21 in August. Cod. Ms. stehenden Inschriften auch bei Lazius meistens unvollkommen ja oft räthselhaft vorkommen. Drei dieser Inschriften aus der Zahl 21 sind bereits N. 3272, 3836, 3853 aufgenommen; die übrigen 18 folgen unten.

Was den andern Sammler Kyriacus Arconitanus betrifft, so können wir aus den genannten „Mittheilungen“ berichten, dass dessen Cod. Ms. (gedruckt Romae 1747) unter der N. 3540 ebenfalls auf der k. k. Hofbibliothek zu Wien aufbewahrt ist. „Werfen wir einen Rückblick auf die besprochenen Copien der beiden Wiener Codices“ bemerkt Dr. Knabl am Schlusse seiner Abhandlung, „so stellen sie sich entgegengehalten den späteren Abschriften, wegen ihres hohen Alters, ihrer Zeilenrichtigkeit und Genauigkeit ganz vortheilhaft heraus, wie Beides“, bemerkt der Verf. an einer andern Stelle seiner Abhandlung „aus der Gepflogenheit die ligirten Siglen in der Copie so wieder zugeben, wie sie auf den Steinen gefunden wurden.“ Diese Ligaturen kommen am häufigsten bei ET und AN, sodann hie und da auch bei VE VN und AE vor. Dieses als Bemerkung hier im Allgemeinen zu Ersparung einer solchen bei jeder einzelnen Inschrift dieses Nachtrags.

Laibach.

4107. VTAMVR
FELICES

Utamur felices.

Nach Augustinus Cod. Ms. „in curia Teutonicorum Labaci“ ohne nähere Angabe, worauf dieser Glücksspruch gestanden hat und nicht mehr vorhanden.

Knabl, i. d. Mitth. des h. V. f. Krain 1864 (Separatabdruck, S. 9) Abschr. und Edition desselben aus Augustini Cod. MS., p. 74.

4108. C. CALVIO
PRISCO
SECVNDAE MATRI

Cajo Calvio Prisco (et) Secundae matri . . . .

Oberer Theil eines Grabsteins, nach Augustini Cod. p. 74 wie zu N. 4107 bemerkt, vormals befindlich und nicht mehr vorhanden.

Knabl, a. a. O., S. 9, Abschr. und Edition dess. aus August. Cod. MS. p. 74.

4109. LVCIVS
SEVERI
CONIVGI
VIVS
FE

. . . . *Lucius* . . . *Severi(nae)? conjugi* . . . . *vivus*[1]) *fecit.*

Nach August. Cod. Ms., wie zu N. 4107 bemerkt, ohne Angabe ob und wo? noch vorhanden.

Knabl, a. a. O., S. 9. Abschr. u. Edit. dess. aus August. Cod. MS, p. 74.

Anm. [1]) VIVS mit vor S stehendem doppelt fungirendem V.

Igg.

4110.

TERTIVS OTTO
NIS. F VIVS CES *sic*
SIBI . ET . ENNIA M
XVMI F. CONIVGI
ET. LASAIVN FILIAE
Θ XXV F FILIA

O . ANN
ENNI

Tertius, Ottonis filius vivus fecit[1]) *sibi et Ennia(e Maxumi filiae conjugi et Lasaiun(i)*[2]) *filiae ob. annorum XXV fratris filia . . ob . .*[3]) *annorum . . . Ennia* (Knabl).

Nach Laz: in templi et turris pariete, nach Augustini Cod. „in coemeterio eclesiae."

Knabl, a. a. O., S. 2, Abschr. u. Edit. dess. aus August. Cod. Ms, p. 69. Laz, ed. Fr. 1598, p. 1011, ed. Oporini 1551, p. 1197.

Anm. [1]) So bei Laz und August. zu corrigiren FEC. [2]) Lasaiun, ein heimischer Frauenname, wie andere in Noricum und Pannonien auf un als: Ittun, Japanun, Samicantun. [3]) Die zwei letzten Z. fehlen bei Laz.

4111. VOLTREX . EXPLA
ETORIS . F . POX
VENIXAMAE
. LVNCONIS F. O
VXORI . SVAE ST

Voltrex [1]) *Explaetoris filius Poxvenixamae*[2]) *(P)lunconis*[3]) *filiae obitae, uxori suae hic sitae* (Knabl).

Nach Laz und Augustin., wie zu N. 4109 bemerkt wird, befindlich.

Knabl, a. a. O., S. 2, Abschr. u. Edit. dess. aus August. Cod. MS p. 69. Laz, ed. Fr., p. 1011, ed. Oporini, p. 1197.

Anm. [1]) Vielverbreiteter heimischer Name in Pannonien. [2]) Laz, POX. VENIX M. A. E. ein zusammengesetzter heimischer Frauenname mit dem Praefixe POX. dem Namen VENIX und dem Suffixe AMA. Als einzelner Mannesname erscheint VENIX, N. 4127 u. als Frauenname VENIXIEMA (mit Ligaturen) ohne Praefix POX und blos mit dem Suffix IEMA statt AMA N. 4128. [3]) Der Name Plunco N. 4116.

4112. PLOTIO MAXIM
F. O. ET QVARTE. VOL
TREGIS F. VIVE SA
BINVS. TE. GEMNVS
TE. FRONTO. FILI. FECE
RVNT
ET. VOLTREG SI FRONTONI
ET SEXTVS FRONTONI
FI. O. ANN L.

Plotio, Maximi filio obito et Quarte Voltregis filiae vivi Sabinus et [1]) *Gemnus et*[2]) *Fronto filii fecerunt et Voltregius*[3]) *Frontoni et Sextus Frontoni filio ob. annor. L.*

Nach Lazius und Augustinus, wie zu N. 4109 bemerkt, befindlic

Knabl, a. a. O.? 2 Abschr. u. Edit. dess. nach August. Cod. MS, p. 69. Laz, ed. Fr. 1598. p. 1011, ed. Oporini, p. 1198.

Anm. [1]) [2]) zu corrigiren ET. [3]) zu corrigiren VOLTREG|VS, lat. Form, aus VOLTREX gen. Voltregis, eine aus diesem Gen. unrichtig gegebene Namensdistraction.

4113. D M
SEXTO . . . O . . . . .
. . . . RVSTICI FIL
ET. OPPE COIVGI VIVE ET
FILI PARENTIBVS
FECERVNT CCT P O *sic*
AN. LV ET QVA
RTA COIVX O. AN XL

Diis Manibus Sexto . . O . . Rustici filio et Oppe conjugi vive et filio[1]) *Parentibus fecerunt Estius filius ob. annorum LV et Quarta conjux ob. annorum XL* (Knabl).

Nach Augustin.: „in dextro latere chori eclesiae parrochialis in Igg", nach Laz: „in dextro latere templi."

Knabl, a. a. O., S. 3, Abschr. u. Edit. dess. nach Augustini cod. Ms, p. 69. Laz, ed. Fr. 1598, p. 1011, ed. Opor., p. 1198.

Anm. [1]) Mein Lesevorschlag ist: D. M. Sexto . . O . . Rustici filio et Oppe conjugi vive ejus filii parentibus fecerunt, weil FILI deutlich erscheint (vergleiche N. 4111 die Stelle FILI) und das bei Augnstin ligirte, bei Laz ganz geschriebene ET ein FI ebenfalls mit langem I ligirt gewesen zu sein scheint, durch diese Annahme Sinn und Zusammenhang in diesen Theil der Inschrift kommt, sofort das Nachfolgende als Anhang und späterer Nachtrag erscheint und desshalb durch Corr. das P mit F . . . . filius obitus annor. LV et Quarta conjux obita annor. XL zu lesen wäre.

4114. VEITRONI
BVTTONIS F
ET. TETTAE. AD
NOMATI. F V
VXORI BV
TTO. PARENT
IBVS SVIS F

Veitroni, Buttonis filio et Tettae Adnomati filiae virae uxori Butto parentibus suis fecit. (Knabl).

Nach Laz und Augustin „in coemeterio S. Ursulae".

Knabl, a. a. O, S. 3, Abschr. u. Edit. dess. a. Augustini Cod. Ms, p.69. Laz, ed. Fr. 1597, p. 1011, ed. Opor. p. 1198.

Anm. Wir erblicken hier eine einheimische Familie mit den keltischen Namen Veitron, Butto, Tetta, Adnomat (anderwärts Adnamat) ihrer Glieder.

4115.

VOLTREIBV	
C	TORIS F O
ET	ENINNAE
CO	SVAE V
S	VICTOR ET
	RITOF I

Voltreibu(s) (V)ictoris filius obitus . . et Eninnae, conjugi suae vivae sibi (et) Victor(i) et (Cha)rito filio fecit. (Knabl).

Nach Laz: „in saxo picto et quadrato sculpto sed. fracto‘ nach Augustinus, wenn die Fundortsanzeige der, obiger Inschrift vorhergehenden, auf jene Bezug hat, „ibidem (Igg) in coemeterio S. Ursulae.“

Knabl, a. a. O., S. 3, Abschr. u. Edit. dess nach Augustini Cod. Ms., p. 69. Laz: ed. Fr. 1598, p. 1011, ed. Opor. p. 1198.

Anm. Da Voltreibus als Grabdenkmalserrichter erscheint, folgende Lesung vorzuschlagen: Voltreibus Caji Victoris filius (obitus) et Eninnae conjugi suae vivus sibi et Victor(i) et (Char)ito filiis fecit, in welchem Falle, wie Analogien zeigen, das Zeichen O später, nachdem der Stifter gestorben war, seinem Namen beigefügt wurde.

4116. ENIGNVS PLVN
CONIS F V. SIBI
ET. ENNAE OPPA
LONIS. F. VXORI
SVAE AN. LXX ET
REGAE FILIAE SVAE
AN II
VOLTREX AN XXX
LIVNCO O. ENIONI F
AN XX N. TIONVS Θ

Enignus, Pluncoņis filius vivus fecit sibi et Ennae, Oppalonis filiae, uxori suae, annorum LXX et Regae filiae suae, annorum II Voltrex annorum XXX, Plunco obito Enioni filio annorum XX. *Nantionus obit.* (Knabl.)

Nach Augustinus „ante os cryptae conditoriae ossium mortuorum. Lapis cujus magna pars inferior interna condita sepulta", nach Laz: damit übereinstimmend „in conditorio ossium templi".

Knabl, a. a. O., S. 3, Abschr. u. Edit. dess. nach Augustini Cod. Ms. p. 70. **Laz**, edit. Fr. 1598, p. 1012, ed. Oper., p. 1198, 1199.

Anm. [1]) Die Sterbzeit der 72jährigen Mutter Enna und ihrer zweijährigen Tochter Rega fällt offenbar nicht zusammen mit der Zeit der Errichtung dieses Denkmals. Die Tochter starb in den jüngeren Jahren ihrer Mutter und wurde dasselbe erst später errichtet, als letztere gestorben war, bei welcher Gelegenheit der Vater seines längst verstorbenen Kindes gedachte; denn dieses ist ein Familiendenkmal. Einen Fall dieser Art zeigt unter vielen andern die Inschrift N. 4037. Hiernach stellt sich von Z. 1 bis 7 ein natürlicher Zusammenhang heraus. Die übrigen Zeilen enthalten im Nachtrag einfach die Meldung des Todes dreier, diesem Familiendenkmale beigesellten Personen; des Voltrex des Plunco und des Nantionus. Darauf bezüglich schlage ich daher folgende Lesung vor: Voltrex annorum XXX, Plunco (obitus) Ennioni filius, annorum XX, Nantionus obitus . . . .

4117. ANTONIVS

Nach Augustinus „in introitu eclesiae parochialis“ nach Laz: „in introitu templi“, welcher diese einem besondern Grabdenkmale angehörige Stelle (jetzt ein Fragment) der nachf. Grabschrift N. 4118 unrichtig obenan beifügt.

Knabl, a. a. O., S. 4, Abschr. u. Edit. dess. nach Augustini Cod. Ms. p. 70. Laz, ed. Fr. 1598, p. 1011, ed. Opor. p. 1198.

4118. ODE COMONIS. F
ENNAE VOLANIS F
. . . . . .
. . . VOLARENIB
. . . FECERVNT

. . . . *Odecomonis filio (et) Ennae, Volanis filiae* . . . . *Volarenibus*[1]*) fecerunt.*

Nach Augustinus „in altari quoddam fragmentum“, nach Laz „in alio lapide templi.“

Knabl, a. a. O., S. 4, Abschr. u. Edit. dess. nach Augustini Cod. Ms., p. 70. Laz, ed. Fr. p. 1011, ed. Opor., p. 1198.

Anm. [1]) Voltreihus eine Ableitung von Voltrex s. N. 4114, so Volarenibus von Volarenus?

4119. OPPALONI . F
AE. CONIVGI . ET
SIBI VF ET
VIBIO F

. . . . *Oppaloni(s) filius Ae(miliae) conjugi et sibi vivus fecit et Vibio filio.* (Knabl).

. . . . *Oppaloni(s) fi(li)ae, conjugi ét sibi vivus fecit et Vibio filio.* (Steiner).

Nach Augustinus „ad pedes cujusdam altaris.“

Knabl, a. a. O., S. 4, Abschr. u. Edit. dess. nach Augustini Cod. Ms., p. 70.

4120. BVIO . BROCCI
V. F. SIBI ET
MAXIMAE. FPPO
NIS. F. COIVGI·
SVAE O. AN. LX
ET. SEVERO ET. O
BVCIORI F. V.
QVINCIO
SEVERI F. Θ
AN. XX. ET. LASON
IO. VOLTANI
. . . ONI . . . .

Bujo, Brocci (filius) vivus fecit sibi et Maximae, Epponis filiae conjugi suae obitae annorum LX et Severo et Obuciori filiis vivis, Quincio, Severi filio obit. annorum XX *et Lasonio, Voltani (filio)* . . . *oni* . . (Knabl).

Nach Augustinus und Lazius, übereinstimmend „a·latere sinistro majoris altaris“.

Knabl, a. a. O., S. 4, Abschr. u. Edit. dess. aus Augustin. Cod. Ms., p. 70. Laz: ed. Fr. p. 1011, ed. Opor. p. 1198.

4121. D. M
MAXIMA
BVTTONIS . F
ONV .
. . . . . .
. . . . .
IN. FRO. P. XI
IN. AGR. P. XIII

Diis Manibus Maxima, Buttonis filia (c)*onjugi*[1]) . . . . *in fronte pedes XI, in agro pedes XIII.* (Knabl).

Nach Augustinus „supra quandum januam."

Knabl, a. a. O., Abschr. u. Edit. dess. aus Augustini Cod. Ms., p. 70.

Anm. [1]) ONV scheint Ueberrest des Namens einer Person zu sein, welcher die Maxima dieses Denkmal widmete, wie bei N. 3946 ein Fall vorkommt.

4122. GIO . COEMO
IVS. V. F. SIB. ET
SCIONTIAE
CVMI. F. VXORI
IO. F. ANN. XX
CIORONIO . VAL
. . IS VIVV

Gio, Coemonius[1]) *viv. fecit sibi et Sciontiae, Cumi filiae uxori. Jo*[2]) *filius annorum XX, Cioronio Va(len)s vivus (fecit)* (Knabl).

Nach Augustinus „supra januam quandam" wie zu N. 4121 bemerkt.

Knabl, a. a. O., Abschr. u. Edit. dess. aus Augustini Cod. Ms, p. 70.

Anm. [1]) oder wenn nach Co ein Punkt gefolgt wäre: Gioco, Emo(n)ius, (von Emona) (Knabl). [2]) Ich vermuthe (G)io, als Name seines am Anfange der ersten Zeile genannten Vaters, welcher hiernach nicht Gioco gelautet haben dürfte, zumal da man sich vorerst an den Punkt nach GIO halten müsste.

4123. . . . . . MARONI
SIBI . ET . CON
TILAE ET . SV
. . . . BVS SVIS

. . . . *Maronii (filius) sibi et Contilae*[1]) *et Su(ro) (parenti)bus suis.* (Knabl).

Nach Augustinus „in limine sacrarii."

Knabl, a. a. O., Abschr. u. Edit. dess. aus Augustini Cod. Ms., p. 71.

Anm. [1]) T und I ligirt.

4124. . . . .

AMATV . F. V . VOITA
PRONIS . FILIVS . OPALO
OSTI . . . . . FILIV . . . .
A. A. A. V. F. M

(Diis Manibus) . . . . Amatu[1] *filius Volta, Pronis filius, Opalo Osti(lii) filius apud agrum argento vivi fecerunt monumentum.* (Knabl).

Nach Augustinus „in latere sinistro cellae vinariae domus Sacerdotis ibidem" eben so Laz.

Knabl, a. a. O., S. 5, Abschr. u. Edit. dess. aus August Cod. Ms., p. 71. Laz, ed. Fr. p. 1011, ed. Opor., p. 1198.

Anm. 1) im Genitiv.

4125. D. M
VOLTANI
OPPA . ONIS . ET.
O. AN. LXX . ET
ENNAE . RVFI . F
VXO. AN. LX FF
SVRO VOL . . AN O . AN

Diis Manibus Voltani Oppalonis filii ob. annorum LXX et Ennae Rufi filiae uxoris annorum LX filii Suro (et) Vol(t-)anus ob. annorum (fecerunt). (Knabl).

Nach Augustinus und Laz; da wie zu N. 4124 bemerkt, befindlich.

Knabl, a. a. O., S. 5, Abschr. u. Ed. dess. nach August. Cod. Ms., p. 71. Laz, ed. Fr. p. 1011, ed. Opor. p. 1198.

4126. TERTIO . VI
ET . SECVNDIO
VOLTARONIS
F Θ AN. LX

Tertio, Vi(bii) filio et Secundio Voltaronis filio ob. annorum LX. (Knabl).

Nach Augustinus da, wie zu N. 4224 bemerkt, befindlich.

Knabl, a. a. O., S. 5, Abschr. u. Ed. dess. nach August. Cod. Ms., p. 71.

Anm. Ein ähnlich lautender Name Voltarouti, N. 3831, 3832.

4127. D. M.
VENIX EM
PETRONIS . F
V. F. QVARTIO
NI. F. O. AN. XXX. ET
ROMANVS TERTI
F. V. PROCVRA
VIT . SECVNAM
OSSONIS . FILIA OL
O. AN. LXV
FIRMVS
VOLTREGIS . F
VIVE . COIVG
OVI . ECCONIS
O . AN. XL.
SEVN . . . . . .
SEAV . . . . .

Diis Manibus. Venix, Empetronis filius vivus fecit Quartion filio ob. annorum XXX et Romanus Tertii filius vivo procuravit. Secunam(a) Ossonis filia ob. (annorum) L . . . . ob. annorum LXV. Firmus, Voltregis fil. vive conjugi. Ovi(la) Ecconis filia ob. annorum XXXX *Seun(a . . . . Sehu)na* . . (Knabl).

Nach Laz: „in turri templi" nach August. ohne nähere Angabe.

Knabl, a. a. O., S. 5, Abschr. u. Ed. dess. aus August. Cod. Ms., p. 71. Laz, ed. Fr. p. 1011, ed. Opor. p. 1197.

Anm. ¹) Zwischen Z. 9 und 10 muss noch ein Name gestanden haben Z. 14 ist OVI auf einen Namen zu beziehen (Knabl) ergänzt wie oben. ²) Wie bei N. 4116 so besteht diese Inschrift aus 2 Hauptabtheilungen, i. d von Venix seinem Sohne Quartio zugedachten Grabschrift, welcher sich zur Mitbenutzung dieses Steins und der dabei befindlichen Grabmalstätte 6 Familienglieder angeschlossen haben, da ihnen hier, wie oft vorkommt, das exclusive hoc monumentum heredes non sequitur, nicht entgegenstand, vergl. N. 4115 u. v. a.

4128. D. M. S.
SECCO. MAXIE . V
ET SEC. IO MAXIMAE
SEC. V. PO. AN. XXXXV
. . . .
. . FIRMO . PRO
VIO . Θ AN, LX
ET VENIXIME
VOLTVREGIS . F . B
VOLA . . . V . . . P

Diis Manibus sacrum. Secco Maxiae u(xori) et Seccio Maximae Sec(ci) fi(liae) uxori posuit annorum XLV . . . . Firmo Provio ob. annorum LX . et Veniximae Voltregis filiae benemerentibus Volanus posuit. (Knabl).

Nach Augustinus da, wie zu N. 4124 bemerkt, befindlich.

Knabl, a. a. O., S. 6, Abschr. u. Ed. dess. aus August. Cod. Ms., p. 71.

4129. VOLTREX . LASON
IS . F . P . VIVS . SIBI ET
QVARTO . . C . . NS
NE

Voltrex, Lasonis filius vivus posuit sibi et Quarto .. C .. us .. ne . (Knabl.)

Nach Augustinus Fundort, wie zu N. 4124 bemerkt. Neben der Schrift die Abbildung zweier Asciae.

Knabl, a. a. O., S. 6, Abschr. u. Ed. aus August. Ms., p. 71.

4130. SECVNDVS
VOLTVREGIS
TAL. SI. F. V. F
SIBI ET. VOLTIAE
SEX. F. COI. K
POSTERISQ
SVIS.

Secundus, Voltregis Tal(u)si[1]) *filius vivus fecit sibi et Voltiae Sexti filiae conjugi karissimae posterisque suis.* (Knabl).

Nach Augustinus Fundort, wie zu N. 4124 bemerkt.

Knabl, a. a. O., S. 6, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 72.

Anm. [1]) Talusus dürfte den Ort bezeichnen, wo des Secundus Vater her war oder seine Wirthschaft betrieb. (Knabl).

4131. IVLIA . V . F
SI . ET VOTIA
F O. AN XX

Julia viva fecit sibi et Votia(e)[1]) *filiae ob. annorum* XX. (Knabl).

Fragment, welches mit obigen Worten beginnt, nach Augustinus „in monte ad S. Georgium proxime apud Igg in sacello.“

Knabl, a. a. O., S. 6, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 72.

Anm. [1]) Ob vielleicht Voltia? wie dieser Name in N. 4130 vorkommt.

4132. D. M. S
SEXTVS . RVSTICI . F.
O . AN . LV.
ET . COI . QVARTAE
C . F . VIVAE . . .
. . . .
. . . .
SERENA . Q AN . LXXX
IN. A. P. XX
IN FR. P. XXX

Diis Manibus sacrum. Sextus, Rustici filius ob. annorum LV. et conjugi Quartae, Caji filiae, vivae . . . . . Serena ob. annorum LXXX. *In agro pedes* XX, *in fronte pedes* XXX.

Nach Augustinus „in limiae januae ejusdem sacelli“ der N. 4131 genannten Oertlichkeit.

Knabl, a. a. O., S. 7, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 72.

Anm. S. N. 4113, wo die Namen Rusticus und Quarta in einer andern von obiger verschiedenen Inschrift vorkommen.

St. Peter,
bei Laibach.

4133.

L. VALERIVS
L. L. HILARVS
AN. LX.
VIVOS F. ET
SIBI. ET. SVIS
L. M. Q. Q. V. P
XVI

Lucius Valerius, Lucii libertus, Hilarus annorum LX vivos fecit et sibi et suis. Locus monumenti quoquoversum pedes XVI. (Knabl.)

Nach Augustinus „ad. S. Petrum in coemeterio a parte dextra chori.“

Knabl a. a. O., S. 7, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms. p. 72.

Ober-Laibach.

4134. Q. ANNAIVS. Q. L.
TORRAVIVS
M. FVLGINAS. M. L.
PHILOGENES
MAG. VIC. DE
VIC. S. PORTIC F. COIR

Q. Annajus, Quinti libertus, Torravius, M. Fulginas Marci libertus, Philogenes, magistri vici de vicanorum sumptibus porticum fieri coir(averunt) i. e. curaverunt. (Knabl).

Nach Augustinus „in pariete exteriori eclesiae parrochialis" nach Laz „in pariete eclesiae."

Knabl, a. a. O., S. 7, Abschr. u. Edit. nach August. Cod. Ms., p. 72. **Laz**, ed. Fr. p. 1009, ed. Opor., p. 1195.

4135. P PETRONIVS . P . L
AMPHIO
C. FABIVS . C . L .
CORBO
MAG. VICI AEDEM
AEQVOR . DE . VI
S. F. COIR

Publ. Petronius, Publ. libertus, Amphio, C. Fabius, Caji libertus Corbo, magistri vici, aedem aequoris[1]) *de vicanorum sumptibus fieri coir(averunt) i. e. curaverunt.* (Knabl.)

Nach Augustinus „alter lapis priori cortiguus" s. N. 4134.

Knabl, a. a. O., S. 7, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 72. Laz, ed. Fr., p. 1029, ed. Opor., p. 1195.

Anm. [1]) Wasserbehälter.

4136. Q. FVLGINAS.
M. F. V. F.
CANNVTIA. T F
PAVLLA
FVLGINAS . Q . F
PROCLA . H SE

Quintus Fulginas, Marci[1]) *filius, vivus fecit. Cannutia Titi filia, Paulla. Fulginas, Quinti filio, Procla hic sita est* (Knabl.)

Nach Augustinus „in parrochiali eclesia junta januam in muro superioris Laibaeh."

Knabl, a. O., S. 7, Abschr. u. Edit. nach August. Cod. Ms., p. 73. Laz, ed. Fr., p. 1009, ed. Opor. p. 1195.

Anm. [1]) s. 4134, wo ein M. Fulginas vorkommt, welcher des Quint. Fulginas Vater gewesen zu sein scheint.

Kloster Frauseck.

4137.

NEPTVNO
AVG. SACR
L. SERVILLIVS . L. F
VEL. SABINVS
AEDEM
ET . PORTICVM
FECIT
PECVNIA SVA

Neptuno augusto sacrum. L. Servillius Lucii filius, velina, Sabinus, aedem et porticum fecit pecunia sua. (Knabl).

Nach Augustinus „in monasterio Frantsek in Carniola provincia in porticu interno deambulatorio."

Knabl, a. a. O., S. 8, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 73.

4138. D. M
P. AELIO PRIMO
VIX. AN. XXXX
P. AEL. PRIMIANV
ET . P. AEL RR(*sic*)

Diis Manibus Publio Aelio Primo (qui) vixit annos XXXX *Publ Aelius Primanius et Publiae Aeliae Primae*[1]) *(posuit)*. (Knabl.)

Nach Augustinus „ibidem junta portam magnam primam monasterii a latere dextro“ s. N. 4137, Fragment.

Knabl, a. a. O., S. 8, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 73.

Anm. [1]) Von August. offenbar verlesen für PR; der Verstorbene scheint der Vater, die beiden andern seine Kinder gewesen zu sein? ich schlage hiernach folgende Lesung vor: D. M. P. Aelio Primo qui vixit annos XXXX, P. Aelius Primanus et Publ. Aelia Pr(imana) (patri . . . . posuerunt)

Radmannsdorf.

4139. L. HEL QVINCTO
IVN. MEN. XIII
L. HEL. VERCVNDVS
DEC. ET. CORDIA SE
CVNDINA . PAR

L. Helvio Quincto Juniori mensium XIII, L. Helvius Verecundus decurio et Cordia Secundina parentes (posuerunt). (Knabl).

Nach Augustinus „in pariete ejusdem eclesiae medium miliare a Radmannsdorf distantis“, nach Laz „in templo eclesiae supra Radmannsdorf uno milliario.“

Knabl, a. a. O., S. 9, Abschr. u. Edit. aus August. Cod. Ms., p. 74 Laz, ed. Fr. p. 1006, ed. Opor. p. 1192. Linhart, I. 438.

4140. RIO. Q
PAVLIN
INIAE /
VS CELSV
C. SEPVLT

Vale)rio Quinto (et) Paulin(iae) Iniae (Juli)us Celsus curavit sepulturam. (Knabl).

Nach Laz „prope Lack, in fracto lapide" nach Augustinus ohne nähere Angabe, vielleicht bezüglich auf die Fundortsangabe zu N. 4139, weil obige Inschrift jener unmittelbar nachfolgt? Augustinus gibt die Inschrift mit einer zierlichen Einfassung, also nicht als Fragment. Der Stein war, erklärt Dr. Knabl, auf zwei Seiten mit Schrift versehen. Auf der einen Seite stand blos VALE in sinnsreicher Anwendung dieser zwei Anfangssylben eines Namens auf das bekannte sepulcrare Vale. Auf der andern Seite befand sich obige Inschrift als Fortsetzung und Schluss des Ganzen. Der Stein war in die Wand einer Grabkapelle eingesetzt und zeigte von Aussen das Valè, von Innen die andere Schrift. Bei dieser sehr ansprechenden Erklärung könnte man versucht sein, dem Augustinus vorzuwerfen, dass er das Vale zu copiren ausser Acht gelassen habe, wenn zu seiner Entschuldigung nicht zu bedenken wäre, dass der in der Kirchenwand eingemauerte Stein nur eine Schriftseite zeigen kann, während das andere im Innern der Mauer verdeckt befindlich ist.

4141. D I M
M. O. AVITVS
DICIE. ET. OCI
ATIA AVITA
IVSTO FK OBIT
ANNOR. XVI
PARENTES I
NFELICISSI I
FECE . . I SIB ET
SVIS.

Diis inferis Manibus. Marcus Oclatius Avitus Diciae[1]) *et Ociatia*[2]) *Avita Justo filio karissimo - obito annorum* X*VI* *parentes infelissimi fecerunt sibi et suis.* (Knabl).

Nach Augustinus „ibidem apud Radmannsdorf" bezüglich auf die Angabe N. 4138.

Knabl, a. a. O., S. 9, Abschr. und Edit. aus August. Cod. Ms., p. 74. **Laz**, ed. Fr. p. 1007, ed. Opor. p. 1192.

Anm. [1]) Wahrscheinlich DECI· F d. i. Decii filius. Die Eltern setzten nur ihrem Sohne dieses Denkmal. [2]) Beide führten gleiche Namen entweder Oclatius und Oclatia oder Ociatius und Ociatia.

Gurkfeld.

4142.

IMP. CAES. L. S
SEPTIMIVS SEVERVS
P VS PERTINAXX (*sic*)
ARAB. ADIAB. PA TH
MAX. PONT. MAX TR.
OTEST VIIII IMP X
COS XII PROCOS...
ANTONINVS ....
. AVG FELIX

Imperator caes. L. Septimius Severus pius Pertinax augustus, arab. adiab. parthicus maximus, pontif. max. trib. pot. IX[1]) *imperator* XII[2]) *consul II,*[3]) *proconsul (et imp. caes. M. Aurelius) Antoninus (pius) augustus felix (parth. max. brit. max. germ. maximus, pontifex max. trib. pot. XVII, imperator III, consul IV, pater patriae proconsul milliaria vetustate conlapsa restitui jusserunt . A . . .)*

Nach Augustinus „in coemeterio par. eclesiae in agro Gurkfeld in pariete externo ejusd. eclesiae“. Von diesem Steine war nach Dr. Knabl i. J. 1858 zu Gurkfeld ein Bruchstück vorhanden, worauf die Zeilen: CAES . . . SEPT . SEVERVS . . . . ERTINAX standen.

Knabl, a. a. O., S. 10, Abschr. u. Edit. nach August. Cod. Ms., p. 59.

Anm. [1]) Lesung und Ergänzung dieser Inschrift (übereinstimmend mit Dr. Knabl rücksichtlich der Doppeldatirung 201 und 214 n. Chr.) nach N. 2686 von Wittenwald IV, 168 und N 3178 von Ivenza IV, 434, wobei der in obiger Abschrift befindliche Titel FELIX, welcher in jenen Parallelinschriften vorkommt und von Caracalli im Jahr 214 n. Chr. angenommen wurde, massgebend ist; [2]) zu corrigiren XII; [3]) zu corrigiren II. Bei dieser Gelegenheit die Wahrnehmung, dass in der Lesung zu N. 3178 die ganze Stelle: trib. pot. IX. (VIII zu corrigiren VIIII wie N. 2686) imperator XII consul (II) irrthümlich übergangen wurde.

Zusätze und Verbesserungen.

S. Cod. IV, S. 681.

N. 156. Z. 2 DASANT zu lesen: *Dasanti(s)* (*filius*). S. eine Paralellstelle von Bingen N. 3654 BATO DASANTIS FIL. Nom. *Dasus*, wie *Beusas*, *Opras*, N. 156, 3305.

N. 230. Lit. Zus. Becker in Ann. d. nass. A. V. VII. 1, S. 23, v. Gerning, Lahngegend 237 Inscriptt. Nass. N. III. Orelli Henzen 5242, Z. 8, das D zu lesen: *decurionis* (Becker.)

N. 234. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 4. I. Crafto Hiegel Coll. vot. et. ant. p. I, p. 6, Apian inscriptt. sacros. vit. p. 423, Lacius Comm. p. 582. Joannis seriptt. Mog. tom. nor. N. XXXIV. Mit Bezug auf folgende zwei wesentliche Varianten bei Brower Z. 1 . . . LMVCAPORI AVLVSIO und Z. 5 ANC . HE schlage ich folgende Lesung vor: *Lucio Mucapori . . . militi leg. XXII pr. piae fidelis, qui vixit annis* XXX*III. stipendiorum* X*IIII. Cives civitate Anc . . Hic* (*situs*) *est. Ursanus diatretarius et Mucapor Muralis, milites legionis* (*ejusdem*) *fratres et contubernales* (*pro*) *pietate fecerunt.* Die hier nicht gelesene Stelle AVLVSCo und (nach andrer Edit. AVLVS CORAVLVS) enthält ein langgedehntes in dieser unrichtigen Abschrift, verborgenes keltisches Cognomen des Mucapor. Je nach Annahme des Nominativs oder des Dativs im Anfange der Schrift, zerfällt sie in jenem Falle in drei, in diesem in vier getrennte Sätze. Die Abb. ANC

bezieht sich auf den unbekannten Namen einer gallischen Civitas; die Variante ANCHE, verglichen mit ANC. HE gibt hierüber keine nähere Auskunft, vielmehr wird sie durch letztere auf ANC beschränkt, welcher in einem getrennten Satze das HSE mit hier erloschenem S folgt. Lazius gibt DIATEK. Brower DIATR. Mit Gewissheit lässt sich weder sagen, dass hierin ein zu dem keltischen Namen Ursanus gehöriges keltisches Cognomen liege, noch dass es auf ein Geschäft (Drechsler) Bezug habe. Da hier zwei dieser 3 Brüder Cognomina führen, so scheint dieses auch bei dem dritten der Fall gewesen zu sein.

N. 235. Lit. Zus. Becker i. A. des nass. A. V. VII. 1, S. 8. Apian, p. 473. Gruter, p. 472. II. Brower, Ann. Trev. I. 120. Joannis l. c. St. XXXV, Z. 6, VIC wird nach Becker corrigirt BFC *d. i. beneficiarius legate legionis etc.*

N. 236. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. I. S. 7. Huttich Coll. ant. XIX. a. Joannis Scriptt. t. n. XXXIII. Z. 1 FL. MAXIMO MATERNO Murat. Z. 6 SABINIVS Huttich SABINVS Fuchs, Steiner, ATTILLVS Huttich, Fuchs ATTILIVS Huttich und Steiner.

Huttich, Brower, Joannis, Fuchs haben von einander abweichende Zeilenabtheil. Huttich, der erste Herausgeber liess bei jeder seiner zwei Edit. eine andere Abtheilung erscheinen.

N. 239. Lit. Zus. Becker i. A. d. n. A. V. VII. 1, S. 44. Z. 8 der Stein hat S. TA. statt STA. Z. 10, QVETVS (V und E) ligirt nicht QVIETVS. Z. 12, COSTANTIVS und Z. 17 COSTAS beide mit ausgelassenem N zu lesen *Constantius* und *Constans*. Z. 14 nicht C RIXSIVS sondern CRIXSIVS (bei Liv. epit. XCV ein CRIXSVS). Z. 15 GIAMILLVS ohne Punkt nach G. eine Distraction aus *Giamius*, *Giamatus*. Z. 16 BELATVLLVS nicht BELLATVLLVS.

Montes vaticani Bellonae waren nach Becker a. a. O., heilige Stätten, welche sich innerhalb der Tempelhaine in natürlichen, oder in ebenen Gegenden (wie bei Kastel) mittels Erdaufwürfen künstlich geschaffenen, Bergschluchten

und daselbst angelegten baumumschatteten Gängen befanden, wohin die Cultores dieser Gottheit, *Bellonarii* genannt, am Feste derselben mit dem Volke zogen, um daselbst ihren fanatischen Dienst zu verrichten und von Bellonas Geist erfüllt dem Volke Weissagungen zu verkünden. Der Name des Vaticanus zu Rom ist von dem dortigen priesterlichen „Vaticinari" abzuleiten und kommt an der Weissagungsstätte der Bellona des castelli Mattiacorum (Kastels) wie noch anderwärts im röm. Reiche, bezüglich auf jenes Vorbild zu Rom als Epithet des daselbst angelegt gewesenen Mons vor.

N. 242. Lit. Zus. Becker Ann. d. n. A. V. VII. I, S. 3. Z. 2, VIRVM zu corrigiren VIRVNI nach N. 438 und 3976, wo VIRVNI und 477 wo MEDIOLANI statt VIRVNO und MEDIOLANO.

N. 244. Lit. Zus. Becker i. A. d. nass. A. V. VII. I, S. 18, welcher Z. 5 und 6 mit Wahrscheinlichkeit EX PROVINCIA BRITANNIA vermuthet und ELV resp. zu ergänzen und zu corrigiren vorschlägt, wie folgt: (R)EDV(CI).

N. 246. Lit. Zus. Becker Ann. d. nass. A. V. VII I, S. 15. Nach Fuchs ist zum Eingang der Grabschrift D. M beizusetzen.

N. 248. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. nass. A. V. VII. I, S. 14. Orelli Henzen 6713. Nach Lehne's Copie, Z. 2 LVCILIA nicht LVCILLA und Z. 3 VICTORINIA nicht VICTORINA. Das ET Z. 2 ist ligirt. GABRILA Z. 4 zu corrigiren GABRILLA analog nach 790: GABRILLE, 301 COMITILLAE 2914 SPORILLA gallischer Frauennamen. Nach Becker stand wahrscheinlich vor PEDITVM nicht COHORTIS sondern NVMERI mit Bezug auf Orelli 3585 wo NVMERVS EQ SING.

N. 249. Nach Comm. Cod. II, S. 394 ist d. Correctur T. F. H. F. C und die Lesung *testamenti formula heres faciundum curavit* desshalb verfehlt, weil zu *heres* noch *jussus* gehören müsste. Becker schlägt vor: *H S E H F C d. i. hic situs est heres faciundum curavit.*

N. 254. Lit. Zus. Becker in den Annalen des nass. A. V. VII. I. S. 2, welcher Lehnes Corr. SEX(tus) s. SECundus für richtig hält.

N. 255. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 34, welcher dieses Denkmal mit jenem N. 268 (Present. et Albino cos 246 n. Chr.) wegen seiner Form für gleichzeitig hält.

N. 256. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V, VII. I, S. 38. Vergl. die Inschr. eines in der Nähe gefundenen Altars der Nymphen.

N. 257. Lit. Zus. Becker i. A. d. n. A. V. VII. 1. S. 36, welcher Z. 3, MM durch Zusetzung eines mit M ligirt gewesenen I (IMM) *immunis consulis* liesst, wozu N. 633 wo: IMM COS Orelli N. 2105 wo: IM COS als Analogien. Für meine Lesung *Memorialis*, die ich dieser Erklärung gegenüber noch nicht aufgebe, spricht der Umstand, dass mit dem M ein E ligirt gewesen zu sein scheint.

N. 258. Lit. Zus. Becker i. A. d. n. A. V. VII. 1, S. 35. Orelli Henzen N. 5694.

N. 259. Lit. Zus. Becker Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 28. Orelli Henzen 5271. Becker erkennt in dem von Lehne hier bezeichneten Bilde des Mercur das der Juno mit *sceptrum* und *patera*.

N. 260. Lit. Zus. Becker Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 26, nach dessen mittels Abklatsches genommenen Copie Z. 3, am Ende nur ein E kein T sichtbar ist und Z. 4 abgekürzt DESIDERAT ohne darauf folgende Defectstelle steht und *Desideratio* zu lesen ist.

N. 261. Lit. Zus. Becker Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 31. Habel das. II. 3, S. 320. L. Grotefend Zeitschr. f. d. A. W. 1838, S. 126. Orelli Henzen 5244. Klein röm. Inschr. aus Rheinh. im Museum zu Wiesbaden (Flugblatt N. 2.)

N. 262. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 64. Orelli 1809, welcher s. CEREALI — CEREALE gibt.

N. 263. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 30, dess. Abschrift des Fragments folgende ist:

. . . EGINA . . .
. . . IVS. VE
. . . EG. XXII

(Jovi opt. max. et Junoni r)eginae (Aestin)ius vot. leg. XXII.

N. 264. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 30, nach dessen Autopsie Z. 2 des Fragments AESTIVIVS deutlich zu lesen ist. Zu diesem Fragment gehört das folgende mit der Inschrift:

. . LLA CONIVNX EIIV
RESTITVERVNT

Nicht auf einem Fragment sondern auf zwei stehen diese N. 264 befindlichen Schriftreste einer Inschrift.

N. 265. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 27. Klein inscriptt. nass. N. 120.

N. 266. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 24, welcher folgende richtige Abschrift nach einem Abklatsch gibt:

. . NONI RE
VAE AQVIL.
NIVS . PATERN
VS. D C. MATTI
EX VOTO. POS.
L. L. M DEDICATA
OCT. TER. ET BIS
COS

Die Schrift ist oben und unten scharf durch Leisten abgeschlossen. I. O. M hat nicht am Anfange der Schrift gestanden; sie fängt mit IVNONI (jetzt theilweise erloschen) an. An der Stelle der unrichtigen Abschr. Z. 2 VAL QVILI befindet sich nunmehr die obige. Vor OCT Z. 7 erscheint eine Defectstelle für das erloschene K und nicht XK Liga-

turen T. A bei DEDICATA T E bei TER, FT bei ET. Welchem Jahre dieses Denkmal angehört? wird nach Klein und Becker mit Wahrscheinlichkeit auf das Jahr 208 n. Chr. bestimmt, weil alle datirten Denkmale Kastels in das äusserste Ende des 2. und die erste Hälfte des 3. Jahrh. fallen.

N. 267. Lit. Zus. Becker Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 26, Z. 4, 5, nach dessen Copie nicht PRIMITERVS sondern PRIMITIVVS.

N. 268. Lit. Zus. Becker i. Ann. d. n. A. V. VII. 1, S. 29, welcher nach einem Abklatsche folgende Textreste gefunden hat:

E I
N. RE
X . KA IAN
PRESENT ALBII Leiste

SEROTINI
VS. CVPITVS
ligirt ET . CVPITIV
PROVIDE
FILIVS . IN
FECERVN
L. L. M

Lehne's richtige Ergänzung des Anfangs ist: I. O. M ET IVNONI REGINAE.

N. 297. Zu lesen: *Deo Mercurio, Tiberius Justinius, Aelia Augusta, Titionus beneficiarius etc.*

N. 305. Von diesen 5 Fragmenten befindet sich N. 4 im Museum zu Kassel. Klein lat. Inschr. d. K. Hess., S. 11.

N. 307. Im Museum zu Kassel befindlich. Die Schrift lautet:

IS. T. F. L CASTVS
B. E COS
C V. L. P

is Titi f(i)l(ius) Castus be(neficiarius consulis (hic situs est?) Cajus Vil(lius?) posuit.

Klein, lat. Inschr. des K. Hessen, S. 10.

457 und 2428. Diese beim Kloster Dachheim gef. Inschrift befindet sich im Museum zu Kassel und lautet:

L. LIVIVS A
CAM. ATRIA

nicht AIRIA. Nach Plin. III. 10 ist die ältere Schreibart des Namens dieser Stadt: ATRIA s. Adria oder Hadria, jetzt Adria. Hiernach ist zu verbessern was Cod. II, S. 371 angemerkt wurde. Klein lat. Inschr. des Kurf. Hess., S. 12.

N. 535. Die Schrift befindet sich im Museum zu Kassel. Zu Z. 4 ist noch ein O vor MIL zu setzen, welches aus Versehen des Setzers hinwegblieb. Dies geht aus meiner Ergänzung *Aequo* hervor. Klein lat. Inschr. des K. Hessen, S. 9.

N. 547 und 2430 Fundort Weisenau, Aufbewahrungsort Museum zu Kassel. Die richtige Abschr. ist:

P SEPETVMIE
NVSLF FR
ONTO A XXXV
. . . DST . ?

Ob DST zu corrigiren OS . T? d. i. *posit.* Klein, lat. Inschr. d. Kurf. Hessen, S. 12.

N. 584. Lit. Zus. Klein Ludwigsbahn 77, ders. Zeitschr. d. h.V. zu Mainz II, 3, S. 331. Henzen 6828. Period. Bl. 1854, 43 befindet sich seit 1854 im Museum zu Mainz. Die neueste Lesung ist folgende: ***Faustinio Faustino, Semanci Florionis filio, militi cohortis I Flaviae Damascenorum peditae, singularis? consularis? Gemellina Faustina mater et Faustinia Potentina soror heredes secundum voluntatem testamenti posuerunt. Vixit annos XXII. decidit inflore juventae.*** — Bezüglich auf militi zu lesen: ***singulari consulari*** oder ***consulis:*** dem Singularier des Consuls. Der früher angenommene Typus, Z. 3, HE. P ist unrichtig copirt. Zwischen HE und P kein Punkt wegen Mangel an Platz; P ist Ueberrest von R, also HER d. i. ***heredes.***

N. 602. Z. 2. 3 IIIIII VIRO | AVGVST. C SENIOR. Mit Hinweisung auf N. 263, Z. 7. 8. IIIIII VIR AVG. C M schlägt Becker i. Ann. d. n, A. V. VII, 1., S. 109 die Correctur C. VANG und die Lesung *seviro aug. civitatis Vangionum* vor.

N. 583. Lit. Zus. Braun i. Mainz Zeitschr. 1834, S. 262. Schenk das. S. 285. Preus. Staatszeit. 1834, 8. Novbr. Kellermann Vigil. 241. Klein, Ludwigsb. S. 72, ders. Zeitschr. d. h. V. v. Mainz II. 3, S. 329. Seit 1855 als Geschenk der Gemeinde Dienheim im Museum zu Mainz befindlich. Das unter der Inschrift befindliche Bild stellt ein gesatteltes und gezäumtes Pferd vor, welches ein Diener im Leibgewande führt. Dieser Diener ist also nach der unrichtigen Angabe Anderer kein bewaffneter Reiter. An der Stelle dieses Denkmals liess der Verein zur Erf. rh. Gesch. etc. zu Mainz eine auf jenes bezügliche Inschrift setzen.

N. 606. Lit. Zus. Klein, Ludwigsbahn, S. 104, ders. Zeitschr. h. V. Mainz II. 3, S. 342. Lindenschmit, Alterth. d. h. Vorz. III. 8, Tfl. I. Der Stein befindet sich jetzt im Museum zu Mainz.

N. 607. Lit. Zus. Klein, Zeitschr. h. V. Mainz II. 3, S. 343, ders. Ludwigsb., S. 105. Lindensch. a. a. O., Fig. 7, nach welcher diese Inschr. folgende ist:

H . Q . INP . NM . PAVTA . AN
. LI . D . XL . TITV . P . PVASI
ET QVITO . ET . SICCO
. BODDI . IVIO

Zu bemerken das seltene Vorkommen von Punkten vor Z. 2 und 4 und keines derselben nach ihnen, während den Z. 1 und 3 Punkte nachfolgen. Das L ist einem V ähnlich, woher die unrichtige Lesung *dierum XV.* Zu dem hier beschriebenen Minogramm X P von einer doppelten Kreislinie umschlossen, wodurch ein Rad mit sechs Speichen vorgestellt erscheint) stellt Klein die bemerkenswerthe Frage „Ursprungs des Mainzer Wappens?“

Die N. 626 verzeichneten Stempel befinden sich i. d. Samml. d. h. Vereins zu Hanau. Becker a. O. I. S. 15.

N. 643. Auf dem Heidenfelde zu Hedernheim fand man 1858 ein Relief von Sandstein, einen nackten Mann darstellend, der mit dem Messer in der erhobenen rechten Hand eine dicke über seinem Kopf hängende Weintraube abschneidet, links steht ein Korb, am Rande rechts schlingelt sich der Rebstock in die Höhe. Vergleicht man damit die Inschrift N. 643 so ist damit ein interessanter Beleg zur Geschichte der Weinkultur in dortiger Gegend gegeben.

N. 807. Lit. Zus. de Morlet Bulletins hist. d'Alsaci IV. 1, p. 84.

N. 808. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 88.

N. 814 Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 98.

N. 815. Lit. Zus. de Morlet a. a. O. IV. 1, p. 98.

N. 817. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 91.

N. 818. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 91.

N. 819. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 93.

N. 820. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 91.

N. 821. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., I., p. 51, IV. I, p. 91. Hier folgende Abschrift:

MERCVRIO SA
CRVM LVCIVS SAN
EX IVSSV POSVIT L M.

Mercurio sacrum. Lucius San . . . ex jussu posuit lubens merito.

N. 822. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., III. p. 157, IV. 1, p. 91. In Dr. Schnöringers Samml. zu Brumat.

N. 823. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 70. In der Sammlung zu Elsasszabern befindlich.

N. 831. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 51, auf der Stadtbibliothek zu Strassburg.

N. 832. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 81, auf der Stadtbibliothek zu Strassburg.

N. 834. Lit. Zus. de Morlet a. a. O. IV. 1, p. 93.

N. 835. Lit. Zus. de Morlet a. a. O., IV. 1, p. 98.

N. 840. Lit Zus. de Morlet a. a. O., IV, p. 85, 96.

N. 893. Super ist der richtige Name; und ist nicht *Superior* zu lesen. Dieser Name kommt N. 1433 und 2080 vor.

N. 977. Diese i. J. 1825 bei Brohl gef. und in der Papierfabrik Fuss zu Brohl befindliche Altarinschr. ist, wie ich irrig angab, nicht identisch mit der ebenfalls das. 1825 gefundenen Inschrift, welche sich im Museum zu Wiesbaden befindet und wie folgt lautet:

HERCVLI IN
VICTO . SACR
VM C TERN
TIVS BASSV
7 LEG VI VICT
ET VEXILLAR
LEG. EIVSDEM

Becker und Klein i. Ann. d. n. A. V. IV. 2, 560 Freudenberg, das Denkmal des Hercules saxanus im Brohlthale, S. 6.

N. 1127. Diese im Museum Wallraf-Richartz befindliche Inschrift gibt Düntzer i. Bonner Jahrb. XXXIII. XXXIV, S. 183 und im Katalog dieses Mus. N. 145 vollständiger als bei Lorsch l. c. wie folgt:

EI . . . . IVAE
FAVSTIN . . . . MAE
ET CASTISSIM . . . . OS XXIV
MENSES VIII DIES / . . . . BIO
ANNIS VIIII MENSES I . . . MTI
GALLICANVS SPEC . . .
DVLCISSIMAE ET . . . . .
MATER INFE

Ei . . . . . ivine Faustin(ae conjugi dulcissi)mae et castissimae quae vixit ann)os XXII, menses XIII, dies X (et) . . . bio annis IX, menses . . . dies . . . M. Titus? Gallicanus speculator. (Filiae dulcissimae et (castissimae) mater infe(licissima).

N. 1483. Super (unrichtig gelesen *Superus*) ist der richtige Name, welcher nach N. 893 und 2080 vorkommt.

N. 1685. Lit. Zus. Becker i. A. des nass. A. V. VII. 1, S. 17, welcher st. MATRONI PATRONE zu lesen vorschlägt, weil sich Oclatius . . . ucario der Denkmalerrichter als libertus bezeichnet.

N. 2298 und 2301 die Stellen F. C. A. zu lesen *forum Claudii Augusti*, nicht *augustum*. Hiernach zu corrigiren die unrichtige Lesung in der Anmerkung 2 und 3 zu N. 2298.

N. 2298, in der Anmerkung statt Valensium zu lesen *Vallensium* ebenso N. 2323.

N. 2377. Lit. Zus. Bonner Jahrb. XIX 92, XXIX. 177. Klein, Ludwigsbahn 102. Ders. Zeitschr. d. h. V. Mainz. II, 3, S. 341.

N. 2465 bis 2526. Der Literatur beizusetzen: Metzger, die röm. Steindenkmale, Inschriften und Gefässstempel im Maximilians-Museum zu Augsburg, 1862.

N. 2473. Lit. Zus. Metzger a. a. O., S. 3, theilt in der Anm. folgende Lesung von Th. Mommsen mit: *Municipi Aelii Augusti negotiatores rei vestiariae et . . . iariae aedem cum suis ornamentis sibi et populo pare fecerunt (patraverunt) C. Antonio Aeliano equite romano decurione municipi Aelii Augusti curatore.* Auf dem noch vorhandenen inscribirten Portalsturze lag ohne Zweifel ein zweiter nicht mehr vorhandener, denn man sieht in v. Raiser röm. Alterth. v. Augsburg und d. Oberdonaukreis II. III tab. X auf jenem drei kleine Löcher zum Einlassen eiserner Stäbchen, womit der obere Sturz an den untern befestigt war, abgebildet. Auf diesem oberen Sturze befan-

der Anfang der Portalinschrift, welche demnach um so weniger mit MVNICIPI angefangen haben kann, als nach v. Raiser l. c. tab. X fig. XIX die Stellen EQVITI und DECVRIONI Z. 4 und 5, (deren I am Schlusse keineswegs Ueberreste von E sind) und das am Schlusse der 5. Z. stehende IO als Ueberrest von PO d. i. posuit (vergl. N. 23, 574, 2470, 2575) eine andere als obige Lesung fordern, wobei zu erinnern, dass der Name des Municipiums, in der Form AEL. AVGVSTA, s. N. 297, urkundlich constatirt ist, welche unverändert beibehalten werden muss, weil es in manch' andern Fällen als Gebrauch vorkommt, dass die gen. der Worte colonia und municipium hierbei nicht zum Maasstabe für die Gleichheit im Genus des Ortsnamens dienen: z. B. N. 123 C. SOLICINIVM, N. 124 COL. SOLICIN. Rücksichtlich der in der Edition Metzgers vorkommenden Stelle P. PAT. Z. 3 (im Codex N. 2473 nach v. Hefner i. A. blos PAT) reihe ich meinem daselbst befindlichen Lesevorschlag die Worte *pientissimo patri* an geeigneter Stelle ein.

N. 3272. Lit. Zus. Knabl i. d. Mitth. des hist. V. für Krain 1864, Separatabdruck, S. 8, nach dem Cod. Mss. Augustini N. 3528, p. 73 in der Wiener Hofbibliothek. Hierzu bemerkt Knabl: „Im Anfange des 16. Jahrhunderts gehörte St. Oswald am Trojannsberge ganz gewiss zum Herzogthum Krain, und wenn dieser Ort dann in der Folge für eine Zeitlang der Provinz Steiermark zugewiesen ward, so ist er doch in der letzten Grenzberichtigung vor ohngefähr 100 Jahren wieder zu Krain geschlagen worden. Diese Inschrift ist also aus der Samml. steier. röm. Inschr. zu streichen und der krainischen Sammlung zuzuweisen." Nach dieser Bemerkung wären auch die Inschr. 3273 und 3274 dahin zu weisen. Die Abschrift des Cod. Ms gibt

Z. 2 und 3 CANTONIVS
IVLIANVS
Z. 4 PROC. PP X *sic*

wie Laz: zu corrigiren S.

N. 3325. Im Lesevorschlag zu Anm. 1 ist die Stelle *bono reipublicae nato* dem Schlusse C CL. VAL irrthümlich nachgesetzt und muss nach Anm. 2 dieser vorausgehen.

N. 3446. Zu lesen am Anfang: *L. Cornelius, L. filius, Firmus, terentina, Arelate etc.*

N. 3449. ALE TAMVE zu lesen: *Alae tamuensis*, s. N. 3756.

N. 3466. Filio bezüglich auf Fl. Crescens und socero, bezüglich auf Claud. Crescentinus.

N. 3538. Zu lesen:

1	2	3	4
(. . . .)	*Aelius*	*Nigrinus*	*A . . . .)*
(. . .)	*Aelius*	*Avitus*	*U . . .)*
(. . . .)	*Aelius*	*Justus*	*S . . . .)*
(. . . *S*	*Mocetius*	*Paulinus*	*J . . .)*
(. . . *S*	*Aelius*	*Ursulus*	*C . . . .)*
(. . . .*S*	*Urbicus*	*Firmus*	*N . . . .)*
(. . . .*S*	*Cornelius*	*Secundus*	*(. . . .)*

Reihe 1 sind die Endbuchstaben der Cogn., zu welchen die vorangestandenen Gentilnamen gehören; Reihe 2 die Gentilnamen und Reihe 3 Cogn. dieser 7 Personen; Reihe 4 sind die Anfangsbuchstaben der Gentilnamen, zu welchen die Cogn. gehören; beide, so wie die zu Reihe 1 durch Fragment verloren gegangen.

N. 3549. St. Grabstein l. Votivdenkmal.

N. 3564 zu lesen *Escetbecna.*

N. 3567 zu lesen *memoriam.*

N. 3738. Z. 3, die Stelle LIII zu corrigiren resp. zu ergänzen FILI d. i. *filii.*

N. 3756. ALAE TAMI zu lesen: *alae Tamuensis*, s. N. 3449.

N. 3757. Z. 2 und 3. *Julius Verecundus (centurio?) legionis VI victricis.*

N. 3823. Lit. Z. Laz, p. 1001, mit der Bemerkung: *In superiori Lubaco episcopali in curia militum sive dominorum Theutonicorum.*

N. 3836. Lit. Zus. Laz, p. 1006. Dr. Knabl i. d. Mitth. des hist. V. v. Krain 1864, Sep.-Abdr., S. 1, nach dem Cod. Ms. N. 3528, p. 65, auf der k. Hofbibliothek zu Wien

N. 3853. Lit. Zus. Laz, p. 1004. Dr. Knabl i. d. Mitth. des h. V. f. Krain 1864. Sep.-Abdr., S. 1, nach dem Cod. Ms. N. 3528, p. 74, i. d. Hofbibliothek zu Wien.

N. 3940 kommt irrthümlich noch einmal N. 3936 vor.

N. 4048 mit Rücksicht auf EIVS am Schlusse zu lesen: *devotus numini majestatique ejus.*

Zum Commentar.

Civitates, Fortsetzung des Commentars von IV. 711 an und Schluss.

---

b. *Civitas Trajanensium.* Auch dieser Name kommt, wie zu Civitas Agrippinensium IV. 710 bemerkt wird, urkundlich nicht vor, kann jedoch als in dieser Form bestanden, nach folgenden Inschriftstellen angenommen werden: N. 1985 CIVES TRAIANENSES und N. 1292 CIVI TRAIANENSI, wo die Namen dreier Männer als Cives dieses Bezirks genannt sind. Der Name des Hauptortes ist bis jetzt auf Inschriften noch nicht gefunden worden. Höchstwahrscheinlich lag er bei Xanten und Birton (s. II. 198) und hiess zu verschiedenen Zeiten anfangs Castra Vetera, später Castra Ulpia, Castra Trajecae, welch' letzterer Name dem des Bezirks entspricht und zu der Annahme führt, dass diese Civitas unter Kaiser Trajan entstanden und organisirt worden ist.

c. *Civitas Batavorum.* Der Sitz der Bataver war die Insel, welche der eigentliche Rhein oder der Arm, welcher sich bei Leyden in die Nordsee ergoss und die Waal mit der Maas machte. Dieses Gebiet erstreckte sich über einen Theil von Geldernland, von Utrecht und Holland. Unter dem Namen Betuwe in Geldern, bezeichnet man einen Landdistrickt, welcher zu dem grossen Batavergau gehörte,

der wahrscheinlich diesen Namen Betuwe hatte und unter den Römern als Civitas Batavorum (s. N. 1512, wo die Stelle CIVITATIS BATAVOR) inschriftlich vorkommt. In diesem wohl grössesten der rheinischen Civitates lagen Arenacum j. Arnheim, Lugdunum j. Leyden, Noviomagus j. Nimwegen, Trajectum vetus j. Utrecht, das Praetorium Agrippinae, altes Kloster bei Leyden, Roomburg genannt, Forum Hadriani j. Voorburg bei Leyden. Nur einer dieser Orte kommt inschriftlich unter der Benennung Municipium ad Forum vor. Dieser ist das Forum Hadriani j Voorburg bei Leyden, wohin die bei Monster gefundene Strassensäule N. 1485 AM(unicipio) (A d) F(orum) C(onsitutum) und die Zahl M. P. XII zeigt, wodurch dieses Municipium als Bezirkshauptort gekennzeichnet wird.

d. *Civitas Tungrorum.* Durch die inschriftliche Erwähnung eines Cives (civis) tungrensis N. 467 (nicht wie dort gelesen Cives Tungrorum) werden wir mit dem Dasein dieser Civitas bekannt. Dieser Bezirk lag in den belgischen Provinzen Lüttich und Limburg. Ihr Hauptort war Tongri j. Tongern in der Provinz Limburg, in dessen Nähe die Strassensäule N. 1512 gefunden wurde, s. Commentar III., S. 442 f.

e. *Civitas Betaesorum.* Die inschriftliche Erwähnung eines Cives (civis) Betaesensis N. 340 gibt uns Nachricht von der Existenz einer nach dem Volksstamme der Betaesii Betasii benannten Civitas. Dieser Volksstamm bewohnte die belgischen Provinzen Namur, Hennegau und theilweise Lüttich. Der Name ihrer Hauptstadt kommt nicht vor.

III. Civitates der Provinz Belgica I.

a. *Civitas Treverorum.* N. 1710 CIVITAS TREV(erorum), N. 1714 TREV(erorum) CIV(itas), N. 1715, 2909 CIVITAS TREVERORVM. Der Name der Hauptstadt dieses Bezirkes kommt inschriftlich in folgender Form vor: N. 365 Col(onia) AVG(usta(t) R(everorum), N. 1713 Col(onia) AVG(usta) TRE(verorum), N. 1746 C(olonia) TR(everorum) j. Trier.

Viele Inschriften inner- und ausserhalb dieser Civitas nennen cives treverenses z. B. N. 1600, 1712, 2480, 2538 f. Nach Inschr. N. 1695 werden VICA(ni) BELG(nates) genannt, eine Stelle, welche sich auf den Stationsort (Mansio Belginum bezieht, welcher auf der Strasse zwischen Noviomagus h. Neumagen und Dumaus h. Kirchberg Dennsen lag. Dieselbe Inschrift nennt auch einen Quaestor. Von Bezirks- und Localbeamten, Decurionen etc. kommt sonst nichts Inschriftl. vor. Der VICVS VOCLANNIONVM N. 1821, 1822, 1823 lag bei Trier, sei es als eine dazu gehörige Aussenstrasse, oder als ein besonderer Ort. Von den zum Bezirk gehörig gewesenen Strassensäulen sind nur noch folgende vorhanden: N. 365 A COL(onia) AVGusta TR(everum) M. P. LXXXVIII auf einer Strasse nach Trier unbekannten rheinischen Fundorts. N. 1843 und 1844 A COL(onia) AVG MIL passuum XXII zu Nackenheim. Die alten Stammsitze der Vangionen und der Trevirer grenzten am Rhein in der Gegend von Bingen vor der Civitatsorganisation einst aneinander. Später wurde der nördliche Vangionenbezirk zur Civitas Mogontiacensium und der nördliche Trevirerbezirk zur Civitas Agrippinensium gezogen, mithin zwischen beide Stammsitze hinein Theile zweier neuen Bezirke nach den Namen ihrer Hauptorte gelegt, s. IV., S. 706 f. Die zwischen beiden Civitates bis an den Rhein sich erstreckende Civitas Treverorum jetzt kleiner im Umfang als der vorige Stammsitz der Treverer, s. IV., S. 710, grenzte nach Süden an die Civitas Mogoncianensium, westlich an die Civitas Mediomatricorum und nördlich an die Civitas Agrippinensium und die Civitas Remorum in der Provinz Belgica II, deren Beschreibung, als ausserhalb des urgermanischen Landes liegend, nicht hierher gehört.

b. *Civitas Mediomatricorum.* N. 1867 MEDIOM(atricorum) CIV(itas) N. 301 CIVES MEDIOMATRICA. Der Hauptort dieses Bezirkes Divodurum j. Metz hat bis jetzt noch kein inschriftliches Allegat. Der N. 1862 erwähnte VICVS

HONORIS und der andere N. 1866 genannte VICVS PACIS waren Strassen oder Quartiere dieses oder eines andern Bezirksortes.

IV. Civitates der Provinz Maxima Sequanorum.

a. *Civitas Sequanorum.* Durch die Zusammenstellung folgender Inschriften: N. 2122 PR. PROV(incia) MAX(imae) SEQuanorum), Gruter 13, 15 und 58, 5, Cod. III, S. 139, IN CIVITATE SEQVANORVM, N. 2343 (civita)S SEQ(uanorum), N. 2332 COLONIA SEQVANORVM erkennt man deutlich den Unterschied zwischen Provinz, Civitätsbezirk und Hauptort des letzteren, und es ist dieses ein neuer Beleg zur Richtigkeit dessen, was im Comm. III. 439 f. und IV. 698 f. über das Bestehen der Civitates gesagt worden ist. Diese Civitas Sequanorum grenzte nach Süden an die Civitas Equestrium und bestand aus dem Lande und Wohnsitze der Sequaner. Im 3. Jahrhundert wurde hiernach eine über die helvetischen Gauen sich erstreckende Provinz mit dem diese Gebietserweiterung andeutenden Namenzusatze Maxima benannt. Welcher Provinz die helvetischen Gauen vor dem 3. Jahrhundert angehörten, wird unten bei der Civitas Helvetiorum zu erörtern gesucht. Der Hauptort der Civitas Seq. hiess, wie bereits oben angegeben, Colonia Sequanorum N. 2332, Vesontio bei Caesar h. Besançon.

b. *Civitas Equestrium* Dieser Bezirk erscheint inschriftlich (N. 2275 CIVITAS EQVESTRIVM) unter der Regierung d. K. Marcus Aurelius. Der Hauptort war Colonia Julia Equestrium Noiodunum h. Nyon (N. 2185 Colonia EQVESTris N. 2275 C. I. EQ N. 2289 COL. EQ. 2291 NO(viodunum) Vier Strassensäulen weissen auf diesen Hauptort: von Dullit N. 2289, von Miex N. 2288, von Prex N. 2289, von Lavigny N. 2291. Gegen Süden grenzte er an die Civitas Vallensium, gegen Westen und Norden an die Civitas Sequanorum, gegen Osten an die Civitas Helvetiorum. Nach N. 2185, wo VICANIS GENAVENSIBVS steht,

scheint der Vicus Genavensis der Civ. Equestrium angehört zu haben. Von Beamten kommen vor: ein Duumvir et Flamen in Colonia Equestri N. 2185, ein Aedilis, Flamen et Duumvir Juliae Equestris, N. 2281.

c. *Civitas Helvetiorum.* Helvetien bestand nach Caesar b. G. I. 12, aus vier pagi (Gauen), von welchen dieser Schriftsteller §. 12 und 27 zwei nennt: die Tigorini und die Verbigeni; der dritte Gau der Tugeni, kommt bei Strabo lib. III vor; der Name des vierten Gaues ist unbekannt. Diese vier Gauen, wovon zwei inschriftlich vorkommen: N. 2224 durch die daselbst befindliche Stelle PAGI TIGOR(ini) und N. 2130 rücksichtlich der Stelle: P(agi VERBIG(eni) wurden in eine Civitas mit besondern den Gaubezirken aus sogenannten föderativen Verhältnissen zu ihnen (wie unten urkundlich nachgewiesen wird) zustehenden politischen Rechten und innerer Selbständigkeit vereinigt. Der Name dieser Civitas war nach N. 2236 CIVITAS HELVET(iorum) und jener ihres Hauptortes: COL(onia) HELVET(iorum) N. 2155, 2225, COL. PIA FLAVIA CONSTANS EMERITA HELVETIORVM N. 2237, ein Name, welcher in die Zeit des Bestehens dieses Orts unter einem der drei Kaiser Vespasianus, Titus und Domitianus des flavischen Hauses von 69 bis 96 n. Chr. erinnert) ferner COLONIA PIA FLAVIA CONSTANS EMERITA AVENTICVM HELVETIORVM FOEDERATA. N. 2241, ferner auf Strassensäulen einfach AVENTIC(um) HEL(vetiorum) N. 2269 und blos AVENTICVM, N. 2271, j. Avenches (Wiflisburg). Der diesem Hauptorte beigelegte Name foederata bezeichnet Seitens der römischen Obrigkeit blos eine, wohl auch bezüglich auf die Helvetier überhaupt, als freiheitsliebendem Gebirgsvolke, dessen subjective Centralisirung mit Rom unthunlich erschien, gebührende Rücksichtsnahme für das Bestehen solcher politischen Zustände, wodurch ihnen, vorbehaltlich der röm. Oberhoheit, die möglichst höchste Freiheit unter jenem schönen Namen gewährt wurde. Diese Freiheit bestand in dem Fortdauern

der Gauen (pagi) und der Gauversammlungen des Volkes, Gaudinge (conventus) N. 2279 und 2295, in der Anerkennung ihrer Beschlüsse, wie dieses die Inschrift N. 2236 klar zeigt, wonach zur Ehre des verstorbenen Römers C. Valerius Camillus (wahrscheinlich eines um das öffentliche Wohl verdienten Mannes) die feierliche Bestattung seiner Leiche und die Errichtung mehrer Statuen desselben auf öffentliche Kosten beschlossen wurde, und zwar, wie die Inschrift sagt: qua pagatim d. i. hier beziehungsweise auf die in den Versammlungen der Gauen frei gefassten Beschlüsse, sodann gleichzeitig concurrirend qua publice d. i. hier beziehungsweise auf den eigenen Beschluss der römischen oberhoheitlichen Bezirksbehörde. Dieses unter jener Scheinföderation (beim rechten Namen Union genannt) bestehende politische Verhältniss innerer freier Bewegung des an seine Sitten, gemeinheitliche Verfassung und Gesetze (Weisthümer) gewöhnten Helvetiers hat auf gleiche urkundliche Weise in den andern Civitates der Donau und Rheinprovinzen keinen Ausdruck gefunden, wiewohl mit dem Lichte dieser urkundlichen Erscheinung auf die innere Verhältnisse der ländlichen Gemeinden und Urgenossenschaften, namentlich der Marken Schlüsse gezogen werden können, besonders da, wo die Civitatsbezirke aus mehren Gauen bestanden haben und rücksichtlich dieses geographischen Umfangs auf die Existenz nur weniger kleinen römischen Niederlassungsorte, dagegen vieler und grosser der Urbewohner und ihrer gemeinheitlichen Wald- und Feldcomplexe. Die innere Freiheit der Helvetier war wie dem Rechte so auch vorzugsweise dem Raume nach bedeutend. Dasselbe Verhältniss scheint auch in der zur Augusta Vindelicum gehörigen grossen Civitas stattgefunden zu haben. In andern kleinen Civitates, z. B. der Civitas Mogonciacensium und der Civitas Mattiacorum weit weniger, weil die Urbewohner hier Terrain verloren hatten durch Abtretung, Gewalt oder Fusion. Am meisten büssten die Urbewohner in jenen Gegenden des Grenzlandes ein, wo zur grösseren Sicherheit des Binnenlandes ausgedehnte Lagerbezirke unter dem Befehle

eines Dux organisirt wurden, z. B. am rechten Donauufer, als im vierten Jahrhundert die Barbaren angefangen hatten, nach Eroberung der römischen Besitzungen am linken Donauufer auch die des rechten Ufers anzugreifen. Nach der Not. dign. waren dieses die Castra Batava, Castra Quintana C. Augustana, C. Abusina, C. Fibiana, das Summontorium, das Vallatum, letzteres ein mit Wall und Graben umgebener grosser Landbezirk.

Die Art und Weise, wie die Römer nach Massgabe des Objects hier grosse Freiheiten duldeten, dort hierin im ungleichen Verhältnisse Beschränkungen eintreten liessen, war eine mannichfaltige, auf das Schicksal der deutschen Stämme nach Vertreibung ihrer Unterdrücker nachhaltig einwirkende. Dieser Gegenstand verdient am andern Orte eine nähere Untersuchung von zwei Standpunkten aus: vom römischen nach Inschriften und Gesetzstellen, vom deutschen nach den Zuständen der Zeit bald nach dem Falle der römischen Macht in Deutschland, bezüglich auf die Beneficien-, Beunen-, Marken-, Stadtrechte, Mediat- und Landherrschaften, Lehen. Zusammengestellt erscheint hieraus ein Bild der römischen Zustände nach ihrer wie bemerkt so eigenthümlich merkwürdigen Mannichfaltigkeit.

Im Innern der zwischen Rhein und Rhone gelegenen Civitas Helvetiorum befanden sich der Grösse des Landes und der auf den Hauptort Aventicum ziehenden Strasse nach ohne Zweifel viele Strassensäulen. Von diesen sind nur noch folgende vorhanden: von Weiler N. 2092, von Solothurn N. 2131 und 2132, von Treycovagne N. 2269, von Sarrux N. 2271, von Chavonay N. 227, von Paudex N. 2297.

Ausser dem bereits angeführten Hauptort Aventicum gehörten hierher, so weit inschriftlich Belege vorliegen: Eburodunum nach der Stelle VIKAN(i) EBVRODVN(enses), N. 2268, h. Iverdun, Minnadunum nach d. St. VICAN MINODVNENSes N. 2259, h. Moudon (Milden), Vitudurum nach d. St. MVRVM VITVDVRENSEM N. 2122, h. Winterthur, Aquae n. d. St. VIK'. AQVENSIB(us) N. 2085 h. Baden, Vindonissa

n. d. Stelle VICANI VINDONIS SENSES N. 2093, h. Windisch, Turicum n. d. St. STAtio TVRICEN(sis) N. 2118 h. Zürich, Salodurum n. d. St VICO SALOD(uro) N. 2127 h. Solothurn, Noidenolicum n. d. St. CIVIVM NOIDENOLICIS(ensium) N. 2159, h. Neuenburg, Eburodunum n. d. St. VIKAN. EBVROD(unensis) Yverdun (Iferten) N. 2268.

Wie bereits im vierten Th., S. 702, im Allgemeinen bemerkt wurde, bestand in der Civitas Helvetiorum eine besondere politische Genossenschaft römischer Bürger, welche unter der Benennung Cives romani conventus Helvetici zweimal inschriftlich vorkommt: C. R. CONVENT. HELVET N. 2279 und C. R. CONVENTVS HEL N. 2295. Gegenüber der zu Mainz bestandenen politischen Genossenschaft röm. Bürger (s. Cod. IV., S. 704) also einer Genossenschaft, deren Sitz örtlich speciell bestimmt erscheint, liegt dagegen in den Worten conventus helveticus der Begriff einer Genossenschaft, deren Mitglieder in der Civitas Helvetiorum zerstreut wohnten, jedoch für Berathungen einen gewissen Versammlungsort oder abwechselnd mehrer derselben gehabt zu haben scheinen. Als Beamte dieser Genossenschaft und Convents erscheinen inschriftlich zwei Curatores, einer nach Inschrift N. 2279 und ein anderer nach N. 2295. Die Cives romani in Raetia (s. V., S. 393) waren wahrscheinlich eine dieser helvetischen gleiche polit. Genossenschaft.

Von Bezirks- und Ortsbeamten der Civ. Helv. kommen vor: ein Curator civium Noidenolicensium N. 2159, Curatores Coloniae Helvetiorum N. 2226, 2227, 2228, 2234, ein Curator vicanorum Iouseuennensium N. 2296, mehre Duumviri Col. Helvet. N. 2155, 2267, 2284, 2279, 2280, ein Praefectus arcendis latrociniis N. 2280, zwei Triumviri locorum publicorum persequendorum N. 2185, 2193, ein Ordo patronum civitatis N. 2267, sodann Medici et Professores Col. Helv. N. 2225.

d. *Civitas Rauracorum*, weder inschriftlich noch sonst urkundlich bekannt. Nach dem Namen der zu Basel Augst gelegenen röm. Stadt Colonia Augusta Rauracorum, welche

vermuthlich (durch Ergänzung) N. 2041 inschriftlich vorkommt und in Erwägung, dass dieser Name einem späteren um Augusta gelegenen Gau die Benennung Ougesgowe als nachfolgende deutsche Bezeichnung eines vorher zu röm. Zeit daselbst bestandenen Civitas gegeben hat, scheint die Existenz dieser Civitas nicht bezweifelt werden zu können. Dieselbe Inschrift nennt einen Flamen und Duumvir Coloniae. Westlich und nordwestlich grenzte dieser Bezirk an die Civitas Helvetiorum.

V. Civitates der Provinz Alpium Poeninarum.

a. Die Vallis Poenina, also inschriftlich benannt N. 2308, bestand unter der Regierung des K. Augustus aus den Gauen der vier Stämme: Nantuates, Seduni, Veragri, Viberi, nach deren Namen damals vier römische Civitates organisirt wurden. Eine dieser nach Stämmen benannten Civitates kommt N. 2326 inschriftlich als CIVITAS SEDVNORVM vor, zwei andere Inschriften N. 2305 und 2306 nennen blos NANTVATES ohne Beisetzung des Wortes civitas, eine dritte Inschrift N. 2308 nennt (civitate)S IIII VALLIS POENINAE ohne Beisetzung der unterscheidenden oben bemerkten Namen ihrer Bewohner. Da wohl zu dieser Zeit unter Augustus die römische Civilisation noch nicht weit vorgeschritten war, und der Name Civitas blos das auf Hülfstruppenstellung, Tribut und Festungsanlagen bezügliche Recht der röm. Oberhoheit andeutete, so scheint auch hier, wie bei den vier helvetischen Gauen, dasselbe Verhältniss innerer politischen Freiheit bestanden zu haben; der dem Volke damals angehörige, von der röm. Civilisation unberührt gebliebene Raum war die Bedingung dieses ihres polit. Rechts, wie überhaupt bei allen aus mehren Gauen bestandenen Civitates. Diese Zustände des pöninischen Thallandes gaben daher die Veranlassung zu Organisirung einer Civitas nach folgenden inschriftlichen Belegen.

Civitas Vallensium, ein Name, welcher zwar nicht inschriftlich vorkommt, jedoch nach dem Namen seines

Hauptortes und nach den auf ihn hinweisenden Strassensäulen bestimmt werden kann. Der Hauptort hiess Forum Claudii Vallensium Octodurus, N. 2302, Forum Claudii Augusti N. 2298, 2301, j. Martinach. Seine Gründung als solcher gehört in die Zeit des K. Claudius 42—52 n. Chr. und damit das gleichzeitige Bestehen dieser über die vier Gauen geographisch ausgedehnten Civitas. Nach Caesar b. g. III. 13 kommt dieser Ort als Vicus Veragrorum unter dem Namen Octodurus vor. Er lag also im Gau der Veragrer, einem der vier poninischen Thalgauen. Seine Situation an der Drense nicht weit von deren Einmündung in die Rhone eignete sich zu einem befestigten Hauptorte der nachherigen Civitas. Von den auf diesen Hauptort einstens zeigenden Strassensäulen sind noch folgende vorhanden: zu Schloss Gerolle N. 2298, zu Villeneuve N. 2301, zu Ollon N. 2302, zu St. Pierre Mont Jou N. 2329 und 2330 zu Martinach N. 2322, 2323, 2325. Die nächste Entfernung steht auf dem Steine von Martinach mit M. P. I, (wonach der Fundort 1 Millie von Martinach entfernt zu suchen wäre) die grösseste Entfernung von da liesst man auf dem Steine von Gerolle M. P. XXXVII. Von Beamten kommen vor: ein Sevir, N. 2318, ein Duumvir N. 2314, ein Quästor N. 2308. Orte findet man nirgends inschriftlich erwähnt.

VI. Civitates der Provinz Raetia I.

a. Eine inschriftlich bis jetzt noch nicht bekannt gewordene Civitas, deren Hauptort Campodunum h. Kempten war. Von den auf diesen Hauptort einstens zeigenden Strassensäulen existirt noch eine von Isny mit der Zahl A. CAMB(oduno) M. P. XII, N. 2454. Von Beamten und Ortschaften keine inschriftliche Meldung.

b. *Civitas Vindelicorum*, ein Name, welcher zwar weder inschriftlich noch sonst urkundlich vorkommt, aber aus dem Namen des Hauptortes derselben, welcher nach der Tab. Peut. und dem Itinor.: Augusta Vindelicum war, N. 3324, abgeleitet werden kann. Dieser Bezirk begriff die vier Gauen

der Consuenates, Virucinates, Licates, Catenates (Plinius III. c. 20.) in sich und hatte nach den auf den Hauptort Augusta, Aelia Augusta (s. Inschriften N. 48, 297, 2460, 2463, 2473); zeigenden Strassensäulen, wovon noch folgende 14 übrig erhalten sind, eine der Civitas Helvetiorum gleiche, vielleicht noch grössere Ausdehnung. Diese Strassensäulen geben folgende Entfernungen von Augusta an: zu Röhrwang M. P. XXXXIII N. 2463, 2462, Eggenthal M. P. XXXXI N. 2461, Boisweil, M. P. XXXX N. 2460, Jetstätten M. P. LVI? (Ergänzung) Bergmannshofen M. P. XXXXVII, N. 2551. Wolkershofen M. P. XLV N. 2578. Auf derselben Säule eine zweite Orts- und Entfernungsangabe ALG M. P. LIIII zu einer andern unbekannten Civitas gehörig (s. III. 439), Günzelhofen M. P. XXXI, N. 2668, Valley M. P. LX. N. 2669, Partenkirchen M. P. CX, N. 2685, Zirl M. P. XCIIX N. 2742, Wilten M. P. CXII, N. 2743, 2744; diese als die weiteste Entfernung, nach deren Grösse die Ausdehnung des Bezirks nach dieser Seite hin zu ermessen ist. Folgende Beamten werden genannt: Decuriones Aeliae Augustae N. 2473, 2488, 2489, 2531, Duumviri N. 2683, 2695, 2697, 2704, 2711, 2712, 2714.

VII. Civitates der Provinz Raetia II,

deren wahrscheinlich zwei gewesen sind, können aus Mangel an inschriftlichen und sonst urkundlichen Belegen nicht nachgewiesen werden.

Die Cives romani ex Italia et aliis provenciis in Raetia consistentes (s. Inschr. N. 3078) scheinen wie die Cives romani conventus Helvetici (s. V., S. 390) eine politische Genossenschaft Rätiens gewesen zu sein, sowohl rücksichtlich der hier vorliegenden gemeinschaftlichen Absicht zu Errichtung eines Ehrendenkmals des Provinzialprocurators T. Varius Clemens, als auch der damals herrschenden und vom Staate begünstigten Associationsneigung, die in den weitläufigen Gebieten der Provinzen mitten unter den Urbewohnern als eine politische Nothwendigkeit zur Entwicklung der römischen Civilisation daselbst angesehen

würde und wohlberechnete Folgen für die Interessen des Staates (indireckt jedoch auch für die Cultur der deutschen Bevölkerung) hätte. Zwei Inschriften N. 675, worin die Stelle COH(ors) II RAI(torum) C(ivium) R(omanorum) und N. 3694, wo die Stelle COH. II RAE C. R. vorkommen, scheinen in Verbindung mit N. 3078 auf eine Civitas Raetorum civium rom. um so mehr hinzudeuten, als nach N. 578 und 674 auch noch ein Coh. II Raetorum (ohne die Siglen C. R) vorkommt, welche aus Ratiern bestand, die das röm. Bürgerrecht nicht besassen und von jenen der Bewohner Ratiens, die es besessen, unterschieden werden müssen. Ohne das Bestehen einer solchen Genossenschaft lässt sich dieser Fall nur so, wie ich hier vermuthe und vorschlage, denken.

VIII. Civitates der Provinzen Noricum und Pannonia prima.

Wir stellen diese beiden Provinzen zusammen, weil die zwischen ihnen gelegene Grenze mehrmals verändert wurde und bei Berücksichtigung dieser mehr als anderwärts vorkommenden geographischen Wandelbarkeit, die Einreihung der Civitates je nach diesen Veränderungen um so mehr unthunlich erscheint, als das Ingredienz dieser Civitates wegen Mangel an urkundlichen Belegen nicht genau bekannt ist und ein Anhaltpunkt im Einzeln um so mehr mangelt, als nur wenige Strassensäuleninschriften vorkommen.

a. *Civitas Juvarensium*, N. 3522, 3803 CIVIT. IVVAVES; N. 2684 CIV. IVV; N. 2714 IVVAVENSIVM. Der Name des Hauptortes kommt in folgenden Formen vor: N. 2707, 3443 IVVAVO als hier gebrauchte Abl. loci von Juvavum; N. 2761 COL(onia) HADR(iara) IVVAV(um) h. Salzburg. Als Beamten erscheinen inschriftlich ein Aedilis civ. Juvavensium N. 3522, 2 Decuriones N. 3296 und 2760, ein Duumvir jur. dicundi N. 3296. Südlich grenzte dieser Bezirk an die Civitas Teurniensium. Beide gehörten stets zu der Provinz Noricum östlichen Theils. Die Strassensäule von Oberalben N. 2797 ohne Zahl und Ortsangabe,

und die andere von Henndorf N. 2798 mit der Zahl M. P. XI scheinen dieser Civitas anzugehören.

b. *Civitas Teurniensium*, nördlich an die Civitas Juvavensium grenzend, kommt vor: N. 2705 C(ivitas) TEVRN(iensium). Der Hauptort hiess Teurnia, auf welchen zwei noch vorhandene Strassensäulen weisen: die von Mauterndorf A. T(eurnia) M. P. XLV N. 2807 und jene vom Lafnitzgraben bei der Taferner Alp, A. T(eurnia) M. P. IIXXX.(sic) N. 2810. Zwei Strassensäulen ohne Ortsangabe, aber mit Zahlen: von Tweng XL und von St. Michael XLII (N. 2809 und 2811) gehören ebenfalls hierher, die von Hüttau N. 2806) nur wahrscheinlich. Das sogenannte Lurnfeld bei Spittal in Kärnten ist die Stätte, auf welcher dieser Hauptort lag. Zwei Inschriften nennen folgende Beamten: N. 2716 einen Duumvir et Praefectus jur. dic. TEVR(niensium) oder Teurniae? ungewiss ob für den Bezirk oder für den Hauptort, und einen Aedilis civitatis TEVR(niensium) N. 2705. Nach N. 4048 erscheint ein ORDO.

c. *Civitas Virunensium.* Sie lag zwischen der Civ. Teurniensium (westlich) und der Civit. Celejanensium (östlich). Nach Norden wurde sie von der Civit. Solvensium begrenzt. Inschriftlich erscheint sie nach derselben politischen Bedeutung des Wortes civitas unter der Bezeichnung respublica, wie schon einmal ein gleicher Fall N. 840 bei der Civitas Aurelia Aquensium vorkommt (Cod. IV, S. 708 f.) Die Stelle der darauf bezüglichen Inschrift N. 3899 lautet: ob meritum REIPVBLIC. VIRVNENs(ium). Ihr Hauptort hiess: COL(onia) C(laudia) VIRVNVM Orelli 3504, welcher zur Tribus claudia gehörte, s. Cod. I, N. 242, 438, 504, 550. In diesen 4 Inschriften kommt Virunum viermal als Ort der Herkunft von 4 röm. Soldaten vor, welche bei verschiedenen Corps am Rhein standen. Nach diesem Hauptorte wiesen folgende noch vorhandene Strassensäulen: von Treibach N. 3976 AVIRVNI(sic) M. P. XV, von demselben Orte N. 39.7 mit erloschenen Namen und Zahl, von Krumfelden N. 3979 A. VIR. M. P. XV, von Thann

N. 3980 mit der Zahl VIII und erloschenem Namen höchstwahrscheinlich a. Viruno, von St. Georg mit der Zahl XXII ohne Ortsangabe N. 2044. Erhalten blieb inschriftlich der Name eines Decurio Virunensium def. Romae in legatione N. 3995 und N. 963 kommt ein Libertus Virunensium vor. Die Stätte wo diese Stadt Virunum lag, ist das Zollfeld bei Klagenfurt, s. Cod. V, S. 160 f.

d. *Civitas Celejanensium.* N. 3068 GENIO CIVITATIS ORDO CELEIENS(ium), nach der Anmerkung 1 das. von dem Namen des Hauptortes Celeja nicht Celejensium sondern wie oben benannt. Der vollständige Namen desselben war: CL(audia) CEL(eja N. 3068, 3084, 3091, 3114, 3145. Die Inschrift N. 3183 gibt ausgeschrieben die Form CELEIA und N. 3083 die auf diese Form bezügliche ganz gleiche mit einem am Schlusse fehlenden Buchstaben CELEI, wo dieser Ort als Municipium vorkommt. Auf der alten Strasse von Cilli nach Pettau wurden folgende noch vorhandene Strassensäulen gefunden: zu Ivenza fünf auf einer Stelle aus verschiedenen Zeiten bezüglich auf die Kaiser Trajanus, Hadrianus, Sept. Severus und seines Sohnes Caracalla; Marrinus, unter deren Regierungen auf dieser Strasse gebaut wurde, mit der Zahl VI ohne Ortsangabe N. 3175, 3176, 3177, 3178, 3179; zu Stranitzen ohne Zahl und Ort weil defekt. N. 3184; zu Smole N. 3182 ohne Zahl und Ort, sodann daselbst N. 3183 ohne Zahl aber mit der Ortsangabe CELEIA; zu Gonobitz N. 3173 aus der Zeit des Kaisers Hadrian mit der Zahl XII ohne Ortsangabe. Alle diese Säulen mit Ausnahme der einen N. 3183, welche den Namen des Haupt- und Ausgangsortes Celeja trägt, wiesen mit geflissentlicher Hinweglassung dieses Namens selbstverständlich (weil dieses als Regel vom Hauptorte an zu zählen damals bekannt war) auf Celeja hin. (Vergl. Dr. Knabl, der wahre Zug der römischen Militärstrasse von Cilli nach Pattau mit einer Karte, im Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen B. XXVI, daraus ein Sonderabdruck von 1861 in Commission b. K. Gerolds Sohn Buchhdl. der k. k. Akademie d. W. zu Wien). In dieser Civitas lag Colonia

Ulpio Trajana Petovium und Petovio h. Pettau N. 2915, 2918, 3195, 3213, 3214, 3294, 3327, welcher Name durch die Siglen C. V. T. P inschriftlich angedeutet wird und nach der in diesem Werke zum Fundorte Pettau (IV, S. 443) mitgetheilten Notiz aus andern das. alleg. Quellen constatirt ist. Interessant ist die Inschrift N. 2918, welche einen Deductor Coloniae Ulpiae Trajanae Paetovionensis missione agrariae secundae militiae nennt und bezüglich darauf die politische Eigenschaft dieser Coloniestadt kenntzeichnet. In welch anderer politischen Beziehung Pettau's Geschichte römischer Zeit interessant ist, findet man IV, S. 443, angemerkt. Als Beamten dieser Coloniestadt erscheinen inschriftlich ein Duumvir j. d. N. 3215; ein Aedilis N. 3215, Decuriones N. 3195, 3215, 3294. Des Hauptortes Celeja Beamten waren: ein Aedilis N. 3114, zwei Duumviri jur. dic. 3143, Decuriones N. 3034, 3091, 3195, 3290. Diese Civit. grenzte westlich an die Civit. Virunensium, nördlich an die Civit. Solvensium.

e. *Civitas Solvensium.* N. 3010 CIVITA(S) SO(lvensium) inschriftlich constatirt. Der Hauptort hiess SOL(va) N. 2969, 2978, 3013 und FL(avia) SOLVA, N. 3009. Auf der Stätte dieses Hauptortes kommt i. J. 800 und 1017 die St. Zulp vor, s. IV, S. 330, „Das Leibnitzer Feld". — Als Beamten kommen vor: ein Aedilis Solvae N. 2975 und ein anderer N. 3013, ein Decurio Flav. Solvae N. 3009, sodann bezüglich auf das Decurionat sowohl als die übrigen öffentlichen Beamtenklassen ein Ordo Solvensium N. 2971, 2972.

f. *Civitas Vindobonensium*, ein Name, welcher weder inschriftlich noch sonst urkundlich vorkommt, aber aus den Namen des Hauptortes Vindobona h. Wien, auf welche fünf noch erhaltene mit diesem Namen bezeichnete Strassensäulen weisen, abgeleitet werden dürfte. Die Entfernungen der Standpunkte gedachter Säulen sind nahe bei Vindobona mit folgenden Zahlen bezeichnet: A VIND(obona) M. P. II, N. 3384. A. VIND. M. P. III N. 3381 A VIND. M. P. IIII N. 3383 und N. 3379 auf der 5. Säule A VIND fehlt

die Zahl N. 3382. Die Fundorte sind: Wien und St. Marx. Die jetzige Grösse dieser Hauptstadt mit ihrem Vorstadtgebiete macht uns die Richtigkeit der freilich blos allgemeinen Fundortsangabe begreiflich. Wie weit sich das Gebiet dieser Civitas erstreckte, ist unbekannt, westlich grenzte sie an die Civitas Carnuntensium.

g. *Civitas Karnuntensium*, ein Name, welcher wie bei der Civ. Vind. (s. das.) weder inschriftlich noch sonst urkundlich vorkommt, aber aus den Namen des Hauptortes Karnuntum (Carnuntum) wohin drei noch erhaltene Strassensäulen weisen, abgeleitet werden dürfte. Diese Strassensäulen wurden bei Klein-Schwechat gefunden, tragen eine jede die Zahl (AK. M. P. XXI) und wurden zu verschiedenen Zeiten unter den Kaisern Hadrian, Gordian und Decius auf eine und dieselbe Stelle der nach Karnuntum ziehenden Strasse bei jedesmal das. stattgefundenen Herstellungen derselben gesetzt, s. N. 3361, 3364, 3365. Eine andere Säule aus der Zeit des Licinius eben das. gefunden, trägt blos die Zahl XXI (A. K M. P ist erloschen) und noch ein aus der Zeit des Sept. Severus auf gleiche Weise s. N. 3362, 3366. Nach N. 3518, wo die Stelle COL KARN. befindlich ist, war Karnuntum eine Coloniestadt, nach N. 3480 dagegen, wo die Stelle MVNIC. KAR, erscheint sie als Municipium. Beide Inschriften nennen Decuriones dieser Stadt. Auf vielen Ziegeln erscheint der Stempel KAR als Beweis einer daselbst bestandenen Ziegelfabrik. Diese Stadt lag auf der zwischen Petronell und Deutsch Altenburg befindlichen Römerstätte, s. Petronell IV, S. 557.

Am Schlusse dieses altgeographischen Rundganges durch das weite Gebiet zweier röm. Provinzen würde ich zu diesem Zwecke das vorhandene Material unvollkommen benutzt haben, wenn nicht noch mehre inschriftlich genannten Oertlichkeiten, von welchen man nicht weiss, welchen Civitates sie beizuzählen sind, einer darauf bezüglichen Betrachtung unterzogen würden. Sie sind folgende:

Colonia Ovilaba h. Wels an der Traun, nach N. 3311 COL. OVIL(aba) und N. 3316 COLONIA AVRELIA

ANTONINIANA OVIL(aba) mit einem Duumvir N. 3316, einem Decurio N. 3311 und einem Aedilis N. 3311, s. IV, S. 516. Wenn nicht selbst der Hauptort einer Civitas, scheint sie der Civitas Juvavensium angehört zu haben.

Lauriacum (Laureacum) auf der Römerstätte „Burg" zwischen der Stadt Ens und dem Dorfe „Lorch". Die Inschr. N. 3322, in welcher milites auxiliares LAVREACENSES vorkommen, deutet auf den Namen des Ortes Laureacum, dessen auch die Itinerazien und die Not. imperii erwähnen, s. IV. 527 Ens. Zu welcher Civitas der Ort gehörte ist, wie oben bemerkt, ungewiss. Er lag zwischen den Hauptorten der Civit. Juvavensium und der Civit. Vindobonensium.

Aelia Cetiensium, s. IV, S. 554 in der Prov. Pannonia I und Aelium Cetium in der Provinz Noricum sind zwei verschiedene Orte, wie das, vermuthet wird. Jenes lag bei Klosterneuburg und gehörte der Nähe wegen wahrscheinlich zur Civitas Vindobonensium. Zwei Decuriones N. 3316, 3342, ein Duumvir N. 3316, ein Aedilis N. 3341 kommen hier inschriftlich vor. Nach N. 3341, wo M. AEL. CET, war dieser Ort ein Municipium.

Nachträge.

1) *Civitas Triboccorum*, s. IV, S. 707 f.

Die daselbst aufgestellte Behauptung, dass Argentoratum der Hauptort dieser Civitas gewesen ist, wird nunmehr durch die Inschrift einer Strassensäule N. 3728, worauf C. TRIB AVROLI, corrigirt ABARG LI d. i. ab Argentorato leuga I steht, bestätigt.

2) *Civitas Mogonciacensium*, s. IV, S. 703.

Die Strassensäulen von Salzig, 1 St. oberhalb Boppart in der pr. Provinz Niederrhein N. 3746, wo A. M(ogontiaco) M. P XXIX und N. 3747 wo: A. MOG M. P. XXV(IIII) beweisen, dass diese Civitas an dem genannten Orte Gebiet

hatte. Das Gebiet der sich bis an den Rhein erstreckenden Civitas Treverorum, welche hier, wie IV, S. 710 bemerkt wird, zwischen der Civ. Mogonciacensium und der Civitas Agrippinensium theilweise lag, scheint nicht weit unterhalb Salzig angefangen zu haben. Die Strassensäule N. 365 a Col. Aug. Trever. M. P. LXXXVIII gehört demnach ohne Zweifel in das rheinisch trierische Civitätsgebiet.

Hiermit wäre zur Feststellung der Thatsache des Bestehens der Civitates das bis jetzt für die betreffenden 9 Provinzen bekannt gewordene urkundliche Material erschöpft. Vieles ist dabei zur Kenntniss ihrer inneren organischen Verhältnisse vorgekommen und benutzt. Es erübrigt zur Erweiterung der Kenntniss dieser Seite ihrer Beschaffenheit den Gegenstand im Auge zu behalten, sowohl durch Aufmerksamkeit auf neu an Tag kommendes Material im geographischen Bereiche dieser Untersuchung, als auch durch Erweiterung der Studien ausserhalb desselben namentlich durch zweckmässige Anwendung der Analogie.

Druckfehler.

N. 3932. s. *Dio* l. *Deo.*
N. 3952. s. *Quarti filia* l. *Quarti filiae.*
N. 3943. s. Unbekannt wo befindlich, l. an der Südseite der Pfarrkirche.
N. 4020. zu lesen SVRLEI(us).

463,901

Register

zum

Codex inscriptionum romanarum

DANUBII et RHENI

bezüglich auf

die Provinzen Germania I et II, Belgica I, Maxima Sequanorum, Alpium Poeninarum, Raetia I et II, Noricum, Pannonia I,

von

Hofrath Dr. jur. et phil. Steiner.

Gross-Steinheim, 1862.
Auf Kosten und im Selbstverlage des Verfassers.

Kittsteiner'sche Buchdruckerei in Hanau.

Vorbemerkung.

Zur ersten Hauptabtheilung dieses Codex, welche die Inschriften der auf dem Titelblatte angezeigten römischen Inschriften enthält, und, wie in der Vorrede zum dritten Theil bemerkt worden ist, für sich, bezüglich auf die Urgeschichte Altgermaniens, ein für alle Zeiten zu benutzendes Ganze bildet, folgen nunmehr achtzehn, je nach den römischen Provinzen abgetheilte, theilweise auf urgermanische Geschichtsforschung berechnete, ausführliche Register nach, wozu ich Folgendes bemerke.

Wenn dieser Codex, dessen erster Theil schon im Jahre 1851 veröffentlicht wurde, bis jetzt noch nicht zum Schlusse gekommen ist, sondern erst im Jahre 1863 dazu gelangen wird, wenn ferner in der äusseren Form des Werkes bezüglich der alt- und neugeographischen Zusammengehörigkeit aller Inschriften, Zusätze und Verbesserungen eine den Gebrauch des Buches störende Mangelhaftigkeit mitunter erscheint, welche bis jetzt mit Hülfe der Register nur theilweise beseitigt wird, so war im ersten Falle ein im Interesse der Vollständigkeit

liegender Umstand nothwendig zu berücksichtigen, und kann im andern Falle das für Zusammenstellung des ganzen Materials, also auch der Zusätze und Verbesserungen, bereits gefundene Mittel erst am Schlusse der Register (im zweiten Hefte) in Anwendung gebracht werden.

Es haben sich, betreffend den ersten Fall, bei meiner oft wiederholten Revision bereits vorher in diesem Werke mitgetheilten Inschriften zuweilen Abschriftfehler in Texten und darauf sich stützende unrichtige Lesungen gezeigt, welche theils nach der Autopsie Anderer, theils nach der bei meinem Weitergehen in die Masse zahlreicher, dem Codex einzuverleibender Inschriften sich darbietenden Analogie corrigirt werden mussten.

Ferner habe ich nach eben dieser Analogie, dieser Mutter der so lehrreichen, nützlichen und den Forscher anziehenden lateinischen Epigraphik manche bessere Erklärung für nöthig gefunden, manch' Neues entdeckt und angemerkt, z. B. hinsichtlich der Civitates, der Strassensäulen, verschiedener Culturzuständen, der Localverwaltung etc.

Endlich wurde eine grosse Zahl neu aufgefundener Inschriften von Zeit zu Zeit anderwärts durch den Druck publicirt.

Dieser verschiedenartig reichhaltige Stoff durfte nicht übergangen, er musste dem Werke einverleibt werden, und dieses geschah, weil an dem vorher Mitgetheilten in der äusseren Form des Werkes natürlich nichts verändert werden konnte, in darin zerstreuten Nachträgen, wodurch dasselbe zwar zum Nutzen des Ganzen um mehr als ein Drittheil stärker geworden ist, aber dagegen, wie

dieses bei einem Sammelwerke vorliegender Art und Behandlungsweise nicht zu vermeiden war, in der äusseren Form unbequem erscheinen musste.

Was nun, anlangend den ersten Fall, das Einsammeln des nachträglich mitgetheilten Stoffes und die dazu verwendete Zeit betrifft, so erforderte, da bei der Thätigkeit so vieler ausgezeichneter Epigraphiker des In- und Auslandes stets Neues hinzukam, dieses ein beständiges Zuwarten und successives Aufnehmen des Materials, worüber bis jetzt 11 Jahre vorüber gegangen sind.

Dieses Verfahren ist wohl hiermit im Allgemeinen gerechtfertigt, aber dabei insbesondere die Frage am Orte: ist es, da die nachfolgende Zeit auf gleiche Weise viel Neues bringen wird, räthlich, mit dem Schlusse des Werkes nochmals auf eine geraume Zeit zurück zu halten? Die Antwort wird sein: mit Dem, was bis jetzt vorliegt, um so mehr zum Schlusse (welcher im Jahre 1863 folgt) zu gehen, als der aus früherer Zeit herstammende Hauptinschriftenstoff in seiner Fülle und Zahl, in seiner vielfachen Textberichtigung für den wissenschaftlichen Gebrauch jetzt einer Abrundung fähig ist, und Das, was bei unserem lebendigen Interesse für urgermanische Geschichtsforschung, wofür ich auch dieses Werk (aus Liebe zu unserm grossdeutschen, bundesstaatlichen, in seinen inneren Theilen bis auf wenige schwache vergänglichen Ausnahmen antihegemonischen Vaterlande) angesehen haben will, mehr und mehr erstarkt, und in Folge dessen gewonnen wird, supplementarisch nachzutragen.

Und damit, zur Beseitigung der oben besprochenen unbequemen äusseren Form, dieses Werk im Gewande der Zusammengehörigkeit für leichtere Auffindung gleichsam neu erscheint, wird zur Seite und am Schlusse der Register, nach der diesem Werke zu Grunde liegenden alt- und neugeographischen Editionsweise ein in Ziffern und kurzen wörtlichen Andeutungen präcis verfasstes tabellarisches Directorium nachfolgen, an welches sich, wenn dereinst ein nach meiner bisherigen Behandlungsweise bearbeitetes Sammelsupplement erscheinen müsste, ein Gleiches schliessen und damit ein noch grösseres Ganze zu Stande gebracht werden könnte.

Gross-Steinheim a. M., im März 1862.

Der Verfasser.

Germania I. et II.

I. Fundorte.

Königreich Würtemberg.

(Die römischen Zahlen bedeuten bei den Fundorten die Theile des Codex, die arabischen die Seiten derselben, und in den andern Registern die Nummern der Inschriften.)

Alpirsbach	I. 36.
Benningen	I. 19.
Beinstein	I. 67.
Böckingen	I. 12.
Burg	I. 25.
Cannstadt	I. 6.
Erbstätten	I. 24.
Grossbottwar	I. 23.
Gundelsheim	I. 26.
Jaxthausen	I. 27.
Köngen	I. 10.
Kusterdingen	I. 66.
Lorch	I. 70.
Mainhard	I. 68.
Marbach	I. 20.
Maimsheim	I. 4.
Metzingen	I. 66.
Mühlhausen	I. 70.
Murrhardt	I. 1.
Neuenstadt	I. 30.
Obenau	I. 70.
Oehringen	I. 37.
Olnhausen	I. 33.
Rottenburg	I. 41.
. . . .	II. 349.
. . . .	III. 349.
Rottweil	I. 63.
Steinheim	I. 28.
Tübingen	I. 65.
Weissenhof	I. 4.
Welzheim	I. 69.
Wettingen	I. 354.

Grossherzogthum Hessen.

Altenstadt	I. 94.
Alsheim	I. 276.
Alzey	I. 278.
Bingen	I. 291.

Digitized by Google

Bischofsheim	I.	86.
Bretzenheim	I.	258.
Breuberg	I.	77.
Butzbach	I.	96.
Bullau	I.	63.
Dieburg	I.	79.
Dienheim	I.	276.
Dornheim	I.	83.
Dreieich	I.	80.
Ebersheim	I.	271.
Echzell	I.	95.
Eulbach	I.	73.
Finthen	I.	262.
Friedberg	I.	87.
Gustavsburg	I.	97.
Hechtsheim	I.	270.
Hofgüll	I.	92.
Hummetroth	I.	74.
Inheiden	I.	95.
Jungfelder Au	I.	256.
Kastel	I.	99.
—	II.	361.
Klestadt	I.	79.
Kleinwinternheim	II.	362.
Kleinkrotzenburg	I.	83.
König	I.	75.
Kostheim	I.	99.
Laubenheim	I.	272.
Langfeld	I.	78.
Lorsch	I.	86.
Mainz	I.	122.
—	II.	357.
—	III.	355.
Marienborn	I.	269.
Mombach	I.	268.
Neustadt	I.	76.
Niederingelheim	I.	291.
Nierstein	I.	273.
Oberingelheim	I.	273.
Oberklingen	I.	77.
Oppenheim	I.	275.
Oberrossbach	I.	93.
Seligenstadt	I.	82.
Strassheim	I.	91.
Vielbrunn	I.	78.
Weisenau	I.	253.
Weinsheim	I.	290.
Wimpfen	I.	75.
Worms	I.	280.
—	III.	356.
Würzberg	I.	74.
Zellhausen	I.	81.
Zahlbach	I.	197.
—	II.	362.

Kurfürstenthum Hessen.

Bergen	I.	299.
Grosskrotzenburg	I.	298.
Hanau	I.	299.
Rückingen	I.	298.

Landgrafschaft Hessen-Homburg.

Saalburg	I.	300.

Gebiet der freien Stadt Frankfurt

Frankfurt	I. 302.	Dortelweil	I. 302.
—	II. 362.		

Herzogthum Nassau.

Bierstadt	I. 321.	Kronberg	I. 320.
Dotzheim	II. 364.	Marienhausen	I. 334.
Flörsheim	I. 320.	Marienfels	I. 333.
Hefterich	I. 320.	Orlen	III. 361.
Hedernheim	I. 304.	Oberliebach	I. 330.
—	II. 365.	Unterliederbach	I. 319.
—	III. 358.	Wiesbaden	I. 322.
Höchst	I. 319.	—	III. 360.
Kriftel	II. 366.		

Königreich Bayern.

1) *Untere Maingegend bis Miltenberg.*

Amorbach	I. 347.	Obernburg	I. 344.
Aschaffenburg	I. 388.	Stockstadt	I. 366.
Miltenberg	I. 347.	Trennfurth	I. 356.

2) *Pfalz.*

Altenkirchen	I. 381.	Iggelheim	I. 362.
Altripp	I. 353.	Impflingen	I. 371.
Becherbach	I. 379.	Kirchheim a. Eck	I. 379.
Bergzabern	I. 379.	Landstuhl	I. 383.
Blieskastel	I. 380.	Limbach	I. 382.
Breitenbach	III. 348.	Neustadt a. d. Hardt	I. 373.
Cusel	I. 384.	Oberstaufenbach	I. 384.
Deidesheim	I. 373.	Rehweiler	I. 383.
Dudenhofen	I. 353.	Rheinzabern	I. 363.
Eisenberg	I. 372.	—	II. 357.
Germersheim	I. 363.	Rockenhausen	I. 387.
Godramstein	I. 370.	Rossberg	I. 386.
Heiligenstein	I. 352.	Ruppersberg	I. 276.

Schwanden	I.	383.	Wolfstein	I.	385.
Speier	I.	350.	Zweibrücken	I.	379.

Frankreich.

Departemente Ober- und Niederrhein.

Brumat	I.	399.	Molsheim	I.	402.
Dachsburg	I.	392.	Nähweiler	I.	400.
Donon Gebirg	I.	401.	Niederbronn	I.	393.
Ell	I.	397.	Niederbetschdorf	I.	402.
Elsasszabern	I.	396.	Reichshofen	I.	400.
Gundershofen	I.	391.	Strassburg	I.	390.
Hagenau	I.	390.	—	II.	356.
Horburg	I.	398.	Weissenburg	I.	387.
Königshofen	I.	390.			

Grossherzogthum Baden.

Baden	II.	4.	Mannheim	II.	49.
—	II.	354.	Mühlenbach	II.	22.
Badenweiler	II.	3.	Neckarbucken	II.	38.
Balg	II.	14.	Neckargemund	II.	39.
Breisach	II.	2.	Nauenheim	II.	46.
Bretzingen	II.	26.	Neidenstein	II.	32.
Elmendingen	II.	26.	Nöttingen	II.	28.
Ettlingen	II.	20.	Obrigheim	II.	40.
Eutingen	II.	29.	Offenburg	II.	23.
Gengenbach	II.	21.	Oos	II.	14.
Gondelsheim	II.	16.	Osterburken	II.	35.
Hamersbach	II.	22.	Pforzheim	II.	30.
Heidelberg	II.	43.	Reihen	II.	18.
Hockenheim	II.	50.	Riegel	II.	1.
Iffezheim	II.	15.	Rohrbach	II.	47.
Kalbertshausen	II.	33.	Sandweier	II.	15.
Ladenburg	II.	48.	Staffort	II.	23.
St. Leon	II.	42.	Steinbach, Dorf,	II.	37.
Lobenfeld	II.	39.	Steinbach, Stadt	II.	16.

Steinfurt	II.	19.	Waldmichelhach	II.	33.
Schlossen	II.	36.	Weinheim	II.	51.
Sulzbach	II.	20.	Wiesloch	II.	41.
Waldorf	II.	42.	Wilferdingen	II.	19.
Waldürn	II.	34.			

Königreich Preussen.

Die Provinzen Niederrhein und Jülich, Berg und Cleve.

Aachen	II.	172.	Donsbrügge	II.	239.
Altenberg	II.	162.	Dormagen	II.	168.
Alpen	II.	226.	Dücklamond	II.	165.
Anweiler	II.	192.	Düren	II.	176.
—	III.	373.	Düsseldorf	II.	192.
Andernach	II.	62.	Emleben	II.	187.
Arnberg	II.	84.	Erlelang	II.	184.
Asberg	II.	231.	Fettenhenn	II.	240.
Atorf	II.	184.	Fornich	II.	70.
Badburg	II.	236.	Friesdorf	II.	105.
Benrad	II.	193.	Gelle	II.	197.
Battenhofen	II.	182.	Geldern	II.	233.
Birten	II.	198.	Godesburg	II.	85.
Bonn	II.	86.	Grossenich	II.	241.
—	III.	365.	Grimlingshausen	II.	195.
Boppard	II.	53.	Gürzenich	II.	84.
Brohl	II.	70.	Hoddesdorf	II.	56.
Brühl	II.	163.	Horsel	II.	110.
Büderich	II.	223.	Jülich	II.	177.
Bürgel	II.	170.	Iversheim	II.	242.
Calrar	II.	226.	Kaiserstein	II.	241.
Cleve	II.	235.	Koblenz	II.	54.
Crefeld	II.	376.	—	III.	364.
Deutz	II.	157.	Köln	II.	112.
—	III.	369.	—	III.	368.
Dietkirchen	II.	107.	Kreuznach	II.	53.
Dollendorf	II.	80.	—	III.	364.

Digitized by Google

Lochenich	II.	191.
Lassenich	II.	103.
Lohn	II.	183.
Laucsendorf	II.	238.
Löwenasser	II.	240.
Löwenich	II.	165.
Marmagen	II.	83.
Meurs	II.	234.
Müddersheim	II.	176.
Neuss	II.	194.
Niederbiber	II.	56.
Oberwinter	II.	77.
Pattern	II.	374.
Palm	II.	81.
Plact	II.	68.
Pützdorf	II.	175.
Qualburg	II.	239.
Remagen	II.	75.
—	III.	364.
Rheder	II.	79.
—	III.	364.
Rheincassel	II.	197.
Rhynern	II.	237.
Rodingen	II.	178.
Rodenkirchen	II.	112.
Schwappenburg	II.	69.
Soller	III.	379.
Stommeln	III.	369.
Umbach	II.	243.
Vettweis	III.	377.
Weingarten	II.	85.
Weisweiler	II.	183.
Wasseling	II.	111.
Weyden	II.	166.
Wichelhof	II.	103.
—	III.	368.
Worringen	II.	167.
Xanten	II.	198.
—	III.	370.
Zülpich	II.	185.
—	III.	371.

Königreich der Niederlande.

Bysbergen	II.	310.
Domburg	II.	297.
Elten	II.	271.
Grosssundert	II.	310.
Hemmen	II.	272.
Kattwyk	II.	286.
Leyden	II.	381.
Malburgen	II.	271.
Monster	II.	295.
Millingen	II.	244.
Nimwegen	II.	258.
Reck	II.	246.
Rhaunen	II.	272.
Roomburg	II.	281.
Ruimmel	II.	309.
Tongern	III.	381.
Ubborgen	II.	248.
Utrecht	II.	279.
Vechten	II.	273.
Voorburg	II.	288.
Westcapellen	II.	308.
Wildern	II.	245.

Königreich Belgien.

Horman	II. 312.	Tongern	II. 311.

Aufbewahrungsorte

unbekannt wo? gefundener Inschriften.

Museum zu Leyden	II.	314.
Rathhaus zu Nimwegen	II.	315.
Sammlung des Ritters Guyot zu Nimwegen	II.	417.
Sammlung des I. Smetius zu Nimwegen	II.	319.
Sammlung des Notars Houben zu Xanten	II.	321.
Sammlung zu Cleve	II.	320.
Sammlung zu Blankenheim	II.	321.
Museum zu Bonn	II.	328.
— —	III.	386.
Museum zu Köln	II.	333.
Sammlung der Frau Mertens Schaafhausen zu Bonn	II.	333.
Im Besitze des Goldarbeiters Altenkirchen zu Köln	II.	339.
Im Besitze des Referendar Senkler zu Köln	II.	339.
Im Besitze des Herrn Zerves zu Brohl	II.	339.
Museum der St. Mainz	II.	340.
Sammlung des Grafen Kesselstadt zu Mainz	II.	342.
Sammlung des Kreisgerichtsraths Emele zu Mainz	II.	342.
Museum zu Wiesbaden	II.	342.
Museum zu Darmstadt	II.	343.
Antiquarium zu Mannheim	II.	345.
— —	III.	383.
Antiquarium zu Baden-Baden	II.	346.
Antiquarium zu Stuttgart	II.	346.
Antiquarium zu München	II.	348.
Im Besitze des Martin Beaumont zu Dortrecht	II.	386.
Museum zu Kassel	III.	384.

2) Zur Götterverehrung.

a. Römische und griechische Gottheiten.

Aesculapius 386, 716, 1006.
Apollo 33, 296, 579, 708, 709, 716, 823, 874, 1265, 1304, 1536.
— grannus 43, 1553.
— grannus mogounus 827.
— invictus 1046.
— pythius 16.
— toutiorix 684.
Bellona 278, s. unten Virtus Bellona.
Bivii 147, 192, 194, 1678.
Calva dea 1001.
Castor 1076.
Campestres 17, 26.
Ceres alumna, optima, maxima 1442.
Concordia dea 1488, 1648.
Diana 30, 164, 281, 708, 709, 867, 1066, 1067, 1441, 1469.
— Abnoba 845, 746, 882.
— augusta 185, 720.
Dii deaeque omnes ceteri 8, 9, 40, 384, 1007, 1013.
— conseivatores 1070.
— patrii 40, 49.
Digines 1080.
Dis pater 840, 1069, 1644.
Eventus militaris bonus 300.
— bonus 1468.
Favor 1075.
Felicitas 1468.
Fortuna 8, 168, 176, 587, 644, 650, 665, 702, 716, 904, 963, 1043, 1074, 1093, 1273, 1273, 1274, 1406, 1441, 1467, 1514.
— augusta 295.
— consiliorum dea 1488.
— permanens 1395.
— redux 364, 372, 1392, 1690.
— regina 1908.
— respiciens 20.
— salutaris 1006
— sancta 1643.
— supera 370.
Genius loci 8, 9, 11, 21, 28, 32, 42, 49, 75, 186, 216, 298, 368, 372, 373, 375, 635, 702, 976, 991, 1000, 1005, 1007, 1013, 1043, 1056, 1057, 1058, 1062, 1260, 1357, 1360, 1365, 1367, 1369, 1370, 1467, 1468, 1641.
— Apollinis 913.
— beneficiariorum Germaniae superioris 741.
— collegii juventatis 427.
— collegii peregrinorum 1470.

Genius collegii tignariorum 1470.
— cohortis augustae Treverorum 604.
— Horestorum 949.
— Martis 774.
— Mercurii 931.
— plateae 633, 634.
— sanctus 639.
— tabularii 946.
— vexillariorum imaginiferorum 947.
Hercules 40, 237, 369, 917, 963, 989, 990, 991, 992, 1071.
— barbatus 978.
— saxanus 965, 966, 967, 975, 979, 980, 981, 984, 1168, 1170, 1272.
— invictus 977.
— magusanus 1437, 1510, 1512, 1593.
Hygieja 386, 1006.
Honor 1075.
Isis coelestis 1465.
— sedata 48.
Juno 9, 11, 37, 47, 48, 49, 67, 75, 152, 154, 225, 230, 239, 260, 261, 264, 265, 266, 267, 268, 280, 373, 374, 375, 376, 377, 379, 385, 387, 591, 592, 593, 638, 645, 667, 683, 733, 739, 750, 768, 831, 963, 1179, 1261, 1262, 1346, 1356, 1467, 1625.
Junones 1199.
— familiares 1228.
Jupiter optimus maximus 8, 9, 11, 21, 22, 37, 47, 48, 49, 75, 80, 152, 153, 154, 157, 159, 186, 225, 231, 259, 260, 261, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 280, 371, 375, 376, 378, 379, 380, 381, 382, 387, 447, 549, 560, 589, 590, 591, 592, 593, 604, 617, 635, 645, 664, 667, 683, 710, 711, 714, 715, 717, 726, 728, 739, 740, 768, 770, 772, 815, 831, 836, 876, 880, 881, 919, 923, 928, 964, 967, 975, 976, 995, 1005, 1007, 1009, 1013, 1043, 1056, 1057, 1058, 1059, 1660, 1063, 1064, 1164, 1169, 1176, 1180, 1213, 1260, 1261, 1262, 1328, 1343, 1348, 1356, 1357, 1367, 1368, 1369, 1370, 1396, 1397, 1398, 1400, 1401, 1467, 1468, 1486,

1575, 1576, 1611, 1635, 1636, 1642, 1676, 1690.
Jupiter conservator 1263.
— Dolichenus 712, 898, 1693.
— domesticus 1399.
— Serapis coelestis 702.
— summus 763.
— summus exsuperantissimus 1441.
— Taranucnus 100.
— servator 570.
— deus opt. maximus 784.
Lares 288.
— viales 1468.
— competales 640.
— quadriviales 540.
Liber pater, 643.
Luna dea 371, 387, 733, 1265.
Maja 751, 803.
Mars 40, 42, 208, 275, 277, 279, 737, 774, 901, 963, 999, 100, 1268, 1269, 1270, 1401, 1402, 1441.
— armiger 385.
— Cabetius 34.
— Caturix 21.
— Halamardus 1515.
— invictus 558.
— Leucetius 571, 572, 682.
— Camulus 1351.
Mater deorum 855.
Mercurius 163, 238, 257, 258, 259, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 641, 732, 735, 762, 771, 780, 792, 798, 803, 804, 807, 816, 819, 820, 821, 822, 823, 834, 837, 838, 854, 866, 898, 914, 918, 921, 927, 931, 932, 1010, 1065, 1266, 1267, 1349, 1365, 1405, 1405, 1408, 1575, 1594, 1677.
Mercurius arvernus 724.
— benemerens 559.
— Cissonius 640, 722, 723.
— cultor 18.
— felix 881.
— rex 1403, 1406.
— mercutor 834.
— nundinator 670.
— Leudicianus 1221.
— Tourenus 754, 781.
— Visucius 14.
Minerva 31, 372, 384, 387, 588, 907, 908, 917, 971, 1261, 1356, 1407, 1409, 1452, 1467, 1574.
Mithras 1, 25, 178, 179, 195, 647, 648, 635, 654, 912.
— imperator 1182.
— invictus comes 649.
— invictus 1079, 1245, 1441, 1578.

Mithras Sol 833, 1078, 1181, 1265.
— Sol deus 911.
Neptunus 119, 788, 853, 878, 1452, 1437.
Nymphae deae 256, 569, 586, 711.
Pallas 299.
Paxdea 1441.
Proserpina 1068, 1069, 1644.
Quadrivii 10, 147, 193, 194, 540, 1677.
— dei 868.
Quadribae deae 220.
Salus 716.
Serapis 1078, 1468.
Silvanus Tettus 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761.
— conservator 720.
Trivii 10, 147, 193, 194, 1678.
Tutelu 1084.
— loci 1195.
Venus 1001, 1004.
Vesta 1371.
Victoria 29, 208, 828, 901, 1077, 1441.
— augusta 1048, 1555.
— augusti 423.
Virtus 1173.
Volkanus 27.

b. Topische Gottheiten.

Abnoba, s. Diana 50, 896.
Alateivia 1282.
Aufanae 1011.
Bacurdus 1081, 1082.
Burorina 1511.
Casius 1691.
Casses (dii) 175, 775, 795.
Cautopates, s. Mithras, 195.
Cissonius 760, 786, 1675.
Epona 969, 1050.
Hariasa 1085.
Haeva 1437.
Illudana 1182.
Junones 661.
— Galliae 1088.
Leherenhus 1674.
Lutetae Suebae 1412.
Malvisiae (deae) 1101.
Martia 1280.
Matrae 827.
— augustae 1283.
Matres 447.
— Brittae 1278, 1279.
— Maternae 968.
— Mopates 1411.
— Paternae 1090.
— Treverae 1277.
— Vaccalinae 1012.
Matronae Afliae 1094.
— Aihianchae 898.
— Alagabiae 1190.
— Amavatinchae 1192.
— Andrustehiae 1093.
— Arvagastae 1202.
— Asergnchae 1557.
— Aufanae 1091.
— Aufaniae 1191, 1410.
— Aumenajenae 1095.

Matronae Axingenehae 1096.
— Campanchae 1242.
— Etranehae 1208, 1219.
— Gabiae 1050, 1086, 1087, 1089.
— Gavadiae 1212, 1213.
— Gevadehae 1214.
— Gesatenae 1168.
— Gesahienae 1208, 1219.
— Gesaienae 1207.
— Hamavehae 1224, 1603.
— Lanchiae 1243.
— Malinchae 1092.
— Nersinchae 1595.
— Romanchae 1359.
— Rumanchae 1225.
Matronae Rumnchae 1192.
— Senones 24.
— Vaccalinehae 1244.
— Vallamnchae 1358.
— Vatujae Nersinehae 1595.
— Veteranchae 1234, 1235, 1236, 1238, 1239, 1240.
Suebae 1163, 1412.
Suleviae 974.
Vagdavera 1438.
Vesucia 14.
Visucius 920, 932.
Virora 900.
Vosegus 797.

c. Verschiedenes über Cult.

Aedes cum signo 33.
— Dianae 164.
— Majae 751.
— Mercurii 807, 914.
— Martis 100.
— Calvae deae 1001.
— Visucii 920.
— cumsigno 920.
— cum sigillo 1677.
Aedicula 633, 947.
Ara et lucus 1364.
— quintana 635.
Cline 1078.
Confanenses 153.
Cultores templi 1513.
Haruspices coloniae 293.
Honor flaminatus 1409.
Lucus et ara 1364.
Mater facta 1083.
— nata 1083.
Matratus sacer 1083.
Sacerdotalis 1083, 1226.
Sacerdos Romae et augusti 1009.
Sacerdos 1409.
Signum 914, 920.
— aereum 879.
— cum aedicula 947.
Signa 33.
— et ara Nympharum 256.
Sodales Hadriani 1046.

Templum Mithrae I.
— Mercurii 574.
— Martis militaris 1008.
Templum deae Sandaudrigae 1513.
Vir sacerdotalis 462.

---

3) Römische Kaiser, Kaiserinnen und Thronfolger.

Imp. Tiberius Claudius Drusus Caesar 1351.
— M. Ulpius Nerva Trajanus 539, 849, 1366.
— P. Aelius Hadrianus Antoninus Pius 9, 38, 365, 986, 1043, 1180.
— M. Aelius Aurelius Verus 987, 1002, 1180, 1391, 1485.
— L. Commodus Antoninus 364, 387, 1611.
— L. Septimius Severus 36, 44, 193, 211, 618, 749, 888, 929, 1457, 1458, 1459, 1460, 1462.
— M. Aurelius Antoninus II. (Caracalla) 6, 36, 233, 618, 628, 814, 819, 850, 1453, 1457, 1459, 1460, 1463, 1464, 1672.
Caesar Publius Septimius Geta 185, 819, 1463, augustus 618.
Julia Domna Augusta, Gemahlin des K. Septimius Severus 6, 618.
Imp. M. Aurelius Antoninus Elagabalus 873, 887, 897.
— M. Aurelius Severus Alexander 695, 872, 1265, 1690.
— C. Julius Verus Maximinus 51, 151, 181, 585.
Caesar C. Julius Verus Maximinus 51, 151, 181, 585.
Imp. M. Antonius Gordianus 947, 1004.
Sabina Tranquillian Augusta 1004.
Imp. M. Julius Philippus und dessen Sohn gleichen Namens 39.
— Quintus Messius Trajanus Decius 736, 777.
Caesar Herennius Decius 777.
Imp. Publ. Licinius Valerianus 832.
— Publ. Licinius Gallienus 748.
— M. Cassianus Latinius Postumus 747.

Imp. M. Annius Florianus 1098.
— M. Aurelius Numerianus 985.
— M. Aurelius Carinus 746.
— C. Valerius Jovius Diocletianus 384, 745, 1008.
— Valerius Herculius Maximianus 384, 1008.
Caesar Flavius Constantius Chlorus 384, 1008.
— Galerius Valerius Maximianus 384, 1008.
Imp. C. Flavius Valerius Aurelius Claudius Constantinus M. 1162.
— Valerius Licinianus Licinius 738, 753.
Caesar Licinius 753.
Imp. Julianus 809.
— Flavius Theodosius 1100.
— Flavius Eugenius 1100.
— Flavius Arcadius 1100.

---

4) Consulate.

	Jahr n. Chr.	Nr.
Glabrio et Torquatus	124.	1001.
Torquatus iter. et Julianus	148.	16 u. 20.
Cethegus et Clarus	170.	261.
Orfitus et Rufus	178.	708, 709.
Imp. Commodus iter. et Verus iter.	179.	46.
Imp. Commodus et Burrus	181.	741.
Imp. Commodus et Victorinus	183.	257.
Maternus et Atticus	185.	1370.
Commodus et Glabrio	186.	48.
Crispinus et Aelianus	187.	1085.
Imp. Commodus	190.	1611.
Silani (duo)	190.	1081, 1407.
Apronianus et Bradua	191.	723.
Falco et Clarus	193.	883.
Saturnus et Gallus	198.	557.

	Jahr n. Chr.	Nr.
Publ. Cornel. Annulinus et M. Auf. Fronto	199.	76.
Tit. Claud. Severus et C. Auf. Victorinus	200.	136.
Mucianus et Fabianus	201.	33.
Cilo et Libo	204.	185.
Imp. Antoninus et Geta	205.	814.
M. Fl. Aper et Q. Albius Maximus	207.	145.
Imp. Antoninus II. et Geta	208.	810.
Aurelius Pompejanus et Lollianus Avitas	209.	77.
Gentianus et Bassus	211.	694.
Asperi (duo)	212.	720.
Faustinus et Rufinus	213.	1677.
Messala et Sabinus	214.	1007.
Laetus et Cerealis	215.	262.
Presens et Extricatus	217.	225.
Imp. Severus Alexander	222.	59.
Maximus et Aelianus	223.	8, 1265.
Julianus et Crispinus	224.	664.
Maximus et Atricunus	226.	239.
Didius Coelius Balbinus et M. Claud. Pupienus	227.	130.
Agricola et Clementinus	230.	1264.
Priscilianus et Agricola	234.	1343.
Lupus et Maximus	236.	1057.
Pius et Proelus	238.	1360.
Imp. Gordianus et Aricola	239.	739, 947.
Consutus et Pretextatus	242.	269.
Imp. Gordianus et Aviola	243.	1056.
Imp. M. Aurelius Carinus	244.	746.
Presens et Albinus	246.	948.
Imp. Traj. Decius et Caesar Herennius Decius	250.	777.
Gallus et Volusianus	252.	1013.
Imp. M. Cassianus Latinus Postumus	293.	747.
Fuscus et Annullinus	293.	1008.

	Jahr n. Chr.	Nr.
Imp. M. Annius Florianus	276.	1098.
Decentius caesar et Paulus	333.	1226.

---

5) Höhere Beamten.

Anm. Die Beamten niederen Ranges kommen ohne Angabe ihrer Namen im Sachregister vor.

Ajacius Modestus Crescentianus (Quintus) legatus augustorum 618.
Aper Comodianus (Titus Flavius) legatus augusti propraetore 1048, 1265.
Antestias Adventus (C.) legatus augusti propraetore 1141.
Arbogastes comes 1100.
Caecilius Pudens (Quintus) legatus augusti propraetore 39.
Val(erius)? Pudens legatus aug. pr. praet. 1453.
Tarquitius Catulus (Quintus) legat. augusti 1070.
Venidius Rufus Marius Maximus Lucius Calvinianus, leg. augusti pr. praet., praeses provinciae Germaniae inferioris, legatus legionis I. 1006, 1460, 1462.
Cornelius Aquilius Niger (Cnaeus) proconsul prov. Galliae Narbonensis legatus leg. I minerviae 1406.
Serenus (Cajus) proconsul Galliae transalpinae 1357.
Caecilius Secundus (Quintus) legatus Caji Sereni proc. Galliae transulp. 1357.
(A)rr(et)ius? leg. leg. I. minerviae 1113.
Julius Castinus legat. leg. 1. minerviae 1362.
Canutus Modestus legatus legionis . . . . ? 1265.
Aufidius Coresinus Marcellus leg. leg. I minerviae 1048.

Publicius Priscillianus (C.) praefectus leg. I minerviae 1048.
Aemilius Crescens (Marcus) praefectus classis germanicae, piae fidelis 1059.
Nasidienus (Lucius) tribunus leg. XIV geminae 1104.
Claudius Saturninus tribunus leg. I 1119.
Petronius Zosimus (Luc) praefectus coh. III Aquitanorum 716, 717.
Ac(li)us? Carnelius praef. coh. II 1350.
Julius Florus Victorinus (Sextus) tribunus coh. XXIV. voluntar. 1.
Manilius Honoratus (Quintus) tribunus coh. I Germanorum 39.

---

6) Zum Kriegswesen.

Aeneatores 907.
Ala agrippiana 605.
— claudiana 465.
— fidelis vindex 1137.
— frontoniana 1115.
— frontoniana 1255.
— Hispanorum 595, 597.
— ispana 466.
— indiana 598, 1600, 1688.
— longina 1109.
— Noricorum 1181, 1320, 1321, 1322.
— Noricorum claudiana 464.
— picentina 250, 583.
— Rusonis 342.
— scubulorum 604, 676.
— I scubulorum singularium 1683.
Ala Thrachum 1443.
— Vallensium 89.
Alae 967.
Alarius duplarius 1085.
A militiis 1121.
Aquilifer 352.
— leg. XXII. 449, 456.
— — XXI. 1293.
Armamentarium 1457.
Armatura 383.
— leg. XIV. 451.
Bajolus 318.
Bajoli 947.
Bellum varianum 1187.
Beneficiarius 90, 1636.
— consulis 8, 9, 10, 21, 37, 46, 48, 307, 309, 324, 639, 741, 751, 880, 990, 992, 695, 1005,

1007, 1057, 1058, 1062, 1062, 1260, 1342, 1611, 1636.
Beneficiarius legati legionis 90, 297, 377, 1013.
— praefecti 110.
— praefecti praetorio 1258.
— principalis 1044.
— primi principis 1258.
Buccinator 1183.
Campidoctor 804.
Candidati 1265.
Centuria leg. I adjutricis 395, 396, 397, 399, 400, 401.
— leg. IV. macedonicae 428.
— — V. macedonicae 1301, 1302.
— — XIV geminae, martiae, victricis 406, 407, 408.
— — XVI. 489, 490.
— — XXI. rapacis 514.
— — XXII. grimi geniae, piae fidelis 25, 159, 411, 415, 417, 418, 426, 471.
— cohortis voluntariorum civium romanorum 883.
Centurio leg. minerviae 1049, 1362, 1467, 1468.
— — I adjutricis 50.
— — II adjutr. 50.
— — III augustae 50.
— — IV flaviae fidelis 50.
— — IV macedonicae 702.
Centurio leg. VI. victricis piae fidelis 967, 1066, 1192.
— — VII 714.
— — VIII. augustae 16, 20, 22, 52, 693.
— — X 969, 1422.
— — XI claudiae, piae, fidelis 50.
— — XII gem. martiae victr. 665.
— — XXI rapacis 964, 981, 982.
— — XXII primi geniae, piae, fidelis 24, 50, 194, 570, 685, 708, 709, 721, 975, 1065, 1122.
— — XXX ulpiae, victricis 1118, 1141, 1177, 1693.
— cohortis I Germanorum 47.
— cohortis II Raetorum 675.
— — I Trimachorum 884.
— — XXXII voluntariorum 640.
— — XXIV voluntariorum civ. rom. 917.
— stratorum 299.
— numeri gentilium 1141.
Centuria leg. I adjutricis 395, 396, 397, 399, 400, 401.

Circitor 349.
Cisrhenana 1848.
Classis germanica augusta 971.
— — pia fidelis 1059, 1569.
— germanica 970.
Cohors I fidelis 1445.
— I flavia 584.
— I praetoria 344.
— III praetoria, pia, vindex 633.
— I civium romanorum 187, 980.
— II civium romanorum peditum 963.
— III civium romanorum 188.
— IV voluntariorum 719.
— XV voluntariorum 1457, 1458.
— XXIV voluntariorum 2.
— XXXII voluntariorum 629, 637, 642.
— XXIV voluntariorum civium romanorum 1, 26, 917.
— XXVI volunt. civ. rom. 852, 858, 859.
— I Aquitanorum 203, 211, 212.
— III Aquitanorum equitum civium rom. 909.
— III Aquitanorum 625, 705.
— IV Aquitanorum equitum 706.
Cohors IV Aquitanorum equitum civ. rom. 716, 717.
— IV Aquitanorum 1677.
— Asturum 156.
— Asturum peditum 966.
— I Asturum 467.
— Asturaeorum et Callaecorum 469.
— Baetorum 1464.
— Breucorum 1552.
— II Breucorum 1286, 1344.
— Callaecorum 469.
— II cirenaica augusta equitata 925.
— I flavia Damascenorum 202.
— I flavia Damascenorum milliaria sagittariorum equitata 208.
— Dalmatarum 156.
— III Dalmatarum 690.
— V Dalmatarum 347.
— V Delmatarum 680.
— Germanorum pia fidelis 1082, 1159.
— I Germanorum 39, 47.
— I Helvetiorum 20.
— I Helvetiorum 24, 55, 82, 83, 84, 85, 86, 95, 98, 100.
— III Helvetorum leg. XXII 1661.
— I Ituraeorum 312, 433, 463.

Cohors I augusta Ituraeorum 253.
— II Ispanorum 703.
— **I Lucensium Hispanorum** 468.
— **I Pannoniorum** 678.
— **quingentaria?** leg. XXII 172.
— **Raetorum** et Vindelicorum 448.
— Raetorum 343, 595.
— **II Raetorum** 578, 674.
— II Raetorum civ. romanorum 675.
— **Rauracorum** et Sequanorum 728.
— **IV Silvanectensium** 1347.
— Sequanorum et Bauracorum 728.
— I Sequanorum et Rauracorum 723, 907.
— **I Thracum** 589.
— IV Thracum 340, 679.
— VI Thracum 339, 353.
— **augusta** Treverorum 694.
— Treverorum alexandriana 695.
— IV Treverorum 697.
— Traeçerum 1110.
— I Trimachorum 884.
— III Vindelicorum 629.
— Vindelicorum et Raetorum 448.
Cohors IV Vindelicorum 391, 621, 622, 630, 701, 959.
— **IV Vindelicorum antoniniana** 628.
— legionis XXII 629.
Collegium **equitum** 1071.
— **victoriensium** signiferorum 948.
Commilitones 963, 965, 979, 983, 984.
Cornicen 808, 998, 1677.
Consors **exploratorum** legionis V 1225.
Contubernalis 668.
Contubernium 853, 878.
Cornicularius 233, 355.
— **legati** 1277.
Custos armorum 81, 435, 807, 1270, 1650.
Decanus peditum singularium cons. 584.
Decurio coh. II civ. romanorum peditum 963.
— **militum alae** frontonianae 1115, 1255.
— **alae picentinae** 249.
— **leg.** VIII **antoninianae** 233.
— alae indianae 345, 1686.
— — **fidelis vindicis** 1137.
— **alae I scubulorum singularium consulis** 1683.
Decuria Capitonis ex coh. V **Dalmatarum** 347.

Digestor armorum 344.
Duplarius veteranus leg. XXII 316.
— alae Noricorum 1181.
Duplicarius 1134.
Dupliciarius leg. I minerviae 1023.
Duumvir leg. XXII 99.
Evocati augusti 993.
Eques romanus 235.
Equites 1072.
Eques ex coh. VI. Thracum turma Longini 339.
— leg. XXII 431.
— — XIV 491.
— — XVI 603.
Exactus consulis 385.
Exbeneficiarius 1136.
Excandidatus 1044.
Exduplicarius 236.
Exercitus Germ. superioris 306.
— — inferioris 1186, 1222, 1375, 1428, 1446, 1471, 1480, 1531.
Exploratores boi et triboci 50.
— divitenses 274.
— nemaningenses 708.
— Batavorum 1460.
— legionis VI. 1225.
Exsignifer 1276.
Fabri 353, 389.
Funditores leg. XXII 172.
Hastiferi civitat. Mattiacorum 239.
Honor aquilae 370.
Imaginifer 947, 966, 1265.
Immunis consulis 633.
Legio I 101, 1026, 1027, 1028, 1037, 1044, 1559, 1634.
— adjutrix 50, 362, 363, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 437, 439, 526, 533, 534, 535, 536, 537, 687, 765, 849.
— minervia 1012, 1018, 1035', 1049, 1362, 1380, 1473, 1474, 1475.
— minervia, pia, fidelis, 943, 967, 1013, 1035, 1037, 1050, 1091, 1437, 1468, 1519, 1537.
— minervia antoniniana 1380, 1475.
— minervia pia, fidelis, antoniniana 1023.
Legio II 551, 1381.
— adjutrix 50.
— parthica 1258.
— trajana 351.
Legio III. augusta 50.
Legio IV 1299.
— flavia 729.
— flavia felix (fidelis?) 50.
— macedonica 313, 381, 389, 402, 428, 433, 440, 484, 507, 516, 517, 520, 521, 522,

523, 524, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 702, 860.
Legio V 1392, 1304, 1305, 1382.
— macedonica 861, 905, 1300, 1301, 1587.
— victrix, pia, fidelis 1306, 1535.
Legio VI 1216, 1383, 1632.
— victrix 967, 977, 1249, 1250, 1336, 1383, 1436.
— victrix, pia, fidelis 1053, 1194, 1196, 1308, 1309, 1344, 1466, 1539.
Legio VII 362, 714.
— augusta 222.
— claudia 360.
— gemina 604.
— gemina, pia, fidelis, alexandriana 684.
Legio VIII 46, 88, 93, 95, 100, 102, 403, 1540.
— — augusta 16, 20, 22, 25, 52, 58, 196, 289, 331, 546, 659, 671, 693, 811, 814, 862, 893, 902, 937, 1310.
— — antoniniana 9, 97, 233, 639.
— — severiana alexandriana 385.
Legio X 1384, 1531.
— — gemina 965, 979, 1311, 1346, 1389, 1422, 1424, 1476, 1477, 1518, 1520.
Legio X gemina, pia fidelis 967, 978, 1384, 1396, 1413, 1421, 1533.
— — gemina antoniniana 1384.
Legio XI 197, 380, 404, 1542.
— — claudia, pia, fidelis 50, 242.
Legio XII 405? 1543.
Legio XIII 344, 450.
— — gemina 352.
Legio XIV 199, 200, 201, 408, 791.
— — gemina 357, 408, 432, 441, 456, 491, 495, 496, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 505, 506, 507, 519, 543, 554, 672, 940, 1687.
— — gemina, martia, victrix 275, 352, 357, 359, 406, 407, 408, 492, 493, 494, 497, 502, 515, 543, 660, 663, 665, 668.
— — gemina, martia, victrix, valeriana, bassiana 851.
Legio XV 1017, 1038, 1312, 1385, 1544.
— — primigenia 409.
Legio XVI 285, 356, 358, 424,

425, 430, 485, 486, 488, 489, 490, 603, 1478, 1250, 1251.
Legio XX 85, 86, 87, 1099, 4256, 1418.
— — primigenia, pia, fidelis 158, 159
— — valeria, victrix 1386, 1515.
Legio XXI 284, 416, 1293, 1545.
— — rapax 195, 484, 514, 964, 981, 1010, 1021, 1039, 1337, 1597.
Legio XXII 82, 83, 84, 88, 90, 99, 416, 668, 861, 958, 1246, 1588, 1632, 1671.
— — primigenia, pia, fidelis 24, 33, 40, 48, 50, 54, 172, 183, 189, 194, 209, 210, 215, 222, 234, 236, 270, 281, 297, 310, 316, 352, 353, 354, 355, 364, 388, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 431, 436, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 479, 480, 482, 483, 550, 556, 561, 569, 570, 610, 611, 614, 615, 621, 624, 627, 657, 658, 661, 662, 666, 673, 682, 689, 696, 698, 699, 700, 704, 708, 709, 710, 711, 718, 720, 721, 764, 807, 903, 906, 915, 937, 974, 975, 983, 1024, 1157, 1187, 1272, 1292, 1313, 1357, 1444, 1546, 1640, 1665, 1679, 1688, 1694.
Legio XXII primigenia, pia, fidelis, claudia 942, 939.
— — primigenia, pia, fidelis, severiana 8.
— — primigenia, pia, fidelis, alexandriana 377.
— — primigenia, pia, fidelis, severiana 8.
Legio XXX 1158, 1285.
— — ulpia, victrix 322, 663, 976, 1052, 1065, 1090, 1117, 1118, 1136, 1177, 1187, 1198, 1217, 1223, 1245, 1289, 1314, 1319, 1338, 1345, 1350, 1370, 1388, 1479, 1519, 1531, 1547.
— — ulpia, victrix, severiana, alexandriana 1263, 1264, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279.

Legio XXX severiana, alexan-
driana 1268.
Legio germanica 1377.
Legio transrhenana 1378, 1549.
Legio transrhenana germa-
nica 1185.
Legio cisrhenana 1548.
Manipulus tertius 100.
Medicus leg. IV 381.
— coh. Aquitanorum equi-
tum 716.
Mensor coh. Asturum 156.
Missus honesta missione 275,
1276.
Numerus 300.
Numerus VI 804.
Numerus alae I Trachum 1443.
— Brittonum 708, 715, 949.
— Brittonum Caledonio-
rum 56.
— Brittonum Triputien-
sium 721.
— Triputiensium 169.
— Caddarensium 259.
— Catharensium 349.
— exploratorum 274.
— gentilium 1441.
— exploratorum Batavo-
rum antoniniano-
rum 1460.
Optio 720, 735, 1081, 1348.
— legionis XXII 316, 569.
— navalium 378, 379.
Pedites singulares 248, 584.
— pleromarii 970.
Pleromarii pedites 970.
Praefectus leg. I minerv. 1048.
— coh. I, leg. VIII, 93.
— — II Bituricum 389.
— — I Cyrenaicorum 389.
— — II Breucorum 589.
— — I Thracum 589.
— alae scubulorum 604.
— castri 183, 301.
Praepositus coh. I Helveto-
rum 20.
Princeps posterior 940.
Primus princeps 1258.
Sevir leg. XXII 1679.
Signifer alae Hispanorum 725,
596.
— leg. XXII 378, 379.
— — XXX 1264, 1356,
1370.
— coh. V Asturum 1014.
— — V leg. VIII 112.
Signiferi victorienses 948.
Singulares pedites 337, 348.
— consulis 584, 1088, 1683.
Specularius 1099.
Speculator 1127.
— leg. VIII 375.
— — XIII 450.
Speculatores 4.
Statio leg. XIV 791.
Stator 1320.
— imperatoris 36.
Strator 299, 1049.
— consularis 300, 301, 388.
Triarchi 1567.
Tribunus coh. I Germanorum
39.

Tribunus militum leg. XXII 337, 353, 370.
— leg. VII 604.
— militum leg. IV 389.
— coh. XXIV voluntar. civ. rom. 26.
Triumvir coh. 1662, 1670.
Tubicen 978, 1132.
Turma Longini coh. VI. Thracum 339.
— coh. II cyrenaicae equitatae 925.
— alae indianae 1600.
Veteranus 33, 260, 262, 316, 364, 388, 561, 562, 578, 633, 672, 673, 974, 1029, 1044, 1136, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1396, 1399, 1413, 1443, 1678.
Vexillarii 947, 948, 1035, 1040.
Vexillatio 577, 1379.
— exercitus Germaniae inferioris 1480, 1481, 1534.
— leg. I minerviae 967.
— — VI victricis 979, 1194.
— — XIV 200, 201.
— — XXI 964.
— — XXII 720, 975, 1679.
— cohortis Asturum 966.
— — I civium rom. 980.

7) Zur Geographie.

a. Innerhalb der Provinzen Germania I. et II.

Agrippinensis, s. Civis 335.
Agrippinensium (colonia, claudia, augusta), s. Colonia 1054.
Agrippinensis 1563.
Altajenses (vicani, s. 586).
Antonacum 1514.
Aquae 872, 873, 874, 890.
Aquensis (civitas, s. d. Nr. 42, 43, 871, 891, 1226).
Aquensis respublica 850.
Aurelia aquensis (civitas, s. d. Nr. 848, 872, 873, 890).
Armissenses (confanenses, s. d. Nr. 133, 154).
Baetaesensis (civis, s. d. Nr. 346).
Batavus 675.
Batavi 675, 1512.

Bauconica 1514.
Bibienses (vicani, s. d. Nr. 868).
Bingium 1514.
Borbitomagus 1514.
Boudobrica 1514.
Confluentes 1514.
Castrum (Divitensium, s. d. Nr. 1162).
Cetturigenses (vicani, s. d. Nr. 828).
Cives betaesensis für Civis 346.
Cives agrippinensis 335.
— mogontina 1573.
Cives taunenses 269, 462, 557, 633, 648.
— romani et taunenses 633.
— trajanenses 1085, 1292.
— Wisinobates 232.
Civitas aquensis 42, 43, 871, 891, 1226, s. respublica.
— aurelia aquensis 848, 872, 873, 890.
— Batavorum 1512.
— Mattiacorum 232, 239, 265, 266.
— Mogontiacensium 384.
— Morinorum 1409.
— Nemetum 743, 746, 753.
— Sumlocenensium 14.
— Taunensium 462.
— trajectensis 1469, 1522.
— Triboccorum 832.
Colonia agrippina 986, 987, 1002.
— claudia, augusta Agrippinensium 1054.
— Nemetum 737.
— Solicinium 123, 124, 126, 128, 129, 130.
— Sumlocenne 117, 118, 119, 123, 124, 125, 126, 129, 130, 135, 136, 138, 138, 1667.
Divitensium castrum 1162.
Divitienses exploratores, s. exploratoris 274.
Forum ad municipium, s. municipium 1485.
Germania superior 291, 300, 309, 741.

Germania inferior 1049.
Magontiacum 156, 1514.
Mogontiacum 371.
Mogontiacensium civitas 384.
Mogontina civis, s. d. Nr. 1573.
Mattiacorum civitas, s. d. Nr. 232, 239, 265, 266.
Municipium ad Forum 1485.
— Magontiacum 156.
Nemetes 1614.
Nida (fl) 230, 231.
Noviomagus 1514.
Rigomagus 1514.
Solicinium (colonia), s. d. Nr. 123, 124, 126, 128, 129, 130.
Sumlocenne (colonia), s. d. Nr. 117, 118, 119, 123, 124, 125, 126, 129, 134, 135, 136, 137, 138, 1667.
Sumlocennensium civitas, s. d. 14.
Talliates (vicani), s. d. Nr. 999.
Taunensis 634.
Taunenses cives 633.
Taunensis civis 557.
Taunensium civitas 269, 462.
Triboci 30, 832.
Tungri 467.
Vicani altajenses 586.
— bibienses 868.
— cetturigenses 828.
— murrenses 27.
— salutares 280.
— senotenses 876.
— segorigenses 1179.
— talliates 999.
Vicus apollinaris 427.
— lucretius 1097.
— novus 633, 634.
— — Meloniorum 251.
— salutaris 280.

Vosalvia 1514.
Vobergensis (juventus), s. d. 298.

---

8) Zur Geographie.

b. ausserhalb der Provinzen Germania I. et II.

Acelum 554.
Ad Fines 1514.
Aelia Augusta 43, 297.
Aequm 437, 533, 534, 534, 812.
Airia 437.
Albium 478.
Alba 1026, 1027.
Alutum 1091.
Andera 329.
Anchesmus 334.
Apros 545.
Aquileja 442.
Aquae 432.
Aquae Sextiae 282, 426.
Ara 273, 451, 851, 852.
Arretium 604, 1066.
Asta 357, 1012.
Astur transmontanus 1014.
Augusta Suessionum 1514.
— Taurinorum 522.
Bacterrae 284, 531.
Berta 671.
Bessi 679.
Bituriges 389.
Bononia 479, 514, 1287.
Boi 30.
Brittones 708, 715, 949, 1379.
Brittones triputienses 721, 904.
— caledonii 56.
— curvedenses 1693.
Brittannia provincia 291.
Brixia 1346, 1422.
Bythinia provincia 321.
Calaguritanus 1421.
Caledonii Brittones 56.
Carca 551.
CastellumFinisAtrehatum1514.
Caucasus mons 1091.
Caballio (Cabellio) 486.
Celeja 464.
Civis romana 633.
Colonia Augusta Treverorum 365.
Corfinium 523.
Cremona 506, 555.
Curvedenses Brittones 4693.
Dacus 344.
Dalminium 352.
Dansala 341, 346.
Doclea 347, 348.
Durocorier 1514.
Emona 570.
Eporedia 472, 495.
Faedus 1109.

Faesulae 310.
Fanum Fortunae 1288, 1289.
— Germaniae 1106.
Fines 976.
Francus 1324.
Franci 116.
Forum Augusti 482.
— Fulvii 450.
— Julii 524, 525, 675.
— Vibii 254, 494.
Gallia transalpina 1357.
Hasta 517.
Heruclea 1254.
Hispania citerior 1049.
Hispalum 488.
Histonium 441.
Jadera 526.
Isara 1514.
Laus Pompeji 1513.
Lambrica 294.
Ligniacum austriacum 319.
Lindum 370.
Liovia 1413.
Lucus Augusti 508, 509, 546.
Lucus 485.
Lugdunum 507.
Mandia 1209.
Mantua 474.
Mediolanum 470, 477, 511, 1016.
Mediomatrica cives 301.
Monetum 595.
Moesia superior 291, 360.
Mutina 1418, 1687.
Narbo 518.
Nertobriga 527, 528, 529.
Nervius civis 1114.
Nervus 1411.
Ostiae Tiberinae 716.
Petrucorius 341.
Placentia 424, 425, 672.
Polentia 501, 502.
Raetia prima 291.
Raetinium 465.
Raetus 674.
Remi cives 1351.
Rhodus 1682.
Roudium 1514.
Romani cives et taunenses 633.
Samarabriva 1514.
Savaria 362, 363, 536, 537.
Scrinia Dardaniae 360.
Silurum 244.
Senope 904.
Sicca Veneria 26.
Steviae 1514.
Taurinum 481, 498, 500, 505, 1017.
Tergestae 594.
Tiasum 316, 530.
Ticinum 1090.
Tium 321.
Thracia provincia 291.
Tolosa 491, 538, 1424.
Treveri 693.
Treverus 1320.
— civis 1600.
Trevera cives 460.
Triputienses Brittones 721, 904.
Tucci 532.
Valentia 413, 440, 470.
Varia 496, 1404.

Veleja 449.
Vercellae 356, 475, 1597.
Verona 497, 519, 1341.
Viana 227, 484, 487, 503, 520, 521.
Vienna 354, 359, 515, 516.
Virunum 242, 438, 504, 550.

---

9) Zur Verfassung und Verwaltung der Provinzen Germania I. et II.

Actor 295.
Adlectus in ordinem civ. romanorum Mogontiaci 2376.
Aedilis civitat. Taunensium 648.
Aedilicius 236.
Civitas, s. Reg. 7 zur Geographie.
Collegium juventutis 59, 216, 427.
— seniorum 920.
— augustalium 993.
Colonia, s. Reg. 7 zur Geographie.
Curator civium rom. Mogontiaci 384, 557.
Curator 295.
Decurio civitat. Sumlocennensium 14.
— civitat. aquensis 43, 1026.
— — Mattiacorum 266.
— — Taunensium 462.
— civium romanorum Mogontiaci 371.
— — seniorum civitat. Nemetum 920.
— collegii augustalium 993.
Duumvir Coloniae Morinorum 1409.
Duumviralis 1226.
Juventus 45, 216.
— civium Sumlocennensium 67.
— vici apollinaris 425.
— vobergensis 298.
Magister bici 280.
Magistratus summus 1512.
Municeps 446, 487, 495.

Praefectus urbis Sumlocenne 133.
— coloniae Sumlocenne 135, 136, 1668, 1669.
— urbis 311.
Praeses curiae Sumlocenne 131, 132, 134, 139.
— provinciae Germ. superioris et inferioris, s. Reg. 5 höhere Beamten.
Quaestor 295, 1489.
— civium rom. Mogontiaci 557.
Quatuorvir 623.
Quintanenses 949.
Triumvir Col. Sumloccenne 140, 141, 142, 143.

10) Verschiedene Standes- und Dienstbezeichnungen.

Actor 294, 295.
Ancilla 577.
Causidicus 329.
Comes 1100.
— domesticorum 1100.
Commentariensis 233.
Censitor 557.
Consularis 584.
Curator 239, 295.
Dispensator 930.
Doctor artis calculaturae 608.
Legatus 235, 373, 290, 299, 309, 1006, 1013, 1046, 1048, 1357.
Librarii 646, 908, 1554.
— praefecti 1263.
Libertus augusti 931, 1201.
Libertus 452, 453, 454, 455, 510, 549, 553, 576, 1118, 1123, 1271, 1284, 1287, 1295.
Medicus 333, 1107, 1281.
— civitatis Nemetum 920.
Mensor frumenti 300.

Memorialis consulis 257.
Moderator collegii equitum 1071.
Patronus 454, 455, Patrona 1292.
Philosophus 1051.
Peregrini 29, 32, 1470.
Pragmaticus 323, 462.
Praefectus aquae 256.
— fabrorum 353, 389.
Servus 253, 431, 454, 456, 576.
— villicus 558.
Sevir augustalis 70, 72, 77, 120, 265, 323, 921, 1166, 1195, 1522.
Ursarius 1275.
Verna 544.
Victimarius 1117.

---

11) Zum Gewerbe- und Handelswesen.

Argentarius 576, 1020.
Ars cretaria 162, 681.
Collegium tignariorum 646.
Diatretarius 234.
Furnus arvalis 1362.
Lardarius 1130.
Laterculi capitulares 131, 1373.
Lignarii 720.
Maceries 826, 876.
Magister figulorum 1371.
Nanta 544.
Nantae 28, 853, 878.
Navalia 378, 379.
Negotiator 557, 1114.
Negotiator artis cretariae 70, 162.
— cretarius 1124.
— — britannicianus 1504.
— frumentarius 1411.
— in ferro 321.
— in frumento 322.
— gladiarius 244, 364.
— alarius 1173.
— sellasiarius 1602.
Pistor 294, 489, 1114.
Tignarii 646.
Vinilator 523.

12) Zum Bauwesen und Immobiliarbesitz.

Ager macerie circumductus 826.
— quatuor jugerum 914.
Achitectus 1024.
Arcus 1580.
Attegia tegulicia 816.
Balneum 39.
Basilica 251.
Basis 918.
Custos basilicae 281.
De suo 261, 717.
Finis vici 1592.
Furnus arvalis 1362.
In agro 1022.
In suo 33, 42, 114, 228, 231, 259, 260, 265, 267, 268, 269, 592, 664, 933, 2377.
Interturrium 1162.
Magister viarum curandarum 144.
Mons vaticanus 239.
Murus a solo restitutus 698.
Pedatura 52, 693.
Pertica viatoria 993.
Pontes 752.
Possessor 1097.
Praetorium 1072.
Scamnum primum 1097.
Suo, s. in suo und de suo.
Tabula 185.
— marmorea 947.
Tabularium librariorum 946.
— pensile 299.
Templum, s. Reg. 2 zum Götterdienst.
Turris 1162.
Vivarium saepsit 1066.

---

13) Strassensäulen

1) der Civitas Mogontiacensium.

Anm. Die Namen der Kaiser stehen in der Regel entweder im Nominativ oder im Dativ (sehr selten im Ablativ). Bezirksweise gleiche Casusendigung.

Kleestadt: Imperatori C. I. V. Maximino, (a) M(ogontiaco) L(eugae . . . .) Nr. 181.

Salzig: Imperatori M. Aur. Antonino (Elagabalo) A M(ogontiaco leugae) XXIX.

— Imperatori L. Domitio Aureliano A MOG(ontiaco leugae) XXV(III).

Beide im späteren Nachtrage zum fünften Theile.

2) der Civitas Nemetum.

Altripp: Imperatori Valer. Licin. Licinio C(ivitas) N(emetum) L (eugae) II. Nr. 738.
— Imperatori Aur. Diocletiano C(ivitas) NE(metum) L(eugae V. Nr. 745.
— Imperatori M. Aurel. Carino C(ivitas) NEM(etum) L(eugae) V. Nr. 745.

Rheinzabern: Imperatori Val. Licin. Licinio C(ivitas(N(emetum) L(eugae XIII. Nr. 753.

3) der Civitas Aurelia Aquensium.

Steinbach: Imperatori M. Aur. Antonino (Caracallae) CIVITAS AQVENSIS. AB AQVIS LEVG(ae) IIII. Nr. 871.
Die Stelle FELICE, Z. 2. zu corrigiren FELICI und danach die ganze Inschrift im Dativ zu lesen.
— Imperatori Sever. Alexandro C(ivitas) A(urelia) A(quensis) AB. AQ(uis) L(eugae) IIII. Nr. 872.
— Imperatori M. A(urelio) A(ntonino Elagabalo) C(ivitas) A(urelia A(quensis) LEVG(ae) IIII. Nr. 873.

Elmendingen: Imperatori (Marco Aurelio Antonino) (Elagabalo) . . . (ab) AQ(uis) L(eugae) XVII. Nr. 887.

Nöttingen: Imperatori. Severo Alexandro CIV(itas) AVR(elia) AQ(uensis) AB AQVIS LEVG(ae) XVII. Nr. 890.
— Imperatori M. Aur. Antonina (Caracallae). Der Schluss fehlt wegen Zerstörung der Schrift durch Abschlagen des unteren Theils der Säule. Nr. 891.

Au: Defectschrift. Am Schlusse C(ivitas) A(quensis) . . . . LEVG(ae) Nr. 897.

4) der Civitas Tribocorum.

Brumat: Imperatori Publio Licinio Valeriano. CIVITAS TRIBOCORVM. Der untere Theil der Säule, worauf die Zahl der Leuken und der Ausgangsort standen, ist abgeschlagen. Nr. 832.

5) der Civitas Agrippinensium.

Remagen: Imperatori M. Aurel. Antonino A COL(onia) AGRIPP(ina) M(illia) P(assuum) XXX. Nr. 987.

Marmagen: Imperatori M. Aurelio Antonino. A COL(onia) AGRIPP(ina) M. P. XXXIX. Nr. 1002. Die Stellung der Titel und Namen im Dativ ist wegen Abkürzung der Titel IMP. COS. nicht ausgedrückt, jedoch wahrscheinlicher als der Ablativ, wie ich jetzt nachträglich zu meiner früheren Lesung bemerke.

6) der Civitas unbekannten Namens, deren Hauptort das Municipium ad Forum Hadriani (Voorburg) war.

Monster: Imperatori M. Aurel. Antonino et imp. L. Aurel. Vero A M(unicipio) A(d) F(orum) C(onstituto) M(illia) P(assuum) XII. Nr. 1485. Gleiche Bemerkung wie zu Nr. 987 und 1002.

---

14) Tribus.

Tribus aelia? 906.
— aniensis 356, 475, 506, 521, 528, 555, 1361, 1597.
— arniensis 441.

Tribus claudia 273, 362, 363, 435, 488, 504, 537, 545, 550, 639, 812, 851, 852, 1413.
— camilia 1021.
— fabia 1254, 1294.
— flavia 184.
— galeria 449, 490, 507, 527, 528, 529, 1421, 1423.
— horatia 1.
— lemonia 479, 514, 1287.
— menenia 671.
— oufentina 285, 470, 477, 511.
— palatina 702, 1468.
— papiria 494, 518, 518, 530, 1342, 1522.
— pollia 357, 440, 450, 488, 496, 501, 502, 517, 904, 1012, 1288, 1418, 1687.
— pomptina 604, 1066.
— publilia 478, 497, 519, 1341.
— pupinea 284, 513, 531, 1099, 1342.
— quirina 17, 26, 370, 1247.
— sabatina 313, 474, 476, 493.
— scaptia 310.
— sergia 523, 526, 532.
— septimia 1048.
— stellatina 354, 481, 498, 499, 500, 505, 522, 1017.
— tromentina 432, 437, 533, 534, 535.
— velina 442.
— veturia 424, voturin 425.
— voltinia 282, 354, 359, 426, 430, 452, 487, 490, 491, 495, 503, 508, 509, 515, 516, 520, 520, 521, 538, 551, 603, 672, 1026, 1293, 1363, 1415, 1424, 1559.
— ultinia 358, 463, 473.

15) Verschiedenes.

Collegium peregrinorum 29, 1470.
Collegium equitum 1071.
Cura 1360, 1362.

Collega 998.
Felicitas Tiberii 423.
Heres secundus 729.
In albis 1143.
Isochrysum 1156.
Mater castrorum 618.
Nica 1298.
Platea praetoria 635.
— fori quintani 636.
Publicum vectigal 558.
Presbyter 1144.
Vigesima libertatis 558.

---

16) Römische Namen.

Abuta 156.
Acceptus Macerius 1360.
Acceptius 921.
Accepta Aerepta 329.
Acceptia Primia 616.
Acconius 732.
Acquinus Julius 931.
Acutius Ursus 427.
Acutia Ursa 427.
Acutus Tiberius Ulpius 1085.
Addo 742.
Adjutor Flanius 738.
— Tiberius 293.
— Caupinius 780.
Adjutorius Sextus 231.
— Lucillianus 458.
Adnamatus Rixsius 239.
— Gallicanus 1129.
— Mallonius 1455.
Adnamentius Speratus 1139.
Adoratus 1619.
Adreptus Julius 741.
— Secundinus 1124.
— Antistus (C) 1441.
Aedius Vepronius Crescenz 1013.
Aelius Marinus 1049.
— Egrillius, Evaretus (L) 1051.
Aelius (Publ.) 1201.
— Assonius 1489.
— Hieracleus 1561.
— Pollio (Cl.) 309.
— Dometrius 194.
Aelia Carantia 3.
— Timoclea 1051.
Aemilius Crescens (M) 1059.
— Aemilianus 1259.
— Genialis (M) 1197.
— Carus (L) 1062.
— Cresimus 637.
— Baricio 634.
— Fuscus (M) 363.
— Crescens (L) 851, 1039.
— Macrinus 1059.
— Mansuetus (L) 851.
— Albius (L) 851.
Aemilianus Aemilius 1259.
Aenea Flavia 277.
Aerepta Accepta 239.
Aestinius 264.
Aeternus Flavius (T) 351.

Aeternius Sanctinius (Cajus) 17.
— Maternus 45.
Afer Augustalinius 1688.
Afra Aurelia 1247.
Agathinus 1118.
Agricolia Agrippina 681.
Agricola Secundus 681.
Agilcjus Carus (T) 546.
Agisiaca Lucilia 1454.
Albanus Donius 504.
— Valerius 294.
— Paternus (M) 1081.
— Aemilius (L) 851.
— Lutatus (M) 523.
Albanius Vitalis 1600.
— Primanus (T) 379.
Albinus Claudius 1666.
— Ennius 1557.
— Flavius (T) 351.
— Valerius (L) 854.
— Januarius (T) 1410.
Albina Domitia 1414.
Albitius Bytettus 562.
Albisia 620.
Alexander Lucius 1456.
— Aurelius 483.
Aliquandus Cornelius 853, 878.
Albius (C) 506, 1415.
Allontius 459.
Alpinius Firmanus (M) 1049.
Altius Januarius (T) 1576.
— Primus 1073.
Amabilis Hilarinius 1057.
— Junianus 1469.
Amandus Julius (M) 1219.
Ammaeus Olympus Decimus 1022.
Amancius Ennius (T) 553.
Ammacus 1500.
Ammonius Secundanus 251.
Amandinus Verua (C) 1182.
Amilla Prima 582.
Ammius Octavus 1487.
Ammia Titinia 288.
Amanda Octavia 601.
Ammava Ulpia 1437.
Ammias Aurelia 635.
Ammsgo 1227.
Ambactus Marianus 1116.
Ammausius Cessorinus 1275.
Amarantina 1221.
Ancilla Julia 1063.
Ancharius Onius (L) 241.
Andaccus (L) 1278.
Andes 465.
Andiccus Julius (C) 430.
Annius Salutus (L) 475.
Annius 346.
Anicio? Annicius 1420, Nachtrag II. u. III. Th.
Anicius Victor 852.
Anicinius Rufus (C) 545.
Aniceta Severa 293.
Antestius (L) 424.
— Tertius (L) 555.
— Severus (C) 389.
— Fortunatus 389.
— Adventus (C) 1441.
— Placidinius (M) 1276.
— Junianius (M) 642.
Antiochus Aurelius 1117.

Antiochus 1290.
Anthus 1022.
Antonius (L) 1294.
— Attianus 233.
— Attionus 233.
— (J) 1108.
— Silo (Q) 50.
— Honoratus (M) 1292.
Antus Tiber. Julius 1347.
— Maternus (L) 917.
Apies 156.
Appius Severus 1138.
Appia Verina 1138.
Apponius Justus 1024.
Aponius Nigidius (C) 984.
Appianus Severus 1360.
Appulejus Jadestinus (L) 526.
Appollinaris 998.
— Aurelius (T) 293.
Apollonia Victorina 1137.
Apronius Dignius Quartus 1104.
Aprionius Justus 1514.
Aprosus Paternus 744.
Apriana Romana 1183.
Aprissus Doccius 921.
Aquinus Natalis 45.
Aquilius Reginus (Cn) 1046.
Aequilia Lifa 1293.
Aquila Petronius 1362.
Arator Cornelius (C) 665.
Aramo Publius 1407.
Arrettius 1113.
Argiotalus 598.
Arrosus Tertinius 239.
Arrius Putatus (C) 751.
Artemis 1140.
Artaemidorus Servenus 1285.
Arruntius (M) 450.
Arnuntia Victoria 891.
Arruntio 1639.
Arrus 576.
Arvatius Alpius (L) 773.
Ascanius 1022.
Aselepius Attonius 239.
Asinius Paternus 879.
Asper Minicius (C) 522.
Aspadius Ulpius (M) 1276.
Assonius Aelius 1489.
Assonius Justus 2.
Atessas Veter (T) 230.
Atidenus Ulpius 1269.
Attilius 329.
— Sabinus (Fl) 236.
— (C) 1021.
Attilius (C) 1342.
Attilianus 1111.
Attus Joincissus 1580.
Attius Rufus (Q) 534.
— Attrectus (L) 415.
Atius Quietus (Q) 527.
Attius Nepos (L) 528.
Atticus Vaturius 1025.
— Carantius 1580.
Atticus Maternus 1012.
Attianus Coresinus 949.
— Antonius 233.
— Magissus 807.
Attio 343.
Atimetus 445.
Athenodorus 1682.
Attonius Asclepius 239.
Attonia Selma 801.

Attrectius Cupicianus 239.
Attrectus Attius (L) 415.
Atulius Major 178.
Attunus 770.
Atuno 948.
Atuns 7.
Aubas 1420.
Aufidius Coresinus Marcellus 1048.
Auganus 578.
Augustus Vibius (Q) 671.
— Vicarinius (L) 1112.
— Ursulus 815.
Augustalinius Afer 1688.
Augusta Servandia 297.
— Vicarinia 1112.
Augustula Terentia 839.
Aulus Carantus 234.
— Mucatralis 377.
— Baebius Clemens 310.
Aurelius 356.
Aurelius Alexander 483.
— Antiochus 1117.
— Apollinaris (T) 293.
— Dossa (L) 976.
— Flavus 1421.
— Flavinus 1421.
— Festus (M) 1421.
— Festinus (C) 299.
— Firminus (T) 708, 709, 710.
— Germanus 344.
— Germanus (M) 570.
— Heracleus (M) 1023.
— Nobilis 744.
— Pompejanus (M) 639.
Anrelius Provincialis (T) 1567.
— Peregrinus 1554.
— Secundus 315.
— Sextus 1008.
— Superinius (M) 1097.
— Titianus 233.
— Ursatus (M) 1088.
— Verecundus 1101.
— Vitalis 729.
Aurelia Afra 1247.
— Ammias 633.
— Constantina 331.
— Maria 1247.
— Samis 245.
— Ursa 1601.
Aurunculejus Julianus (M) 235.
Ausonius Semprorius (L) 428.
— Caecilius (T) 428.
Auvaga Macrinia 1068.
Aventinus Flavius 345.
Avia Sauvia 1580.
Avitus Cordus (T) 431.
Avidus Epaphra (G) 1562.
— Secundus (C) 1562.
Avilia Vetasia 1562.
Avitus (Q) 894.
— Aemilius 1199.
— Julius 895.
— Maximus 735.
— Paternus 233.
Aviticianus Vitellius 1295.
Avita 900.
— Valentina 460.
Baburius Festus (C) 604.
Babius 880.
— Lucius 327.

Babius Clemens 310.
Bajo 156.
Baricio Aemilius 634.
Barbara Servandia 349.
Bassus Terentius (C) 977.
Bassina Paterna 1208.
— Sedatia 637.
Bassinea Materna 1208.
Bathillus Mallorius 1297.
Bato Caecilius 1457
Beaso 156.
Bellius Suavis 797.
Bellicus 382.
Bellicius Julius 1678.
Bellonius Marinus 914.
Bellatulus Tetius 239.
Bella Mastonia 1283.
Bellatulla 796.
Bisius Secundus 1422.
— — Quintus 1346, siehe Nachtr. II. zum III. Theil und Nr. 1322.
Birrius Martius 839.
Bitetralis Valens 1443.
Blandus Lucilius (M) 1255.
— — 1114, s. Nachtrag II. zum III. Theil und Nr. 1255.
Borcus Juvenalis 399.
Bruttius Crescens (C) 532.
Bubalus 1104.
Bytittus Arbitius 362.
Cabrio 1029.
Cacusso 785.
Caecilius Ausonius (T) 428.
— Bato 1457.
Caecilius Parra (C) 581.
— Serranus 565.
— Solemnis (Q) 866.
— Secundus (Q) 1357.
Caelius Publius 1287.
— Manius 1287.
— Privatus (Manius) 1287.
— Thiaminus (Marius) 1287.
Caellianus (L) 1259.
Caerellius 290.
— Marcianus 291.
Caerellia Germanilla 291.
Caeto 1642.
Caeus 463, s. Nachtr. II. im III. Th. u. Nr. 463.
Casius Mutelus (M) 1345.
Calva Crispina 1111.
Calvius 1028.
Calvinus Metullus (P) 668.
Calpurnianus Candidus 920.
Calvisius Secundinus (T) 1501.
Camerinus Noverius (C) 569.
Campanus Sullius (M) 520.
Campanius Materninus 792.
Campania 1114.
Camilius 120.
Candidus Loranius 313.
— Quartus 923.
— Quintus 988.
— Reburrinius (L) 832.
— Calpurnianus (L) 920.
Candidius Martinus (C) 692.
— Mercator (L) 918.
Candidia sive Martina Dignilla 602.

Candidia Urbana 283.
Candidianus Cajus 1196.
— Sanctus (C) 1370.
Canulejus Successus (L) 314.
— Primigenius (L) 314.
Capito 576, 578.
— Julius 597.
— Romanius (C) 464.
Carantus 801, 922.
— Atticus 1580.
— Melonius 261.
Carantius Medillius 3.
— Lucius 1321.
Carantinius Maternus (C) 256.
Carmenius Ingenuus (Q) 596.
Carantia Aelia 3.
Carrasia Mattaja 825.
Caretes 1347.
Carisius Titus 1026.
Carinus Vitellius 1235.
Carus Agilejus (T) 546.
— Aemilius (L) 1062.
Carejus Florus (S) 482.
Cassatius Cassianus 682.
Cassianus Cassatius 882.
— Victorius 361.
Cassia Vera 1080.
Cassius Longinus (C) 537,
— Lucius 285.
— Ostonius (T) 586.
— Publius 456.
— Verecundus (L) 1135.
— Velarius 1106.
— Valens 1200.
— Valens (C) 435.
— Victorinus Urbicus 768.
Cassus Gadinius 1095.
Castus Tallupejus 775.
— Licinius 239.
— Tetianus 288.
Castinus Julius 1362.
Castricius Severus (Q) 530.
Catilus 102, 144.
Catius Verecundus 295.
Cattionius Respectus (C) 1343.
Catullus Seranius 1083.
Catulus Tarquitius (Q) 1070.
Catulinius Paternus 1096.
— Veratius (Q) 1315.
Caupinius Adjutor 780.
Caelius 389.
Celius Sulpicius (L) 838.
Celerianus Gellius (L) 185.
Celer Octavius (C) 389.
— Gavius (C) 452, 1346.
Celsus Cominius 1422, s. Nachtrag II im III. Theil und Nr. 1422.
Celorius Justus 1089.
Censorinus Faustus (T) 372.
Cerealis 761, 948.
— Giamillius (L) 438.
Cestius Valens (L) 1296.
Cessorinius Ammavius 1275.
Cetronius Presens (Cn) 1167.
Celsus Flavius (Tit.) 676.
Chrysis Cocceja 353.
Chrysogonus 321.
Cimio Lupus 744.
Cingetius 645.

Cinna Cornelius (L) 1418, Nachtrag II im III. Theil und Nr. 1418.
Cirata Julia 548.
Claudius Albinus 1566.
— Leo 1565.
— Marcellinus 1611.
— Nero 1318.
— Saturnius 1119.
— Tiberius Taticenus 1092.
— Verinus 1000.
Claudia Primilla 644.
— Primigenia 246.
Clodius 155.
— Optatus (T) 481.
Clodio Publius 1026.
Clemens Robius (Aur.) 310.
— Julius (C) 675.
Clementinus Victorius 361.
Cobnerta Matutina 808.
Cocceja Chrysis 355.
Coelius Marcellus 965.
Comitilla Primula 300.
Cominius Celsus 1346, siehe Nachtr. II. zum III. Th. und Nr. 1422.
— Cajus 901.
— Victor (L) 1050.
— Marius 1012.
— Sacratus (P) 1080.
Condollus Domitius 29.
— Ursus 42.
Constans Privatus 616.
Constantius Marcianus 239.
— Restitutus 233.
— Valentinus 731.
Constantinus 1353.
Constantina Aurelia 351.
Constitutus Fortionius 947.
Concessus Masius 230.
Cordus Avidus (T) 431.
Coraulus Aulus 234.
Coresinus Aufidius Marcellus 1048.
Coresinus Attianus 947.
Cornelius Cajus 357.
— Quintus 358.
— Aliquandus 853, 878.
— Arator (C) 665.
— Aquilinus Niger (C) 1046.
— Cinnatus (L) 1418.
— Longinus (C) 1254.
— Optatus (M) 426.
— Urbanus (L) 1010.
— Verus Tacitus 1204.
Cornelia Musa 242.
Cornutus Verecundius 1470.
Cosillus 724.
Coserius Valens 360.
Cossius Martinus 299.
Cossutius Julius 967.
Cottius Fascillus (S) 798.
Coventus 818.
Crescens 1288.
— Aemilius (M) 1059.
— Aemilius (L) 851.
— Aedius 1013.
— Bruttius (C) 532.
— Flavius (T) 245.
— Genealinius (T) 298.
— Julius 1013.

Crescens Jamillius 239.
Crescentinus Resbectus 693.
— Lucius 373.
— Fortunatus 1175.
— Crescentia Regina 323.
Cresimus 970.
— Aemilius 637.
Creon Seppius (M) 237.
Crispus Loronius (L) 312.
— Lucilius (C) 1191, 1193, 1197.
— Lollius 649.
— Valerius (C) 671.
Crispina Calva 1111.
Caretius Serotinius 268.
— Providens 268.
Cupitinius Atrectus 239.
Curio Sabinus (Cn) 668.
Curtius 1652.
— Simplicius Superus 1438.
— Ursinus (L) 176.
Curtavius Atarus 990.
Curvirio 1639.
Curtelia Prepusa 571.
Custius Simplicius Superus 1438.
Dacinus 1502.
Daetor 680.
Dagania Pompeja 1601.
Dannius Secundus (C) 359.
Dasantus 156.
Dassius 680.
Decimus Ammaeus Olympus 1022.
December Ulpius 1470.
Decumilla Superinia 733.
Decius 1099.
Decisia 473.
Demetrius Aelius 191.
Desideratia Desiderata 260.
Desiderata Desideratia.
Desideratus Speratus (L) 334.
Deva Junia 33.
Dextrinia Justa 1078.
Diasenius 1591.
Dignilla Candidia sive Martinia 602.
Dignus Ursius 461.
Dignius Quartus Apronius 1104.
Dio (C) 1670.
Diamedes 576.
Diascentus Petronius 339.
Doccius Agrissus 921.
Dolabra Dolabranus 971.
Dolanus 679.
Domejus Justus 7.
Domitius Gratinus 46.
— Condollius 29.
— Priscus 401.
— Rufinus (C) 963.
— Vindex (T) 1515.
Domitianus Facundinus 933.
Domitia Albina 1414.
Domnula Sperantia 1108.
Donatus 558, 1022.
Donnius Albanus (L) 504.
— Suavis (C) 504.
Dossa Aurelius (L) 976.
Drombinus Sacer 734.
Dubitatus 737.
— Titus 218.

Dubitatus Flavius (T) 1049.
— Primiterius 267.
Eburo (L) 1625.
— Tantavielus 592.
Eduus Quartinus (Ce) 225.
Edullius 833.
Egrilius Aelius Evaretus 1051.
Egnatianus 299.
Elpidius 1180.
Emeritus Januarius Ingenuus 1084.
— Julius 385.
Emeritius Ursinus 276.
— Sextus 8.
Emeterius 441.
Ennius Amancius (T) 553.
— Albinus 1557.
Enenius Adjutor 388.
Epidius Quintus 577.
Epaphra Avilius (C) 1562.
Eriattius 1167.
Erminus Quintus (P) 26.
Ero 312.
Essebenus 679.
Eugenius 289.
Eugenia 289.
Eudamus 1284.
Eupulus Saturninius (M) 1160.
Eutychus 930.
Evaretus Aelius Egrilius 1051.
Evius 797.
Exsuperator 818.
Exoratus 913.
Exsomnus Terentius 356.
Exomnianus Verus 1497.
Fabius Germanus (C) 37.
Fabius Julius (C) 1223.
Fabricius Servandus 337.
Facundinus Domitianus 933.
Falerius (C) 99.
Faltonus Firmus (L) 514.
Fascillus Cottius (J) 798.
Fatalis 1173.
Faustus Valerius 294.
Faustinius Faustinus 584.
Faustinus Faustinius 584.
Faustinianus 1177.
— Lucretius (L) 1468.
Faustina Gemelliana 584.
— Potentina 584.
— Sequentia 345.
Favor Justinus (C) 26.
Favoralis Secundinus (L) 265.
Favonius Seccianus (L) 168.
— Verus (Q) 637.
Felix 577.
— Surius 279.
Felicianus 338.
Festus Aurelius (M) 1421.
— Baburius (C) 604.
— Licinius (C) 981.
Festus Primus 1503.
Festinus Aurelius (C) 299.
Fidelis Finitius 259.
— Surianus 180.
Fidelia Verula 328.
Fiertius 503.
Finitius Fidelis 259.
Firmus Faltonius (L) 514.
— Lasionius 601.
— Urbanus 192.
— Valens 495, 592.

Firma Lucia 1625, s. Nachtrag II., Theil III, und Nr. 1625 und 392.
Firminus 492, 493.
— Aurelius (T) 709, 710.
— Julius 1117.
Firmanus Vettius 1341.
— Alpinius (M) 1049.
Flavius Aurelius 1421.
Flavius 1512.
— Aeternus (T) 351.
— Albinus (T) 351.
— Aventinus 345.
— Celsus (T) 678.
— Dubitatus (T) 1049.
— Germanus (T) 673.
— Mandatus (T) 1880.
— Maternus (T) 633.
— Peregrinus (T) 1467.
— Proclus 799.
— Pudens (L) 396.
— Primitius 1507.
— Sanctinus (T) 633, 351.
— Verecundus (T) 1172.
— Vitalis (T) 48.
— Victor (L) 1276.
— Victorinus (L) 1065.
— — (T) 1090.
Flavinus Aurelius 1421.
Flavianus Julius (C) 355.
Flavia Aenia 277.
— Materna 1205.
Florus Canejus (S) 482.
— Crescens (S) 245.
— Priscinius 1247.
Florus Victorinus Fortunensis (S) 1.
Florio Semaucus 584.
Flora Julia 1643.
Florentinus 1571, 1683.
— Petronius 716, 717.
— Septumius (L) 773.
— Quartianus 192.
Fortionius Constitutus 947.
Fortunatus 1507.
— Antestius 389.
— Julius 1082.
— Messius (M) 70, 71.
— Papius (L) 964.
— Statilius 353.
Fortunata Crescentia 1175.
Frapia Julia 1088.
Fronto Septuminianus (P) 547.
Frontina Julia 379.
— Potentina 1983.
Frontinus Julius (S) 1574.
Fuscus Aemilius (M) 363.
— Proclius 750.
Fusea Latinia 1168.
Gabriel 826.
Gabrilla Sementinia 790.
Gadinius Cassus 1095.
Galiatia 874.
Galerius Strabo 414.
— Cajus 361.
Gallicanus 1127.
— Adnamatus 1139.
Gavius Marcus 441.
— Celer (C) 462.
— Primus (M) 1121.
Gellius Secundus (M) 273.

Gellius Celerianus (L) 185.
Gemellus 966, s. Nachtr. II. im III. Theil und Nr. 184.
Gemellina Faustina 584.
Germanus Aurelius 344, 570.
— Fabius (C) 37.
Germanilla Caerellia 291.
— Ursulana 1121.
Genetus 1358.
Genialis Aemilius (M) 1199.
— Panicius (T) 1409.
Genia Linea Grata 327.
Genialinius Crescens (T) 298.
Gentilius Victor (C) 364.
Giamillius Cerealis (L) 438.
Gnatius Marcellus (L) 547.
Gnorius Primigenius 887.
Granius Victorinus (T) 1348.
Gratus Sedatius 461.
— Sattonius 635.
Gratio 1406.
Grata Genia Linea Hiberna 401.
Gratia Hiberna 461.
Gratinus Domitius 46.
— Primus Publ. 1245.
Hasparonius Justinus 1602.
Helvius Tertius (P) 407.
— Mojanus 662.
Helvius Secundus (M) 978.
Heliodorus Peregrinus 333.
Heracles Aurelius (M) 1023.
— Ulpius (M) 1429.
Herennius Victorinius 235.
Herennianus 326.
Hegontius 461.
Hermes Julius 67.
Hermodorus Speratus 334.
Hermetes Victorius 361.
Hetarinius Primus 1496.
Hibernius Magissus 807.
Hiberna Gratia 461.
Hibernalis Ursius 461.
Hieracleus Aelius 1561.
Hieracia 1201.
Hilario Vitalinius 1136.
— Amabilis 1057.
Hilaritas 33.
Horus 1131.
Honoratus Sanctus 802.
Honorius Vitalis 570.
Honorata Luciliana 374.
— Paternia 462.
— Veria 326, 460.
Hullius Lepidus 43.
— Victorinus 42.
Jabidiana Matria 1138.
Jadestinus Apulejus (L) 326.
Jalchenius Secundus (L) 1243.
Jamillius Crescens 239.
Jamlicus 463.
Javennius Proclus (C) 226.
Januarius 919, 1071.
— Cajus 1396.
— Antestius 642.
— Albinius (T) 1410.
— Aetius 1576.
— Masius 1360.
Ingenuus Emeritus 1084.
— Potens 1683.
— Titianus 1560.

Ingenuus Victorius 1691.
Induttus Victor (T) 574.
Indutus 804.
Ingenius Januarius Emeritus 1084.
— Ingenius 1056.
Ingenuinus Ingenuus 1056.
Ingenuus Camerinus (Q) 596.
— Julius 559.
— Marcellus (M) 1454.
— Primanius 790.
— Simplicius 1365.
Ingenuina 1130.
Isaurus 703.
Itia Octavia 1565.
Jucundus Melonius 261.
Jucundinus Maximus (L) 992.
Jullinus Jullonius 560.
Jullonius Jullinus 560.
Julius Acquinus 931.
— Adventus 741.
— Andiccus (C) 430.
— Amandus (M) 1219.
— Bellicius 1678.
— Cajus 249, 1320.
— Castinus 1362.
— Classicus (L) 1169.
— Clemens (C) 675.
— Cossutius 967.
— Crescens (M) 561, 1013.
— Emeritus 385.
— Fabius (C) 123.
— Firmanus 1117.
— Florus Victorinus (Sext) 2.
— Florianus (C) 355.
Julius Fortunatus 1082.
— Frontinus (S) 1574.
— Ingenuus 559.
— Marcus 524.
— Macer (F) 529.
— Mansuetus (C) 1091.
— Martialis (C) 1196, 1349.
— Marinus (C) 451, 1693.
— Maternus Flavius 237.
— Memorialis (P) 1049.
— Niger (C) 551.
— Optatus (C) 490.
— Paternius 1686.
— Paternus 1024.
— Primus Quintus 1210.
— Primus 412, 413, 1511.
— Priscus (C) 538.
— Pudens 1413.
— Quietus (C) 21.
— Quintus 1322.
— Reginus Flavius 233.
— Rufus 548.
— Sabinus (C) 675.
— Satto (C) 288.
— Severinus 1213.
— Secundus 919.
— Secundus (T) 493, siehe Nachtrag II zum III. Theil und Nr. 493.
— Secundus (C) 869.
— Secundus (Sex) 1212.
— Septimius (L) 378.
— Simplicius (C) 323.
— Speratus 1125.
— Tiberius 1347.
— Urbicus (C) 28.

Julius Valentinus (M) 1207.
— Victicius 22, 24.
— Victorinus 1573.
— Vitalis (L) 1211.
Julia Ammilla 1003.
— Cirata 848.
— Flora 1644.
— Frapia 1183.
— Frontina 579.
— Justinia 1207.
— Lolla 1358.
— Paula 1133.
— Paterna 994.
— Pusua 1190.
— Privata Florentina 1683.
— Secundina 641.
— Sidua 1029.
Julianus 163.
— Auruncule jus (M) 235.
— Salvius 1051.
— Senecionius 361.
— Sedulus
— Ulpius (T) 321.
Juliana 334.
Junius Juvenis 41.
— Paternus 152.
— Rusticus (Q) 311.
— Secundus (C) 667.
— Septimius (M) 1009.
— Verecundus 398.
Junianus Amabilis 1469.
Junia Deva 33.
— Julia 1413.
— Lucilla 293.
— Melonia 631.
Justus Apponius 1026.
Justus Assonius 2.
— Celorius 1089.
— Domejus 7.
— Mamertinus 720.
— Maternus 867.
— Silvinius 737.
Justius 771.
— Satto 1509.
Justinus Perrius 239.
— Favor (C) 260.
— Secundus (C) 993.
— Tetianus 297.
— Hasparonius 1602.
Justinius Oceanus 839.
— Inventius 1643.
Justa Dextrinia 1078.
— Pieris 1563.
— Solemnia 802.
— Julia 1207.
— Secundinia 1215.
Justina Justinia 734.
Jnstinia Justina 734.
— Primania 1595.
Juvenis Junius 41.
Juvenilis Sattonius 10.
Juvenalis Bercus 399.
— Julius 655.
Juvenalius Macrinus 876.
Lanus 343.
Latinia Fusca 343.
Latus 948.
Lartidius Sextus 489.
Lasonius Firmus 601.
Lella Julia 1358.
Leo Masclinius 1226.
— Claudius 1565.

Lepidinus Lucullus (C) 836.
Lepidus 1131.
— Hullius 43.
Lesbius Seccius (C) 453
Lesbia 1284.
Levinus Quietus 239.
Liberalis Speratus 231.
— Octavius 1025.
— Quietus 182.
Liberius Victor (M) 1411.
Licejus 1344.
Liciasus 597.
— Costas 239.
— Festus (L) 981.
— Herculanius 1291.
— Licinianus 324.
— Publias 702.
— Seranus 1398.
— Trio 827.
— Titus 432.
— Verus (L) 525.
Licinianus Licinius 324.
Linea Genia Grata 327.
Livius (L) 457.
Lychnis 577.
Longinus Cassius (C) 537.
— Cornelius (C) 1254.
— Speratus (C) 33.
Loronius Candidus 313.
— Crispus (L) 313.
Losonius Taretus 1938.
Lollius Cripus 649.
Lucia Firma 592.
Lucanus Maternius 483.
Lucania Sumula 1688.
— Victorina 580.
Lucinus Lucius 300.
— Victurus 831.
Lucius Lucinius 300.
Luccius Alexander (C) 1456.
— Quintus 502.
Lucilius Blandus 1114.
— — (M) 1255.
— Cajus 1271.
— Crispus (C) 1191, 1193.
— Lucilianus 248.
— Messor (C) 281.
— Secundus (M) 1113, 1255, siehe Nachtrag II im III. Theil und Nr. 1255.
Lucillianus Adjutorius 458.
— Lucilius 248.
Lucilla Junia 293.
— Ulpia 458.
Lucilia 1114, 1255, s. Nachtrag II im III. Theil und Nr. 1255.
— Agasiaca 1454.
Luciliana Honorata 374.
Lucullus Lepidinus (C) 836.
Luculla Sacrilla 938.
Ludino 606.
Luna 731.
Lucretius Faustinianus (L) 1468.
Luperius 1025.
Lupio Ulpius 1437.
Lupius Cimio 746.
Lupulus Aemilius 1199.
— Luttonius 600.
— Saturnius 1075.
Lupulius Lupianus 608.

Lupulius Luperius 608.
— Luttonius 600.
Luperius Lupulius 607.
Lutatius Albanus (M) 523.
— Victor 239.
Luttonius Lupulus 600.
Macarejus 1296.
Macasius 1019.
Macer Julius (T) 529.
— Julius 1249, s. Nachtr. II zum III. Theil und Nr. 1249.
Macerius Acceptus 1360.
Macco 495.
Macrinia Aufaga 1568.
Macrinus Juvenalius 876.
— Aemilius 1059.
Macrinius Priscus 239.
Macrinus 948.
Magnus Manius (T) 904.
Magissus Attianus 807.
Magalius Victor (L) 369.
Major Catulus 178.
Majorenna Mallonia 1455.
Malchus Ulpius (M) 721.
Mallorius Adnamatus 1455.
— Ruthillus 1297.
— Victor 1455.
Mallonia Majorenna 1455.
Mamertinus Justus 720.
Mammilianus Victorinus 292.
Manatia Victorina 805.
Mancilla Primicinia 1246.
Mandatus Flavius (T) 1580.
Mangandius 413.
Marius Maximus (T) 904.
Mansuetus 762, 813.
— Aemilius (L) 851.
— Julius (C) 1091.
— Natalis 770.
— Naselius 723.
— Petronius (M) 521.
— Valerius (S) 516.
— Mansuinius 804.
Marcellus Aufidius Coresinus 1048.
— Coelius 965.
— Ingenuus (M) 1454.
— Marius 1094.
Marcellinus (C) 1003.
— Claudius 1611.
— Marcianus 1677.
— Placidinus 371.
Marullina Martia 609.
Marullinia Marutia 1686.
Marcilla Marcellina 1685.
Marcilius Metellus (M) 1246.
Marcia Macronia 1364.
Marcianus Marcellinus 1677.
— Caerellius 291.
— Constantius 239.
Marcinus 1286.
Marcus (L) 284.
Marius Marullus 1094.
— Vegetus (M) 533.
Maria Aurelia 1247.
Marianus 948.
Marianus Ambactus 1115.
Marinus Aelius (Publ) 1049.
— Claudius 934.
— Julius (C) 451.
— Julius 1693.

Marinus Valerius (L) 1424.
Martialis Minitius (M) 370.
— Memmius (C) 380.
— Julius 1349.
Martius 783.
— Secundinus 1298.
— Similis (L) 1000.
— Victor 1264.
— Priscus (Q) 979.
Martia Terentia 278.
— Marullina 609.
Martinus Candidius (C) 602.
— Cossus 299.
Martinia Martinama 371.
Martinula 33.
Martinama Martinia 371.
Mascellio Gnatius (L) 587.
Masclinius Leo 1226.
Maternus 1226.
Masejus Pronepos 1423.
— Lucius 1011.
Massianius Secundus 976.
Masius 1088.
— Januarius 1360.
— Concessus (S) 230.
Mastonia Bella 1283.
Mattaja Carrasia 825.
Mattejus Cajus 479.
Maternus Antonius (L) 917.
— Atticius 1012.
— Candidus Sextus 1558, s. Nachtr. II, Theil III, und Nr. 1558.
— Carantinus (C) 256.
— Flavius (T) 633.
— Justus 867.
Maternus Justus Flav. 236.
— Lucanus 483.
— Memmius 162.
— Maselinius 1226.
— Nemausus 301.
— Octavius 1227.
— Tiberius Claudius 1244.
— Ulpius (M) 998, 1005, s. Nachtrag II, Theil III, und Nr. 995.
Maternius Pardus 383.
— Perlectus 300.
Materni fratres 968.
— Materna Flavia 1205.
— Bassiana 1208.
Maternia Materna 483.
— Secundia 1200.
Matria Iabidiana 1135.
Matrinius Primus 1238.
— Zmaragdus 350.
Mattus 779.
Matto Valerius (M) 514.
Maturio Serro 805.
Maturia 805.
Maturus Acternius 45.
— Ursius 239.
Matuinus 795.
Matutinus Cobnerta 808.
— Julius 817.
Maximina 1122.
Maximinus 757.
Maximus Avitus 735.
— Constantius 731.
— Jucundinius (L) 992.
— Licinius (L) 812.
— Sanctus 156.

Maximus Severus 1599.
— Victor Junior 573.
— Victor 330, s. Nachtrag II, Theil III, und Nr. 573.
Medillius Carantus 3.
Meddignatius Severus 239.
Melio 789.
Melodatus Severus 32.
Melonius Carantus 2, 65.
— Jucundus 261.
Melonia Junia 631.
Memmius Maternus 164.
— Martialis [C] 380.
Memorialis Julius [P] 1049.
Mercator Candidius [L] 918.
— Volcius 922.
Mercurialis Vibius Aulus 944.
Messor Lucilius [C] 281.
— Venicius [M] 282.
— Vindonius 774.
Messulanus [C] 1123.
Messius Fortunatus [M] 70, 71.
Metilius Marcilius 1244.
— Secundus 500.
Metillus Calvinus [P] 668.
— Capis 480.
Mettius Quintus 499.
— Secundus 254.
Minicius Asper [C] 522.
— Martialis [M] 370.
Missicius 1347.
Modestus Venicius [L] 507.
— Titus 271.
Modestina 291.
Mojanus Helvius 662.
Mojanus 382.
Monimus Verus 730.
Monimus 433.
Montanus Valerius [T] 536.
Motuca Noviana 608.
Mucapor Muralis 234.
Mucatralis Aulus 377.
Mucronia Marcia 1364.
Munatius 428.
Munatia 805.
Muralis Mucapor 234.
Murtis 1284.
Musa Cornelia 242.
Mucius Pudens [M] 478.
Mucius Cnaeus 449.
— Marcus 449.
Mutius 605.
Mutilus Caesius [M] 1345.
Musicius Quintus 2.
Naevius Sextus 432.
— Lucius 498.
Nasellius Proclianus 16, 20, 25.
Nasidius (L) 1104.
Natalis 834.
— Mansuetus 770.
— Acquinius 45.
Neja 338.
Nemorius Senecio [C] 295.
Nemausus Maternus 300.
Nepos Attius [L] 528.
Nero Claudius 1318.
Nicco 801.
Niger Julius [C] 551.
— Julius Aequilius [Cn] 1046.
Nigidius Aponius [C] 984.
Nisellio 945.
Nobilis Aurelius 744.
Novellius Romanus [M] 477.
— Lucius 488.
Novia Prisca 591.
— Postumia 77, 797.

Noviana Motuca 608.
Novirius Camerinus [C] 569.
Nucerinus Scaptius [C] 1025.
Nundinia Severina 1124.
Nuselius Mansuetus 723.
Occanius Justinus 839.
Occatia Secunda 762.
Oclatia 1685.
Octavius Atticus 1025.
— Ammius 1489.
— Celer [C] 589.
— Curtavius 990.
— Liberalis 1025.
— Maternus 1227.
Octavia Itia 1565.
— Amanda 601.
Ocnula 340.
Oprilis Cajus 975.
Onius Ancharius 241.
Opponius Paternus 1044.
Ogrigenus 469.
Olympus Ammacus Decimus
Optatus Clodius [T] 481.
— Cornelius [M] 426.
— Julius [C] 490.
— Peregrinus [L] 1617.
— Vibius [T] 472.
Ostonius Cassus [T] 586.
Pabecus 1131.
Pacatus Sulpicius 1256.
— Valerius [L] 369.
Pacata 1247.
— Vitellia 1295.
Pacius Pastor [C] 974.
Papirius 549.
Papius Fortunatus [L] 964.
Pardus Maternius 383.
Partus 605.
Paris 930.
Parra Caecilius [C] 531.
Pastor Paccius [C] 974.
Pollentinus Victorius [M] 1002.
Patratus Arrius [C] 751.
Paternus 787, 948, 1087.
— Albanus [M] 1081.
— Asinius 879.
— Aprosius 744.
— Avitus 233.
— Catullinius 1096.
— Calchenius 1243.
— Junius 152.
— Julius 1024.
— Opponius 1044.
— Postumius [C] 362.
— Sanctinus 257.
— Valerius Quilinus 266.
— Veratius [L] 893.
Paterna Bassiana 1208.
— Reginia 1083.
— Julia 994.
Patrinus Patronus 617.
Paternius Perpetuus [T] 1277.
— Julius 1686.
Paternianus 1129.
Paternia Proba 1129.
— Honorata 462.
Patronus Patrinus 617.
Paulus Rittius [C] 354.
Paula Julia 1133.
Peppo 785.
Perlectus Maternus 300.
Peregrinus 1190.
— Aurelius 1554.
— Flavius [T] 1467.
— Hiliodorus 333.
— Paternius [L] 1277.
— Vitalinius 239.
Peregrina Spectatia 599.

Pervinius 820.
— Sextus [L] 329.
— Vindillius [Q] 590.
Pervincius Romulus 580.
— Ursinus 335.
Perpertuua 447.
— Severus 337.
Perrius Justinus 239.
Petilius Secundus [Q] 1016.
Petronius Aquila 1362.
— Cajus 551.
— Diascentus 239.
— Florentinus [L] 716, 717.
— Mansuetus [M] 521.
— Marius 554.
— Rufus [Q] 1361.
— Tertius [L] 47.
Pia Saxsena 1354.
Pieris Justa 1563.
Piladelpus 642.
Piperacius Optatus [L] 1017.
Pistellius 382.
Philippina Valeria 1285.
Phyllis Scaptia 1025.
Placidinus Antestius 1276.
— Marcellinus 371.
Plautianus Lucius 243.
Plassus 347.
Plautus Vejento 471.
Plettus 1490.
Pollio Proclius 750.
— Aelius [Cl] 309.
Pompejus Titus 487.
Pompeja Dagania 1601.
Pompejanus Marcus Aurelius 639.
Portio Varucius 45.
Postumus Sejus [Q] 800.
Postumius 1284.
Postuminus Paternus [C] 462.
Postumia 1284.
— Novia 797.
Potens Reginus 739.
— Januarius 1683.
Potentinus Victor 316.
Potentina 1122.
— Faustinia 584.
— Frontina 1573.
Pottus 794.
Praelius Marcus 505.
Prepis Valeria 1118.
Prepusa Curtelia 571.
Primus Altius 1074.
— Festius 1503.
— Gavius 1121.
— Gratinus [Publ] 1245.
— Hilarinius 1496.
— Julius 412, 666, 1511.
— Julius Quintus 1210.
— Matrinius 1238.
— Viturus [L] 672.
— Victor 147.
— Vegusonius 631.
— Veratius 19.
Primanus 18.
— Albanus [T] 379.
— Ingenuus 790.
Primanius 1505.
— Primulus 1688.
Priminius 1510.
Primulus Primanius 1688.
Primitius Flavius 1507.
Primigenius Canulejus 311.
— Gnorius 857.
Primigenia Claudia 245.
Primiterius Dubitatus 267.

Prima 785.
Primia Accepta 616.
— Ammilla 582.
Primula Comitilla 300.
Primilla Claudia 644.
Primitiva Victorina 593.
Priminia Justina 1595.
Primicina Mancilla 1246.
Priscinius Florus 1247.
Priscus 456.
— Cetronius (Cn) 1268.
— Domitius 401.
— Macrinus 239.
— Julius (C) 538.
— Manlius [Q] 979.
Prisca Novia 591.
Privatus Constans 616.
— Secundinus 616.
— Tertinus 616.
Privata Julia sive Florentina 616.
Probus Romanius [Q] 1206.
— Silvanius [L] 752.
Probatus Quinctius [T] 368.
Proba Paternia 1129.
Proclus 152.
— Flavius 729.
— Vatorculus 52.
Proclius Fuscus 750.
Proclianus Nasellius 16, 20, 25.
Proculus 1221.
— Javennius 226.
— Valerius [L] 1617.
Prospectus 1022.
Prosidens Cupitius 268.
Provincialis Aurelius [T] 1567.
Proximonia Sancta 182.
Prudens 948.
Prudencius Reverenz 328.
Puasi 607.
Publius Ruso [C] 854.
Publicius Priscillianus [C] 1048.
Pudens Julius 1413.
— Flavius [L] 396.
— Mucius [M] 478.
Pubuilenus Cajus 1359.
Pumicius Genialis [T] 1409.
Pusua Julia 1196.
Pusinionius 1234.
Quartus Candidus 923.
— Dignius Apronius 1104.
Quartinus Claudius sive Eduus 225.
Quartinius Saturnalis [Tit] 1356.
Quartionia Florentina 192.
Quictus Atius [Q] 527.
— Julius [C] 21.
— Levinus 239.
Quieta Romula 386.
Quilinus Valerius Paternus 266.
Quintus Erminus [T] 26.
— Candidus 988.
— Julius 1322.
— Musicius 2.
— Ursus 928.
— Veturius 912.
Quinctius Lucius 318.
— Liberalis 182.
— Probatus [T] 368.
— Titus 496.
Quinctinus Quinctinianus 988.
Quinctinianus Quinctinus 988.
Quito 607.

Reburrus 468.
Reburrinius Candidus [L] 852.
Resbectus Cattonius [C] 1343.
— Crescentinus 693.
Reginus Julius [Fl] 236.
— Vettius [L] 1293.
Reginius Putens 739.
Regina Crescentia 323.
Reginia Paterna 1083.
Respectus Silvinius [L] 1093.
Restitutus Constantius 233.
— Titus 610.
Restituta Senilia 180.
Reverens Prudentius 328.
Rittius Paulus [C] 354.
Rixsius Adnamatus 239.
Romanus 431, 454.
— Novellius [M] 477.
Romanius Capito [C] 464.
— Probus [Q] 1206.
Romulus Pervinius 580.
Romana Apriana 1183.
Romula Quieta 386.
Rubbius [M] 1107.
Rubrius Zosimus [M] 716.
Rufus Anicianus [C] 545.
— Attius [Q] 534.
— Julius 548.
— Petronius 1361.
Rufinus Domitius [C] 963.
— Tiberius [Jul] 550.
Rusticus Justinus [Q] 311.
— Superinius 1120.
Ruso Publius [C] 854.
Saecularis Secundinus 643.
Sabinus Curio Cnaeus 668.
— Florus 1536.
— Julius [C] 675.
— Viitelius 83.
Saecularia Severina 324.
Sacrilla Luculla 938.
— Saccronia 938.
Saccrona Sacrilla 938.
Sacer Drombinns 734.
— Julius 596.
Sacratus Communius 1080.
Salutus Annius [C] 475.
Sallustius Taurus [C] 375.
Salvius Julianus 1051.
Samis Aurelia 245.
Sanctus Candidinius 1370.
— Honoratus 802.
— Maximus 156.
Sanctinus Flavius [T] 633.
— Paternus 257.
Sanctinius Aeternius [C] 17.
Sancta Proximonia 182.
Sanexius [L] 811.
Satto Julius [C] 258.
— Justius 1509.
Sattonius Gratus 635.
— Juvenilis 10.
Sattara 948.
Satrus 1302.
Satrius Cajus 486.
Satullus 948.
Satullinus Severinius 816.
Saturo Titius 1680.
Saturninus 844.
— Allontius 459.
— Claudius 1119.
— Securius 1380.
— Sempronius [C] 855.
— Vettius 1292.
Saturnius Lupulus 1075.
Saturninus Eupulus [M] 1166.
Saturnalis Quartinius [T] 1356.
Saurius Saturninus [L] 1580.

Sauria Avia 1580.
Saxsena Pia 1354.
Scaptius Marinus [C] 1025.
— Cajus 1025.
Scaptia Phyllis 1025.
Sebastianus 1658.
Seccius Lesbius [C] 453.
— Quintus 580.
— Verecundus [C] 454.
Seccianus Favonius [L] 168.
Secundinus 1578.
— Calvisius 1561.
— Privatus 616.
— Silvanus 1504.
— Secundinius 744.
— Statutinus 239.
— Vitalinius 588.
Secundius Saecularis [C] 643.
— Julius [C] 859.
Secundanus 948.
— Ammonius 231.
Secundinius Moderatus 1509.
— Secundinus 744.
Secundus Agricola 681.
— Avilius 1562.
— Bisius 1422.
— Risius [Q] 1346, siehe Nachtr. II, Th. III und Nr. 1422.
— Caecilius [Q] 1357.
— Dannius [C] 359.
— Gellius [M] 273.
— Hellius [M] 978.
— Justinus [C] 993.
— Julius 919.
— Julius Titus 493.
— Jalchenius [L] 1243.
— Lucilius [M] 1115.
— Massianius 976.
Secundus Mettius 254.
— Metilius 500.
— Petilius [Q] 1016.
— Sextus 1522.
— Valerius [S] 369.
— Vitalinius [M] 1260.
Secundina Julia 541.
Secunda Aurelia 315.
— Occatia 762.
Secundinia 1561.
— Justina 1213.
Secundia Materna 1200.
Secundinius Adventus 1121.
— Favoralis 265.
— Martius 1268.
— Severus 1124.
Sedatius Gratus 461.
Sedatia Bassina 637.
Sedulius 1554.
— Julianus 9.
Sejus 490.
— Postumus [Q] 803.
— Quintus 784.
Sejonius Verecundus [T] 400.
Selma Attonia 801.
Semaucius Florio 584.
Sementina Gabrilla 790.
Semperonius 209, 411, 615.
Sempronius Ausonius [L] 428.
— Marcus 594.
— Saturninus [C] 855.
Senecio 895, 1320.
— Valerius [L] 369.
Senccionius Seissinus 796.
— Julianus 361.
Sennianus 1122.
Sennus 1020.
Senilius Decmanus [Q] 557.
Senilis Massiliensis 932.

Senilia Restituta 180.
Senecia 892.
Sentius (C) 406.
Sentis 338.
— (C) 1273.
Senudus Servandus 239.
Septimius 133.
— Callus 1265.
— Diosphorus 1265.
— Junios (M) 1575.
— Julius (L) 378.
— Mucatra, drei versch. Per. 1265.
— Samnus 1265.
Septumius Florentinus (L) 753.
Septimus Junius (M) 1009.
Sequentia Faustina 345.
Serranus Caecilius 865.
Serranus Licinus 1398.
Seranus 1047.
Seranius Catullus 1013.
Serenus Cajus 1357.
Sergius Irenaeus 1517.
Lucius 476.
— Lucius 476.
Sergia Philtate 1517.
Serotinus Cupitius 268.
— Justinus 805.
Serro 805.
Sertorius Januarius (L) 296.
Servaodus 1122.
— Fabricius 337.
— Silvestrius 349.
Servandius Senutus 239.
— Solemnis 599.
Servandia Servanda 999.
Servandia Augusta 297.
— Barbara 349.
Servanda Vitalinia 325.
Servatius 1478.
Serus 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761.
Serius 1303.
Servinius Artaemidorus 1284.
Severus 1190.
— Appius 1138.
— Antestius (C) 389.
— Appianus 1560.
— Castricius (Q) 530.
— Melodatus 32.
— Maximus 1599.
— Meddignatius 239.
— Pompejus (Q) 497.
— Secundinus 1124.
— Sosius 198.
— Sosmus 208.
— Titius 239.
— Tetius (Q) 1066.
— Ursus 337.
— Valerius (Sen) 508.
— Vibius (C) 437.
— Virilis 1299.
— Vitalius 911.
Severinus Julius 1213.
Severinius Vitalis 1136.
— Satullinus 816.
Severa Aniceta 293.
— Perpetua 335.
— Severia 602.
Severinia Nundinia 1124.
Severina Saecularia 322.
Sextus Adjutorius 231.

Sextus Pervincus 329.
— Aurelius 1008.
— Emeritus 8.
— Lucius 173.
Sextilius Lepidus (C) 1273.
Sibbaeus 312.
Sidua Julia 1029.
Silius 583.
Silo Antonius (Q) 50.
Silvanus 1275.
— Julius 52.
— Probus (L) 752.
— Secundinius 1504.
Silvinius Respectus (L) 1093.
— Justus 737.
Silanus Varus 397.
Similio 970.
Similis Martius (L) 1000.
— Veccinus 733.
Simplex Valerius (L) 1279.
Simplicius Custius Superus 1438.
— Julius (C) 323.
— Ingenuus 1365.
Silvestrius Servandus 349.
Soemus Severus 208.
Sollemnis 892.
— Caecilius (Q) 866.
— Marcus 1203.
— Servandius 599.
Solemnia Justa 802.
Solius Suavis (Publ) 227.
Sosius Severus 198.
Speratus 1192.
— Adnamatus 1139.
— Disideratus (L) 334.
Speratus Liberalis 231.
— Longinus (C) 33.
— Julius 1125.
— Julius 1125.
Sperata Valeria 369.
Sperantia Domnula 1108.
Spectatia Peregrina 399.
— Spectata 600.
Speratius Hermedorus 334.
Speratianus 33.
Stachus 341.
Statius Lucius 501.
— Quintus 426.
— Taurus (T) 353.
Statilius Fortunantus 353.
Statutus Secundinus 239.
Stertinia (L) 1363.
Strabo Galerius 414.
Suavis Bellius 797.
— Donnius (C) 504.
— Solius (Publ) 227.
Successus Canulejus 314.
Suctonius Certus 1087.
Sulpitius 1085.
Sulpicius Celius (L) 838.
— Maturus (C) 1272.
— Pacatus 1556.
— Valens (M) 474.
Sulla 1020.
Sullius Campanius (M) 520.
Sumula Lucania 1688.
Superior Veranius (Just) 898.
Superinius Aurelius (M) 1007.
— Rusticus 1120.
Superus Suplicius Custius 1438.

Superinia 1227.
— Superba 1120.
— Decumilla 733.
Superba Superinius 1120.
Surius Felix 279.
Surianus Fidelis 180.
Tallupejus Cassus 775.
Talupus 818.
Tagus 228.
Tantavielus Eburo 592.
Tarquitius Catulus (Q) 1070.
Tacitus Candidinus 793.
— Censorinus (T) 592.
Tacitinus Tatucus 1067.
Taticenus Tiberius Claudius 1092.
Tattius (C) 341.
Tattus 1130.
Tatucus Tacitinus 1067.
Taurus Sallustius (C) 375.
— Statilius (T) 353.
— Valerius (C) 518.
Tertius Antestius (L) 555.
— Felix (T) 295.
— Helvius (P) 407.
— Petronius (L) 47.
— Senecio (M) 647.
— Terentius (M) 437.
— Valerius (C) 517.
Terentius Bassus (C) 977.
— Exsomnus 356.
— Tertius (M) 473.
Tertinus Arrosus 239.
— Privatus 616.
— Venustus 582.
Tertinius 1240.
Tertinius Vitalis 1263.
Terentia Augustala 839.
— Martia 278.
Tertullus Valerius (L) 513.
Throlia 1290.
Tiberius Adjutor 293.
— Candidianus Tacitus 793.
— Claudius Maternus 1244.
— Julius Antus 1347.
— Julius Rufinus 550.
— Justinus Titianus 297.
— Taticenus 1092.
— Ulpius Acutus 1085.
— Verus (C) 1282.
Timoclea Aelia 1051.
Timonia 927.
Titius Bellatulus 239.
— Saturo 1680.
— Severus (Q) 1066.
— Severus 239.
— Victor (Aul.) 1202.
Titinius Castus 288.
Titianus Aurelius 233.
— Justinus Tiberius 297.
— Januarius 1360.
Titinia Ammia 288.
Titurus 779.
Togia Faventia 274.
Trio Licinius 827.
Troncilla (L) 179.
Tummonius Titus 610.
Tyrannis Vettia 318.
Valerius 1233, 1585.
— Albanus 294.
— Albinus (L) 884.
— Crispus (C) 671.

Valerius Faustus 294.
— Matto (M) 514.
— Marius 519.
— Mansuctus (Sex) 516.
— Marinus (L) 1424.
— Montanus (T) 536.
— Pacutus (L) 369.
— Proculus (L) 1617.
— Secundus (L) 369.
— Senecio (L) 369.
— Severus (Sen) 508.
— Simplex (L) 1279.
— Tertullus (L) 513.
— Taurus (C) 518.
— Tertius (C) 517.
— Valerianus (D) 1015.
— Verecundus (L) 515.
— Victor (L) 512.
— Virilis (Q) 511.
— Quilinus Paternus 266.
Valerianus Valerius 1018.
Valeria Philippina 1283.
— Propis 1118.
— Sperata 369.
Valens 381.
— Bititralis 1443.
— Cassius 1200.
— Cassius (C) 438.
— Cestius (L) 1296.
— Coserius 360.
— Firmus 495.
— Sulpicius (M) 474.
Valentinus Constantius 731.
— Julius (M) 1207.
— Ulpius 93, 94.
— Vibulius (C) 470.
Valentinianus 1143.
Valentina Avita 460.
Varus Favonius (Q) 637.
— Silanus 397.
Varucius Portio 45.
Vaterculus Proclus 52.
Veccinius Similis 733.
Vegetus 1209.
— Marius (M) 353.
Vegisonius Primus 631.
Vejento Placitus 471.
Velorius Cassius 1166.
Vendonius Messor 774.
Venconius Aedius Crescens 1013.
Venustus Tertinus 582.
Vera Cassia 1080.
— Vettia 460.
Veranius Superior (J) 898.
Veratius Paternus (L) 893.
— Catulinus (Q) 1315.
— Primus 19.
Verecundus 1597.
— Aurelius 1101.
— Cassius 1135.
— Catius 295.
— Domitius 1134.
— Flavius 1172.
— Flavius (Titus) 351.
— Junius 398.
— Seccius (C) 454.
— Sejonius 400.
— Valerius (L) 515.
Verecundius Cornutus 1470.
Verecundinia 1174.
Verinus Claudius 1000.

Verina Appia 1138.
Veria Luca 922.
Verius Maximus 730.
Verula Fidelia 328.
Verus 767.
— Amandinius (C) 1182.
— Exomnianus (C) 1497.
— Licinius (L) 525.
— Tiberius (C) 1282.
— Vitalis 744.
Vesperianus Cajus 1568.
Vestina Joutissa 788.
Vetasia Avilia 1562.
Veter Atessas (T) 230.
Vettia Tyrannis 318.
— Honorata 326.
Vettienius Urbiqus (C) 1132.
Vettius Cajus 434.
— Reginus (L) 1293.
— Saturninus 1292.
— Quintus 443.
Veturius Primus (L) 672.
Veturius Quintus (L) 912.
Viator 489.
Vibius Augustus (Q) 674.
— Cajus 509.
— Severus (C) 437.
Vibalius Mercurialis (Q) 946.
— Optatus (T) 472.
— Virilio (C) 603.
Vibennius 1687.
Vibulius Valentinus (C) 474.
Vicarinius Augustus (L) 1112.
Vicarinia Augusta 1112.
Viccius Titus 425.
Victicius Julius 22, 24.
Victor 948.
— Anicius 852.
— Campanus (L) 1050.
— Flavius (L) 1276.
— Gentilius (C) 364.
— Induttus (T) 574.
— Lutatius 239.
— Liberius (M) 1411.
— Mallorius 145.
— Maximus Junius 573.
— Maximus 330.
— Maurius 648.
— Magalius (L) 369.
— Patentinus 316.
— Primus 147.
— Tetius (Aulus) 1202.
— Valerius (L) 512.
Victorius Clementinus 361.
— Cassianus 361.
— Hermetes 361.
— Januarius 1691.
— Pollentinus (M) 1001.
Victurus Lucinius 831.
Victorinus Flavius (T) 1090.
— Grannius (T) 1348.
— Herennius 235.
— Hullius 42.
— Julius 1573.
— Julius Sextus 1.
— Lucius 1395.
— Mammilianus 292.
— Ursus 45.
Victorina 3.
— Appollonia 1137.
— Lucania 580.
— Manatia 805.

Victorina Primitina 593.
Victoria Arnuntia 592.
Vindillius Pervincus (Q) 590.
Vinicius Modestus 507.
— Messor (M) 282.
Virius 495.
Virilis Severus 1209.
Virilio Vibius (C) 603.
— Valerius (Q) 511.
Visconius Juso 800.
Vitalis Albanius 1600.
— Aurelius 728.
— Flavius (T) 48.
— Honorius 570.
— Julius 1211.
— Severianius 1136.
— Tertinius 1263.
— Verus 744.
Vitalinius (C) 374.
— Hilario 1136.
— Peregrinus 239.
— Secundus 588.
— Secundus 1260.
Vitalinia Servanda 335.
Vitellius Avitianus 1295.
— Lucius 1228.
— Carinius 1235.
Vitellia Pacata 1295.
Vitelius Sabinus 83.
Vitalius Severus 911.
Vitulus Voconius (Q) 682.
Volcius Mercator 922.
Volinius Aulus 1637.
Voconius Vitalus 682.
Uccomius 785.
Ulmio 945.
Urbanius Cornelius (L) 1010.
— Firmus 192.
Urbana Candidia 385.
Urbicus Victorinus 768.
— Julius (C) 28.
Urbiqus Vettienus (C) 1132.
Ulpius Aspadius (M) 1276.
— Arvates (L) 673.
— Atidenus 1269.
— December 1470.
— Heracles (M) 1429.
— Julianus (T) 321.
— Lupio 1437.
— Malchus (M) 721.
— Maternus (M) 996, 1005, s. Nachtrag II, Theil III, und Nr. 996.
— Tiberius Acutus 1085.
— Volentinus 93, 94.
Ulpia Ammava 1457.
— Lucilla 458.
Upulalus 612.
Ursus 948.
— Acutius 427.
— Condottus 42.
— Severus 337.
— Quintus 928.
Ursius Dignus 461.
— Hibernalis 461.
— Maturus 239.
Ursulus Augustulus 818.
— Aurelius (M) 1038.
Ursinus Curtius (L) 176.
— Emeritus 276.
— Pervincius 335.
Ursula Ursia 461.

Ursa Aurelia 1601.
— Ociatia 427.
Ursia Ursula 461.
Urvinus Publius 450.
Zeladus 1347.
Ziracas 347.
Zmaragdus Matrinus 350.
Zoilus 1044.
Zosimus 549.
— Rubrius (M) 716.

17) Gallische und germanische Namen auf Inschriftsteinen.

Adarus 1320.
Adbogius 342.
Ambachtius 1499.
Ansericus 973.
Arfacius 762.
Arsulana Germanilla 1121.
Arbogastes 1109.
Atto 583.
Aiernuso 760.
Atusir 544.
Audolendis 389.
Behlina 1248.
Bellanco 991.
Bertisindis 1620.
Bessulanus 1137.
Biturix 1109.
Blesio 1406.
Blussus 544.
Brato 1399.
Boddi 607.
Boudilla 844.
Burgio 1406.
Chahelchenius 1243.
Corotaretes 468.
Coinagus 342.
Cuses 448.
Coutus 466.
Dagovassus 948.
Dentubrisa 339.
Decmannus 557.
Divo 1281.
Duda 606.
Ekquin 1140.
Eppoqus 692.
Equonus 822.
Exobanus 7.
Fava Gnoria 857.
Factus 1486.
Fitactus 855, 756, 757, 758, 759, 760.
Firmanus 1345.
Folkmarus 320.
Frejoverus 467.
Gennalo 1489.
Gimo 991, 995.
Giamus 856.
Glossus 597.
Hanelus 463.
Haedio 1500.
Heliomarus 949.

Jerombalus 433.
Incupio 186.
Joincissus 1583.
Joutissa 788.
Juvo 1453.
Ivio 607.
Lindis 575.
Lifa 1203.
Liffo 1502.
Magiorix 823.
Meddila 910.
Menimani 544.
Nertomir 392.
Nertomarius 1508.
Ossedavo 346.
Pauta 607.
Pedilicus 1014.
Petoaticus 910.
Pintajus 1014.
Piraucobruna 1580.
Povartionius 14.
Ramungus 713.
Ranpoaldus 1620.
Regiso 1405.
Retomarus 1577.
Robingo 1355.
Sassajus 1344.
Seisserus 796.
Sisgus 595.
Sicco 607.
Smertulitanus 598.
Solimarus 228.
Surio 1286.
Sumarionimus 1505.
Sergentus 448.
Taretius 1638.
·Thero 1498.
Thudelindis 575.
Togius 274.
Togitius 228.
Tettus 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761.
Texquisius 1486.
Unnuasar 1239.
Valgasmater 1137.
Vossorix 840.
Vatus 466.
Veransatus 467.
Vejagenus 595.
Velandus 576.
Vesario 833.

---

18) Töpfernamen.

Abilus 1147.
Abbot 143.
Abbo 1647, 1652.
Aemilianus 113.
Ater 962.
Agilis 1524.
Alavius 870.
Albus 1447.
Albius 842.
Albinus 57, 207, 936, 1155, 1317.

Amabilis 1447, 1483.
Amuius 1483.
Amandus 1624.
Amor 1624.
Anisettus 1483, 1487, 1624.
Ainso 1634.
Aper 202, 842.
Agomarus 1447.
Aquila 1317.
Aquitanius 1523. 1634.
Ardacus 1034.
Assius 1483.
Ateus 1033.
Atimetus 1530, 1634.
Attius 842, 1652.
Attianus 271.
Atilius 218.
Attilius 626, 1317, 1447.
Atrusa oder Atiusa 1317.
Atcusa 1624.
Atto 149.
Attusa 1530.
Aucilla 1483.
Augustus 1484.
Augustinus 12, 116.
Austrus 12, 1624.
Aurelius 1447.
Avitio 1484.
Avitus 116, 207.
Bardo 1447.
Bassus 207, 394, 1317, 1447, 1543, 1621.
Beato 962.
Beinardus
Bellicus 1447.
Bellinicius 1523.
Benicius 12.
Bessanus 1317.
Bevalo 1135.
Biga 1447. 1484.
Bircedo 843.
Birruntus
Biturix 1447.
Brapintus 1438.
Braclus 1317.
Britus 1447.
Botdus 1447.
Borius 1482.
Boutus 1447.
Boudus 394, 1484.
Bonoxus 207.
Buccus 149, 1447, 1484.
Buccius 1447, 1523.
Buccianus 1484.
Cabrilis 1524.
Cabrilus 1484.
Cabrus 1484, 1624.
Caelinus 1449.
Cahto 962.
Cajus 1389, 1449.
Cajo 1652,
Calvus 149, 207, 394, 842, 1317, 1447, 1523.
Calvinus 1449, 1523.
Caletinus 1484.
Camulixsus 1624.
Capi 691.
Capito 1521.
Capitolinus 1484.
Caprinus 1623.
Caprasius 1484.
Carto 1530.

Carinus 1724.
Carus 164, 394.
Carpus 1317.
Caruina 1449.
Carrotajus 149.
Cassius 207, 1449, 1525, 1589.
Castus 1449, 1624.
Castius 1449.
Catus 1484, 1449, 1523.
Catica 1484.
Cato 1449.
Catto 1449.
Catulus 1624.
Catullinus 149.
Caupius 1484.
Cavia 1449.
Cavilso 1449.
Cecsinus? Celsinus 1317.
Celades 1523.
Celsinus 1449.
Censorinus 962, 1449, 1484.
Cira 1823.
Cernanus 1317.
Cercalis 116, 766, 1449, 1484.
Chrestus 656, 1449.
Ciamatus 1033.
Cillatius 1484.
Cillinus 1449.
Cintucnutus 1449.
Cintugnatus 1484, 1624.
Cirrus 1449, 1484.
Ciruna 1589.
Classicus 1317.
Clemens 1423, 1523.
Cobnertus 1484.
Cobnerdus 1647.
Cocca 1484.
Comitialis 1647.
Communis 271, 1317, 1524, 1530, 1624.
Cornelius 766, 1652.
Coresinus 217.
Corisso 1484.
Cotta 207.
Cottus 1317.
Cotusialis 1484.
Cracunò 1185.
Crescens 1523.
Criciro 1484.
Crispinus 1030.
Cua 1484.
Cupitus 394, 1449, 1484.
Currilis 1449.
Curnus 1449.
Dacomarus 207, 1624.
Daconvius 1317.
Danionus 1317.
Decininus 1624.
Decimus 1589.
Decuminus 12.
Diacino 1317.
Dicetus 1466.
Dimis 875.
Disetus 207, 1447, 1621.
Docca 207.
Domitianus 160, 884.
Drappus 113, 116, 1484.
Durotix 1317.
Ellenius 1449, 1484.
Emon 149.
Erelus 1484.
Erumnus 1484.

Eucarpus 207, 1317, 1530, 1624.
Eucarus 1033, 1155, 1524.
Euchario 691.
Fabius 1449.
Fabraga 1634.
Faventinus 1624.
Felix 1449.
Festus 1317, 1613.
Fictorinus 626.
Firmus 1178, 1647.
Firullus 936.
Fidelis 1317.
Florentinus 935.
Floridus 1624.
Fortis 207, 394, 962, 1153, 1317, 1352, 1449, 1524, 1530, 1624, 1634.
Fraternus 149, 1484.
Fretus 1484.
Frontinus 149, 841, 842, 1449.
Fronto 207.
Gajus 1484, 1624.
Geminus 1317.
Genus 207.
Gellius 1624.
Genitor 1449.
Germanus 842, 1449.
Giamissa 1484.
Giamatus 1449, 1484.
Gnatus 1449.
Gracilis 942.
Haritus 1317.
Helenius 271.
Hilarus 1178.
Janus 217, 1652.
Januarius 207.
Ibisus 113.
Joccinus 926.
Jovianus 113.
Iritus 207.
Jucundus 884, 1449, 1823.
Innius 1624, 1652.
Julius 1647.
Julianus 113, 766, 842, 875, 1484.
Justus 1449, 1484, 1523.
Justinus 1449.
Jusso 1624.
Juvenis 1647.
Juvinianius 841, 842.
Ivir 842.
Lasarus 1624.
Latinus 1449, 1523.
Lentulus 1449, 1484.
Leo 1484.
Licidecus 1624.
Libralis 1621.
Lippo 1615.
Lipuca 1449.
Licia 1449.
Locrinus 1523.
Lollius 1317.
Lona 1523.
Lossa 1449, 1523.
Loscius 841.
Lova 1523.
Lucanus 1449, 1484.
Lucejus 1486.
Lucillius 1530.
Macarius 1317, 1624.

Macer 1155.
Moconius 391, 1449, 1484, 1523, 1621, 1624.
Macio 1449.
Magnus 1449, 1523.
Majagus 1449.
Major 1034.
Mammillus 1317.
Manimus 1317.
Marullus 1624.
Marullinus 1484.
Marnus 1484.
Marinus 12, 1449.
Maritus 1317, 1449.
Martia 1449.
Martinus 147, 116.
Martialis 842, 1317, 1449, 1484, 1523, 1524, 1624, 1634.
Marco 1484.
Masilus 1317.
Maso 842.
Maternus 1484, 1624.
Matunius 1484.
Matattus 1449.
Maximinus 1484.
Mebbius 1624.
Meddicus 219, 224, 1154.
Medio 1317.
Medius 1523.
Melausus 149, 1317.
Melissus 1484.
Memor 1449.
Mercator 149, 205, 1449.
M. Messus Fortunantus 114.
Mettus 1449.
Mithio 1484.
Miccio (Miccius?) 1449, 1523.
Milissus 1449.
Minutus 1484.
Mirivo 1449.
Mocca 1648.
Modestus 1624.
Mojanus 1523.
Montanus 1433, 1449, 1523, 1624.
Mossur 1523.
Moxsius 1449, 1484, 1523.
Musenus 1390.
Nasso 207, 1449, 1523.
Nassois 1484, 1634.
Narinus 297.
Natalis 1484.
Nebiccus 1449.
Nerus 1624.
Nicus 1624.
Niger 1184.
Nirtus 1632.
Nistusa 1449, 1484.
Nistus 1484.
Nivalis 149.
Novenus 842.
Nuktus 116.
Occiso 626.
Opiso 1185.
Ovidus 1317.
Pacatus 33, 190.
Pastorinus 1484.
Paternus 1449, 1484.
Paterninus 1648.
Pater 1523.
Patricus 1449.

Patricus 1624.
Patricinus 1484.
Patruenus 160.
Pattosus 1648.
Patus 1523.
Paventinus 113.
Pasteo 1449.
Pasio 1449.
Perimus 1449.
Peratanucus 1449.
Petrullus 1484.
Picardus 1530.
Pida 1217.
Placidus 1433, 1484.
Pollio 750.
Poneejus 1523.
Pontus 1523.
Praeretus 1523.
Primus 1155, 1317, 1449.
Primanus 224.
Primitivus 1449.
Primitivos 1449.
Pridanus 1449.
Priscinus 1449.
Praso 962.
Puer 149.
Quadratus 1484.
Quartus 1317, 962.
Quintus 1484.
Quintilianus 1452.
Reginis 842, 1317, 1652.
Regnus 12.
Regalis 1484.
Renicus 12.
Ritus 936.
Ritunus 975.
Roipus 841.
Romanus 1652.
Romulus 1484.
Roppirus 12.
Rorusus 1523.
Rucalus 1481.
Rufus 90, 1433. 1323.
Rufinius 394, 842, 1432, 1449.
Rusticus 1624.
Runo 113.
Sabelius 1484, 1634.
Sabejus 1034.
Sabinus 841, 843, 1043, 1452, 1484, 1624.
Sacer 207, 1624, 1634.
Sacrus 1449.
Sacratus 149.
Sadio 926.
Santo 113, 116.
Sarmus 1623, 1124.
Saturnus 877.
Saturnius 1524. 1634.
Saturninus 1034, 1486.
Satto 207, 271, 877, 926, 1317, 1499, 1484.
Sattonius 1624.
Scanias 116.
Scottus 1449.
Secinus 12.
Secis 12.
Secundus 149, 394, 1449, 1523, 1624.
Secundinus 1449, 1448.
Secundanus 190.
Sedatus 1484.
Senecio 841.

Senicio 271, 1624.
Senonus 271.
Sentinus 766.
Serido 1624.
Severus 1449, 1624.
Severianus 1484.
Sextus 766.
Silvos 1317.
Silvanus 841.
Silvinus 842, 1449, 1624, 1634.
Silvinius 1155.
Similio 1452.
Solemnis 1634.
Soilus 1530.
Sollus 1252.
Strobilis 394, 1317, 1449, 1524, 1613, 1624, 1634.
Statutus 1634.
Successus 1449.
Sulpicius 207, 1449, 1523, 1624.
Suillus 1530.
Succus 113.
Tabuillus 1414.
Tarra 1449.
Taurus 1523.
Tearigo 116.
Tertius 1624.
Tettlus 1523.
Tiro 1523.
Tocca 12, 207, 1449, 1454.
Toccenus 1648.
Torilo 1452.
Urbanus 962, 1449.
Utilis 207.
Vacus 936.
Vacasutius 1435.
Vaco 1155.
Vegetus 1524.
Venicanus 1449, 1484, 1523.
Venicorius 1449.
Veranus 1449.
Verecundus 149, 224, 841, 1034, 1252, 1449, 1452, 1454, 1523, 1624.
Verus 1624.
Verius 1185.
Vettus (Vettius) 1317.
Viatinus 1317.
Viator 1624.
Victicius 1484.
Victor 207, 1433.
Victorinus 149, 224, 842, 870, 916.
Viducius 1523.
Vindus 1317.
Virens 1648.
Virilis 207, 1523, 1634, 1648.
Viritus 1652.
Viridus 1317.
Virtus 1624.
Vita 149.
Vitelius 84.
Vitalis 207, 394, 542, 1033, 1156, 1317, 1449, 1484, 1633, 1624.
Vitialis 1523.
Vitus 116.

Vitrio 662.	Vodura 1153.
Vocara 1447.	Volunnio 962.

Belgica I.

1) Fundorte.

Königreich Preussen.

Provinz Niederrhein.

Bittburg	III.	67.	Kastell	III.	78.
Bollendorf	III.	72.	Mörlenbach	III.	74.
Carden	III.	64.	Nattenheim	III.	70.
Daleiden	III.	66.	Neumagen	III.	4.
Daun	III.	75.	Neusaarwerden	III.	78.
Elzerath	III.	76.	Polch	III.	65.
Embilad	III.	65.	Saarburg	III.	69.
Erdorf	III.	68.	Saffenich	III.	69.
Fliessem	III.	69.	Schönecken	III.	75.
Greimerath	III.	77.	Sörg	III.	79.
Heinzrath	III.	3.	Trier	III.	5.
Heilenbach	III.	69.	Bei Trier	III.	50.
Hensweiler	III.	77.	Tholei	III.	79.
Hüttigweiler	III.	389.	Wasserbillig	III.	66.
Idenheim	III.	64.	Welschbillig	III.	66.
Igel	III.	89.	Winterich	III.	65.
Irsch	III.	68.	Zerf	III.	67.

Kaiserreich Frankreich.

Departement der Mosel.

Metz III. 81.

Königreich Belgien.

Provinz Luxemburg.

Arlon	III. 111.	Geremont	III. 120.

Grossherzogthum Luxemburg.

Alt Trier	III. 106.	Hostert	III. 102.
Christnach	III. 109.	Luxemburg	III. 99.
Consdorf	III. 105.	—	III. 391.
Dahlheim	III. 103.	Merla	III. 100.
Dürbot	III. 109.	Reissweiller	III. 109.
Filsdorf	III. 104.	Sandweiler	III. 101.
Hamstal	III. 104.	Sassenheim	III. 102.
Hersberg	III. 105.	Schittringen	III. 103.
Hollerich	III. 100.	Waldbillich	III. 107.

Aufbewahrungsorte

unbekannt wo? gefundener Inschriften.

Museum zu Trier	III. 122.
Ehemalige Sammlung des Jesuitencollegs zu Luxemburg	III. 131.
Ehemalige Sammlung des Grafen Mansfeld zu Luxemburg	III. 125.

---

2) Zur Götterverehrung.

a. Römische und griechische Gottheiten.

Apollo 1776, 1977.
Asclepius 711.
Diana 1845.
Fortuna 1705.
Genius loci 1710, 1863.
— Aurelii Materni 1913.
— arenariorum 1713.
— Treverorum 1701.

Hercoles (sic) 1863.
Juno 1703, 2007.
— magna 1863.
Jupiter 1699, 1700, 1701, 1820, 1821, 1862, 1863, 1936, 2007.
Mars conservator 1702.
— victor 1820.
Matrae 1866.
Mercurius 1709, 1827, 1829, 1938.
Mercurius Vassus 1336.
— nundinator 1710.
— negociator 1860.
— Treverorum nundinator 1707.
— — conservator 1708.
Minerva 1704.
Numina augusti 1701.
Nymphae loci 1865.
Silvanus 1712, 1713, 1865.

b. Topische Gottheiten.

Bibracte dea 1986.
Caprionus deus 1819.
Dirona dea 1798.
Epona 1695, 1996.
Intarabus deus 2008.
Rosmerta dea 1839.
Sirona 1977.
Sinquates deus 1985.
Silvanus Sinquates 1974.

c. Verschiedenes über Cult.

Aedes 1827.
Antistita 1865.
Flaminica 1902.
Flamendialis 1902.
Haruspices publici 1746.
Pontifex curialis
Sevir sacrorum Erebi 1869.
— augustalis 1568, 1712, 1730.
Sigillum 1978.
Signum 1712.
Templum cum signo 1712.

---

3) Römische Kaiser.

Imp. Trajanus 2007.
Imp. Trajanus Hadrianus 1823.
Imp. Aelius Hadrianus Antoninus 1844.
Imp. Arcadius 1746.

---

4) Hohe Staatsbeamten.

Varius Clemens (T) ab epistolis Augustorum, procurator provinc. Belgicae et utriusq. Germaniae etc. 1714, 1715.
Gavius Maximus (M) praefectus praetorio 1716.
Julius Saturninus (T) procurator Augustorum 1711.
Elius Constantius, comes et magister utriusq. militiae patricius et consul 1754.

---

5) Zum Kriegswesen.

Ala milliaria britannica equitum 1715.
— Brittanorum 1714.
— II Pannoniorum equitata 1715.
— equitumTreverorum1729.
Auxiliarii Hispani 1714.
— ex Mauretania 1718.
Centurio 1739.
— leg. VI trajanae 2007.
Cohors II Gallorum macedonica 1715.
— rhamea milliaria 1739.
Exoptio 1872.
Extribuno 1726.
Hispani auxiliares 1714.
Joviani juniores 1759.
Legio VI trajanensis 2007.
— VII 1903.
Legio XXII primigenia, pia, fidelis 1808, 1872.
— XXX ulpia 1715.
Magister utriusque militiae 1754.
Praefectus equitum alae II Pannoniorum 1715.
— alae equitum Brittonum milliariae 1715.
— alae equitum Brittonum 1714.
— auxiliariorum Hispanorum 1714.
— statorum 1913.
Primani 1857.
Statores 1913.
Tribunus 1705.
Veteranus leg. XXII 1572.

6) Zur Geographie

a. innerhalb der Provinz Belgica prima.

Augusta Treverorum 1739.
Belginates 1695.
— vicani 1695.
Belgica provincia 1714, 1715.
Civis treverensis 1712.
Civitas Treverorum 1710, 1714, 1815.
— Mediomatricorum 1867.
Colonia augusta Treverorum 1713.
— Treverorum 1746.
Mediomatricorum civitas 1867.
Treverorum Colonia 1746.
— Augusta 1739.
— Colonia Augusta 1713.
— civitas 1710, 1714, 1715.
Vicus pacis 1866.
— honoris 1862.
— Voclanionum 1821, 1822, 1823.
Voclanionum vicus, s. vicus.

b. ausserhalb der Provinz Belgica prima.

Cathiriges 1913.
Cathirigum municipium 1913.
Cilicia provincia 1715.
Eburones 1912.
Germania utraque 1715.
Lusitania prov. 1715.
Mauretania caesariensis 1715.
Mauretania 1715.
Raetia prov. 1715.
Thralles 1739.

---

7) Verschiedene Standes- und Dienstbezeichnungen.

Arenarii 1713.
A veste sacra 1737.
Cliens 1913.
Colibertus 1812.
Comes 1754.
Contubernalis 1876.
Consul ordinarius 1754.
Cursor dominicus 1858.
Excomes 1791.
Grammaticus graecus 1744.
Libertus 1853.
Magistri 1745.
Praeses 1751.
Protector domesticus 1756.
Quaestor 1913, 1695.
Sevir augustalis Eburonum 1912.
Sevir 1870.

Triumvir 1704.
Vicarius 1755.
Vicani 1866.
Vir consularis 1754.

---

8) Zum Gewerbe- und Handelswesen.

Ars cretaria 1871, 1873.
Ciliciarius 1911.
Cuparius 1724.
Faber 1719.
Fictillarius 1873.
Ornamenta 1827.
Plumbum 1840.
Plumbarius 1834, 1835.
Saccarius 1724.

---

9) Zum Bauwesen und Grundbesitz.

Arena 1713.
Culina 1824.
Curia 1867.
Jus sepulchri 1879.

---

10) Strassensäulen

der Civitas Treverorum.

Unbekannter Fundort auf der Römerstrasse von Mainz über Bingen, Deusen, Neumagen nach Trier: Imperatori Tit. Aelio Antonino A COL(onia) AVG(usta) (T)R(reverorum) M. P. LXXXVIII. Nr. 365.

Die Lesung im Dativ jener im Ablativ vorzuziehen.

Nattenheim: Imperatori Trajano Hadriano A COL(onia) AVG(usta) MIL. (passuum) XXII. Nr. 1843.

Nattenheim: Imperatori Tit. Aelio Hadriano Antonino A C(olonia) AV(gusta) TR(reverorum) M. P. XXII. Nr. 1844.

---

11) Verschiedenes.

Adque 1746.
Ascia 1710, 1886.
Diaconus 1713.
Christiana fidelis 1758.
Levita et monachus 1752.
Locus 1717.
Presbyter 1751.
Solicitae st. sollicite 1980.
Soveis st. suis 1902.
Subdiaconus 1753.
Subi st. sibi 1882.
Tribus fabia 1711.
— palatina 1716.

---

12) Römische Namen.

Abba Atilia 1756.
Acilia Lalia 1943.
Accontia Seccallina 1948.
Acceptus Casuonius 1965.
— Martinus 1980.
— Varusius 1697.
— Gratinus 1949.
Acceptius Aquicilius 1853.
Acceptina 1724.
Acceptia Tasquilla 1847.
Adjutor Julius (Tit) 1862.
Aelius Messius 1708.
Aelia Tribuna 1745.
— Quadratilla 1731.
— Herennia 1797.
Aelius Lucius 1701.
Aelianus Senisinus 1899.
Aemilius Epictetus sive Hedonius 1740.
Aenona Finitima 1872.
Aegeria 1726.
Aestiva Cimmionia 1698.
Afer 1821.
Afra Marcellina 1949.
Afranius 1725.
Afrania Valentina Lucia 1739.
Agatilla Calena 1994.
Agricius 1773.
Agricia 1774.
Albinus Vindex 1707.
— Cornelius 1909.
Albina 1761.
Albinus 1743, 1838.
Albinus (L) 1890.

Albius Numisius 1864.
— Januarius 1700.
Alexandra Pocia 1908.
Alectius Boutius 1966.
Alexandria Prudentia 1734.
Alacia Talloanica 1853.
Amator Carutullus 1871.
Amatoria Animula 1871.
Amandia Severa 1732.
Amantia 1776.
Ammillus 1997.
Amplio 1768.
Amethystus Memmius Censorinus 1910.
Antonius Martialis (M) 1869.
Animula Amatoria 1571.
Annia 1796.
Annius Cato 1796.
Anticus Attius (P) 1862.
Antius Celer 1877.
Aprilis Primanius 1962.
Aprilis 1746.
Aprilius Tralius 1937.
Apronius 1804.
Apronius Secco (L) 1851.
Aquinius Caratacus 1894.
Aquicilius Acceptus 1858.
Archontus 1809.
Arcadiola 1813.
Arecius 1769.
Aricilla Attucia 1847.
Artus 1995.
Artula Kaba 1777.
Arus 1876.
Arabilia 1793.
Asus Astiochus 1850.
Asprinus Sempronius 1902.
Astiochus Asus 1880.
Atta 1831.
Attius Anticus (P) 1862.
Attiana 1851.
Attilius Regulus 1953.
Attianus Memmiolus 1988.
Attinia Juliana 1885.
Attiolus 2002.
Attilia Abba 1956.
Attius Carus (C) 1831.
Athenimus 1816.
Attonius Privatus (S) 1712.
— Secundinus 1847, 1964.
Atto Varusius 1697.
Attucia Arcilla 1847.
Atuconius 1838.
Atueius Vectissus (L) 1696.
Attus Parnus 1831.
Aufidius 1751.
Augustius 1711.
Augurius 1751.
Aulus Severus 1901.
Aurelius Maternus 1734, 1913.
— Fructuosus 1852.
Aurelia Successa 1735.
— Avia 1890.
Auroriana Restitutiana 1859.
Aurorianus Restitutus 1859.
Aurusus 2002.
Atrectus 1862.
Aventinus Secundinus (L) 1825.
Avitus Ascillius 1713.
Avius 1991.
Avius Ravo (Cn) 1955.

Avia Anavo 1991.
Avia Aurelia 1890.
Augurius 1751.
Axillius 1820.
Axillius Avitus 1713.
Bellus Giamius (Q) 1862.
Benignius Primus 1934.
Benignus 1934.
Bimortia Nequigo 1963.
Bonifatus 1757.
Bonosus 1798.
Brigantinius Quintus 1728.
Buccio Varius 1901.
Calena Agatilla 1994.
Campanus Urisatius 1823.
Campana Julia Clara 1909.
Calistius Cajus 1892.
Callonius Festus 1736.
Capito Lucanus 1954.
Carus Attius 1831.
Caratius Claudius (Tit) 1868.
— Cosutus 1872.
Carantinus 1944.
Carataeus Acquinius Caj. 1894.
Caratillus Amator 1871.
Caravinus Cossus 1883.
Cariolus Cimmionius 1699.
Cariola 1773.
— Junia 1698.
Cassius Trophimus 1898.
— Nocturnus 1854.
Cassia Musa 1897.
Casatus Caratius 1873.
Casuonius Acceptus 1963.
Catiola 1911.
Cato Annius 1796.
Caulnus 1951.
Caupo 1821.
Celer Vibius 1888.
— Antius 1877.
— Coelius (Tit) 1767.
Celsus Pisinius (L) 1699.
Censorina Faustina 1992.
Censorinus Amethystus Memmius 1910.
— Lucanus (L) 1978.
Cidonius Amretratus 1972.
Cimmionia Aestiva 1695.
Cimmonius Cariolus 1698.
Cintus Melus 1862.
Clara Julia Campana 1909.
Claudia Parva 1836.
— Mossa 1920.
Claudius 1709.
— Caratius (T) 1868.
Clemens Elvius (Sext) 1862.
— Varius (Tit) 1714.
Clodius 1705.
Coberatius Coberillus 1895.
Coberillus Coberatius 1895.
Coelius Celer (T) 1867.
Commentus Memmius 1999.
Communis 1861.
Concordius 1745, 1789.
Concordia 1789.
Concordialis 1789.
Consatus Manlius 1702.
Corbilius Pauto 1967.
Corinthia 1916.
Cornelius Secundus 1863.
— Albinus 1009.
Cornelia 1795.

Corabus Germanus (G) 1862.
Corvinus Firmus 1852.
Cricconia Donilla 1814.
Crispinus Luricus 1881.
Crescens 1745.
Croelonia Sacrata 1944.
Cossus Caravinus 1885.
Cottus Januarius 1892.
Dacuus 1987.
Dagsillus 1987.
Dardanius 1804.
Decia Sextina 1955.
Delficus 1913.
Desiderata Sextia 1960.
Deveria Marianna 1881.
Dexter 1890.
Dignantius 1783.
Dindo Lurcinthus 1994.
Dolciola 1792.
Domitius Trypho 1741.
— Graptus 1741.
Donna Publ. 1862.
Donilla Criconia 1824.
Donilla 1965.
Donnissus Dotalis 1996.
Dorcas Orestilla 1907.
Dotalis Donnissus 1996.
Doxates 1803.
Drappius Moxius 1970.
Druis Arete 1865.
Dunamiola 1808.
Duronicus (M) 1994.
Elius Constancius 1754.
Elia Melissa Nicasia 1891.
Elvius Clemens (Sex) 1862.
Emeritus 1974.
Epictectus Aemilius Hedonius 1946.
Eugenius 1724.
Eusebius 1807.
Escurilis 1787.
Estius Quartinus 1835.
Exsuperius Iciitius 1760.
Exsuperantia 1761.
Faventia 1762.
Faustina Censorina 1992.
Felix Munatius 1876.
Festus Callionius 1736.
Fidelis 1783.
Finitima Aenona 1872.
Firmus Vitalis (L) 1903.
Firmus Corvinus (T) 1852.
Flavius Gabso 1746.
Florentius 1724.
Florentina 1780, 1785, 1786, 1788.
Flavius Gordius Rufinus 1739.
Fulvius Potentinus 1989.
Fulvia 1722, 1726.
Gabrilla Sementina 1861.
Gabso Flavius 1756.
Galba 1722, 1736.
Galla 1814.
Gaudentiolus 1794.
Gaudentius 1794.
Gavius Maximus (M) 1716.
Genesius 1790.
Germanus Corobus (Q) 1862.
Germania Germaniola 1926.
Geronius 1806.
Giamius Bellus (Q) 1862.
Giamilla 1946.

Gratus Mandalonius 1836.
Gratianus Respectus 1911.
Gratianus Acceptus 1949.
Gallionius Planctus 1941.
Gordius Rufinus 1739.
Graecus Maro 1879.
Graptus Domitius 1741.
Hedonius 1740.
Helvius Gajus 1886.
Hemerius 1746.
Herennia Aelia 1797.
Hetlea 1813.
Honoratus Jusaunus 1975.
Honoria 1782.
Januaria 1802.
— Lucania 1989.
— Primania 1740.
Januarius Albius 1700.
— Cottus 1892.
Jassa Sidonia 1990.
Jasisus Junianus (C) 1700.
Inicius 1976.
Ingenua 1758.
Ingenuus Primanius 1861.
Immunis 1971.
Julius Perpetuus 1887.
— Ruesarius 1882.
— Stationus 1822.
— Adjutor (T) 1862.
— Modestinus 1902.
— Helvorix 1904.
— Victor 1724.
— Saturninus (T) 1711.
Julianus 1746.
Julia Suausia 1831.
— Riticiana 1706.
Julia Spurina 1907.
— Orestilla Dorcas 1907.
Juliana Attinia 1885.
Julinia 1971.
Jullinus Junianus 1874.
Junius Justinus Maternus 1957.
— Secundus 1919.
Junianus Jasisus (C) 1700.
— Modestus 1730.
Junianus Jullinus 1874.
Junia Cariola 1698.
Justinus 1942.
— Junius Maternus 1957.
Justianus 1746.
Jucundus Sextus 1914.
Ipsichias 1809.
Isidorus Sentilius 1877.
Lalla Totia 1647.
Lalia Acilia 1943.
Lallianus 1970.
Lecontia 1800.
Licinius 1799, 2007.
Litugenius Secundinus 1991.
Livilla 1883.
Lucanus Capito 1954.
— Censorimus 1978.
Lucania 1968.
— Januaria 1989.
Lucejus 1995.
Ludula 1753.
Luperius Motacius 1718.
Lurcintus Dindo 1994.
Luricus Crispius 1881.
Macedo Modestius 1815.
Macirius (M) 1562.

Magnia Maximiola 1874.
Magius Pudens (L) 1783.
Magnetius (T) 1748.
Majana Pruscia 1963.
Mania Martia 1796.
Manlius Consutus 1702.
Manlius (Q) 1702.
Manius Priscus (C) 1855.
Mandalonius Gratus 1836.
Marciana 1879.
Martia 1883.
— Severia 1968.
— Maria 1996.
Martialis Paulus (M) 1862.
Marciana Victorina 1846.
Martialis 1746.
— Antonius (M) 1869.
Marcellina Afria 1949.
Marinus 1763.
Martinus 1770.
— Acceptus 1980.
Mariana Devivia 1881.
Marianus Maternus 1992.
Marontius 1774.
Maro Graecus 1879.
Martyrius 1814.
Maternus Junius Justinus 1957.
— Marianus 1992.
— Aurelius 1734.
— Aurelius Cajus 1713.
Maura 1757, 1813.
Marus 1763.
Maximus Gavius 1716.
Maximilla Tertia 1741.
Maximiola Magnia 1874.
Maxentius 1982.
Mavillo 1945.
Melissa Elia Nicasia 1891.
Melus Cintus 1862.
Memmius Commentus 1999.
— Amethystus Censorinus 1910.
Merocila 1884.
Meropia 1883.
Mercator Vettius 1862.
Mesa Cassia 1877.
Messa 1723.
Messius Ortelius 1723.
— Aelius 1705.
Messionius Vitalis 1839.
Minervina 1938.
Modikus 1979.
Mojanius Pessiacus 1945.
Modestus Saccius 1825.
— Junianus 1730.
Modestius Macedo 1825.
Modestinus Julius 1902.
Mossa Claudia 1920.
Motucius Lupercus 1718.
Motucus Secundinius 1718.
Moxius Drappus 1970.
Munatius Felix (Q) 1896.
Nocturnus Nocturnianus 1884.
— Cassius 1854.
Nocturnia Avia 1991.
Nonnita 1764.
Nonnius Satto 1900.
Novialchus 1827.
Nicasia Melissa Elia 1891.
Nigrinus 1778.
Niger Uraus 1876.
Numisius Albinus 1864.

Nunechius 1781.
Nycterus 1746.
Ortelius 1704.
Ortelius Messius 1723.
Ottactus Melanasiactus 2002.
Pacata Publia 1825.
Pardius 1821.
Parva Claudia 1826.
Parnus Attus 1831.
Paternius 1974.
Patricius 1754.
Patronus 1953.
Paula 1797, 1818.
Paulina 1808.
Paulus Martialis (M) 1861.
Pauto Corbillus 1967.
Perpetuus 1864.
— Julius (V) 1889.
Peregrinus 1862.
Pesinius Celsus (L) 1699.
Piolus 1778.
Placidus Secundus 1929.
Planctus Gallionius 1941.
Pocia Alexandria 1908.
Potentinus Fulvius 1989.
Pompejus 1740.
Popilius 1971.
Poppius Secundus 1860.
Posua 1811.
Postumius Potens 1845.
Postumus Veturius 1707.
Potens Postumius 1845.
Pottus 1861.
Primus Prisso 1963.
— Benignius 1934.
— Teddignatius 1809.
Primanus Ursulus 1833.
— Saturninus 1962.
Primanius Primitivus 1961.
— Ingenuus 1961.
— Aprilis 1962.
Primania Januaria 1740.
Primulia Snturna 1717.
Primia Tauso 1973.
Prima Valia 1919.
Primitivus Primanius 1961.
Primigenia Veturia 1906.
Primigenia 1958.
Priscus Manius 1855.
Prudentia Alexandria 1734.
Pruscia Matto 1967.
— Mojana 1963.
Publia Pacata 1815.
Pudens Magius (L) 1733.
Privatus Attonius (J) 1713.
Quintus Severus 1713.
— Martius 1702.
Quintius Lucius 1904.
Quartius 1821.
Quartinus Estius 1835.
Quartinia 1721.
Quadratilla Aelia 1731.
Regulus Attilius 1953.
Respectus Gratianus 1911.
Restitutus Aurorianus 1859.
Restitutia Auroriana 1859.
Restitutus Restionius 1859.
Ritus Solimarius 2011.
Riticiana Julia 1706.
Romula 1772.
Rufinus Gordius (T) 1739.
Ruesarius Julius 1852.

Ruricolia 1778.
Sabejus Valerius (Q) 1726.
Sabinus 1726.
Sabilias 1830.
Saccius Modestus 1825.
Sacra Ibliomaria 1946.
Sacrata Croelonia 1944.
Sacratus Sempronius 1870.
Sacrillus Victorius (G) 1695.
Sacruna 1713.
Sarracina 1779.
Sammonius 1838.
Sanctula 1806.
Sautus 1827.
Satia Similia 1363.
Satto Nonius 1900.
Sattonius 1821, 1939.
Sappula 1964.
Satrica 1880.
Saturus Secundinus 1717.
Saturninus 1810, 1885.
— Julius 1711.
— Primanius 1962.
Scaurus Vitalus 1880.
Secundus Placidus 1929.
— Cornelius 1863.
— Junius 1919.
— Tetins 1846.
Secundius Poppius 1860.
— Ursio 1846.
Secundinus 1915, 1721, 1742.
— Litugenius 1991.
— Severianus 1717.
— Saturus 1717.
— Securus 1825.
— Sentinius 1717.
Secundinus Aventinus (L) 1825.
— Attonius 1847, 1964.
Secundinius Motucus 1718.
— Seccalinius 1948.
Secundina Tavena 1719.
Secundinia 1941.
Secalinius Acceptus 1748.
Secca Servatia 1908.
Sicco Apronius (L) 1851.
Seccalinus Secundinius 1948.
Securus Secundinus 1825.
Sedatus 1808.
Sempronius Asprenas 1902.
— Sacratus 1870.
Sementina Gabrilla 1861.
Sennissianus Aelianus 1899.
Seriola 1794.
Severus 1709, 1795.
— Quintus 1703.
Severianius Secundinus 1717.
Severinia Severina 1744.
Severa Martia 1968.
— Amandia 1732.
Servatia Secca 1908.
Servatius Tutor 1840.
Sextus Jucundus 1914.
Sextinius Secundinus 1717.
Sextinia Decia 1955.
Sextina Desiderata 1960.
Sicludo 1768.
Sidonia Jassa 1990.
Silvia 1814.
Similia Satia 1963.
Similio 1952.
Simplicia 1771.

Sinvi 1768.
Sistius 1958.
Sittia 1852.
Soejus 1973.
Soejanus 1973.
Solemnis 1983.
Sosius Terentius (M) 1912.
Spurena Julia 1907.
Statianus Julius 1821.
Statilia 1907.
Statilius Isidorus 1877.
Successa Aurelia 1735.
Tasquilla Acceptia 1847.
Tavena Secundina 1719.
Teddiatius Primus (L) 1849.
Tetionius 1951.
Terentius Sosius (M) 1912.
Terentinus 1862.
Terentia 1743, 1888.
Tetius Secundus 1846.
Tirentina 1761.
Thermarius Verinus 1905.
Theodorus 1746.
Tonnia Gabra 1768.
Totia Lalla 1797.
Tralius Aprilis
Tribuna Aelia 1745.
Trophimus Cassius 1898.
Trypho Domitius 1741.
Tutia Maximilla 1741.
Tutor Servatius 1840.
Tutor Lucius 1829.
Urraus Niger 1876.
Urbanus 1727.
Ursa 1770, 1772.
Ursula 1777.
Ursio Secundius 1846.
Ursulus 1829.
Ursacius 1758.
Ursatius Ustiarius 1760.
Ursulus Primanus 1833.
Ursinianus 1753.
Ursinus 1821.
Urisullus Campanus 1813.
Valusius 1880.
Valerius Sabejus (Q) 1854.
Valerianus (M) 1789.
Valentina Afrania Lucia 1739.
Valentinus 1766, 1774.
Valerius Sabejus (Q) 1984.
Valerius 1802.
Varius Buccio 1901.
— Clemens Tit. 1714, 1715.
Varucius Acceptus 1697.
— Atto 1697.
Vecticius Cajus 1888.
Velorius Sacrillus (G) 1695.
Venidius 1872.
Verecundus 1905, 1958.
Veturia Primigenia 1906.
Vettius Dercojedus (L) 1862.
— Mercator 1862.
Veturius Postumus 1707.
Volia Prima 1919.
Volumnia 1877.
Vibius Celer 1888.
Victorina 1771.
Victor Julius 1724.
Victor 1780.
Victorina Marciana 1845.
Viducus 1963.
Vigor 1801.

Vindex Albinus 1707.
Vitalis 1759.
— Firmus (L) 1903.
— Messionius 1839.
Vitaulus Scaurus 1880.
Vitalia 1996.
Vita Christi 1807.
Virimus Thermapius 1906.

---

13) Gallische und germanische Namen auf Inschriftsteinen.

Adejarus 1749.
Adiajumarus 1969.
Ambatus 1717.
Amulricus 1754.
Amretoutus Cidonius 1972.
Anaro Avia 1991.
Aregaippus 1848.
Arete Druis 1863.
Bancio 1762.
Beacous 1832.
Bovio Avius 1955.
Boutius Aletus 1966.
Caudo 2002.
Copo 1966.
Dannus 1960.
Dorcojedus Vettius (L) 1862.
Divito 1829.
Ebthocatus 1987.
Elvorix 1862.
Elvus 1876.
Farsulesa 1725.
Gabra Tonnia 1968.
Helvorix Julius 1900.
Hecale 1902.
Hlodericus 1755.
Jassus 1976.
Ibliomaria Sacra 1946.
Illanuissa 1862.
Insuanus Honoratus 1975.
Invirico 1920.
Jusionus 1838.
Lagana Penneusius 1890.
Melanasiactus Ottouius 2002.
Medivixta 1882.
Mato 1961.
Mattus 1967.
Motto Pruscia 1967.
Nequigo Bimortia 1969.
Nivo 1801.
Pennausius Lagana 1990.
Pessaicus Mojanus 1945.
Prisso Primus 1963.
Sicco 1821.
Solimarius Ritus 2004.
Suausia Julia 1831.
Sullio 1952.
Sucio 1767.
Sujursius 1813.
Syrias Aemilia 1906.
Tauso Primia 1973.

Tallounia Atucia 1833.
Tornionijusus 1971.
Varicellus 1862.
Vico 1952.
Yrsalus 1772.

---

14) Töpfernamen.

Adjutor 1748.
Aper 1985.
Armatus 1748.
Ateus 1850.
Avianus 1984.
Avitus 1748.
Camillus 1927.
Capio 1748.
Chrasisa 1927.
Cianico 1985.
Crescens 1830.
Itiuus 1985.
Malus 1832.
Maso 1842.
Melissus 1927.
Mintius 1985.
Minuso 1985.
Pipis 1984.
Pontus 1985.
Potitus 1985.
Reginus 1948.
Sabelias 1830.
Teca 1748.
Verus 1749.
Victor 1927.
Virisus 1743, 1984.

Maxima Sequanorum.

1) Fundorte.

Grossherzogthum Baden.

Seekreis und Oberrheinkreis.

Altenstadt	III.	145.	Geisslingen	III.	142.
Constanz	III.	141.	Hüfingen	III.	143.

Kaiserreich Frankreich.

Departement des Doubs.

Besançon	III.	144.			

Schweiz.

Kanton Basel.

Augst.	III.	147.	Munzach	III.	168.
Basel	III.	149.	Wallenburg	III.	149.
Dietisburg	III.	169.			

Kanton Aargau.

Augst (Kaiser)	III.	170.	Tettmang	III.	177.
Baden	III.	176.	Tettwyl	III.	189.
Brügg	III.	189.	Weiler	III.	179.
Gebisdorf	III.	189.	Wettingen	III.	178.
Oberculen	III.	175.	Windisch	III.	188.
Olten	III.	173.	Zurzach	III.	171.

Kanton Thurgau.

Burg bei Stein	III.	190.			

Kanton Zürich.

Buchs	III.	193.	Nieder Lunnern	III.	194.
Iberg	III.	194.	Oberwinterthur	III.	195.
Kloten	III.	192.	Zürich	III.	193.

Kanton St. Gallen.

Jonen	III.	199.	Rapperswyl	III.	198.

Kanton Solothurn.

Solothurn	III.	120.			

Kanton Bern.

Amsoldingen	III.	214.
Bümplitz	III.	213.
Dachsfelden	III.	217.
Enge Halbinsel	III.	217.
Iens	III.	211.
Ligers	III.	212.
Lenzingen	III.	213.
Pruntrut	III.	216.
Schaffis	III.	212.

Kanton Neuenburg.

Neuenburg	III.	220.

Kanton Freiburg.

Murten	III.	223.

Kanton Genf.

Carouge	III.	247.
Landecy	III.	248.
Genf	III.	225.
Seligny	III.	246.
Versoix	III.	249.

Kanton Waadt,

nördlicher Theil.

Avenche, s. Wiflisburg,	III.	251.
Begnins	III.	288.
Brére	III.	292.
Chavonay	III.	281.
Copet	III.	288.
Cornant	III.	282.
Dullit	III.	290.
Lavigny	III.	294.
Maley	III.	298.
Miex	III.	292.
Milden, s. Moudon	III.	271.
Moudon	III.	271.
Nyon	III.	282.
Paudex	III.	299.
Pajerne, s. Peterlingen	III.	271.
Peterlingen	III.	271.
Prangins	III.	289.
St. Prex	III.	293.
Sarras	III.	280.
Treycovagne	III.	278.
Vidy	III.	296.
Viucy	III.	291.
Yverdun	III.	272.
Yvonens	III.	280.
Wiflisburg, siehe Avenche	III.	251.

Aufbewahrungsorte

unbekannt wo? gefundener Inschriften.

Stadtbibliothek zu Basel III. 392.

---

2) Zur Götterverehrung.

a. Römische und griechische Gottheiten.

Apollo 3093, 2177, 2228, 2269, 2287, 2292.
— augustus 2129.
Aurora 2068.
Bacchus fertilis oreus 2220.
Castor 2016.
Fortuna redux 2288.
Genius loci 2180, 2288.
— Coloniae Helvetiorum 2225.
— pagi verbigeni 2130.
— pagi tigorini 2124.
— incolarum 2226.
— Lunae 2295.
Jupiter 2128, 2159, 2174, 2175, 2176, 2176 b., 2258, 2259, 2286.
Isis 2085.
Juno 2250.
Liber pater cocliensis 2290.
Mars 2093, 2165, 2185.
— militaris 2088.
— augustus 2264.
Mercurius 2031, 2086, 2179, 2263.
— augustus 2125, 2128, 2260.
Mithras invictus 2087, 2180.
Numen augustorum 2155.
Numina augusti 2182, 2225.
Penates dii 2159.
Silvanus 2181.
Sol 2195.
Victoria 2221, 2261.

b. Topische Gottheiten.

Artiona 2147.
Aventia 2226, 2227, 2228.
Epona 2127.
Naria 2145.
— Nousantia 2162.
Rhenus 2115.

c. Verschiedenes über Cult.

Aedicula 2043.
Ara cum aedicula 2043.
Augur 2185, 2198.
Flamen 2141, 2185, 2269, 2281.
— augustalis 2280, 2284.
— augusti 2193.
— Martis 2194.
Flaminica 2268, 2297.
— augustalis 2286.
Magister sacerdotum augustalium 2237.
Ornamenta 2176, 2260.
Ornamenta templi 2085.
Pontifex 2185, 2193.
Sacerdos Jovis 2129.
Sacerdotes augustales 2237.
Sevir 2218.
— augustalis 2128, 2136, 2228, 2235, 2251, 2252, 2254, 2259, 2295, 2297.
Templum 2085, 2129.
— a solo 2085.

---

3) Römische Kaiser und Thronfolger.

Imp. Tiberius Claudius Caesar 2237.
— Vespasianus 2216, 2229, 2230, 2231, 2239.
— Titus Vespasianus 2093.
— Domitianus 2216.
— Nerva 2216, 2241.
— Nerva Trajanus 2092 und
— Nerva Ulpius Trajanus 2288.
— Trajanus Hadrianus 2271.
— M. Aurelius Antoninus Pius 2275.
— Luc. Septimius Severns 2212, 2269, 2272, 2585.
— M. Aurelius Antoninus (Caracalla) 2131, 2132, 2183, 2212, 2269, 2283, 2285, 2289.
Publ. Septimius Geta, nobilissimus caesar 2212.
Imp. Severus Alexander 2261.
— M. Antoninus Gordianus 2274, 2291.
— C. Vibius Trebonianus Gallus 2184.
— Publius Licinius Gallienus 2283.
— C. Vibius Annius Gallus Veldumnianus Volusianus 2184.

Imp. C. Aurelius Valerius Diocletianus 2122.
— M. Aurelius Valerianus Maximinus 2122.
— Galerius Valerius Maximianus 2122.
— Flavius Valerius Constantius 2122.
— Valentinianus 2213.
Cornelius Saloninus nob. caesar. Julia Domna augusta, mater castrorum 2233.

4) Consulate.

	n. Chr. Geb.	Nr.
Maximus et Fabianus	202.	2180.
Pompejanus et Avitus	209.	2249.
Antoninus imp. iterum et Sacerdos	219.	2130.

5) Hohe Staatsbeamten.

Aurelius Proculus praeses provinciae Maximae Sequanorum 2122.
Tittienus Serenus, legatus augusti 2216.
Cornelius Gallicanus, legatus augusti 2216.
Minicius Rufus, legatus augusti 2216.

6) Zum Kriegswesen.

Beneficiarius 2216.
Centuria 2095, 2096, 2097, 2080.
— valeriana 2094.
Centurio 2187, 2216, 2242.
Cohors XXVII 2109.
— I Gallorum 2276.
— III Helvetiorum 2020.
Cohors I urbana 2216.
— I Lusitanorum 2190.
Cornicularius 1216.
Hasta pura 2237.
Immunis consulis 2127.
Legio I minervia 2038.
— I minervia pia 2052.
— II italica 2187.

Legio II augusta 2187.
— IV macedonica 2137.
— VI firma 2241.
— VI victrix 2193.
— VII 2075.
— VIII 2006.
— — augusta 2185.
— — pia fidelis constans commoda 2180.
— VIII hispana 2187.
— XI 2086.
— — claudia pia fidelis 2007, 2018, 2021, 2024, 2079, 2080, 2084, 2094, 2095, 2096, 2087, 2098, 2116.
— XIII gemina 2078.
— XVI flavia firma 2141.
— XXI 2019, 2086, 2111, 2112, 2159.
Legio XXI claudia 2117.
— — gallica rapax 2108.
— — severiana 2117.
— XXII primigenia pia fidelis antoniniana 2117.
— XXX ulpia 2157.
Medicus legionis XXI 2111.
Miles veteranus 2159.
Praefectus fabrum 2183, 2193, 2276, 2279.
— coh. I Lusitanorum 2190.
Signifer 2038.
Stipendia equestria 2216.
Tribunus militum 2185, 2186, 2194, 2237, 2276.
— militum legionis VI victricis 2193.
Veteranus 2075.

---

7) Zur Geographie

a. innerhalb der Provinz Maxima Sequanorum.

Arara regio 2146.
Aventicum 2131, 2269, 2271, 2297.
Civitas Helvetiorum 2236.
— Equestrium 2275.
Colonia Helvetiorum 2155.
— pia flavia constans emerita Helvetiorum 2237.
— pia flavia constans emerita Aventicum Helvetiorum foederata 2241.
— Helvetiorum foederata Aventicensium 2228.

Colonia Equestrium 2185, 2218, 2285.
— Julia Equestrium 2274, 2281.
Genevensis provincia 2186, vicani 2185.
Germania superior 2238.
Lousenenses vikani 2295.
Maxima Sequanorum provincia 2259.
Minnodunenses vicani 2259.
Noidenolex 2161.
Noidenolicensis 2160.
Ratiarii superiores 2181.
Salodurenses 2127.
Verbigenus pagus 2130.

---

8) Zur Geographie

b. ausserhalb der Provinz Maxima Sequanorum.

Brixa 2079.
Colonia Augusta 2096.
Forum Cornelii 2094.
Haeduorum civitas 2236.
Lugdunum 2128.
Lugdunensis provincia 2241.
Lydus 2156.
Palmarum 2120.
Verona 2095.
Vienna 2078, 2097.

---

9) Zur Verfassung und Verwaltung der Provinz Maxima Sequanorum.

Aedilicium officium 2191.
Aedilis 2281.
Cives noidenolicenses 2159.
Civis romanus conventus helvetici 2279, 2295.
— vallensis et equestris 2219.
Civis aventicensis 2253.
— helveticus 2081, 2279.
Civitas, s. Reg. 7 zur Geographie.
Convicani 2191.
Curator 2159.
— Coloniae 2234.

Curatores Coloniae 2226, 2227.
Curator Coloniae Helvetiorum 2228.
— civium romanorum conventus helvetici 2279, 2294.
— vikanorum lousennensium 2295.
Colonia, s. Reg. 8 zur Geographie.
Duumvir 2041, 2160, 2185, 2267, 2284.
— Coloniae Helvetiorum 2155.
— juris dicundi 2185, 2279, 2280, 2281.
— locorum publicorum persequendorum 2185.
Incolae Col. Aventicensium 2259.
Incolae aventicenses 2227, 2235.
Officium aedilicium 2191.
Ordo patronum civitatis 2267.
Patroni civitatis 2267.
Provincia Max. Sequanorum 2122.
— Genavensis 2186.
Quaestora 2235.
Triumvir locorum publicorum persequendorum 2193, 2228.
Vicani 2085.
— minnodunenses 2159.
— genavenses 2188.
— vindonisenses 2093.
— eborudonenses 2267, 2268.
— aquenses 2086.

10) Verschiedene Standes- und Dienstbezeichnungen.

Causidicus 2219.
Juvenis eruditus 2219.
Libertus 2218, 2225.
— augusti 2182, 2218, 2248.
Liberta 2032, 2200.
Medicus 2262, 2264.
Medici 2225.
Professores 2225.
Praefectus arcendis latrociniis 2280.
Verna 2201.

11) Zum Gewerbe- und Handelswesen.

Aurifex 2150.
Corpus fabrum tignuariorum 2125.
Fabri 2193.
— tignuarii 2125.
Laterculi 2072.

Nautae aruranci aramici 2231.
Ordo nautarum 2246.
Quadratarii 2146.
Tignuarii 2150.

12) Zum Bauwesen und öffentlichen Einkommen.

Allector 2227.
Arcus 2093, 2174.
Aquarum magister 2293.
Dona 2260.
Exactor tributorum in Helvetia 2248.
Gymnasium 2159.
Lacuus 2185.
Murus vitudurensis 2122.
Praepositus stationis turicensis 2118.
Schola 2234, 2267.
Statio turicensis quadragesimae Galliarum 2118.
Stips annua 2226.
Via 2155.

13) Tribus.

Tribus aniensis 2186.
— cornelia 2193, 2295.
— fabia 2079, 2236.
— lemonia 2080.
— pollia 2024, 2050, 2098, 2192.
— publilia 2095.
Tribus quirina 2031, 2041.
— sergia 2096.
— tromentina 2120.
— voltinia 2097, 2098, 2185, 2187, 2194, 2217, 2284.

14) Verschiedenes.

Adque st. atque 2235.
Ascia 2201, 2202.
Corona aurea 2237.
Denarius 2055.
Equus publicus 2276.
Funus publicum 2236.
Illacus st. illius 2073.
Indercisis temporibus 2259.
Pagatim 2136.
Quoi st. cui 2236.

Sodalitium 2120.
Statuae 2236, 2267.
Tabula argentea 2227.
Ussus st. usus 2259.
Ussurae st. usurae 2239.

---

15) Römische Namen.

Adledius Adnamatus 2040.
Adnamatus Adledius 2040.
Acilius Thaseus 2153.
Aeilius Modestina 2255.
— Secundina 2118.
Aelius Urbicus (L) 2118.
— Avienus (Q) 2259.
— Cladaeus 2255.
Albus 2206.
Albutius Philogenes (C) 2195.
Albanus Valerius (T) 2093.
Alpinula Alpinia 2085.
Alpinia Alpinula 2085.
Amillius Taulus 2150.
Amillius Polynices 2150.
Amianthus 2078.
Amphio Cornelius 2195.
— Novellus (L) 2195.
Anehialus Statius (L) 2195.
Anesimus Clodius 2017.
Annatius (M) 2148.
Annusius Magianus 2085.
Appius Augustus 2258.
Apronius Varius (M) 2096.
Apronianus Statilius 2135.
— Attonius 2027.
Aquilina Rufia 2203.
Arrius (M) 2181.
Arrosius Marcianus Gajus 2191.
Asiaticus 2218.
Atticus 2111.
Attius Birrus 2179.
Attius Caraophorus 2196.
Attienus Maximus 2085.
Attonius Apronianus (M) 2027.
Augustus Appius 2258.
Aulus 2175.
Aufastius Catuso (M) 2177.
Aurelius Respectus (L) 2219.
Avitus Crassius (T) 2140.
Avienus Aelius (Q) 2259.
Arutius Celer (Cn) 2190.
Balbus (L) 2157.
Bassianus Decimus Julius 2276.
Bellatulla Terentia 2209.
Bellinus 2025.
Benigna 2090.
Birrus Attius 2179.
Blandus 2039.
Blandius Latinus 2177.
Bonania 2094.
Britta Philetus 2282.
Brocchus Valerius Bassus Julius (L) 2185, 2276.
Cacusia Eutichis 2032.
Cacusia Masugia 2032.
Caesia Vegeta 2387.
Calvus Primus 2135.

Callidius (L) 2120.
Camillus Julius (C) 2236, 2237.
— Jucundus 2244.
— Flavius (C) 2267.
— Valerius (C) 2236.
Campanus Valerius (C) 2697.
Camillius Faustus (L) 2252.
Candidus Silanus 2260.
Carinia Modestina 2255.
Capito Bassianus [Decimus Julius Ripanus 2276.
Capito Julius Decimus 2194.
Capito Julius (L) 2284.
Carpophorus Attius 2196.
Carantius Macrinus (M) 2216.
Carasonius Panturus (Tit) 2216.
Caratus 2080.
Carinus 2037.
Carratula Julia 2017.
Cassius 2034, 2061.
Castricius Lucconius (C) 2280.
Castinus Peregrinus 2048.
Cassius Tiberius Sanctus 2087.
Castula Luvia 2197.
Catuso Aufustius (M) 2177.
Celer Arulius (Cn) 2190.
Celsus 2174.
— Julius (Tit) 2016.
Censorina Julia 2253.
Certus 2078.
— Junius (Tit) 2078.
Cinenius Secundus 2083.
Cingii 2175.
Cladaeus Aelius 2255.
Claudius Hymnus (T) 2111.
Claudia Quieta 2111.
Clodius Primus 2293.
— Onesimus 2017.
Comminius Nemausus Caj. 2077.
Copnus Secundus (M) 2204.
Cornelius Cotta (Cn) 2220.
— Gallicanus 2216.
— Amphio (L) 2195.
Constans 2060.
Cotta Cornelius 2224
Cotius Caj. 2073.
Crescens Corbulo 2136.
Crossius Avitus (T) 2240.
Decius Publius 2217.
Decimus Valerius 2218
— Julius Ripanus Capito Bassianus 2276.
Demecenus 2129.
Decumina Julia 2273.
Diadumenus Sextus Cajus 2260.
Didymus Domitius Pub. 2226.
Domitius Didymus 2226.
Domitius Magnus (M) 2260.
Donatus Salvianus 2023, 2248.
Donnius Paternus (M) 2156.
Ennius Secundus (L) 2095.
Eugenia Marcellina 2135.
Eutyches Cocasua 2030.
Faustus Plinius (C) 2282.
Faustus Camillius (L) 2252.
Faventina Ottualia 2251.
Ferox 2146.
Festilla Julia 2236, 2268.
Festus Julius Decius 2215.
Flavia Severiana 2141.

Flavius Camillus (C) 2267.
Florinus Januarius (T) 2226.
Frontinus Genialis (T) 2163.
Frontinus Hibernus (Tit) 2162.
Fullonius Justinus 2209.
Gallicanus Cornelius 2216.
Gannia Saturnina 2165.
Genialis Frontinus 2163.
Graccius Paternus (Publ) 2224.
Helvius Privatus 2091.
Hermes Postumus 2225.
Hebrinus Frontinius (Tit) 2162.
Hibernalis 2166.
Hispanus Valerius 2128.
Hospes Saedius (Publ) 2278.
Hyginus Postumus 2225.
Hymnus Claudius (Tit) 2111.
Januarius Florinus (Tit) 2226.
Indutus Sallustianus (L) 2074.
Jucunda Camilla 2244.
Julius Brochus Valerius Bassus (L) 2185, 2275.
— Caesar Longinus (L) 2176.
— Camillus (C) 2236, 2237.
— Capito Decimus 2094.
— Capito (L) 2284.
— Celsus (Tit) 2026.
— Festus Decius 2225.
— Lucretius (Sex) 2029.
— Marcianus (M) 2205.
— Macrinus 2209.
— Modestius 2215.
— Primitius (Caj) 2238.
— Philargorus (Sen) 2298.
— Rufus (C) 2294.
Julius Sergius (C) 2209.
— Valerianus (Tit) 2193, 2273.
Julia Carratula 2017.
— Censorina 2253.
— Decumina 2293.
— Festilla 2236, 2268.
— Pusinna 2153.
— Vera 2193.
Junius Certus (M) 2078.
— Mojorinus (Sex) 2139.
— Primitus 2221, 2222.
Junia Castula 2297.
Justinus Fullonius 2209.
Justina Mansuetinia 2200.
Jupidens Sugculus 2265.
Latinus Blandius 2187.
Legentius 2090.
Licinia Sabinilla 2147.
Libens Valerius (Q) 2079.
Longinus Julius Caesar Caj. 2176.
Lucana Scribonia 2224.
Lucanus Severus (Publ) 2290
Luconius Cotetricius Caj. 2280.
Lucretius Julius (Sext) 2029.
Magius Maximus 2093.
Magianus Anusius 2088.
Mansuetinius Paternus (C) 2200.
Macrinus Julius 2269.
— Carantius (M) 2216.
Marinus 2932.
Mansuetinia Justina 2200.
Masuca 2026.

Matidius Pervincus 2151.
Matidia Pusinna 2151.
Manius Mercurius 2091.
Matto Urbicus (Tit) 2093.
Melocatius Veturius 2093.
Mercurius Manius 2091.
Minicius Rufus 2216.
Modestus Marcus 2095.
Modestinus Julius 2215.
Majorinius Junius (Sex) 2189.
Marius Censorinus (Caj) 2217.
Marcus Modestus 2095.
Marcianus Arosius Gaj. 2191.
— Severus 2256.
Martius Publ. 2159.
Marcia Sabina 2222.
Martiola Severa 2216.
Marullus 2046.
Marulina 2040.
Macer Stardius (Q) 2195.
Marcellina Eugenia 2135.
Maximus Magius Marc. 2095.
— Vegnatius (L) 2024, 2095.
— Altianus 2079.
Nammius Numida 2207.
Narcissus 2199.
Nemausus Comminius (C) 2097.
Niger Saturninus (T) 2165.
Niger Modestus (Tit) 2235.
Novellius Amphio (L) 2195.
Octavius Provincialis 2126.
Omphalus Roscius (C) 2098.
Opilius Restio (M) 2127.
Ottacilius (M) 2251.
Ottacilia Faventina 2251.
Pacatus Stardius (L) 2198.
Panturus Carasonius (T) 2027.
Paternus Dannius (M) 2155.
— Mansuetinius (C) 2200.
— Graecius (Publ) 2226.
Pardus 2134.
Peregrina 2086.
Peregrinus Castinius 4048.
Perpetua Publicia 2214.
Pervincus Matidius 2051.
Philogenes Albutius (C) 2195.
Philargorus Julius 2278.
Philetus Britta 2282.
Plinius Faustus (C) 2281.
Postumus Hyginius (Q) 2225.
— Hermes 2225.
Polynices Ancillus 2150.
Pompeja Regina 2293.
Primus Clodius 2295.
— Calvus 2136.
Primitus Julius 2228.
— Severinus 2180.
— Surius 2221.
Privatus Helvius 2091.
Provincialis Octavius (C) 2126.
Prostrasius 2250.
Publicia Perpetua 2214.
Pusicnus (T) 2121.
Pusinna Matida 2151.
— Julia 2153.
Quieta Claudia
Reglius 2090.
Restio Opilius (M) 2127.
Regina Pompeja 2273.
Respectus Aurelius (L) 2219.
Ripanus 2134.

Ripanus Capito Bassianus Decimus Julius 2276.
Riccius Fronto 2192.
Roscius Omphalus (C) 2024, 2098.
Romanus Verecundus (Q) 2095.
Rufus Minicius 2216.
— Julius 2294.
Rufia Aquilina 2203.
Sabinus Sennius 2178.
Sabinius Silanius (M) 2260.
Sabinia Marcia 2222.
Sabinilla Licinia 2147.
Saedius Hospes 2278.
Sallustianus Indutus (M) 2074.
Salvianus Donatus 2248.
Sanctus Cassius 2087.
Sauctidus Valens 2087.
Saturninus Niger 2165.
Saturnina Gannica 2165.
Scribonia Lucana 2224.
Secca Valeria 2234, 2254.
Secundus Uccius (Sent) 2206.
— Ennius (L) 2095.
— Cinnenius 2083.
— Connus (M) 2204.
Secuudina Aelia 2108.
Sequillius Turenus (C) 2211.
Sennius Sabinus 2178.
Sextius Diadumenus (C) 2264.
Sergius Julius (Q) 2209.
Serenus Tittienus 2216.
Severius (L) 2254.
Severus 2137.
— Lucanus (Publ) 2290.
— Martianus 2256.
Severus Tertius (Tit) 2227.
Severinus Primitius 2180.
Severia Martiola 2256.
Severiana Floria 2141.
Silanius Candidus 2260.
— Sabinus (M) 2260.
— Similis (Tit) 2260.
Statius Anchialus (L) 2195.
Stabulo 2175.
Stardius 2202.
— Macer (Q) 2195.
— Pacatus (Q) 2195.
Statilius Apronianus 2135.
Succonius Demecenus 2130.
Sugeulus Jupideus 2266.
Super 2080.
Taulus Amillus 2150.
Tauricus 2030.
Terrenus Sigellius (C) 2211.
Terentia Bellatula 2209.
Tertius Severus (T) 2227.
Tittenius Victorinus 2094.
Tiberius Cassius Sanctus 2087.
Thaseus Acilius 2153.
Tocca 2294.
Urbanus Matto (Tit) 2093.
Urbanus Aelius (L) 2118.
Uccius Secundus (Sex) 2206.
Unio 2118.
Usorius 2024.
Valerius Albanus (Tit) 2093.
— Camillus Caj. 2236.
— Campanus 2097.
— Hispanus 2128.
— Decimus 2218.

Valerius Libens (Q) 2079.
— Kaniolkanus 2210.
— Cajus 2186.
Valerianus Julius 2273.
Valeria Secca 2254.
Valens Sanctimius 2087.
Varius Apronius (M) 2096.
Vecnantius Maximus (L) 2024, 2098.
Veturius Melocottus (L) 2093.
Vera Julia 2193.
Verra Verula 2202.
Verula Verra 2202.
Vipius Verecundus (T) 2174.
Victor 2152.
Victorinus Titienus (L) 2094.
Victorinus Cajus 2074.

---

16) Germanische und gallische Namen auf Inschriftsteinen.

Adianto 2040.
Atismara 2191.
Badoara 2076.
Baudo 2077.
Bitraisio 2214.
Catasextus 2953.
Cauterra 2053.
Cenepsa 1143, 2059.
Cotio 2054.
Creiro 2058.
Crobiso 2055.
Divixtus 2025.
Fesa 2056.
Gasca 2059.
Lallo 2053.
Laro 2258.
Malledo 2058.
Maieris oder Maierus 2053.
Nibo 2053.
Nicio 2043.
Ocbimanus 3055.
Scaenisia 2054.
Suobnillus 2022.
Suobnedo 2058, 2060.
Togirix 2261.
Toutus 2264.
Trouectucipus 2217.
Vindatuco 2039.
Visurix 2043.

---

17) Töpfernamen.

Acrucianus 2057.
Agricola 2257.
Albus 2053.
Albanus 2143.
Albucius 2057, 2055.
Amasonius 2071.

Aprio 2053.
Aquitanus 2058.
Atimetus 2110.
Atticius 2055.
Ateus 2156.
Bassus 2036, 2057, 2060.
Belsus 2053.
Bolmio 2053.
Borellus 2056.
Calvus 2143.
Cantus 2143.
Carus 2053.
Catasextus 2053.
Cauterra 2053.
Cenespsa 2143, 2059.
Censorinus 2057.
Cerialis 2055.
Chrespus 2110.
Cibisus 2143, 2053.
Cingus 2145.
Coratius 2022.
Cosrus 2121.
Cotio 2054.
Creiro 2058.
Cribiso 2053.
Cucalus 2055.
Dominus 2053.
Edatus (ob Sedatus?) 2055.
Fesa 2056.
Fortis 2069.
Gasea 2059.
Germanius 2057.
Germanus 2060.
Genialis 2053.
Hubilis 2055.
Hilarus 2143.
Januarius 2060.
Iberius 2022.
Jovianus 2110.
Juvenis 2058.
Justus 2055.
Lallo 2053.
Laco 2257.
Lollius 2055.
Lupus 2057.
Macrinus 2057.
Maceratus 2057.
Malledo 2058.
Manus 2056.
Martinus 2053.
Marinus 2053.
Martialis 2058.
Matronus 2057.
Marranus 2060.
Musicus 2055.
Melissus 2057.
Modestus 2119.
Moxsius 2053.
Nibo 2053.
Nicio 2053.
Ocbimanus 2055.
Passienus 2056.
Pater 2022.
Paternus 2060.
Paulus 2055.
Priscus 2144, 2158.
Prima 2073.
Reburrenus 2058.
Regalis 2043, 2053.
Rehenus 2059.
Riscinus 2121.
Romanus 2050.

Sacratus 2053.
Sacer 2055.
Scaenisia 2054.
Senilis 2053.
Sextus 2054.
Sorillus 2055.
Suobnillus 2022.
Suobnedo 2058, 2060.
Tauricus 2060.
Tertius 3110.
Tincarus 2143.
Tigranus 2156.
Titus 2156.
Toutus 2040.
Ullinus 2054.
Vara 2054.
Valentinus 2057.
Vesponius 2057.
Victor 2053.
Vocca 2053.

Provincia Alpium Poeninarum.

1) Fundorte.

Schweiz.

Kanton Waadt,

südlicher Theil.

Gerolle	III. 303.	St. Tryphon	III. 305.
Müraz	III. 306.	Vevey	III. 308.
Ollon	III. 309.	Villeneuve	III. 305.

Kanton Wallis.

St. Bernhard	III. 332.	Siders	III. 329.
Fully	III. 320.	Sitten	III. 327.
Martinach	III. 320.	St. Pierre Mont Jou	III. 330.
Massonger	III. 319.		
St. Moritz	III. 311.		

Kanton Tessin.

Locazno III. 345.

---

2) Zur Götterverehrung.

a. Römische und griechische Gottheiten.

Jupiter 2331, 2332.
— Poeninus 2332, 2333, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340.
Fortuna redux 2298, 2331.
Genius stationis 2309.
Genius loci 2331.
Mercurius 2328.
Numen augusti 2336.
Silvanus 2300.
Victoria augusti 2302.

b. Topische Gottheiten.

Peninus optimus maximus 2344.
Poeninus 2330, 2341, 2342, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350.

c. Verschiedenes über Cult.

Flamen 2311.
Flamen augustalis 2308.

---

3) Römische Kaiser, Söhne und Thronfolger derselben.

Imp. Caesar Augustus 2305, 2306.
— — — divi Julii filius 2326.
Cajus Caesar Augusti filius 2307.
Drusus Caesar Tiberii Augusti filius 2308.
Imp. Claudius Caesar Augustus 2298.
— — — — Germanicus 2297.
— Tit. Aelius Antoninus 2297.

Maximianus invictissimus princeps 2301.
Imp. Valerius Licinianus Licinius 2304, 2321.
Constantinus nob. caesar 2322, 2323.
Imp. Flavius Valerius Constantius 2315.
Maximinus nob. caesar 2301, 2321, 2322, 2323.
Gratianus augustus 2327.

---

4) Hohe Beamten.

Pontius Aselepiodotus praetor. 2327.
Merobaudes consul 2327.

---

5) Zum Kriegswesen.

Beneficiarius leg. XX 2300.
Centurio 2347.
Cohors V Asturum 2305.
— tricensima (sic) voluntariorum 2354.
Commentariensis consulis 2338.
Eques leg. IV macedonicae 2348.
Exducenarius 1316.
Frumentarius leg. III ital. 2333.
Legio III italica 2333.
— IV macedonica 2348.
Legio VI victrix pia fidelis 2347.
— VII alexandriana gemina fidelis 2309.
— XX 2300.
Pruefectus coh. V Asturum 2350.
— Maximianis 2326.
Stator 2309.
Tribunus militum 2346.
Veteranus augusti 2344.

---

6) Zur Geographie

a. innerhalb der Provinz Alpium Poeninarum.

Forum Claudii Augusti 2298, 2301.
— Claudii Vallensium Octodurus 2302.

Forum Claudii Vallensium 2322, 2323, 2325, 2329, 2339.
Poenina (vallis) 2308.
Poeninae (vallis) civitates quatuor 2308.
Sedunorum civitas 2326.

---

7) Zur Geographie

b. ausserhalb der Provinz Alpium Poeninarum.

Ambianus 2336.
Colonia Sequanorum 2332.
Fundi 2347.
Narbona 2314.
Nantuates 2306.
Sequanorum civitas 2343.

---

8) Zur Verfassung und Verwaltung der Provinz Alpium Poeninarum.

Duumvir.
Forum, s. Reg. zur Geographie.
Princeps juventutis 2307, 3324.
Praetor 2327.
Quaestor 2308.
Sevir 2328.

---

9) Verschiedenes.

Ascia 2326.
Corpus deportatum 2346.
Itus et veditus 2350.
Tabellarius Col. Sequanor. 2352
Tribus palatina 2347.
— sergia 2318.

8*

10) Römische Namen.

Aemilius Blastus 2361.
Annius Cissus 2337.
Antonius Severus 2314.
Antullus Julius (C) 2350.
Apisius Manius 2355.
Apricius 2337.
Asclepiodotus Pontius 2327.
Blastus Aemilius 2361.
Campanus Rufinus 2326 b.
Curinus Catullinus (C) 2344.
Cassius Facundus (Q) 2338.
Catullinus Carinus (C) 2340.
Censor Sabinius 2336.
Cissus Annius 2357.
Claudius Severus (T) 2333.
Crispinus 2349.
Decumina Julia 2310, 2311.
Decumius 2310.
Demostratus Macrinius (L) 2339.
Eunus Papirius 2356.
Facundus Cassius (Q) 2338.
Felicio 2349.
Flavius Potitianus (L) 2298.
Fuseus 2345.
Genna 2302.
Helius 2337.
Herminalis 2302.
Julius Primus (C) 2350.
— Rufus (C) 2341.
— Antullus (C) 2350.
Julia Decumina 2210, 2311.
Junius Marinus 2316.
Lentulus Severus (L) 2348.
Lacilius (L) 2344.
Macrinius Demostratus (L) 2339.
Manius Apisius 2355.
Marinus Junius 2316.
Marcellus Sulpicius 2335.
Massonia 2313.
Novianus Paccius (L) 2309, 2348.
Optatus Valerius 2328.
Paccius Nov. (L) 2309, 2348.
Pansius Severus Dec. 2310.
Papirius Eunus 2336.
Perennis Silvius (Q) 2332.
Phoebus 2345.
Presens Varenus Sent. 2318.
Probus Virius 2309.
Quartilla Valeria 2319.
Rufus Julius (C) 2341.
Rufinus Campanus 2306.
Sabinus Censor 2366.
Sextius Successianus 2319.
Severus Antonius 2314.
— Licinius (L) 2348.
— Pansius Dec. 2310.
— Claudius Tit. 2333.
Silvius Perennis (Q) 2332.
Speratus Ursulus (L) 2300.
Successianus Sextius 2319.
Sulpicius Marcellus Marc. 2335.
Terentius Varro 2331.
Tincius Verecundus (L) 2313.
Valeria Quartilla 2319.
Valerius Optatus 2328.
Varro Terentius 2331.
Varenus Priscus Sept. 2318.
Verecundus Tincius (L) 2313.
Virius Probus 2309.

II) Töpfernamen.

Deppi 2359. Hyla 2359.

Raetia I et II.

I) Fundorte.

Königreich Würtemberg.

Granheim	IV. 8.	Isny	IV. 8.
Hausen ob Lohnthal	IV. 5.	Ristissen	IV. 7.
Heidenheim	IV. 3.	Zwiefalten	IV. 6.

Königreich Bayern.

Die vier Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg, Oberpfalz und Regensburg, Oberbayern, Niederbayern.

Augsburg	IV. 18.	Eining	IV. 199.
Altenbaind	IV. 74.	Ellmosen	IV. 156.
Baisweil	IV. 14.	Emezheim	IV. 89.
Baumgarten	IV. 202.	Epfach	IV. 140.
Bergheim	IV. 17.	Ettling	IV. 138.
Bernau	IV. 192.	Eudorf	IV. 184.
Bieberbach	IV. 61.	Faimingen	IV. 79.
Burgmannshofen	IV. 71.	Falting	IV. 171.
Chieming	IV. 176.	Feldkirchen	IV. 185.
Dietfurt	IV. 95.	Frauen-Chiemsee	IV. 183.
Druisheim	IV. 63.	Fridorfing	IV. 171.
Dünzlau	IV. 137.	Freitmoos	IV. 170.
Ebranzhausen	IV. 199.	Gehren	IV. 94.
Egerndach	IV. 179.	Geiselbrechting	IV. 177.
Eggenthal	IV. 16.	Glött	IV. 74.

Grabenstett IV. 179.
Gundelfingen IV. 81.
Güntzburg IV. 81.
Güntzelhofen IV. 153.
Hochstadt IV. 72,
Höglwarth IV. 181.
Hohengebrachting IV. 198.
Hopping IV. 158.
Jekstätten IV. 70.
Ingolstadt IV. 127.
Irgertsheim IV. 136.
Irsing IV. 180.
Kempten IV. 12.
Kösching IV. 133.
Kraiburg IV. 164.
Künzing IV. 164.
Laufen IV. 175.
Lauingen IV. 75.
Liezheim (Ober und Unter) IV. 72.
Lindau IV. 11.
Ludenhausen IV. 151.
Lueg. IV. 160.
Marxheim IV. 69.
Mauerkirchen IV. 191.
Mittenwald IV. 168.
Nassenfels IV. 63.
Neuburg IV. 63.
Obing IV. 182.
Oberhausen IV. 50.
Obergünzburg IV. 12, 82.
Ostendorf IV. 94.
Pappenheim IV. 93.
Partenkirchen IV. 166.
Passau IV. 206.
Pfaffenmünster IV. 193.
Pferfen IV. 60.
Pförring IV. 128.
Pfünz IV. 96.
Piedenhart IV. 181.
Pietenfeld IV. 95.
Prutting IV. 157.
Rabenden IV. 182.
Regensburg IV. 97.
Röhrwang IV. 17.
Rosenheim IV. 162.
Rott IV. 163.
Rotthof IV. 204.
Saaldorf IV. 172.
Seeon IV. 186.
Sechtenau IV. 155.
Slöttham IV. 175.
Stadtbergen IV. 49.
Steinleinsfurt IV. 92.
Straubing IV. 194.
Steppberg IV. 139.
Stettberg IV. 67.
Surrheim IV. 172.
Teisendorf IV. 174.
Tettlham IV. 173.
Tittmaning IV. 169.
Tittlmoos IV. 166.
Treuchtlingen IV. 92.
Trostberg IV. 196.
Unter-Finningen IV. 73.
Unterhausen IV. 68.
Untersaal IV. 195.
Valley IV. 154.
Weihmörtingen IV. 202.
Weilheim IV. 152.
Weissdorf IV. IV.
Weissenburg IV. 91.

Westheim	IV. 62.	Wolkershofen	IV. 88.
Wittislingen	IV. 75.		

Kaiserthum Oesterreich.

Tyrol.

Bregenz	IV. 209.	Romen	IV. 220.
Clausen	IV. 223.	Seben	IV. 221.
Mais	IV. 219.	Thöll	IV. 212.
Mauls	IV. 220.	Wilten	IV. 217.
Partschins	IV. 219.	Zirl	IV. 215.

---

2) Zur Götterverehrung.

a. Römische und griechische Gottheiten.

Apollo Grannus 2452, 2554, 2458, 2459, 2560, 2565, 2566, 2701.
Bacchus 2455.
Ceres 2588.
Diana 2741.
Fortuna 2584.
— redux 2711.
Genius loci 2467.
— Cassii 2490.
— coh. III Bretonum 2520.
Hercules 2477.
Hygia 2464.
Juno 2726.
Juno (Jupiter, Minerva) 2725, 2469, 2555.
Jupiter 2451, 2466, 2504, 2555, 2571, 2572, 2567, 2582, 2587, 2650, 2713, 2730.
Jnpiter, Juno et Minerva 2469, 2555, 2725.
— aeternus, conservator 2467.
— Arubianus 2696, 2703.
— Dolichenus 2718.
— stator 2719.
Isis 2478.
— augusta 2751.
— Myrionima 2750.
Mars 2575, 2476.
— et Victoria 2575.
Mercurius 2447, 2457, 2472, 2473, 2537, 2561, 2573, 2557, 2558, 2579, 2581, 2644, 2651, 2721.
— augustus 2471, 2474.
— Arcecius 2736.

Digitized by Google

Mercurius censualis 2502.
— Cimiacinus 2666.
Minerva et Juno, Jupiter 2725.
Mithras 2563, 2569, 2702, 2749.
Neptunus 2568.
Nymphae 2452, 2687.
Pater opt. max. 2464.
Parcae 2481.
Proserpina 2470.
Silvanus 2480.
Sol invictus 2450, 2659.
— socius 2745.
Somnus 2455.
Venus 2678.
Victoria 2475.
— augusta 2667, 2731.
Volkanus 2479.

b. Topische Gottheiten.

Alounnae 2697, 2711.
Bedaius augustus 2697, 2711.
— sanctus 2696, 2703.
Campestres 2640.
Cautopates augustus 2748.
Danuvius deus 2451.
Epona 2640.
Mauritius augustus 2752.
Noreja 2728.
Sedatus 2592.
Sirona 2701.
Sulevae 2576.

c. Verschiedenes über Cult.

Aedes 2470.
— Jovis opt. m. 2698.
— et signum Mercurii 2651.
— Mithrae 2563.
— et signa cum ornamentis Apollinis Granni et Hygiae 2564.
— cum ornamentis 2473.
Ara alta 2504.
— cum signo argenteo Apollinis Granni 2559.
— cum signo aeneo Dianae 2740.
— Genii coh. III Britonum 2725.
— Mercurii 2881, 2736.
— turaria 2666.
Basis et signum Apollinis Granni 2568.
— statuae 2477.
Contubernium Marticultorum 2475.
Funetus honoribus sacerdotalibus 2488.
Imagines lateribus scalptae 2615.
Marticultores 2475.
Ornamenta 2473.
Sedes Mercurii a tergo 2473.
Signum 2480.
— aeneum Dianae 2740.
— Mercurii 2561.
— cum base Apollinis Granni 2565.

Sigillum marmoreum Mauritii dei 2752.
Speculum venereum 2469.
Statua cum base 2477.
Templum 2450, 2575.
— Apollinis Granni 2558.
— Mercurii 2638, 2644.
Templum Victoriae augustae a novo factum 2673.
— cum signo 2450.
— cum signis et ornamentis 2503.
— vetustate conlapsum 2480, 2503, 2644.

3) Römische Kaiser, Kaiserinnen und Thronfolger.

Imp. Tiberius Claudius Drusus Caesar, Drusi filius 2739.
— Nero Claudius Caesar, Claudii filius 2698.
— Tit. Aelius Hadrianus Antoninus pius, Hadriani filius 2452, 2639, 2646.
Matidia junior div. Matidiae Aug. filia 2482.
Imp. L. Septimius Severus 2483, 2503, 2550, 2551, 2649, 2668, 2685, 2686, 2744.
— M. Aurelius Antoninus (Caracalla) 2454, 2460, 2461, 2462, 2463, 2550, 2551, 2575, 2649, 2667, 2668, 2669, 2670, 2668, 2744.
Publ. Septimius Geta nob. caesar 2550, 2551, 2460, 2461, 2462, 2463, 2503, 2668, 2669, 2670, 2744.
Imp. M. Aurelius Severus Alexander 2505, 2704.
— C. Julius Verus Maximinus 2741.
C. Julius Verus Maximinus nob. caesar 2741.
Imp. Publ. Licinius Cornelius Saloninus Valerianus 2737.
— C. Messius Quintus Trajanus Decius 2742.
Decius Messius et Quintus Messius caesares 2742.
Imp. Decius Messius 2743.
— P. Licinius Gallienus 2448, 2449.
— C. Valerius Jovius Diocletianus 2484, 2691.
— Valerius Herculius Maximianus 2691.
— C. Flavius Valerius Aurelius Claudius Constantinus M. 2673.
— Valerius Licinianus Licinius 2673.
— Galerius Maximinus 2673.

4) Consulate.

	n. Chr. Geb.	Nr.
C. Laecennius Bassus et Licinius Crassus Frugi	64.	2698.
Mamertinus et Rufus	182.	2715.
Presens	189.	2740.
Geta et Plautianus	203.	2486.
Libo et Cilo	204.	2505.
Mucianus et Fabianus	210.	2451.
Gentianus et Rassus	211.	2511. 2666. 2725.
Imp. Antoninus iterum et Sacerdos	219.	2703. 2711.
— Severus Alexander II et Marcellus II	226.	2696.
— Sever. Alexander III et Cassius Dio II	229.	2704.
Lupus et Maximus	236.	2721.
Perpetuus et Cornelius	231.	2697.
Sabinus et Venustus	240.	2591.
Imp. Gordianus et Aviola	243.	2737.
Andronicus et Probus	312.	2673.

---

5) Hohe Beamten.

Valerius Venustus, praeses prov. Raetiae	2450.
Aurelius Mutianus, praeses prov. Raetiae	2477.
Septimius Valentio, praeses prov. Raetiae	2485.
Paternus Clementianus, procurator augusti praes., prov. Judeae Sardiniae, Raetiae I	2654, 2655, 2656.
Dionysius leg. aug. propraetor. prov. Raetiae	2558.
Aurelius Senecio dux	2673.
Appius Claudius Lateranus, XV vir sacris faciundis, consul designatus, legatus augusti propraetore legionis III italicae	2474.
C. Magnanius Justus, tribunus legionis III italicae	2491.

Ulpius Secundus, tribunus leg. III italicae 2559.
Tiberius Clemens, tribunus militum legionis VIII 2660.
Valerius Burra, praepositus equitum Dalmatorum aquensium, comitatensium 2673.
T. Flavius Felix, praefectus coh. III Breucorum 2725.

---

6) Zum Kriegswesen.

Ala augusta 2513.
— aurelia 2573, 2579.
— gemelliana 2698.
— siliana torquata civ. romanorum 2656.
— II flavia singularium 2530.
— III flavia singularium 2487.
— I singularium pia fidelis 2639.
— I singularium pia fidelis civ. romanorum 2640.
— I singularium 2646.
— singularium consulis 2721.
Aedituus singularium 2529.
Beneficiarius consulis 2487, 2703.
— cons. leg. II italicae 2696.
— praefecti 2603, 2734.
Centuria Valerii 2502.
Centurio leg. III reversus ab expeditione burica 2717.
— leg. XX 2631.
Cohors Bretonum 2592.
— III Britonum 2625.
— Breucorum pia fidel. 2728.
— isaurica 2516.
Cohors I militum singularium 2641.
Cornicularius tribuni militum leg. III 2717.
Decurio alae III flav. singularium 2487.
Duplarius 2573.
Eques alae augustae 2513.
— alae aureliae 2579.
— alae flaviae singularium 2529.
— leg. III italicae 2504, 2507.
Equites Dalmati aquenses comitatenses 2673.
Exactus consulis 2529.
Exarchus Dalmatarum 2504.
Exbeneficiarius consulis 2503, 2736.
Exequite 2622.
Expedite 2583.
Expeditio burica 2717.
Exsignifer 2602.
Extubicine 2600.
Frumentarius 2682, 2702.
Gregales 2698.

Legio II italica? 2729.
— II italica antoniniana 2734.
— III italica 2491, 2492, 2496, 2501, 2504, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2515, 2621, 2623, 2625, 2629, 2717, 2719, 2722, 2736.
— III italica, pia, fidelis, severiana 2696.
— italiciana 2553.
— gemina 2682.
— XX 2681.
Librarius leg. III ital. 2603.
Miles praetorianus 2681.
Numerus singularium augusti 2496.
Optio 2579, 2652.
— leg. III ital. 2708.
Praefectus coh. I singularium 2644.
Praefectus alae I singularium 2646.
Praepositus turmae III alae singularium consulis 2721.
— equitum 2672.
Signifer 2696.
— alae singularium consulis 2721.
— leg. III italicae 2506.
Stator 2501, 2602.
Strator 2603.
Turma alae singularium consulis 2721.
Tubicen 2627.
Veteranus 2501, 2600, 2602 2604.
— leg. III ital. 2734.
— ex numero singularium 2498.

---

7) Zur Geographie

innerhalb der Provinzen Raetia I et II.

Aelia Augusta 43, 297, 2473.
Augusta 2460, 2461, 2578, 2668, 2669, 2741, 2744.
Augustanus civis 2613.
Alpes 2739.
Civitates Raetiae 2453.
Campodunum 2454.
Danuvius flumen 2451, 2739.
Majensis statio 2740.

Raetia provincia 2459, 2467.
Raetia prima 271.
Raetia civitates 2453.
Vetonianensis civis.

8) Zur Geographie

ausserhalb der Prov. Raetia I et II.

Agountinensium civitas 2712.
Altinum 2739.
Atilia 2549.
Biturix 2511.
Brigantinorum ordo 2737.
Cana 2643.
Juvavum 2707.
Juvavensium civitas 2684.
— decurio 2714.
Lugdunensis 2514.
Nemetensis civis 2578.
Padus flumen 2739.
Teurnia 2686.
Teurniensium civitas 2705.
— duumvir 2716.
Thraeia 2496.
Treverensis civis 2480, 2538.

9) Zur Verfassung und Verwaltung

a. innerhalb der Provinzen Raetia I et II.

Anmerk. Hierzu vergl. die im Register „zur Geographie" angeführten Stellen.

Aedilis 2705.
Civis, s. Register zur Geographie.
— augustanus 2613.

Curator 2542.
Decurio 2505, 2663.
— municipii 2468, 2488, 2489, 2473.
— municipalis 2695.
— secundi ordinis 2661.
— juris dicundi 2684.
— municipii quatuorviralis 2531.
Duumvir 2683, 2695, 2697, 2704, 2711, 2712, 2714.
Municipium 1663, 2668.
Praefectus juris dicundi 2621, 2706, 2712, 2716.
Quaestor 2505.
Sevir augustalis 2450, 2493.

b. Ausserhalb der Prov. Raetia I et II.

Decurio Juvavensium 2714.
Duumvir Teurniensium 2716.
Ordo Brigantinorum 2737.

---

10) Strassensäulen.

(S. Bemerkung zu den Strassensäulen in den Prov. Germania I et II.)

1) Einer Civitas, deren Hauptort Campodunum h. Kempten war.

Kempten: Imp. Septimius Severus et M. Aurel. Antoninus A CAMB(oduno) M(illia) P(assuum) XI. Fundort Isny, Nr. 2454.

2) Einer, wie die vorhergehende, bis jetzt urkundlich unbekannten Civitas, wahrscheinlich Vindelicorum, deren Hauptort Aelia Augusta, Augusta Vindelicorum, Augusta h. Augsburg war.

Röhrwang: Imp. L. Septimius Severus AB AUG(usta) M. P. XXXXIII, Nr. 2463.

Zwischen Eggenthal
und Röhrwang: Imp. L. Septimius Severus AB AUG. M. P. XXXXII, Nr. 2462.

Eggenthal: Imp. L. Sept. Severus AB AUG. M. P. XXXXI, Nr. 2461.

Baisweil: Img. L. Sept. Severus AB AUG. M. P. XXXX Nr. 2460.

Ickstätten: Imp. L. Sept. Severus. Als Ergänzung AB AUG. M. P. LVI? Nr. 2550.

Burgmannshofen: Imp. L. Sept. Severus. Als Ergänzung AB AUG. M. P. XXXXVII? Nr. 2551.

Wolkershofen: Imp. L. Sept. Severus AB. AUG. M. P. XLV. Nr. 2578 b. Auf derselben Säule eine zweite Orts- und Entfernungsangabe ALG M. P. LIIII, zu einer andern unbekannten Civitas gehörig.

Günzelhofen: Imp. L. Sept. Severus AB. AUG. M. P. XXXI, Nr. 2668.

Valley: Imp. L. Sept. Severus AB AUG. M. P. LX, Nr. 2669.

Sechtenau: Imp. L. Sept. Severus, Ort und Entfernung fehlen, Nr. 2670.

Partenkirchen: Imp. L. Sept. Severus. Als Ergänzung AB AUG. M. P. CX, Nr. 2685.

Zirl: Imperatori C. Messio Quinto Trajano Decio AB (Augusta) M. P. XCIIX, Nr. 2742.

Wilten: Imperatori C. Mess. Quinto Trajano Decio (ab Augusta) M. P. CXII, Nr. 2743

— Imperator L. Sept. Severus AB AUG. M. P. CXII, Nr. 2744.

3) Einer urkundlich unbekannten Civitas, deren Hauptort nach einer Ergänzung Teurnia? gewesen.

Mittenwald: Imp. L. Sept. Severus. Als Ergänzung: a Teurnia milla passuum LIII, Nr. 2686.

4) Einer urkundlich unbekannten Civitas und eines urkundlich unbekannten Hauptortes derselben.

Surrheim: Imperatori Diocletiano (millia) P(assuum) L, Nr. 2691.

---

11) Verschiedene Verwandtschafts-, Standes- und Dienstesbezeichnungen.

Actor 2732.
Ancilla 2733.
Centurio servorum caesaris 2736.
Conjux carissima, diligentissima, femina carissima singularis exempli et pudicitiae 2531.
Curator pecuniae publ. aerarii 2750, 2751.
Eques romanus 2473, 2674.
Exvicarius 2736.
Liberti carissimi fidelissimi 2542.
Libertus augustorum 2744.
Librarius consulis 2496.
Legatus 2498.
Matrona pudens 2710.
Praepositus stationis majensis quadragesimae Galliarum 2740.
Servus liberti 2750.
Servi caesaris 2736.
Socrus 2512, 2717.
Socro, st. socero, 2712.
Socre, st. socerae.
Socer 2717.
Tutor 2568.
Villica 2732, 2733.
Villicus vectigalium illyricorum 2735.

---

12) Zum Gewerbe- und Handelswesen.

Negotiatores 2503.
Negotiator artis cretariae 2495.
— artis marmorariae 2473.
— artis purpurariae 2493.
— artis turariae 2495.
Negotiator artis vestiariae 2473.
— vestiarius 2494.
Quartarius 2629.
Scyphus 2469.

13) Zum Bauwesen und öffentlichen Einkommen.

Via claudia augusta a Druso per Alpes directa et munita 2739.
Aerarium 2750, 2751.
Pecunia publica aerarii 2750, 2751.
Quadragesima Galliarum 2740.
Statio majensis quadragesimae Galliarum 2740.
Vectigalia illyrica 2735.

14) Verschiedenes.

Conservator corporis 2722.
Felix lapis 2506.
Itobitum s. obitum 2615.
Ibsius 2717.
Lucro accipio 2534.
Lues 2715.
Memoriam fecit 2620, 2681.
Monimentum fecit 2562.
Nemo inferatur 2506.
Qui per luem vita functi sunt 2715.
Sicud testamento praiceperat (sic) 2663.
Tribus collina 2698.
Vivos s. vivus 2507, 2493.

15) Römische Namen.

Achilles Bellicius 2714.
Acutianus Ursatius 2505.
Adjutor Coccejus (M) 2650.
Adjutorius Romanus 2468.

Adnamatus Attonius (L) 2705.
Aelius Deccius 2580.
— Publius 2542.
— Montanus 2486.
— Aelianus 2509.
— Bassianus 2640.
— Festinus (M) 2622.
— Juvianus (P) 2614.
— Quartinus 2747.
— Rufinus 2747.
Aelianus Aelius 2509.
— Sercialis 2663.
— Julius 2603.
Aelia Montana Festina 2486.
Afer 2689.
Alcis 2586.
Alpinus 2503.
Ammavos Nantius 2538.
Ampliatus 2586.
Amandus 2674.
— Aurelius (M) 2717.
— Julius 2496.
— Flavius 2601.
Amanda 2699.
Amandinus 2717.
Amandina 2717.
Amabilis 2549.
— Flavius 2601.
Antonius Lucius 2473.
Antonia Aphradisia 2469.
Annina Sarminia 2611.
Aphrodisia Antonia 2469.
Aper Epigonius 2493.
Apulus Marcus 2567.
Aristo Lucilius (L) 2698.
Attonius Sextus 2480.
Attonius Adnamatus (L) 2705.
Attonia Gemina 2515.
Aterissa 2658.
Auctus 2699.
Aucus Flavius 2445.
Aulus Silvanus 2501.
Aula Romula 2693.
Augustinus Mercurialis 2752.
— Aurelius 2595.
Augustanus Aulus 2638.
— Julius 2595.
Aurelius Secundanus 2595.
— Severus 2595.
— Gratus 2595.
— Evander 2595.
— Firmanus 2595.
— Augustinus 2595.
— Quartinus 2595.
— Patricius 2595.
— Marcellinus 2595.
— Victorinus 2595.
— Patrejus 2595.
— Seccianus 2595.
— Pussinnio 2595.
— Pervincianus 2595.
— Silvinus 2595.
— Sabinianus 2192.
— Mucianus 2496.
— Militaris (M) 2615.
— Statianus 2613.
— Justinus 2715.
— Superus (P) 2702.
— Amandus (M) 2717.
Aurelia Sibulla 2561.
Avetonia Romana 2676.

Bacadia Vespasia 2589.
Bajenius Victor 2566.
Barra Valerius Samius 2673.
Bassus 2674.
Bassianus Aelius 2640.
Bassianus Vitalis (M) 2471.
Bellicius Seccio 2714.
Bellicius Achilles 2714.
Bellicius Quartio (L) 2714.
Bellicius Piregrinus 2515.
Bessa Veneria Flavia 2470.
Buccinius Tacitus (M) 2464.
Canavilis 2486.
Cassia Vera 2542.
Caecilius Eutropius (Q) 2746.
Candidinus Germanus 2595.
Catulinus Valerius 2503.
Cassia Constantina Tiberia 2542.
Catius Secundianus (C) 2711.
Catonius Claudius 2501.
Cejonia Publia 2663.
Chrysonius 2725.
Chrysis 2745.
Chresymus Lucilius (L) 2698.
Civilis Juvenius 6002.
Claudius Ursulus 2595.
— Filicianus 2595.
— Constantinus 2508, 2542.
— Romanus 2573.
— Januarius 2542.
— Latinus 2530.
— Catonius 2501.
— Valerius 2632.
— Augustanus 2638.
— Gemellus 2621.
— Donatus 2597.
Claudius Macrinus 2717.
— Maternus 2720.
— Crescens (M) 2730.
— Justus 2607.
— Profuturus 2595.
Claudianus Septimus 2728.
Claudia Ursa 2597.
— Constantina 2508.
— Fortunensis 2493.
— Matto 2556.
— Lucana 2506.
— Serviana 2510.
— Maternina 2720.
Clemens Flavius (T) 2529.
— Saturninus 2543.
— Julius 2494.
— Lucretius 2496.
— Flavius 2658.
— Tiberius 2659.
Clementina Trajana 2529.
Clementianus 2617.
Cleuphas Tiberius 2493.
Clodius Marianus 2682.
Coccejus Adjutor (M) 2650.
Concessus Julius 2516.
Concessa Flavia 2613.
Constans Flavius 2601.
— Pomponius (L) 2704.
Constantinus Crassicius 2509.
— Cassius Tib. 2542.
— Claudius Tib. 2842.
Constantina Claudia 2508.
Constitutius Sabinus 2688.
Constitutianus Publius 2572.
Cornelius Jonicus (C) 2698.
— Rogatus (M) 2644.
— Gerontius 2681.

Cossius Potentinus (L) 2683.
Cossitius Primus 2481.
Crassicius Constantinus 2509.
Crassicia Ursa 2509.
Crescens Claudius (M) 2730.
Cupitus 2676.
— Togionius (C) 2651.
Cunanius Flavianus Serenus 2528.
Curatius Victor 2583.
Dalmata Pemptena 2641.
Damita 2694.
Daphnis 2586.
— Usaria 2664.
Decimus Titanus 2616.
— Florinus 2598.
Deccius Aelius 2580.
Decoratus Flavius 2487.
Donata 2733.
Donatus Lucius 2598.
— Claudius 2507.
Dubitatus Julius 2724.
Emerita 2585.
Ennia Justina 2604.
Epigonius Aper 2493.
Ermogenianus Vindelicus 2619.
Eugilianus Lucilius 2456.
Eutropius Caecilius (Q) 2746.
Evander Aurelius 2595.
Exorata Trebonia 2712.
Fabiana Magnania 2491.
Facilis Priscus (C) 2698.
Faustus Trebonius (C) 2712.
Faustinianus 2735.
Felix 2586.
— Flavius (T) 2725.
Felicianus Claudius 2895.
Festinus Aetius (M) 2622.
— Malvinius 2488.
Festina Montana 2486.
Firmus Trebonius (C) 2712.
Firmius Firminianus 2697.
Firmanus Aurelius 2595.
Flavius Decoratus 2487.
— Amandus 2601.
— Amabilis 2601.
— Constans 2601.
— Marcellinus 2599.
— Florinus 2596.
— Vetulanus 2719.
— Felix (T) 2725
— Concessus 2613.
— Gemellinus 2575.
— Raeticus 2579.
— Aucus 2445.
— Vitalis (T) 2445.
— Martialis (T) 2529.
— Clemens (T) 2529, 2658
— Victor 2556.
— Primanus (T) 2529.
Flavianus Cunanius Serenu 2528.
Flavia Veneria Bessa 2470.
— Maternina 2601.
— Lepidina 2612.
— Januaria 2616.
Florus Valerius 2642.
Florius Martinus 2595.
Florinus Decimus 2598.
— Julius 2595.
— Flavius 2596.
Florentinus 2447.
Flora 2732.
Fortunatus Flavius 2496.
Fortunata 2555.
Fortunensis Claudia 2493.
Fuscia Secunda 2710.
Gallicus Julius 2561.

Gemellinus Flavius 2575.
Gemellus Claudius 2621.
Gemellina Valeria 2717.
Germanicus Victor 2591.
Germanus Candidianus 2595.
Gerontius Cornelius 2681.
Gesatia Lucia 2597.
Gratus Aurelius 2595.
Haederanus Aelius Montanus 2486.
Herennius Secundus 2652.
Hilarina Sammoeta 2720.
Hispanus Publius 2486.
Horus 2664.
— Sequanus 2664.
Honorata Julia 2713.
Honoratus Lollius 2708.
Hyginus Pomponius (L) 2698.
Januarius Juvenius 2602.
— Claudius 2542.
Januaria Julia 2602.
— Flavia 2616.
Jantumarus Valens 2712.
Impetratus Senilius 2192.
— Julius (C) 2575.
— Septimus 2600.
Indutus Clementianus (C) 2654.
Ingenuus Lucianus 2156.
Julius Lucilianus 2610.
— Modestus 2595.
— Florinus 2595.
— Augustanus 2595.
— Julinus 2595.
— Victor 2595, 2494, 2715.
— Victorinus 2595.
— Viator 2587.
— Julianus 2595, 2531.
— Quartus 2595.
— Tetricus 2595.
Julius Veratius 2593.
— Paternus 2576.
— Priscinus 2581.
— Maximus 2592.
— Impetratus (C) 2575.
— Gallicus 2561.
— Aelianus 2603.
— Marinus 2564.
— Primitivus 2604.
— Vedius (C) 2452.
— Moderatus 2571.
— Justus 2549.
— Clemens 2494.
— Marcianus 2479.
— Amandus 2496.
— Valens 2496.
— Statutianus 2516.
— Concessus 2516.
— Macrianus 2503.
— Silanus (C) 2511.
— Genianus Senilis 2647.
— Migritelus 2616.
— Quintus 2692.
— Septimus 2674.
— Saturninus (T) 2750.
— Dubitatus 2724.
Julinus Julius 2595.
Julianus Septimius (L) 2675.
— Jucundus 2531.
— Justus 2531, 2595.
— Julius (C) 2531.
Julia Januaria 2602.
— Paterna 2496.
— Venulanta 2616.
— Victorina 2615.
— Ursu 2618.
— Nonna 2618.
— Honorata 2713.
— Mutia 2706.

Julia Severa 2734.
— Successa 2717.
Junius Justus 2595.
— Tullius 2703.
Jonicus Cornelius (C) 2698.
Ispanilla 2508.
Jungatus 2620.
Justus Julius 2549.
— Claudius 2607.
— Junius 2595.
— Magnanius 2491.
Justinus Proculus (M) 2695.
Justina Ennia 2604.
Juvenius Januarius 2602.
— Victor 2602.
— Civilis 2602.
— Placidus 2602.
Juvenia Prisca 2488.
Juvianus Aelius (P) 2614.
Laurentius Lucanus 2682.
Lasciva Senilia 2493.
Latinus Claudius 253.
Laviana Claudia 2510.
Lepidina Flavia 2612.
Lollius Priscus (M) 2702.
— Honoratus 2708.
Longinus Victorinus 2530.
Lucia Gesatia 2597.
Lucius Donatus 2598.
Lucillius Chresimus (L) 2698.
— Aristo (L) 2698.
— Proculus (L) 2698.
Lucilianus Julius 2610.
Lucianus Ingenuus 2456.
Lucanus Laurentius 2682.
Luperius Aurelius (P) 2702.
Lusius Saturninus (Q) 2698.
Lucretius Clemens 2496.
Macrinus Claudius 2747.
Macriunus Julius 2504.
Marciana Mitella 2707.
Macrinilla Valeria 2717.
Magnanus Niccus 2491.
— Justus 2491.
Magnania Fabiana 2491.
Major Majorinus 2600.
Malvinius Festinus 2488.
Manius Nobilis (L) 2699.
Marcellinus Vegnantius 2595.
— Marcianus 2596.
— Flavius 2599.
— Aurelius 2595.
Marcianus Marcellinus 2596.
— Julius 2479.
Marcellus Nivus 2672.
— Virius (M) 2721.
Marcus Apulus? 2567.
Marianus Clodius 2682.
Marinus Julius 2764.
Martialis Flavius (T) 2529.
— Proculus (M) 2695.
Martinus Florus 2595.
Maternus Claudius 2720.
Materna Flavia 2601.
— Claudia 2720.
Matto Claudia 2556.
Mattus Seccius 2672.
Maturatus 2690.
Maximus Sitonius 2697.
— Julius 2592.
Megritelus Julius 2616.
Mercurialis Augustinus 2752.
Metella Marciana 2707.
Militaris Aurelius (M) 2615.
Moderatus Julius 2571.
Modestus Julius 2595.
Molinus 2568.
Monimianus Virius (L) 2684.

Montanus Primitivus (P) 2578.
Montanius Aelius 2486.
Montaninus Varius (M) 2648.
Montana Festina 2486.
Mucianus Aurelius 2496.
Mutia Julia 2706.
Nantius Ammavos 2588.
Nantius Secundus (L) 2538.
Niccus Magnanus 2491.
Nicephorus 265.
Nivus Marcellus 2672.
Nobilis Marcus (L) 2699.
Nonna Julia 2618.
Novella 2715.
Opimius Vedius (L) 2731.
Oppius Secundus 2458.
Optuma 2688.
Oricus Rennius (L) 2698.
Patricius Aurelius 2595.
Patrejus Aurelius 2595.
Paternus Julius 2576.
— Clementianus (L) 2655.
— Vitalis (M) 2666.
Paterna Julia 2496.
Paulina Sicconia 2580.
Pedania Profutura 2597.
Pemptena Dalmata 2641.
Peregrinus Bellicius 2515.
Pervincus Senilius (C) 2492.
Pervincianus Aurelius 2594.
Pervinca Secundina 2531.
Placidus Juvenius 2602.
Plautianus 2605.
Pompejus Saltuinus 2502.
Pomponius Hyginus (L) 2698.
— Constans (L) 2701.
Potentinus Cassius (L) 2683.
Praepes 2681.
Prencius 2562.
Presentina Seppia 2716.
Primio Veratius 2692.
Primus Cossitius 2481.
— Sextus (T) 2698.
Primanus Secundus 2451.
— Flavius (T) 2529.
Primigenius Upius (M) 2746.
Primitivus 2447.
— Montanus (P) 2578.
— Julius 2604.
Priscus 2690.
— Facilis (C) 2698.
— Lollius (M) 2702.
Prisca Juvenia 2488.
Priscinus Julius 2561.
Privatus Sextus 2480.
Proculus 2586.
— Lucilius (L) 2698.
— Martialis (M) 2698.
— Justinus (M) 2698.
Profuturus Claudius 2895.
Profutura Pedania 2597.
Provincialis Sabinus 2554.
Publius Constitutianus 2572.
— Aelius 2543.
— Hispanus 2486.
Publia Cejonia 2663.
Pusintus 2512.
Pusinta 2512.
Pusinnio Aurelius 2595.
Quartio Bellicius (L) 2714.
Quartinus Aurelius 2598.
Quartinus Aelius 2747.
Quintus Julius 2595.
— Vitalis 2557.
— Septulejus 2694.
— Julius 2692.
Raeticus Florius 2579.
Rennius Oricus (L) 2698.

Restitutius Restitutianus (C) 2714.
Retitius 2508.
Rogatus Cornelius (M) 2640.
Romanus Adjutorius 2468.
Romanus Claudius 2573.
Romana Avetoria 2676.
Rufinus Aelius 2747.
Rusticus Valerius (L) 2514.
Sabina 2585.
Sabinia Veturia 2688.
Sabinus Provincialis 2554.
Saltuinus Pompejus 2502.
Sammota Hilarina 2720.
Samius Valerius Barro 2673.
Suplia Bellatumara 2714.
Sarminia Annina 2611.
Saturninus Clemens 2543.
— Silvanus (T) 2551.
— Lusius (Q) 2698.
— Julius (T) 2750, 2751.
Secco Trebonius 2466.
Seccio Bellicius 2714.
Seccius Mattus 2072
Seccia Secundina 2734.
Seccius Secundinus 2734.
Secundus Nantius (S) 2538.
— Herennius 2652.
— Oppius 2458.
— Primanus 2451.
Secundanus Aurelius 2595.
Secundianus Cafius 2711.
— Valentinus 2749.
Secundinius Serotinus 2661.
— Seccius 2734.
Secunda Fuscia 2710.
Secundia Servata 2503.
Secundina Sulpicia 2612.
— Pervinca 2531.
Secundina Seccia 2734.
Senilius Impetratus 2492.
— Pervincus 2492.
Senilis Genianus 2617.
Senilia Lasciva 2493.
Seppia Presentina 2716.
Septulejus Quintus 2694.
Septimus Impetratus 2600.
— Julius 2674.
— Julianus (L) 2675.
— Victor 2595.
Septimius Claudianus 2728.
Septimia Tyche 2675.
Sequanus Horus 2664.
Serenus Cunanius Flavianus 2528.
Sercialis Aelianus 2663.
Servata Secundia 2503.
Serotinus 2516
— Secundinius 2661.
Serotinia Veratia 2692.
Setonius Monimus 2697.
Severus 2690.
— Aurelius 2575.
— Severianus 2736.
Severinus Aurelius 2595.
Severia Julia 2734.
Sextus Attonius 2480.
— Privatus 2480.
— Primus (T) 2698.
Sibulla Aurelia 2561.
— Siccamia Paulina 2580.
Silanus Julius (C) 2510.
Silvia 2499.
Silvanus Saturninus (T) 2552.
— Aulus 2501.
Silvinus Statius 2612.
— Aurelius 2575
Speratus 2623.

Statius Silvinus 2612.
Statianus Aurelius 2613.
Statutianus Julius 2516.
Successa Julio (P) 2727.
Succiro Valerianus 2717.
Sulpicia Secundina 2612.
Sumus Togius (C) 2651.
Surinus Vindelicus 2619.
Tacitus Buccinius (M) 2464.
Terentius Presentinus (C) 2716.
Terentius Verus (L) 2716.
— Vitalis 2600.
Tetricus Julius 2595.
Titanus Decimus 2616.
Tiberius Clemens 2659.
— Cleuphas 2493.
Togius 2620.
— Sumus 2651.
Togionius Cupitus (C) 2651.
Trajana Clementina 2529.
Trebonius Firmus 2712.
— Secco 2466.
— Faustus (C) 2712.
Trebonia 2733.
Tullius Junius 2703.
Tyche Septimia 2675.
Ulpius Primigenius (M) 2746.
Urus Ursinus (M) 2704.
Ursatius Acutus 2505.
— Utianus (Q) 2528.
Ursa Claudia 2597.
— Julia 2615.
Ursulus Claudius 2595.
Usaria Daphnis 2664.
Utianus Ursatius (Q) 2528.
Utrocius Victor 2560.
Valerius Catulinus 2503.
— Rusticus (L) 2514.
— Florus 2642.
Valerius Samius Barra 2623.
— Jantumarus 2712.
— Claudius 2632.
Valerianus Succiro 2717.
Valeria Valesia 2642.
— Gemellina 2717.
— Senilia 2504.
— Macrinilla 2717.
Valens Julius 2496.
Valentinus Secundianus 2749.
Valeria Valesia 2642.
Varius Montanus (M) 2648.
Vedius Julius (C) 2452.
— Opimius (L) 2731.
Vegnantius Marcellinus 2595.
Veneria Flavia Bessa 2470.
Venulauta Julia 2616.
Vespana Bacodia 2589.
Veratius Julius 2593.
— Primio 2692.
Veratia Serotinia 2692.
— Vera 2707.
Verus Terentius (L) 2716.
— Vitalius 2696.
Vera Cassia 2642.
— Veratia 2707.
Verinus Terentius (L) 2716.
Vettius Vitalis 2729.
Veturia Sabinia 2688.
Vetulanus Flavius 2719.
Verecunda 2585.
Victor Julius 2589.
Victor Juvenius 2602.
— Septimus 2595.
— Julius 2595, 2494.
— Germanicus 2595.
— Curatius 2583.
— Utrocius 2560.
— Bajenius 2560.

Victor Flavius 2556.
Victorius Victorinus 2574
Victorinus 2574.
— Saucus 2539.
— Victorius 2495.
— Longinus 2530.
— Julius 2595.
— Aurelius 2595.
Victorina 2512.
— Julia 2618.
Vindelicus Surinus 2619
— Ermogenianus 2619.
Virius Marcellus (M) 2721.
— Maximianus (L) 2684.
Vitalis Vettius 2729.
— Quintus 2567.
— Bassinius (M) 2471.
— Terentius 2600.
— Flavius (T) 2445.
— Paternus (M) 2666.
Vitalius Vigor 2507.
— Virilis 2507.
— Verus 2696.

16) Germanische und gallische Namen auf Inschriftsteinen.

Bardus 2698.
Bessa 2715.
Bellatumara 2714.
Cattaus 2698.
Gammus 2695.
Jarsa 2727.

17) Töpfernamen.

Agesilus 2677, 2679.
Albinus 2636, 2635.
Amio 2677.
Apricius 2677.
Aper 2526.
Atimetus 2526, 2686.
Attus 2665.
Augustus 2677.
Aurelius 2635.
Bellatulus 2677.
Bellus 2677.
Callo 2677.
Cillus 2665.
Cinges 2677.
Lucius 2526.
Luccejus 2677.
Lupus 2526.
Lupatus 2636, 2680.
Luppo 2677.
Majanus 2677.
Marcius 2677.
Marcellinus 2677.
Matuga 2677.
Matto 2677.
Molinus 2636.
Muscella 2677.
Nasso 2677.
Nocturnus 2677.

Clemens 2677.
Comitialis 2635, 2677.
Cottalus 2635.
Crescens 2526, 2636.
Cupitus 2449.
Dessus 2526.
Elemjus 2677.
Fidanus 2677.
Firmus 2636.
Fortis 2526, 2636.
Germanus 2635.
Januarius 2636.
Julius 2449.
Lillus 2677.
Lima 2677.
Livius 2677.
Nerus 2526.
Octavus 2526.
Pentius 2677.
Pona 2668.
Primitivus 2635.
Primitius 2677.
Rippunus 2677.
Saciro 2677.
Sedatus 2677.
Serotinus 2677.
Severus 2636.
Silvanus 2526, 2668.
Tertullus 2677, 2679.
Tertulius 2677.
Ursio 2526.
Vibianus 2526, 2636.

Noricum, Pannonia prima.

1) Fundorte.

Kaiserthum Oesterreich.

Herzogthum Salzburg.

Algen	IV. 247.	Oberalben	IV. 249.
Anthering	IV. 266.	Salzburg	IV. 227.
Bischofsheim	IV. 254.	Schönberg	IV. 248.
Golling	IV. 252.	St. Georgen	IV. 262.
Hasenbach	IV. 264.	St. Michael	IV 261.
Heimdorf	IV. 251.	Taferner Alp	IV. 260.
Hüttau	IV. 256.	Tarsdorf	IV. 253.
Maria Pfarr	IV. 261.	Tauern	IV. 262.
Mauterndorf	IV. 257.	Tweng	IV. 259.
Maxglau	IV. 245.	Velben	IV. 265.
Neuhaus	IV. 247.	Werfen	IV. 254.
Niederalben	IV. 249.		

Herzogthum Steiermark.

1) *Gratzer Kreis.*

Adriach IV. 294.
Altenmarkt IV. 299.
Altpfannberg IV. 296.
Arnfels IV. 355.
Bronning IV. 295.
Dechantskirchen IV. 301.
Engelsdorf IV. 313.
Eggersdorf IV. 301.
Ewaldsgraben IV. 320.
Feistritz IV. 296.
Feldkirchen IV. 310.
Feldbach IV. 317.
Fladnitz IV. 315.
Frauenthal IV. 319.
Frauenberg IV. 356.
Freiberg IV. 302.
Friedberg IV. 301.
Gamlitz IV. 356.
Geisthal IV. 321.
Gleichenberg IV. 318.
Gleisdorf IV. 302.
Grafendorf IV. 325.
Gratz IV. 304.
Grottenhofen IV. 357. 502.
Hausmannsstätten IV. 311.
Hartberg IV. 323.
Hofmannsgrund IV. 311.
Judendorf IV. 310.
Kaindorf IV. 325. 354.
Kalsdorf IV 312.
Kleinstübing IV. 297.
Kumberg IV. 314.
Landscha IV. 354.
Leitring IV. 355.
Leibnitz IV. 330.
Löffelbach IV. 326.
Pischelsdorf IV. 303.
Pöllau IV. 327.
Rabendorf IV. 294.
Radgrund am Schökel IV. 315.
Reinersdorf IV. 299.
Riegersburg IV. 318.
Steintz IV. 329.
Stallhofen IV. 329.
Sarbau IV. 333.
Semriach IV. 297.
Strass IV. 357.
Strassgang IV. 309.
Stubenberg IV. 328.
St. Johann IV. 327.
St. Leonhard IV. 501.
St. Ruprecht IV. 317.
Veitsberg IV. 319.
Vorau IV. 324.
Waldstein IV. 298.
Waltersdorf IV. 326.
Wallnerberg IV. 316.
Weitz IV. 314.
Wildon IV. 329.

2) *Brucker Kreis.*

Admont IV. 267.
Aussen IV. 292.
Baierdorf IV. 268.
Emöd IV. 269.
Eppenstein IV. 280.
Fonsdorf IV. 280.
Frauenberg IV. 280. 883.
Grosslobing IV. 286.

Judenburg IV. 284.
Kibenz IV. 287.
Knittelfeld IV. 287.
Katsch IV. 285.
Kiberg IV. 287.
Lind IV. 272.
Lintzen IV. 268.
Mariahof IV. 272.
Marein IV. 273.
Märzhofen IV. 289.
Neumarkt IV. 271.
Obdach IV. 279.
Pischk IV. 279.
Ranton IV. 285.
Rottenmann IV. 290.
Schlading IV. 293.
St. Martin am Greuth IV. 276.
St. Dionysen IV. 277.
St. Georg IV. 277.
St. Georg ob Muraz IV. 284.
St. Lamprecht IV. 274.
St. Margaretha IV. 288.
St. Margaretha am Silberberg IV. 275.
St. Peter IV. 289.
Trabach IV. 293.
Triebendorf IV. 286.
Trögelwang IV. 290.
Veitsberg IV. 293.
Wayer IV. 282.
Weiskirchen IV. 281.

3) *Marburger Kreis.*

Bukovza IV. 423.
Calovnik IV. 429.
Cilli IV. 358, 501.
Doberna IV. 424.
Dobritzendorf IV. 420.
Dol bei St. Jacob IV. 424.
Dol bei Laschische IV. 425.
Gabernigg IV. 471.
Gallenhofen IV. 450.
Gams IV. 481.
Gonobitz IV. 451.
Grosssonntag IV. 498.
Haidin IV. 473.
Hoheneck IV. 416.
Hrastnigg IV. 425.
Hudma IV. 424.
Hyniac IV. 436.
Ivenza IV. 432.
Katsch IV. 480.
Karschbach IV. 475.
Kleindron IV. 496.
Klampas IV. 427.
Laak IV. 428.
Laisberg IV. 419.
Letusch IV. 490.
Mahrenberg IV. 496.
Maria Rast IV. 483.
Marburg IV. 482.
Neukirchen IV. 406.
Nicolaiberg IV. 443.
Oberlichtenwald IV. 492.
Pettau IV. 443, 502.
Podwerh IV. 499.
Poniggl IV. 493.
Rann IV. 494.
Ragosnitz IV. 470.
Reichenburg IV. 492.
Riffnigast IV. 429.
Rohitsch IV. 497.
Saaneck IV. 491.
Sachsenfeld IV. 416.
Scommer IV. 436.

Smole	IV. 437.	Töplitz	IV. 421.
St. Johann	IV. 472.	Trifail	IV. 450.
St. Johann ob Unter-draub	IV. 478.	Trajannberg	IV. 489.
		Tüffer	IV. 420.
St. Jacob	IV. 417.	Videm	IV. 495.
St. Margaretha	IV. 422.	Waldstein	IV. 484.
St. Martin	IV. 486.	Weitschach	IV. 475.
St. Peter	IV. 418.	Windisch-Feistritz	IV. 485.
St. Stephan	IV. 423.	Windisch-Gratz	IV. 479.
St. Veit	IV. 467.	Windenau	IV. 481.
Stranitzen	IV. 439.	Zien bei Trifail	IV. 419.
Studenitz	IV. 486.	Zellwitz	IV. 483.

Erzherzogthum Oesterreich.

Land ob der Ens.

1) *Röder Kreis.*

Mondsee	IV. 508.	Randshofen	IV. 512.
Passau	IV. 507.	Tarsdorf	IV. 511.

2) *Linzer Kreis.*

Linz	IV. 512.

3) *Welser Kreis.*

Altmünster	IV. 512.	Seewalchen	IV. 520.
Ischl	IV. 523.	Schlägen	IV. 526.
Köppbach	IV. 522.	Vöklamarkt	IV. 519.
Lambach	IV. 525.	Wels	IV. 516.
Lützelburg	IV. 521.		

4) *Steierer Kreis.*

Ens	IV. 527.	Kremsmünster	IV. 558.
Hochhauss	IV. 529.		

Erzherzogthum Oesterreich.

Land unter der Ens.

1) *Kreis Obermankartsberg.*

Gossam	IV. 541.	Traismauer	IV. 541.

2) *Kreis Ober-Wiener Wald.*

Gahling	IV. 544.	Saldorf	IV. 543.
Gottweih	IV. 542.	St. Leonhard am Forst	IV. 545.
Melk	IV. 552.		
Pechlarn	IV. 554.	Zeiselmauer	IV. 552.

3) *Kreis Unter-Wiener Wald.*

Altenburg	IV. 629.	Klosterneuburg	IV. 554.
Baden	IV. 586.	Langendorf	IV. 565.
Carnuntum Römerstätte	IV. 641.	Mauer	IV. 567.
		Petronell	IV. 557.
Fischamund	IV. 559.	St. Marx	IV. 576.
Gumboldkirchen	IV. 565.	Untermeidling	IV. 566.
Haimburg	IV. 624.	Vösendorf	IV. 560.
Kleinschwechat	IV. 554.	Wien	IV. 567.

Unbekannte Fundorte.

1) K. K. Münz- und Antikencabinet zu Wien	IV. 667.
2) Sammlung zu Ebersdorf	IV. 659.
3) Sammlung des Herrn Ennöchel zu Wien	IV. 678.

Herzogthum Krain.

Laibacher Kreis.

Laibach	V. 127, 341.	Igg	V. 343.
Oberlaibach	V. 361.	Zavoglie	V. 188.
Krainburg	V. 187.	Radmannsdorf	V. 368.

Adelsberger Kreis.

Saudörfl	V. 139.	Mokritz	V. 141.
Laas	V. 140.		

Neustädter Kreis.

Treffen	V. 143.	St. Andreas	V. 154.
Neudegg	V. 150.	Kürbisdorf	V. 156.
Haselbach	V. 151.	Staje	V. 157.
Grossmalenze	V. 152.	Brundorf	V. 158.
Munkendorf	V. 153.		

Herzogthum Kärnten.

Klagenfurter Kreis.

Das Zollfeld V. 160.
Klagenfurt V. 170.
Auf der Zigulle V. 171.
Maria Saal V. 172.
St. Michael V. 177.
Töltschach V. 178.
Possau V. 183.
Viktring V. 185.
Rosendorf V. 189.
Holenburg V. 190.
Emersdorf V. 191.
Kreuzerhof V. 192.
Razendorf V. 193.
Gradischnigger V. 194.
Krumpendorf V. 195.
Ottmanach V. 196.
St. Veit. V. 198.
Feistritz V. 211.
Pulst V. 212.
Ulrichsberg V. 215.
St. Donat V. 216.
St. Thomas V. 221.
Karnburg V. 222.
Hochosterwitz V. 224.
Arndorf V. 225.
Brandlhof V. 228.
Schloss Tanzenberg V. 230.
Untermühlbach V. 236.
Grazer Kogl V. 237.
St. Johann am Brückl V. 238.
St. Johann, B.-A. Wolfsberg V. 239.
Am Hemaberge V. 240.
St. Stephan a. Feuersberg V. 241.
Globosnitz V. 242.
Jaunstein V. 243.
Althofen V. 244.
Treibach V. 245.
Schloss Silberberg V. 247.
Krumfelden V. 248.
Thann V. 249
St. Paul, B.-A. Paul V. 250.
St. Paul ob Hornburg V. 252.
St. Georg, B.-A. Paul V. 253.
St. Andreä V. 254.
Wolfsberg V. 255.
Friesach V. 256.
Judendorf V. 258.
Hüttenberg V. 259.
Micheldorf V. 260.
Grades V. 261.
Raisach V. 263.
St. Leonhard am Loibl V. 264.
Lavant V. 265.
Auf dem Preims V. 266.
Am Lindenberge V. 267.
Linding V. 268.
Gurk V. 269.
Timenitz V. 270.
St. Stephan ob Haimburg V. 271.
St. Stephan, B.-A. St. Leonhard V. 272.
St. Georg V. 273.
Maiselberg V. 274.
St. Georg am Langensee V. 275.
Dolmannsdorf V. 277.

2) *Villacher Kreis.*

Das Lurnfeld V. 278.
Frasnitz V. 279.
St. Peter am Holze V. 281.
St. Daniel bei Mühldorf V. 282.
Villach V. 284.
Velkirch V. 286.
Paternion V. 287.
Leoben V. 289.
Gmünd V. 290.
Ober-Tarvis V. 292.
Markt-Tarvis V. 294.
Seifnitz V. 295.
Zweikirchen V. 296.
Tiffen V. 297.
St. Urban V. 299.
Herzendorf V. 300.
St. Veit V. 302.
Millstadt V. 304.
Obervellach V. 305.
Töschling V. 308.
Koralpe V. 309.
St. Georgen V. 310.
St. Georgen am Sternberg V. 311.
Gross-Mariabuch V. 312.
Lind V. 313.
Auf der Pleckenalpe V. 314.
Unbekannte Fundorte d. Herzogth. Kärnten V. 316.
Nachträge zu den Inschriften des Herzogthums Krain V. 339.
Laibach V. 341.
Igg V. 343.
St. Peter V. 360.
Ober-Laibach V. 361.
Frantseck V. 363.
Radmannsdorf V. 365.
Gurkfeld V. 368.

2) Zur Götterverehrung.

a) römische, griechische u. a. Gottheiten.

Apollo augustus 3362.
Cybele 3210.
Deus invictus 3483, 3484, 3491.
— — Mithras 4042
Diana 3554, 3555, 3557.
— augusta 3418.
Dii deaeque 3033, 3049, 3556.
Dolichenus deus 3932.
Fortuna 3159, 3160, 3421.
— augusta 3377.
Fortuna conservatrix 3378.
— domestica 3422.
— regina 3376, 3515.
Genius augusti 3070.
— augustorum 3917.
— anigemius 3069.
— civitatis Celensium 3068.
— collegii centonariorum 3849.
— Jovis op.m.Dolicheni 3511.

Genius loci 2813, 3204, 3378, 3482, 3513, 8346, 3847, 3848, 3850.
— Mercurii augusti 3888.
— Mithrae 3487.
— municipii 3844.
— Noricorum 3958.
Hercules 3065, 3883, 3999, 4103, 4106.
— augustus 2756, 2791, 2845, 3513, 3822.
— invictus 4026.
— triumphator 3211.
Juno regina 3204, 3417.
Junones 4057.
Jupiter opt. max. 2754, 2813, 3032, 3033, 3036, 3037, 3039, 3040, 3042, 3043, 3044, 3047, 3048, 3051, 3054, 3056, 3057, 3058, 3060, 3061, 3192, 3193, 3195, 3196, 3198, 3199, 3201, 3272, 3264, 3417, 3510, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3842, 3843, 3845, 3846, 3847, 3848, 3850, 3871, 3874, 4027, 4040, 4041, 4054.
— Mars augustus, ceterique dii deaeque omnes immortales 3264, 3320.
— Arubinus 2754.
— Arubianus 2753.
— Arubianus conservator 3034.
— culminulis 3055, 3204.
— depulsor 3045. 3294.
— debulsor (*sic*) 2849.
— Dolichenus 3202, 3935.
Jupiter praestitus 3206.
— Sarapis 3371, 3372.
— Uxellimus 3158.
Invictus deus 3429.
Isis augusta 3213, 3941.
— coelestis augusta 3998.
— Myrionima 3212.
Lares 3071, 3215.
Luna augusta 3869.
Mars 3665.
— augustus 3247, 3264.
Mercurius 3373.
— augustus 3063, 3885.
Minerva augusta domestica 3433.
Mithras 3314, 3875.
— invictus 3245, 3512, 3881, 3923.
— invictus conservator 3486.
Nemesis augusta 4020.
Neptunus augustus 3266, 4137.
Nutrix augusta 3259.
Nymphae 3369, 3431.
— augustae 3154, 3155, 3246, 3321, 3430.
Potra genitrix 3485.
Salus 3057.
Saxanus augustus 4055.
Silvanus augustus 3452.
— domesticus 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3478, 3479, 3481, 3517.
Silvanae quadribae 3432.
Sol deus invictus 3488.
— deus invictus fautor imperii 3489.
— invictus Mithras 3287, 3891.
— Serapis 3197.

Termunes augusti 3990.
Tutela 3513.
Venus 3419.
Victoria 3065, 3375, 3377.
Victoria augusta 3301. 3862, 3914, 3957.
Vollcanus augustus 3420.

b) Topische Gottheiten.

Adsalluta 3163, 3165.
Adsalluta augusta 3164.
Adsaluta augusta 3840.
Belinus augustus 3879.
Bretannus 3247.
Celeja 3040.
— sancta 3030, 3061.
— augusta 3067.
Charitus deus invictus 3283.
Epona 3061, 3883, 3999.
Epona augusta 3035, 3258.
Jarmaicus augustus 3287.
Latobius augustus 3981, 3982,
Matres 3065, 3066.
Noreja 3065, 3247, 3937, 3942, 3985.
Noreja sancta 3040.
Savus 3163.
Sedatus augustus 3883.

c) Verschiedenes über Cult.

Aedes et signum Mercurii 2755.
— et ara 3858.
— Neptuni et porticus 4137.
Aedicula Silvani 3482.
Ava Jovis 3462.
— — praestiti 3206.
Auguralia loco coll. magno larum et imaginum dom. nostr. caesaris Poetovione 3215.
Auguratus 3480.
Collegium magnum lar. et imaginum caesaris 3215.
Collegia Herculis et Dianae 3336.
Cultor Jovis 3862.
— Jovis praestiti 3206.
— Mercurii aug. 3063.
— Jovis Arubiani 2754.
Deorum prosperitas 3374.
Flamen. Aeliae Cetium 3316.
Horuspex 3899.
Imagines caesaris 3215.
Magister summus 3283.
Pontifex 3117.
— Ovilaba 3316.
Pictura templi 3892.
Sacrarium Mithrae 3488, 3489.
Sacerdos dei invicti 3483, 3484.
— Mercurii aug. 3063.
— dei Petrae 3485.
— urbis Romae aeternae 2753.
Signum cumbase Jovis 2754.
Tabula Mercurii 3888.
Templum Fidei pop. r. Romae 3340.

Templum vetustate conlapsum 3891.
— labefactotum Mithrae 3287.
Templum Mithrae per annos L desertum 3960.
— Herculis vetustate conlapsum 4026.

---

3) Römische Kaiser, Kaiserinnen und Thronfolger.

Imp. Tiberius Claudius caes. aug. 3937.
— Nero Claudius caes. aug. germ. divi Claudii fil. 3585.
— Vespasianus caes. 2757, 3071.
— Titus Caesar Vespasianus, Vespasiani filius 3340.
— caesar Nerva Trajanus 3073, 3175, 3430, 3843.
— Trajanus Hadrianus, Trajani filius, Nervae nepos 3174, 3176.
— Tit. Aelius Hadrianus Antoninus 3173, 3361, 3379.
— Tit. Ael. Hadrianus Antoninus divi Hadriani filius 3333.
— Titus Aurelius, divi Hadriani filius, divi Trajani nepos divi Nervae pronepos 2790.
— Antoninus 3034, 3117.
— caes. Antoninus pius felix 3853.
— caesar Marcus Aurelius Antoninus, divi Antonini filius 3980.
— caes. Marcus Aurelius Antoninus, 3141, 3435, 3838, 3908, 3999.
— caes. Lucius Septimius Severus 2758, 2759, 2760, 2761, 2798, 2806, 2807, 2809, 2810, 2811, 2970, 3177, 3247, 3283, 3310, 3362, 3371, 3380, 3858, 3908, 3996.
Julia Domna augusta mater castrorum 3214.
Imp. caes. Marcus Aurelius Antoninus 2758, 2760, 2761, 2798, 2806, 2807, 2709, 2969, 2970, 3177, 3295, 3310, 3362, 3371, 3996.
Caesar Lucius Septimius Geta 3282, 3362, 3908.
Imp. M. Opilius Macrinus Severus 3179, 3976.
— Cajus Julius Verus Maximinus, 3184, 3363.
— Marcus Antonius Gordianus 3364.
— caes. Marcus Julius Philippus 3359, 3979.
Caesar M. Julius Philippus 3359.
Imp. caesar C. Messius Quintus Trajanus Decius 3351, 3365.
— Publius Licinius Cornelius Valerianus 3366, 3385, 3382.
— caes. M. Aurelius Carus 3074.

Imp. caes. M. Aurelius Maximianus 3075.
— Jovius Maximianus 2972, 3960.
— Flavius Valerius Constantinus 2797, 2844, 3011.
— Flavius Julius Valerius Constantius 3075, 3076.
Caesar Flavius Constans 2797.
Imp. C. Licinius Licinianus 3383.
— augusti (tres) Valentinianus, Valens et Gratianus 3322.
— Fl. Gratianus 3183.
— Valentinianus 3183.
— Valens 3183.
— caes. C. Vibius Afinius Gallus Velduminianus Volusianus 4048.

4) Consulate.

	Jahr n. Chr.	Nr.
Cnaeus Pedaneus Salinator et L. Vellejus Paterelus		3585.
Cilo et Libo	204.	3852.
Aspri duo	212.	3553.
Presens et Extricatus	217.	3846.
Imp. Antoninus et Sacerdos	219.	3559.
Fuscus et Dexter	225.	3848.
Arrianus et Papus	243?	3467.
Gordianus aug. et Aviola	243.	3891.
Valerianus III et Gallienus IV	257.	3849.
Maximianus VIII et Maximinus II	311.	3960.

5) Höhere Staatsbeamten.

M. Juventius Proculus legat. aug. pr. pr. 2806, 2807, 2809.
Tit. Varius Clemens ab. epist. augg. procurator pr. Belgicae 2909, 3078, 3079.
C. Poppius Velinus primopilus praef. leg. III august. leg. II trajanae etc. 2930.

L. Gammius Secundus primopilus praef. leg. . . procurator augusti 3004.
M. Gavius Maximus praef. praetorio 3004.
Fabius Claudius v. p. praeses prov. Norici Mediterranei 3011.
Lisenius Sabinus procurator augusti 3032.
Lisenius Augustus procur. augusti 3035.
Q. Sextus Pullaenius proc. aug. 3036.
Ulpius Victor procur. aug. 3037, 3042.
Plautus Caesianus proc. aug. 3038.
Ursinus Secundus proc. aug. 3042.
Drusus Proculus proc. aug. 3047.
Q. Caecilius Redditus proc. aug. 3048.
Martinianus praes. prov. Norici Mediterranei 3077.
Nestorianus proc. aug. 3206.
T. Claudius Rufus proc. aug. 3211.
M. Porcius Verus proc. aug. 3260.
Aurelius Justinianus dux 3287.
Antonius Julianus proc. aug. prov. Pannoniae super 3272.
P. Aurelius Cassianus praef. leg. IV scythicae 3418.
C. Julius Super proc. aug. 3430.
C. Vettius Sitinnianus legat. augusti pr. pr. 3482.
P. Aelius Flavius trib. leg. III. aug. flamen, pontifex, duumvir 3316.
Equitius comes et utriusque militiae magister 3322.
Leontius praeses prov. 3322.
Fabius Cilo legat aug. 3362, 3858.
L. Quivinalis Maximus trib. milit. leg X gem. 3371.
Junius Tiberius Anicius trib. milit. leg. X. gem. 3378.
P. Claudius Pallans Honoratus Repentinus adl. inter tribun. leg. pr. pr. prov. Africae legat. legionis X gem. 3515.
Aurelius Hermodorus praeses prov. Norici mediterr. 3960.
Cl. Julius Hermes procurator 3990.
Valerius Claudius Quintus praef. leg. II ital. dux leg. III ital. dux et praefect. leg. III augustae, vir innocentissimus 4043.

6) Zum Kriegswesen.

Ala augusta 3957.
— I flavia augusta Brettonum milliaria civ. rom. 3566, 3567, 3436.
— I flavia augusta Bretonum milliaria civ. rom. juris italici 3391.
— Celerum 3954.
— I civium romanorum 3344.
— I contariorum 3127.
— I ulpia contariorum 3554.
— frontoniana 3436.
— I flavia Getulorum 3436
— augusta Ituraeorum 3579, 3582.
— Pannoniorum 3580, 3581.
— II Pannoniorum 2909.
— II equitum Pannoniorum 3079.
— tamiensis 2756.
— tampiana 3331.
— augusta Thracum 2794, 3333, 3336.
— III Thracum 2964.
— I Tungrorum frontoniana 3009.
— I ulpia milliaria 3556.
— ulpia contariorum 3555.
Armillae, torques, phalerae 2994.
Auxiliares 3322.
Auxiliarii in Mauretania Tingitana 2909.
— tempore expeditionis in Tingitanam missi 3079.
Beneficiarius consulis 2918, 2948, 3040, 3306, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3855.
Beneficiarius consularis leg. II italicae 3033, 3034, 3035, 3044.
— procuratoris augusti 3037, 3038, 3041, 3056.
Burgus 3322.
Centuria 3474, 3512.
— leg. XIV. gem. 3403.
— coh. Asturum 2793.
Centurio leg. VIII hic crematus, ossa relata domi 3226.
— leg. XIII gem. 3108.
— specinorum 3108.
— leg. II traj. 2930.
Classis flavia Pannonica 3198.
Cohors I Aelia sagittariorum 3350, 3351.
— Aelia Bretonum 3957.
— I Alpinorum 3340, 3436.
— II Alpinorum 3585.
— Asturum 2793.
— I Asturum 4013, 4017.
— I Asturum et Gallaecorum 3340, 3585, 3768.
— IV Aquitanorum 3852.
— I Betasorum 3009.
— I Bretonum 3340.
— I flavia Brittonum 3344, 3914.
— I Lepidiana 3340.
— I Lucensium 3340.
— V Luciensium et Gallaecorum 3585.
— I Lusitanorum 3885, 3436.
— III Lusitanorum 3436.
— I Montanorum 3340, 3436, 3872, 3924, 3959, 4064.

Cohors II Montanorum 4014.
— I Noricorum 3340.
— praetoria 2814.
— I praetoria 3971.
— IV praetoria 2827, 2890, 3341.
— VII praetoria 2889.
— IX praetoria 3769.
— X praetoria 3206.
— XI praetoria 3939.
— VI Raetorum 3072.
— VII Raetorum 3340.
— augusta Thracum 2976, 3873.
— III Thracum 3340.
— XII urbana 3930.
— XIV urbana 2930.
— VI vigilum 3378.
— V legionis? 3233.
— II legionis II trajanensis 3821,
— II augusta nervia pacensis milliaria Bretonum 3430.
— V Breucorum 2868, 3340, 4000.
— fabiana? 3357.
— Gallorum macedonica 2909, 3079.
— I Hispanorum 3585.
— II Hispanorum 3340, 3585.
— I augusta Ituracorum 3340.
Contarii 3554, 3555, 3556, 3557.
Comentarienses 3438.
Cornicularii 3435.
Custos armorum 3234, 3434.
Decanus coh. Thracum 3873.
Decuria 3449, 3450, 3451.
Decurio 3126.
— militum 2812.
Decuriones alarum in Mauretania 3079.
Desideratus in bello 3948.
Duplarius leg. X ex primo principe 3290.
— leg. X 3201.
Dux 3287.
— leg. III augustae 4043.
Expeditio Dacica 3082.
— II et III germanica 4053.
Eques 3441.
— auxiliarius 4028.
Equites alae Brittonum 2909.
Evocatus augusti 2930.
Exarchus alae Celerum 3954.
Exarmorum custode 3335, 3387.
Excornicularius praef. praet. 3821.
Exdecurione 2756, 3127, 3302, 3331.
Expedite 3340.
Expraetoriano 2815.
Expraetorio 2932.
Exprimo principe 3270.
Factio Gallicana 3207.
Frumentarius leg. II 3890.
Hastatus 3821.
— posterior 3468.
Hierarchus classis flaviae Pannonicae 3198.
Interfectus a barbaris 3961.
— a Mazaris 3120.
Legio I 3451.
— — adjutrix pia fidelis 4041.
— — minervia 3002.
— — Noricorum 2923.
— II adjutrix 2910, 2941, 3009, 3520, 3821.

Legio II italica 2885, 2932, 3033, 3034, 3044, 3086, 3234, 3247, 3304, 3312, 3330, 3890, 3892, 3896, 3915, 3948, 4043.
— — italica pia fidelis 3944, 3943.
— — italica pia fidelis augusta 3864.
— — trajana fortis 2930.
— — trajanensis 3821.
— III augusta 2930, 3316, 4043.
— — italica 4043.
— IV 3953.
— — scythica 3418.
— V macedonica 3180.
— — gemina p.fidelis 3408.
— VII gemina 3072.
— — augusta 3118, 3236, 3324, 3823.
— — gemina martia 3850.
— X 2917.
— — fretensis 3821.
— — gemina 3270, 3371, 3385, 3441, 3471, 3478, 3491, 3496, 3497, 3518, 3551, 3847, 3848.
— — gemina pia fidelis 2948, 3378, 3393, 3394, 3395, 3396, 3405, 3415.
— — gemina severiana 2849.
— — gemina antoniniana adjutrix 3201, 3846.
— XII 3387, 3945.
— XIII 3355.
— — gemina 3108, 3226, 3397, 3398, 3401, 3402.
Legio XIII gemina antoniniana 3392, 3498, 3499.
— XIV 3003, 3471.
— — gemina 2893, 3339, 3403, 3432, 3442, 3466, 3500.
— — gemina martia victria 3409, 3416, 3486, 3500, 3501.
— XV apollinaris 2877, 3325, 3386, 3388, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3475, 3493, 3494, 3503, 3504, 3505, 3506, 3512, 3521, 3822.
— XX valeria, victrix 3068.
— XXI pia fidelis 3887.
— XXX ulpia 3079.
— — ulpia victrix 2909, 3507.
Librarius consulis 2910.
Miles bello dacico confectus 3915.
— frumentarias 3324.
— praetorianus 3310.
Missio agraria militiae II 2918.
Optio 3002, 3478, 3491.
Pedites 3436.
Phalerae, torques armillae 2994.
Praefectus fabrum 3215.
— praetorio 3821.
— et dux leg. III aug. 4043.
— alae I Batavorum 3009.
— — Britannicae 2909.
— — II Pannoniorum 2909.
— — I Tungrorum 3009.
— cohortis? 3870.
— — Betaesorum 3009.

Praefectus cohortis II Gallorum 2909.
— — VI Raetorum 3072.
— legionis 3004
— — III augustae 2930.
— — II trajanae 2930.
— ad opprimendam factionem gallicanam 3207.
Primopilus 2930, 3004, 3068.
Primoprinceps 2930.
Quina et vicena stipendia 3340, 3430.
Saggittarius 3350.
Signifer 3957.
Specini 3108, 5514.
Speculator 3923.
Speculatores 3455.
— caesaris augusti 3913.
Strator consulis 3426, 3590.
Tabularius castrensis 3543.
Tesserarius 3350, 3351.
Tribunus laticlavius 3336.
— cohortis I Asturum 4013.
— legionis XX 3068.
— — XXX ulp. 2909.
— — VI gem. 3072.
Torques, phalerae, armillae 2994.
Turma 3566, 3579, 3580, 3581, 3582.
Veteranus 2756, 2781, 2814, 2815, 2868, 3127, 3234, 3256, 3300, 3306, 3335, 3823, 3868, 3922, 3953.
— exdecurione 3331, 3342.
Vexillarius 3391.
Vir vi militum interfectus 3954.
— saggittandi peritissimus 3954.

---

7) Zur Geographie.

a) innerhalb der Prov. Noricum und Pannonia I.

Aelia Cetiensium 3314, 3341, 3342, 3441.
Albanus mons 3147.
Bojus 3577.
Bojodurum 3295.
Celeja 3290, 3483, 4014.
Celeja municipium 3083.
Celejani 3057.
Claudia Celeja 3069, 3084, 3091, 3145, 3154, 3228.
Civitas Juvavensium 3522.
Civitas Solvensium 3010.
Colonia Aurelia Antoniniana Ovilaba s. Ovilaba 3116.

Colonia Emona, s. Emona 3841.
Colonia Hadriana Juvavum 2761.
Colonia Karnuntum s. Karnuntum 3518.
Colonia Ovilaba s. Ovilaba 3311.
Colonia Ulpia Trajana Poetovium s. Poetovium 3218, 3294.
Colonia Ulpia Trajana Poetoviensis 3195, 3213.
Danuvius amnis 3295.
Emona 3821.
Flavia Neviodunum s. Neviodunum 3844.
Flavia Solva s. Solva 3009.
Juvavum 3260, 3443.
Juvavenses 3296, 3760.
Karnuntum 3361, 3364, 3365, 3472.
Karnuntum colonia 3518.
Karnuntum municipium 3480.
Lauriacenses milites 3322.
Municipium Aelia Cetiensium s. Aelia Cet. 3841.
Municipium Karnuntum s. Karnuntum 3480.
Neviodunum 3283.
Neviodunum flavia 3844.
Novicum mediterraneum 3011, 3076, 3960.
— regnum 3962.
Ovilaba.
Pannonia superior 3192, 3272, 3283.
Provincia Pannonia 3891.
Provincia Norici mediterr. 3011.
Poetovionenses 3214.
Regnum Noricum 3962.
Solva 2978, 2969, 3013.
Solvenses 2971, 2972.
Teurnia 2807, 2810.
Ulpia Poetovio 2915, 3327.
Vindabona 3374, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3400.
Virunum 3976, 3979.
Virunenses 3995.

b) ausserhalb der Prov. Noricum et Pannonia I.

Africa prov. 3518.
Aedius 3162.

Antiochus Syriae 3316.
Arelate 3446.
Asia prov. 3518.
Aquileja 3125.
Augusta Vindelicum 3324.
Belgica prov. 2909, 3081.
Cilicia 3079.
Civitas Treverorum 2909.
Colonia Aquilejensis 3342.
Dertona 2918.
Durocornovium 3349.
Germania prov. 3681.
Germania I et II 2909.
Heraclia 2976.
Iturea 3580.
Lusitania prov. 2909, 3077.
Ligustum 2769.
Mattzari 3126.
Mariviana 3183.
Mutina 3460.
Mediobenum 3226.
Mauretania 3079.
— caesariensis 2909, 3079.
— tingitana 2909.
Pannonia inf. 3436.
Partia.
Philippae 2077.
Placentia 3437.
Raetia 2909, 3079.
Regnum illyricum 3220
Saena 2769.
Savaria 3486.
Sinuessanus 3519.
Treverus 3465.
Treverorum civitas 2909.
Viminiacum Aelia 3526.

9) Zur Verfassung und Verwaltung.

a) innerhalb der Provinzen Noricum et Pannonia I.

Aedilis 3939.
Aedilicius 3971, 4058.
Aedilis civitat. Juvavensium 3522.
— collegii juventutis 3321.
— Celejae 4014.
— Claud. Celejae 3114.
— municipii Aliae Cetiensium 3341.
— Carnunti 3964.
— Solvae 2978, 3013.
— Colon. Ovilabae 3311.
— Poetovione 3215.
— Vindobonae 3374.
Civitas et connubium 3340.
Collegium juventutis 3244, 3321.
Connubium et civitas 3340.
Decreto decurionum 2760, 2761, 2994.
Decurio 3821, 3834, 4139.
Decuriae quinque 3519, 3480.
Decurionatus honor 2969.
Decurio municipii . . . . 3454, 3342.
— Cl. Celejae 3091, 3034, 3290.
— Juvavensium 2760, 3296.
— Aeliae Cetiensium 3342, 3316.
— Flaviae Solvae 3009.
— coloniae Karnunti 3518.
— municipii Karnunti 3480.
— Ovilabae 3311, 3316.
— Poetovione 3215.
— coloniae ulpiae trajan. Poetovionensis 3215, 3195, 3294.
— Virunensium 3995.
Deductor missionis agrariae 2918.
Duumvir juris dicundi 2747, 2969, 3003, 3106, 3192, 3854, 3862, 3905.
— municipii . . . 3242.
— Claudiae Celejae 3069, 3143.
— Aeliae Cetiensium 3316, 3340.

Duumvir Juvavensium 3296.
— Ovilabae 3316.
— Poetovione 3215.
— Vindobonae 3374.
Juniores (scil cives) 3252.
Magistri vici 4134, 4135.
Ordo Celejensium 3069.
— Solvensium 2971, 2972.
— Teurniensium 4048.
Praefectus 3245.
— juris dicundi 4040.
Publice 3064.
Quatuorvir juris dicundi 3327, 3193.
Quaestorium 3968.
Quaestor municipii Vindobonae 3374.
Quaetores collegii juventutis 3245.
Sevir 3441, 3835.
Seviri juniorum 3252.
Tabularius prov. Pannoniae superioris 3192.
Vir egregius omnibus honoribus functus 3242.

b) ausserhalb der Prov. Noricum et Pannonia I.

Cives romani in Raetia consistentes 3078.
Decuriones juris dicundi Coloniae Aquilejensis 3342.

10) Verschiedene Verwandtschafts-, Standes- und Dienstesbezeichnungen.

Ab actis 2730.
Actor augusti 2784.
Adjutor tabularii 3192.
Archarius augusti 3591.
— regni Norici 3962.
Augustalis 3410.
Avunculus 3297.
Conlibertus 3571.

Canliberti 3288.
Conubium et civitas 3456.
Cultor 3314.
Curator thermarum 3420.
Custos tabularii 3204.
Deductor missionis agrariae 2918.
Dispensator augusti 3962.
— rationum corporis augusti nostri 4053.
Eques romanus 3454.
Equo publico donatus 4040.
Evocatus Romae 3881.
Gemini 3454.
Gener 3885.
Heres 3466.
In legatione Romae 3995.
Libertus 2961, 2982, 3024, 3466, 3544, 3548.
— augusti 3192, 3246, 4051.
— augustorum 3870.
— caesaris 3863, 3865, 3876, 3877.
Mater castrorum 2214.
Manumissi (tres) augusti liberti 3220.
Patronus 3256, 3948.
Patrona 3248.
Quatuorviri viales 2779.
Servus 3541, 3864, 3865.
— verna pediseque caes. nostri 3543.
— villicus 3152.
Servi vicarius.
Socer 3019, 3466.
Tabularius 3246.
— prov. Norici 3891.
— prov. Pannoniae superiores 3192.
Verna 3547, 3950.
— augustorum 3204.
— augusti 3314.
Villicus 3153, 3154, 3314.
Villici 3977.
Vitricus 2906.

11) Zum Gewerbe- und Handelswesen.

Amphorus imperatoris 3207.
Ciliciarius 3902.
Collegium centonariorum 3849, 4049.
Figulus 3395, 3396, 3397, 3401, 3402.
Negotiator 3122.
Officina karnuntina 3472.
Opus Q. Aelii Valentis 3349.

---

12) Zum Bauwesen Immobiliarbesitz und öffentlichen Einkommen.

Accubitum 3432.
Adjutor tabularii 3192.
Aedes aequoris 4135.
Conductor pontorii illyriciani 3212, 3213.
Custos tabularii 3204.
Ex adverso in agro pedes 3285.
Horti cum aedificio sepulturae juncto 4049.
In fronte pedes .. 3221, 3285, 4121, 4132.
In agro pedes . . 3211, 3285, 4121, 4132.
Introitum 3432.
Lapis quaestorii 3268.
Locus sepulturae 2934.
— sacer in fronte pedes, in agro pedes 3221.
— monumenti 3966.
—monumenti quoquo versum pedes XVI 4133.
— datus decurionum decreto 3519, 3821.
Missio agraria 2918.
Milliaria vetustate conlapsa 2809, 2806, 2807.
Monumentum jure hereditorio heredes sequitur 3878.
— heredes non sequitur 3337, 4071.
Murus 3432.
Porticus 3432, 4134.
Portorium illyricianum 3212, 3213.
Pontes et viae vetustate conlapsi 3283.
Procurator XX heredidatum 3283.
Servus vilicus conductoris portorii 3213.
Tabularium 3204.
Tabularius provinciae Pannoniae superioris 3192.
— regni illyriciani 3220.
Tabula rationis agrorum plurium 3208.
Triclinium 3955.
Vectigal illyricum 3220.
Viae et pontes vetustate conlapsi 3283.
— restitutae 3283.
Vigesima hereditatum 3870.

13) Strassensäulen.

1) der Civitas Juvavensium.

Oberalben, B.-A. Hallein. D. D. Flavio Constantio p. f. aug. et Flavio Constantin nob. caes. ohne Zahl und Bezirkshauptortsangabe, (weil defect) wahrseheinlich obiger Civitas angehörig. N. 2797.

Henndorf, B.-A. Hallein. Imp. caes. L. Septimio Severo p. Pertin. arab. adiab. parth brit. max. trib. pot. III, imp. VII et imp. eaes. M. Aurelio Antonino brit. germ. max. trib. pot. XVI imp. III cos. IV. ohne Ortsangabe und mit der Zahl M. P. XI, wahrsch. obiger Civitas angehörig. N. 2798.

2) der Civitas Teurniensium.

Mauterndorf, B.-A. St. Michael. Imp. caes. L. Septim. Severus p. Pertinax aug trib. pot. VIII, imp. XII cos. II et imp. C. M. Aurel. Antoninus trib pot. IV. et Publ. Sept. Geta nob. caes. AT(eurnia) M. P. XLV. N. 2807.

Tweng, B.-A. St. Michael. Imp. caes. L. Septim. Severus p. Pert. trib. pot. VIIII imp. XII, cos II et imp c. M. Aurel. Antoninus trib. pot. IV et L. Sept. Geta nob. caes., ohne Ortsangabe, weil defect und mit der Zahl XL, ohne Zweifel dieser Civitas angehörig. N. 2809.

Taferner Alpe, B.-A. St. Michael. Namen und Titel, wie zu N. 2807, 2809 mit dem Schlusse A.T(eurnia) M. P. IIXXX(sic) N. 2810.

St. Michael, B.-A. das. Namen und Titel, wie zu N. 2807 und 2809, am Schlusse blos die Zahl XLII, wie N. 2807 rücksichtlich der dort befindlichen Zahl XLV obiger Civit. angehörig. N. 2811.

Hüttau, B.-A. Werfen. Defecte Inschr. ergänzt nach N. 2807 und 2809 ohne Zahl und Ortsangabe und blos mit dem Ueberreste M. P. höchstwahrscheinlich dieser Civitas angehörig. N. 2806.

3) der Civitas Virunensium.

Treibach, B.-A. Althofen. Im. caes. M. Opilius Severus Macrinus p. f. a., trib. pot. II et Messius Opilius Diaduminianus nob. caes. A VIRV-NI(sic) M. P. XV. N. 3976.

Das. mit erloschenen Namen und Zahl, N 3977.

Krumfelden, B.-A. Althofen. Imp. caes. Julius Philippus p. f. a. trib. pot. A. VIR(uno) M. P. XV. N. 3979.

Thann, B.-A. Althofen. Imp. caes. M. Aurelio, divi Antonini pii filio, Antonino p. f. a. et Lucio Aurelio Vero aug. VIII, ohne Ortsangabe, sicher zur obigen Civitas gehörig. N. 3980.

St. Georg, B.-A. Neumarkt. D. nostr. Fl. Valerio Constantino M. P. XXII ohne Ortsangabe höchstwahrscheinlich obiger Civitas angehörig. N. 2844.

4) der Civitas Celejanensium.

Ivenza, B.-A. Gonobitz. Imp. Nerva Trajanus caes. aug. germ. trib. pot. cos. III, mit der Zahl VI ohne Ortsangabe, sicher jedoch obiger Civitas angehörig. N. 3175.

Daselbst. Imp. caes. Trajanus Hadrianus trib. pot. XVI cos. III mit der Zahl VI ohne Ortsangabe wie zu N. 3175 bemerkt. N. 1376.

Daselbst. Imp. caes. Titus Aelius Hadrianus Antoninus, mit der Zahl, wie zu N. 3375 bemerkt. N. 1377.

Daselbst. Imp. L. Septimius Severus p. Pertinax aug. trib. pot. VIII. imp. XII cos II et imp. M. Aurelius

Antoninus p. f. a. brit. germ. max. trib. pot. XVII imp. III cons. IV mit der Zahl VI, wie oben 3175 bemerkt. N. 3176.

Daselbst. Imp. M. Opelius Severus Macrinus p. f. a. tr. pot. II et M. Opelius Antoninus nob. caes. mit der Zahl VI, wie oben 3175 bemerkt. N. 3179.

Stranitzen, B.-A. Gonobitz. Imp. C. Julius Verus Maximinus p. f. aug. et C. Jul. Verus Maximinus nob. caes, ohne Zahl und Ort, weil defect, sicher zur obigen Civitas gehörig. N. 3184.

Smole, B.-A Gonobitz. Imp. Flavio Constantio . . . . defect ohne Zahl und Name, wie zu N. 3184 bemerkt. N. 3182.

Daselbst. D. D. D. Valentiniani et Flavii Valentis et Fl. Gratiano(sic) ohne Zahl mit der Ortsangabe CELEIA. N. 3183.

Gonobitz, B.-A. das. Imp. caes. T. Aelius Hadrianus Antoninus p. f. trib. pot. imp. II cos II, mit der Zahl XII, wie zu N. 3175 bemerkt. Vergl. N. 3177 von demselben Kaiser mit der Zahl VI. N. 3173.

5) der Civitas Vindobonensium.

Ziegelfabrik am Wienerberge. Imp. caes. Publ. Licinius Licinianus aug. et Licinius, Liciniani filius aug. A.½VIN(dobona) M P. IIII. N. 3383.

Daselbst. Imp. caes. Licinio Cornelio Valeriano . . A. VIND . . . die Zahl ist erloschen. N. 3382.

Daselbst. Imp. caes. C. Messius Quintus Decius Trajanus p. f. aug. A. VIND M. P. III. N. 3381.

Daselbst. Imp. caes. L. Septimius Severus Pertinax aug. . . . . defect mit erloschener Zahl und Ortsangabe. N. 3380.

Daselbst. Imp. caes. Tit. Ael. Hadrianus Antoninus aug. p p. cons. III. trib. pot. VI A VIND (obona) (M) P. IIII. N. 3379.

St. Marx (Vorstadt Landstrasse). Imp. caes. Publ. Licinio Cornelio Valeriano nob. caes. pr. jur. A VIND(obona) M. P. II. N. 3384.

6) der Civitas Karnuntensium.

Klein-Schwechat, B.-A. Schwechat. Imp. caes. T. Aelius Hadrianus Antoninus aug. cons. III. trib. pot. VI. A KAR(nunto) M. P. XXI. N. 3361.

Daselbst. Imp. caes. L. Sept. Severus trib. pot. VIII. imp. XII. cons. II et imp. caes. cos. Marcus Aurelius Antoninus, trib. pot. IV et Sept. Geta nob. caes . . . M. P. XXI mit erloschenen Namen des Hauptortes Karnuntum. N. 3362.

Daselbst. Imp. caes. C. Julius Verus Maximinus . . . . defect, ohne Zahl und Ortsangabe. N. 3363.

Daselbst. Imp. caes. M. Antonius Gordianus p. f. aug. A. K(arnunto) M. P. XXI. N. 3364.

Daselbst. Imp. caes. C. Messius Quintus Trajanus Decius p. f. a. A. K. M. P. XXI. N. 3365.

Daselbst. Imp. P. Licinio Cornelio Valeriano nob. caes.... XXI mit erloschener Ortsangabe A.K.M. P. N. 3366.

14) Tribus.

Tribus aniensis 3386, 3466.
— arniensis 3236
— claudia 3486, 3821, 3822.
— fabia 3519, 3000.
— oufentina 2769, 3226.
— palatina 4040.
— pollia 3899.
— publilia 3475.
— quirina 3854.
— sergia 3480
— scaptia 3492.
— terentina 3446.
— ultinia 2877, 3387.
— velina 3125, 3315, 4137.
— veturia 3437, 3455.

15) Verschiedenes.

Arbitratu primi heredis 2991.
Amicus optimus 3125.
Botum solbit 3531.
Canapalium 3961.
Civitate rom. donatus viritim 3122.
Crudeles parentes 3098.
Equus publicus 3519.
Estae et rosae 4049.
Ex codicillis monum, fieri jussit 3092.
Hic est crematus ossa relata domi 3236.
Infans dulcissimus suavissimus jucundissimus cum nondum faci potuisset 3547.
Immunitate donatus 3122.
Singularis pudicitiae monumentum Enniae Verae 3096.
Rosae et estae 4049.
Ollae 3545.
Ollas V dedit 2949.
Primus heres 2994.
Vir innocentissimus 4043, siehe hohe Staatsbeamten sub. N. 4043.

16) Römische und griechische Namen.

Abiama Vlorentina 2782.
Aelius (C) 3386.
— Avitus 3538.
— Broccius (C) 3557.
— Cajus 3386.
— — P. 2863.
— Candidatus 3087.
— Dunus 3083.
— Eutichus 3339.
— Epianus 3435.
— Epitunchanus 3900.
— Flavius P. 3316.
— Germanus P. 3342.
— Gratus 3435.
— Justus 3538.
— Leucamulus 2963.
— Matto 3907.
— Man$_s$uetus 3316.
— Nigrinus 3535.
— Primus P. 4138.
— Respectus P. 3581.
— Rufus P. 3242.
— Sabinianus P. 3241.
— Sattiho P. 3898.
— Surus T 2863.
— — P. 3255.
— Spectatus 3063.
— Tertius 3909.
— Vitalis P 3229.
— Valens Q 3349.
— Valerius 3344.
— Verinus P 3067.
Aelianus Perillus 2805.
Aelia Pannona 3901.
— Primania P. 4138.
— Sabina 2932.
- Secundina 3907.
Afranius Firmus S. 3422.
Acceptus 2862, 2944, 4031.
— Cissonius C. 4094.
Acceptius Victorinus 3423.
Acceptianus 2862.
Accepta 4030.
Achillianus Lollius 2792.
Achillia Galla Julia 2792.
Accius Maximus T. 3896.
— Marcus 3896.
— 3285.
Acilianus Ulpius M. 3044.
Acconia Flavia 3898.
Acustianus 2911.
Acutus Campanus 3917.
Adauctus 3438.
Adjectus 3120.
Adjutor 4055.
— Publicius 3926.
— Gemellus 3047.
— Silvanus 3921.
Adlectus Septulejus Q. 2837.
Adnamius Flavinus 3042, 3037.
Adnamatus 2867.
Adnama 2862.
Adnamata 4003.
Agathodorus 3513.
Agaclytus Aurelius L. 3527.
Agilis Pompejus 3115.
Agricola Julius C. 3334.
Agrippa Alpinus M. 3468.
— Sapplius 3311.
Ajacius 4102.
Ajaccio 3335.
Albanus 3275, 3950.
— Atucius C 2932.
— Eutyches 4020.
Albinus Antonius P. 3171.
— Marcianus 3171.

Albius Calandinus P 2931.
— Florus 2791.
— Leonas 2770.
— Telesphorus X 4099.
Albia 4099.
— Melitene 2792.
Albucius Sentonius 3062.
Alfiis Trebus M. 4040.
Allius Candidus 4076.
Alpinus Agrippa M. 3468.
— Claudius L. 3823.
Alumnus Gajanus 3852.
Alurdus Julius 3435.
Amandus Retalo L. 3465.
Amanda 3262.
Amadus 3997.
Amianthus 3262.
— Julius 2891, 3144.
Amiantha Julia 3144.
Amphio Petronius P. 4138.
Anamus Julius 4002.
Ania 2299.
Anicius Tiberius 3378.
Anicilla 3168.
Annajus Torravius Q. 4134.
— Seccianus 3435.
Annia Valentina 2926, 2950.
Annius Decumus M. 3024.
— Romanus M. 2899.
— Rufinus C. 2858, 3921.
— Seneca 2869.
— Saturninus 2898.
— Terentius Q. 2925.
— Vercundus M. 4083.
Ansira Paccia 2793.
Antestus C. 4046.
Antillus 2957.
Antinus Publius 3340.
Antiocus 3511.
Antistus Auspex C. 3056.
Antigonus Claudius T. 3548.
Antistita Secunda 4023.
Antonius Constantinus 3939.
— Felix 3121.
— Januarius M. 3317.
— Julianus 3272.
— Maximus 3048.
— Montanus 3939.
— Probus 3435.
— Respectus 3125.
— Saturninus 3062.
— Spectatus 3062.
— Sextus 3880.
— Torquatus 3109.
— Valentinus C. 3432.
Antonia Boniata 3122.
— Marula 3121.
Aphobus Zosimus 4068.
Aphrodisia Junia 2999.
Apia Cuma 3358.
Apidius Thallus 3436.
Apronianus Cassius C. 3434.
Aprilis Julius 4013.
Appuleja Verecunda 4083.
— Nigrina 4083.
Aptus Julius Sex. 2815.
Aquilius Romulus 3435.
— Narcissus L. 3051.
Aquilinus 2760.
— Caesennius 4035.
Aracinthus 3336.
Arestiana Julia 3430.
Argentonia 3315.
Arrius Sylla P. 3544.
Aria Quintia 2784.
Arria Valentina 3390.
Arogus Cornelius 4101.
Asclepiades Sabinius 2813.

Asellio 2812.
Asedia 3237.
Asiaticus Publicius C. 3962.
Asprenas Julius 3886.
Asterus 3889.
Ategnata 4018.
Attegnata Voticia 2808.
Attius Glabrius L. 3528.
— Julius C. 3520.
— Romulus 3387.
— Tertinus 3350.
Atticus Marcellinus 2814.
— Donnius C. 3015.
Atilius Firmus 3063.
— Publius 3494.
— Secundinus C. 3110.
Atta Ursula 3104.
Attia Litugenia 2868.
Attica Valeria 4026.
Attiana Matrona 3301.
Atinius Heraclea 3537.
Athenus Julius 3530.
Attrectus Vibius 3109.
Atucius Albanus C. 2932.
Atucia Aventina 2930.
Atunus Publicius P. 3928.
Augustus Aurelius M. 3375, 3376.
— Marius M. 4050.
Augusta Suadra 3012.
Aulus Barbius 3876.
Aula Venusta 2767.
Aurelius Augustus M. 3376.
— Agaclytus L. 3527.
— Bascinus 3093.
— Buranus 3870.
— Cassianus P. 3418.
— Candidus 2854.
— Callimorphus 3227.
Aurelius Ciatullus 3062.
— Jantullus 2825.
— Justus M. 3033.
— Justinus 3086.
— Justinianus 3287.
— Lundino 3267.
— Maximus M. 3377.
— Marcus 3515.
— Mestrius 3417.
— Nigrinus T. 3485.
— Paterculus 3045.
— Potitus 3868.
— Saanus M. 2890.
— Saturio 2868.
— Saturninus 3138.
— Secundinus 3098, 3847, 3890.
— — M. 2955.
— Secundianus 3948.
— Senilis 3948.
— Serenianus 3116.
— Trico 4029.
— Ursus 4029.
— Valentinus M. 3850.
— Verinus 3086.
— Virinus 3435.
Aurelianus Ingenuus L. 3392.
Aurelia 2815.
— Alexandria 3200.
— Claudia 3116.
— Gemella 3257.
— Martina 4096.
— Martia 2890.
— Karita 3125.
— Lucilia 3418.
— Primula 3946.
— Potentina 3093.
— Satura 3392.
— Sura 4029.

Aurelia Terentina 3418.
— Ursula 3385.
— Ursa 3112.
Auspex Antistius C. 3056.
Aventina 2786.
— Atucia 2932.
Avetonia Veneria 2762.
Avines Callis 3543.
Avitus Aelius 3538.
— Claudius T. 3195.
— Durrius 3836.
— Julius T. 2945.
— Secundinus 3063.
— Oclatius M. 4141.
Avita Justina 2952.
— Oclatia 3841, 4141.
Avia Quarta 3138.
Avitianus Avitus 3289.
Baebius Acceptus C. 3157.
— Battus 3344.
— Cupitus 4065.
— Marcellinus 3848.
— Pudens S. 2997.
— Secundus 3585.
Baebia Accepta 3885.
— Secunda 3885.
Baenona 3927.
Banona Montana 4089.
— Claudia 2905.
Barbius Adjutor Fl. 3225.
— Aulus 3876.
— Aptus 3325.
— Constantius L. 3443.
— Cupitus 3148.
— Gratus A. 3325.
— Justus Fl. 3325.
— Publius 3965.
— Quintus T. 3325.
— Titus 3876.
Barbius Veranus 3971.
— Vercajus L. 3971.
Barbia Hospita 3325.
— Lucia 3325.
— Satula 3325.
— Tertia 3325.
— Vera 3910.
Barbarus Jacidius 3312.
Barbara Julia 3939.
Bardus Flavius T. 3567.
Basilla Julia 3981.
Bassinus Aurelius 3093.
Bassus 3952.
— Julius 3913.
Bavia Prima 3327.
Bellicius 3955.
— Ingenuus C. 3059.
— Saturninus M. 3914.
— Statutus 4017.
— Restutus 3263.
Bellicia Spectata 2923.
Bellicinus Florus 3303.
Bellicina Vepania 3114.
Bellicinus Vitalis C. 2918.
Bellia Sorana 3049.
Betulo Amandus L. 3465.
— Creticus 3465.
Betuscius Tertius C. 3228.
Blaesius Quartus 4069.
Boniatus Aurelius 3871.
Boniata 2869, 3291.
— Antonia 3122.
— Secunda 3161.
Bonia 3237, 3291.
Braetius L. 3118.
Bricemius 3327.
Broccius Aelius C. 3557.
Broccia Revisa 2953.
Brogia 2822.

Bruttia 3857.
— Calandina 4036.
Buccia Julia 3924.
Publius Q. 3132.
Burranus 3225.
— Aurelius 3870.
Burrus 2339.
Bussulia 4085.
Buttus Baebius 3344.
Caecinna Faustus G. 3840.
Caesianns Plautus 3039.
Caesarinus L. 3982.
Caesennius Aquilinus 4033.
Caesernius Januarius T. 3855.
Caetenia Cleonice 4016.
Cajus Julius 3946.
— Aelius P. 2863.
Calandinus Albius P. 2931.
Calandina Buttia 4036.
— Julia 3231.
Calendinus Ulpius M. 3919.
Calendina Viria 3919.
Calcinius Tertianus C. 3058.
Callidia Faustina 3535.
Caligenia 3227.
Callimorphus Aurelius 3227.
Callis Avinis 3543.
Callistus Publicius 3062.
Calpurnius Phoebianus Q. 3990.
Calvius Priscus C. 4108.
Calvinius 2895.
Calvisius 2895.
Calva Tutorina 3114.
Calvetius T. 3824
Calvenius Martialis 3063.
Calventinus Julius T. 3930.
Calvendus 2821.
C amulia 3952.
Campestrinus Flavius 3306.
Campanius Acutus 3917.
— Tuccius L. 3599.
Candidus 2884.
— Publius 3446.
— Allius 4076.
— Aurelius 2854.
Candida Julia 4092.
Candidatus Aelius 3087.
Candidianus 2884.
— Mulius 3054.
Candusianus Aurelius 3435.
Cantius Probatus L 3827.
— Proculus L. 3827.
— Secundus L. 3291.
Cantia 3291.
— Paterna 3817.
Cannutia Paulla 4136..
Capitonius Potens Q 2923.
Cara Julia 3998.
Carmarus Finitus T. 3130.
Carminius Cupitus 3002.
— Latinus Q. 3002.
Carus Flavius T. 3202.
Cassilla Ledia 4024.
Cassius Apronianus C. 3434.
— Hogio C. 3026.
— Profuturus 2974.
— Restitutus 3030.
— Secundinius T. 2963.
— Secundus 3670.
— Senilis 3663.
— Silvester C. 3126.
— Vibius Victorinus 3034.
Cassia Censorina 3070.
— Valentina 3242.
Cassianus Aurelius P. 3418.
Cassiana Aurelia 3418.
Castor Furcavius 3062.
Castricius 3945.

Castricius Constitutus 2830.
— Firminius 2913.
— Marcellus 3164.
— Optatus 3106.
— Verus Antoninus 3091.
Catus Sentacius 3463.
Catejus 3358.
Catulus Viator 3063.
Catullus Fascinus 3043.
Cattius Senno 2883.
Catronius Severus 3964.
Catinius L. 3296.
Cattia Serena 2864.
Causia 3863, 3912.
Cautius L. 3494.
Cavia Viruna 3108.
Celer Camius L. 2753.
Celerina 4021.
Celsus Flavius T. 3451.
— Julius 4140.
Celsinus 3299.
— Septimus 3385.
Celejanus Servatus 3088.
Censor Claudius T. 3552.
— Titius C. 2835.
Census Unius 2864.
Censoria Tevina 2906.
Censorina Julia 3417.
— Cassia 3070.
Censorinus Julius T. 4081.
Cepinius C. 3920.
Cerula Ingenua 3015.
— Tutoria 3172.
Cervius Faustus Q. 4089.
Cerva Statia 3113.
Cetronius Cupitianus 3435.
Charitonianus 3990.
Chrestus 4037.
Chrispina Manilia 4037.
Chrysantius 3937.
Ciamillus Priscus C. 3014.
Ciatullus Aurelius 3062.
Cilius C. 2838.
Cilatus 3251.
Cincia Thalassa 3537.
Cirpius Valens C. 2900.
Cissonius Acceptus C. 4094.
Citata Citatia 2836.
Citronia Tertiana 3058.
Civis 3391.
Clarus Marcius 3549.
Clarenus Marcellinus 3435.
Claudius Antonius Acconius L. 3939.
— Antigonus T. 3548.
— Avitus 3195.
— Censor T 3552.
— Crescentinus 3466.
— Crispinus 3013.
— Cupitus Tib. 3887.
— Fabius 3011.
— Ingenuus T. 4017.
— Jucundus 3491.
— Justus T. 3436.
— Lucullus 3003.
— Presens 3975.
— Onesimus T. 3535.
— Rapidius T. 2835.
— Rufus T. 3211.
— Secundinus T. 3003.
— Seneca 2816.
— Surus T. 3414.
— Tiberius Tertius 2948, 3887.
— Valentinus T. 3378.
— Valerius 2861.
— Victor 3553.
— Verissimus 3467.

Claudia Aurelia 3116.
— Bannana 2905.
— Coetonis 3548.
— Faustina 2868.
— Firmina 4093.
— Hermione 3536.
— Julia 3414, 3939.
— Jucunda 2995.
— Maxima 4093.
— Secunda 3059.
Clemens Titius 3910.
— Varius T. 2909, 3078, 3079.
— Clodius T. 3823.
Clemens Naevia 2773.
Clodius Alpinus L. 3823.
— Clemens L. 3823.
Cluentius 2818.
Coccejus Cupitus L. 2772.
— Maximus 3288.
— Verecundus M. 4071.
Coelius Ursulus 3435.
Coetonis Claudia 3548.
Comius Celer L. 2753.
Comminius Lucanus Q. 2865.
— Papa 3325.
Commodinus 3975.
Constitutus Castricius 2830.
Constantius Votticius 2808.
Coponia Potentina 4094.
— Tertia 3839.
Corbo Fabius C. 4135.
Cordia Secundina 4139.
Cornelius Apogus 4104.
— Felix L. 3089.
— Firmus C. 3466.
— Marcellinus T. 2771.
— Lucullus 3129.
— Verus C. 2918.
Cornelia Tertulla 3129
— Ursina 3842.
Cosutius Firmus 3331.
— Silvanus 3892.
Cosutia Vera 3331.
Cotula 3237.
Covnertus 3943.
— Secnndus 3933.
Covnerta 3248, 3943, 3938.
Crescens Flavius T. 3449.
— Mamilius 3062.
— Nertomarus 3063.
— Vindius 2926.
Crescentius Marcellus Q. 3032.
Cresantius Flavius 3466.
— Claudius 3466.
Crescentina 3864, 3947.
Creticus Betulo 3445.
Crispa Valeria 3003.
Crispinus 3239, 3970.
— Claudius 3013.
Cuma Apia 3858.
Cunenius 3350.
Cupitus Baebius 4065.
— Carminius 3002.
— Claudius T. 3887.
— Cupitianus 3095.
— Secundus 3825.
— Togionius C. 2755.
— Votticius 2808.
Cupita 3335.
Cupitianus Cetronius 3435.
— Flavius 4068.
Cupitonia Veneria 2925.
Cupatius Julius T. 3924.
Curio Terminalis L. 3547.
Cyrillus Valerius L. 3420.
Cypaerus 3937.
Daphnis 3889.

Datus Julius M. 3520.
Decoratianus Flavius 3098.
Decumus Annius M. 3024.
Desideria 3915.
Deusa 3248.
Diaconia 3915.
Diadumenius 3962.
Didymus 3200.
Dignus Julius 3435.
— Marcus 3833.
Dindius Speratus P. 3108.
— Respectus L. 3108
Dioscurus Vibius M. 3124.
Diovilla Quinta 3522.
Dius 3262.
Domitius Florus L. 3071.
— Glufenius 4015.
— Salius 4052.
— Secundinus L. 2937.
Domitia Eucteria 4016.
Donnius Atticus C. 3015.
Donnicius Rufinus G. 2026.
Drusus 2960.
Dubna 2996.
Dubnissus 2923.
Dubitatus Flavius L. 3052.
Dunus Aelius 3083.
Durrius Avitus 3836.
Duronius Martialis C. 2902.
— Ursinus C. 2903.
Ebugia 3828.
Egnatius Quintus 3534.
Egronius M. 3895.
— Valentinus 3895.
Ennia 4110.
— Vera 3096.
Ennina 4115.
Enicita 4104.
Enignus 4117.
Eppa Lucrina 2873.
Epius 3897.
Eppius Latonus T. 3854.
Epianus Albius 3435.
Epicthesis Julia 2529.
Epitunchanus Aelius 3900.
Equester Volusius Val. 3258.
Equitius 3392.
Erbonius Terentius 3309.
Erbutius Silvanus 3437.
Eructus 3153.
Etrincenus Q. 3556.
Eucarpus 3246.
Eucharistus Vettius C. 3515.
Eucteria Domitia 4016.
Eucopio 3547.
Eugamus Pompejus Q. 2998.
Eumitus Kanulanius 2964.
Eutactus 3451.
Eupator M. 3436.
Euticus Nonius 3539.
Eutychus 3542.
— Aelius 3339.
— Albanus 4020.
— Pompejus Q. 2982.
Eutychetus Vettius C. 3525.
Eutychianus 4043.
Evocatus Macerius 3020.
Exoratus Julius 3306.
— Secundinus 3169.
Exspectata Oclatia 3824.
Exeria 4021.
Fabius Claudius 3011.
— Corbo C. 4135.
Fabatius Laetus 3458.
Facundus Julius T. 4077.
Faustus Cervius Q. 4089.
— Julius C. 3542.
Faustinus Caecinna 3840.

Faustinus Lampridius C. 2878.
Faustinius L. 2878.
Faustinianus G. 3072.
Faustina Callidia 3535.
— Flavia 3902.
Faventinus Valerius L. 3846.
— Felix 2762.
— Antonius 3121.
— Cornelius L. 3089.
— Pomponius C. 3893.
Festa Respecta 3956.
Finitus 2944, 3031.
— Albinus 3171.
— Magnus 3063.
— Mutius 3154.
— Titus P. 3390, 3991.
Finitianus Julius 4067.
Finita Terentia 3171.
— Vibia 3006.
Firmus 2821.
— Afranius S. 3422.
— Atilius 3063.
— Cornelius C. 3446.
— Galunus 3861.
— Herennius 2773.
Firminus Julejus 3845.
— Martialis 3214.
Firminius Castricius 2913.
— Primus C. 2913.
Firmianus 3273.
Firmina Julia 3103.
— Rufia 4087.
— Ulpia 3273.
Firminia Mussa 2978.
Flaccus Flavius T. 3555.
Flavius Aelius P. 3316.
— Bardus T. 3567.
— Bellicinus 3303.
— Campestrinus L. 3326.
Flavius Carus T. 3202.
— Celsus T. 3451.
— Crescens T. 3449.
— Crescentinus 3466.
— Cupitionus 4068.
— Decoratianus 3093.
— Dubitatus L. 3052.
— Italicus T. 3554.
— Hermes T. 2762.
— Flaccus T. 3555.
— Frontinus 3450.
— Marcianus P. 3201.
— Maximus T. 3893.
— Maximianus T. 2893.
— Natalis L. 4016.
— Priscus T. 4100.
— Privatus 3925.
— Probus T. 3480.
— Receptus T. 2907.
— Secundinus 3466.
— Silvanus 3447.
— Tacitus 3957.
— Titianus 3051.
— Verus 3452.
— Verecundus T. 3391, 3486.
— Verecundinus T. 3566.
Flavinus Adnamius 3037, 3042.
Flavia Acconia 3898.
— Aelia 3316.
— Faustina 3902.
— Sabina 2900.
— Spuria 4100.
Florus 3332.
— Albius 2791.
— Domitius L. 3071.
— Valerius 3571.
Florina Paternia 2771.
Florentina Paterniana 2778.
Fortunus 3253.

Fortunatus 3253.
— Pompejus 3087.
— Vibius 4027.
Fortunata 3119.
— Julia 3535.
Fronto 3889.
— Publicius S. 3088.
— Vibius 3828.
Frontinus C. 3492.
— Flavius 3450.
— Mucius M. 3420.
Fulginas Philogenes M 4134
— Quintus 4136.
— Marius 4134.
Fulvia Mato 3898.
Furcavius Castor 3062.
Fuscus Valerius Tit. 3215.
Fuscinus Catullus C. 3043.
Fusca Julia 4073.
Fuscia Restituta 4102.
Gaja Servanda 3866.
Gajanus Alumnius 3852.
Galla 3559.
— Achillia Julia 2772.
Galanus Firmus 3861.
Gammius Secundus L. 3004.
Gavius Maximus M. 3004.
Gavilius Peculiaris 3880.
Gautius Finitus L. 2978.
Gemellus 2933.
— Adjutor 3047.
Genialis 3189.
— Aelius P. 3342.
Germanus Victor L. 3428.
— Quintus Valens 3294.
Glabrius Attius L. 3528.
Glufenius Demetrius 4015.
Glypsus Longinus 3569.
Gracilis Secundinus 2859.
Graecinia Priscilla 3201.
Gracuna 4034.
Graphicus Quintus S. 3464.
Gratus Aelius 3435.
— Barbius A. 3325.
Havia Vibia 3936, 3940.
Harrisina 2850.
Hecato Mattius T. 3055, 3203.
Helena 3909.
Helvius Justus 3062.
— Verecundus L. 4139.
— Quinctus J. 4139.
Herennius T. 3494.
— Firmus 2773.
Hermes Flavius T. 2762.
— Julius Q. 3996.
— Sabinus T. 3925.
— Senesius C. 4104.
Hermione Claudia 3536.
Herodiana Obsequentia 4074.
Hygia 4099.
Hilarus 3274.
— Pitius C. 3453.
— Valerius L. 4133
Hilarius 3891.
Hilara Julia 2771.
Hogio Cassius C. 3026.
Honoratus Lydacus L. 3862.
— Vilicus 2763.
Honorata Julia 2753.
— Prima 3311.
Hospes Julius T. 3879.
Januarius Antonius M. 3327.
— Caesernius T. 3835.
— Masculinus C 4090.
— Peculiaris 3903.
Januaria Julia 4002.
Jucundus Claudius 3492.

Jucundus Pinarius 3573.
Jucunda 3392.
— Claudia 2995.
Ingenuus 3191, 3391.
— Aurelianus L. 3302.
— Bellicius C. 3059.
— Cassius 3885.
— Claudius T. 4017.
— Julius T. 3930.
— Lydaeus L. 3862.
— Optatus 4021.
— Pompejus L. 3844.
— Cerula 3015.
Ingenua Julia 2760, 3994.
— Naevia 3855.
Insequens 3945.
— Senilis 2906.
— Ulpius 3922.
Intimius 3239.
Isacus Junius C. 3127.
Italicus Flavius T. 3554.
Julius Amianthus 2891.
— Anamus 4002.
— Aptus S. 2815.
— Aprilis 4013.
— Asprenas 3886.
— Athenus 3530.
— Attus C. 3520.
— Avitus T. 2945.
— Buccio 3924.
— Cajus 3946.
— Calventinus T. 3930.
— Capatius T. 3924.
— Celsus 4140.
— Censorius T. 4081.
— Datus M. 3520
— Facundus T. 4077.
— Faustus C. 3542.
— Finitianus 4067.
Julius Gregolo 3924.
— Hermes T. 3925.
— — Q. 3990.
— Hospes T. 3877.
— Ingenuus T. 3930.
— Julianus T. 3886.
— Lucifer 3063.
— Magnus C. 3518.
— Maximus P. 3441.
— — L. 3198.
— Panamus T. 2945.
— Primigenius T. 4041.
— Probus C. 2849.
— Romanus 3266.
— Sabinus 2977.
— Secundus 3063.
— Severus 3435.
— Sossius 3949.
— Successus T. 4080.
— Veturius Liberalis S. 3545.
— Vepo C. 3122.
— Vitalis M. 3855.
— Taulus T. 4060.
— Tatucus 3483.
— Thallus C. 3529.
Julianus Julius Tib. 3886.
— Pompejus Q. 2985.
— Ursulus 3944.
Julejus Firminus 3845.
Julio 3269.
Julia Achillia Galla 2792.
— Aristiana 3430.
— Basilla 3981.
— Barbara 3939.
— Calandina 3231.
— Candida 4072.
— Cara 3998.
— Censorina 3417.
— Claudia 3414, 3939.

Julia Epicthesis 3529.
— Festia 2997.
— Firmina 3103.
— Fortunata 3535.
— Fusca 4075.
— Hilara 2771.
— Honorata 2753.
— Januaria 4062.
— Ingenua 2760, 3991.
— Juniana 2772.
— Macrina 3454.
— Novella 3930.
— Procilla 2772.
— Quinta 2891.
— Respecta 2893.
— Sabina 4100.
— Secunda 2760.
— Secundina 2831.
— Successa 3103, 3001.
— Successiana 2862.
— Valentina 3570, 2855.
— Vera 3901, 3530.
— Veranilla 3133.
Juliana Tertina 2848.
Junius Macrianus 4065.
— Nicander C. 3127.
— Isacus 3127.
— Justinus 2975.
— Vegetus 4013.
— Victor 2803.
Junia Aphrodisia 2999.
Juniana Julia 2772.
Justus Aelius 3538.
— Aurelius M. 3033.
— Claudius S. 3436.
— Helvius 3062.
Justius Tutorinus 3281.
Justinus Aurelius 3086.
— Junius 2975.
Justina Avita 2952.
Juvenis Laetilius 3001.
— Sennius 3010.
Juventius Proculus M. 2806.
— Vibenus M. 3993.
Kaninius Lucanus Q. 3054.
Kanulanius Eumitus C. 2964.
Karita Aurelia 3125.
Laelius P. 2976.
Laelia Secundina 2976.
Laepius Pletorius 3859.
Laetus Fabatus A. 3458.
Laetilius Juvenis 3001.
Lampridius Faustinus C. 2878.
Latinus Carminius Q. 3002.
— Eppius T. 3854.
Latina Peccia 3296.
Lartia Vera 3811.
Laurus Manlius P. 3340.
Ledia Casilla 4024.
Leonas Albius 2770.
Leontius 3 22.
Leucomulus Aelius 2963.
Liberalis L. 3090.
— Memmius L. 2962.
Licinius Secundinus 3079.
— Suriacus L. 3900.
Lucinus Sabinus Q 3032.
Licinianus Annajus 3435.
Licovius Ursus 3128.
Licovia Ingenua 3128.
Livius Vabrianus 3435.
Livia Musa 3542.
Litugenia 3101.
— Attia 2868.
— Achillius 2772.
Lollius Noricus 2761.
— Secundns 3988.
Lollia Pocca 3300.

Longinus Glypsus 3569.
Longinus Patroclus 4049.
— Ulpius M. 3439.
— Verus 3968.
Lydacus Honoratus L. 3862.
— Ingenuus L. 3862.
Lucca Veturia Potentina 2922.
Lucanus Commenius C. 2868.
— Karinus Q. 3054.
Lucida 3288.
Lucullus Claudius 3003.
— Cornelius 3129.
Lucifer Julius 3063.
— Varius 3119.
Lucilia Aurelia 3401.
Lucionius 2996.
Lucretius Finitus 2944.
Lufenius Atticus 3869.
Lupus 3313.
— Mauritius Q. 2769.
Lupianus 3270.
Lupula Nonia 3456.
Lupulia 3962.
Lurtilius Paccius M. 3001.
Macenia 3094.
Macilla Prima 3543.
Macenius Evocatus 3040.
Macrinus Tapponius 3998.
Macrina Julia 3454.
Maecius Marius 2814.
Maecia 2989.
Magiona 3115.
Magnus Finitus 3063.
— Julius C. 3518.
Mallus Vicarius 3321.
Mamilius Crescens 3062.
— Respectinus 3062.
Manlius Laurus P. 3340.
Marcellus Crescentius Q 3032.
Marcellus Paternus 3891.
Marcellinus Attius 2814.
— Baebius 3848.
— Cornelius 2771.
— Ulpius 3244.
— Aelius 3244.
Marcus Accius 3896.
— Maecius 2814.
— Victorinus 3842.
Marcius Clarus 3549.
— Dignus Q. 3833.
— Tertullus 3833.
— Maximus 3833.
Marcia Oppelia 3833.
Marcianus Aelius P. 3341.
— Flavius Tiber. P. 3241.
— Junius 4065.
— Vebinus 3171.
Marius Augustus M. 4050.
— Serotinus C. 3284.
— Severus 3879.
— Valerius 3482.
Marinus 3511.
Marinius Senilis M. 2955.
Marinianus 3303.
Marina Secnudina 3392.
Maritalus 2874.
Martialis Flavius 3435.
— Calvinius 3063.
— Duronius C. 2902.
— Firminus 3214.
— Pomponius 3893.
Martius L. 3493.
— Aelius 3957.
Martia Aurelia 2890.
Martinianus C. 3374.
Martina Aurelia 4090.
Maronius Martinus 3290.
— Marcellinus 3290.

Marullus 3259.
Marulla 3259.
Marula Antonia 3121.
Masculus 2961.
— Sabinus 2883.
Masculinus Olympus 3931.
Masculinius Januarius C. 4090.
Masculinia Virina 4015.
Masclinius Summus 3117
— Successus 3056.
— Sextus 3243.
Masuanus Julius 4082.
Masso 3332.
Matiera Medulla 3221.
Matius Finitus 3154.
Mattius Hecato T. 3055, 3203
Mato Fulvia 3898.
Matto Aelius 3907.
Matrona Attiana 3301.
Matucus Messius 3312.
Matuca 3312.
Maturus 3997.
— Titianus 2836.
— Ursinius P. 3070.
Maximus Antonius 3048.
— Accius 3896.
— Aurelius 3377.
— Flavius T. 2893.
— Gavius M. 3004.
— Julius L. 3198.
— Peponius 3995.
— Quirinalis L. 3371.
— Quintus 3063.
— Restutus 3062.
— Viator 3063.
Maxima 4121.
— Trebonia 3996.
Maximianus Flavius T. 2893.
— Prudentius 2756.
Maximianus Severus 3062.
Maximillus 2781,
Maximilla 2845.
— Petronia 3836.
Medulla Matiera 3221.
— Respecta 3221.
Meleta Poblicia 4079.
Melisa 2870.
Melius Primitivus 3012.
Memius Liberalis L. 2962.
Merasius 3568.
Mercator 3997, 4044.
Messia Quartina 3086.
Mestrius Aurelius 3417.
Metius Tertius 3425.
Metilius Maximinus 3242.
— Aelianus 3242.
Micatius Ulpius 3221.
Millacus 3149.
Mimisius C. 2830.
Minalila 3270
Minicius Secundus 3461.
Missus Matucus 3312.
Mitrapiu T. 3849.
Mocetius 2874.
— Paulinus 3538.
Moderatus Lucinus 3040
Modestus Repentinus 3302.
Mogitius Paullianus 3435.
— Ursus 2837.
— Valentinus M. 2887.
Monia Secundina 3916.
Montanus 3959.
— Antonius 3939.
Montana Bannona 4089.
Montanianus 3389.
Morsius 2990.
— Potens Titianus Q. 2901.
Morsinus 2953.

Moscaitus 3938.
Mucius Frontinus M. 3420.
Mulius Candidianus 3454.
Munatius Lupus Q. 2769.
Musa Lucia 3542.
Mussa Firminia 2978.
Musculus 4031.
Mustius Titianus C. 3053.
— — M. 3035.
Mutelia Chrispina 4037.
Myrina 3028.
Naevius Proculus L. 2793.
Naevia Clemens 2793.
— Ingenua 3855.
Nansina Verecunda 2964.
Narcissus Aquilius L. 4051.
Natalis Flavius L. 4016.
Natesia 3834.
Nepos Octavius C. 2855.
Nestorius 3205.
Nicander Junius C. 3127.
Nicolaus 3962.
Nigrinus Aelius 3538.
— Aurelius P. 3485.
Nigrina Appuleja 4083.
Nonna 3187, 3954.
Nonius Euticus 3539.
Nonnius Jùstinus 3147.
— Ursus 3147.
Nonia Lupala
Norilla Julia 3930.
Noricus Lollius 2760.
Novellius Optatus 3297.
Nucrinus Sacer 3234.
Numen Ingenuus 3435.
Nundina 3276.
Nymphicus 3482.
Nymphodotus 3199.
Obsequentia Herodiana 4070.
Oclatius Avitus 3841, 4141.
— Tarquiniensis 3842.
Oclatia Avita 3841, 4141.
— Exspectata 3824.
Octavius Nepos C. 2855.
— Verinus 3196.
Occus 3863.
Olympus Masculinus 3931.
Olympa 3929.
Olympia Junia 3931.
Otto 4110.
Onesimus Claudius T. 3535.
Optatus Ingenuus 4021.
— Novellius 3297.
— Publicius C. 4073.
Primus 3934.
— Sapplius 3311.
Oppelia Marcia 3833.
Orestilla 3539.
Orgctia Ursa 3316.
Ostilla 3825.
Paratus Julius 3152.
Paccius Lartilius M. 3001.
Paccia Ansira 2793.
— Placida 2793.
Paconius Publius 3853.
Pallo 3235.
Panamus Julius T. 2945.
Pantus Tertius 3244.
Pannona Aelia 3961.
Pacatus Julius C. 3436.
Passer Sammius T. 2873.
Pastor 3993.
Paterculus Aurelius 3045.
Paternus Marullus 3391.
Paterna Cantia 3827.
Paternia Florina 2771.
Paterniana Florentina 2778.
Patroclus Longinus 4049.

Paulla Cannutia 4136.
Paullianus Mogetius 3435.
Peccia Latina 3296.
— Primitiva 3932.
Peculiaris Gavelius 3880.
— Januarius 3903.
Perillus Aelianus 2805.
Pettonius C. 2950.
— Amphio P. 4135.
— Marcus 3062, 3236.
— Priscus 3336.
Petronia Maximilla 3137, 3836.
Petus Urbanus L. 3431.
Pettonius 2960.
Philadespotus 3204.
Philerterus Craxsantius 3876.
Philetus 3340.
Philippus Varius C. 3546.
Philogenes 2569.
Phoebus Veponius C. 3155.
Phoebianus CalpurniusQ.3990.
Pinarius Jucundus 3573.
Piticus Hilarus C. 3453.
— Reditus C. 3453.
Placida Paccia 2793.
Plautus Caesianus 3039.
— Fortunatus 3536.
Plautius ·Venustus 3536.
Pletorius Laepius 3859.
Plocamus Sabinus C. 4034.
Plunetus 2867.
Publicius Quartus 4079.
Pocca Lollia 3300.
Pollens 2989.
Polybius Solvensis 2967.
Pompejus Agilis 3115.
— Eugamus Q. 2998.
— Eutychus Q. 2982.
— Felix 3893.
Pompejus Fortunatus 3087.
— Ingenuus L. 3844.
— Julianus Q. 2985.
— Martialis 3893.
— Surus 3062.
Pompeja Venusta 2998.
Pomponia Procula 3887.
— Secundus 2915.
Pantius Secundus 3163.
Poppius Velinus C. 2930.
Porcia 3968.
Porcius Verus M. 3260.
Postuma 4052.
Potens Cupitianus Q. 2923.
— Morsius Titianus Q. 2901.
Potentina Aurelia 3093.
— Copponia 4090.
— Lucia 2922.
— Stolata 3270.
Potitus Aurelius 3868.
Paternus Vlorentinus(sic)2778.
Praesens Julius 3913.
Presens Resbectus 3063.
Prepusa 3533.
Primus Optatus 3936.
— Aelius P. 4138.
— Firminius C. 2913.
Primula Aurelia 3946.
Primonia Aelia 4138.
Primianus 3884.
Primigenius Sabinus C. 2846.
Primitivus Micius 3012.
Primio Veratius 3337.
Priscus Calvus C. 4108.
— Claudius 3975.
— Ciamillus C. 3014.
— Flavius T. 4100.
— Petronius 3336.
— Surio 3906.

Priscus Terentius 2769.
— Varronius 3460.
Priscinus Gajus 2952.
Priscianus Valerius 3942, 3944.
— Vibianus 3010.
Priscina 3391.
Priscilla Graecina 3201.
Privata Julia 4081.
— Silvina 3326.
Probus Antonius 3435.
— Flavius T. 3480.
— Julius C. 2849.
Probatus Cantius 3827.
Probenus 3313.
Procilea Julia 2772.
Procla Proculeja 2903.
Proculus Cantius L. 3827.
— Juventius M. 2806, 2807, 2809.
— Naivius L. 2793.
Procula Pomponia 3887.
— Valeria 3884.
Profuturus Cassius 2974.
Provincialis Cassius 3162.
— Constantius 2808.
— Ursula 3559.
Proxima Statalia 3419.
Prudentius Maximinus 2756.
Pudens Baebius S. 2997.
Publius Clarus 2834.
— Speratus L. 3340.
— Paconius 3853.
— Verecundus L. 3436.
Publicus Adjutor 3926.
— Atunus P. 3928.
— Optatus E. 4073.
Publicius Asiaticus E. 4962.
— Callistus 3062.
— Fronto S. 3088.
Publicia Melita 4079.
Pullaenius Sextus Q. 3036.
Pullennius Volumnus 3403.
Pupa Comminia 3325.
Pusinnius 3240.
Quartus Trebonius C. 2992.
Quartius Primus P. 3252.
— Victor P. 3252.
Quartio Aelius C. 3334.
Quartina Messia 3086.
Quadratus 3188.
— Victor 3132.
Quietus 3864.
— Sedatus 3009.
Quintus Fulginas 4136.
— Graphicus S. 3464.
— Maximus 3063.
— Sabinus 3950.
— Tullius 3457.
Quinta Julia 2891.
Quinctus Helvius 4139.
Quinctia Aria 2754.
Quintilla 3903.
Quirinalis Maximus L. 3391.
Rapidius Claudius T. 2835.
Receptus Flavius T. 2907.
Reditus Pitius C. 3453.
Redita Sestia 3953.
Reitugenius Tiberius Julius 3582.
Repentinus Modestus 3302.
Respectus 3257.
— Aelius P. 3851.
— Dindius L. 8108.
— resens 3063.
Respecta Julia 2893.
— Festa 3956.
Respectinus Mamilius 3062.
Restutus Bellicius 3263.

Restutus Monimus 3062.
Restuta 3237, 4067.
— Valeria 3261.
Restitutus 3526.
— Cassius 3030.
Restitutus Perpetuus L. 3301.
Restituta Fuscia 4102.
— Ulpia 3414.
Riponius Maximus 3995.
Risiva Proccia 2953.
Rodius C. 3429.
Romanus Annius M. 2897.
Romulus Aquilius 3435.
— Attius 3387.
— Julius M. 3307.
Rufus Moscaito 3999.
— Sennius 3831.
— Vettius T. 3369.
— Cajus 3226, 3145.
— Apolaustrus C. 3103.
— Moderatus Faustianus Lucinus G. 3072.
— Senilis 3040.
Rufia Firmina 4087.
— Primula 3145.
— Severa 3862.
Rufinus Annius C. 2853.
— Cajus 3062.
— Donnius G. 2026.
— Marcus 3921.
— Secundinus M. 3441.
Rusius 3237.
Rusticus 4113, 4132.
Rustica 4092.
Rusticinus Marius 3959.
Rutilia Ursa 3569.
Rutilianus Ulpius M. 3149.
Saanus Aurelius M. 2890.
Sabinus Julius 2977.
Sabinus Liscus Q. 3032.
— Quietus 3950.
— Masculus 2885.
— Servilius L. 4137.
— Primigenius C. 2846.
Sabinus Veranus Q. 3153.
— Vibius C. 3180.
Sabinius Asclepiades 2813.
— Ploelamus C. 4034.
Sabina 3864, 3909.
— Aelia 2932.
— Flavia 3900.
— Julia 4100.
— Sallonia 3899.
— Severina 4034.
— Tertinia 2886.
Sabinia Saturnina 4090.
Suburanus 3357.
Sacer Nucrinus 3234.
Sacidius Barbarus 3512.
Sacretius Spectatus C. 2947.
Salbia Matrona 3961.
Sallonia Sabina 3899.
Salutaris 3090.
Samiantia Vivenia 2773.
Sammius Passer T. 2873.
Samuca 3225.
Samuconius Spectatus C. 3225.
Sapplius Agrippa L. 3311.
— Optatus L. 3311.
Saturninus 2903, 4031.
— Annius 2898.
— Antonius 3062.
— Bellicius M. 3914.
— Sabinus M. 4090.
— Saturnus 3083.
— Statius 3230.
— Verus 3062.
— Viator 3063.

Saturninus Vibius M. 2915.
Saturio Aurelius T. 2868.
Satura Aurelia 3392.
Saturna Saturnina 3083.
Saturnina Veratia 2900.
Satrinia Victorina 3541.
Sarturonius Securus 3956.
Saxius M. 2994.
Secco 2830.
Secundus 2821.
— Avitus 3063.
— Cassius 3970.
— Julius 3063.
— Lollius 3988.
— Minicius 3461.
— Tapponius T. 3905.
— Usenus 3042.
— Vibius C. 3447.
Secundinus Atilius C. 3110.
— Aurelius M. 2958, 3890.
— Cassius T. 2988.
— Claudius T. 3003.
— Domitius L. 2937.
— Flavius 3466.
— Gracilis 2859.
— Licinius 3079.
— Secundus 3063.
— Sempronius 2910.
— Lurianus 3019.
— Valerius 3866.
Secundianus Aurelius 2948.
Secundina 2831.
— Aelia 3907.
— Cordia 4139.
— Laelia 2976.
— Marina 3392.
Secunda Antistita 4023.
— Claudia 3089.
— Julia 2760.
Secunda Pomponia 2915.
Sedatus Quintus 3009.
Sejanus Statius 3230.
SempronionusSumminusC.2959.
Sempronius Secundinus 2910.
Sementinus 3340.
Seneca 3513.
— Annius 2869.
— Claudius 2816.
Senecio 2816, 2840, 3951.
— Julius T. 3886.
— Sarturnonius 3956.
Senecius Valens 2822.
Senesius Hermes C. 4104.
Senilis Gajus 2952.
— Aurelius 3948.
— Cassius 3063.
— Insequens 2906.
— Marinius M. 2955.
— Rufus 3040.
Sennius Juvenis 3010.
— Rufio 3831.
Senno Cattius 2888.
Sentius Titianus 2768.
Sentucus Catius 3468.
Sentonius Albucius 3062.
Sentia 4102.
Senucus 3993.
Septimus 3385, 3388.
— Licinus 3435.
— Lucius 3435.
— Restutus 3435.
Septulejus Adlectus Q. 2857.
Serenus Claudius 3298.
Serenianus Aurelius 3116.
Serena Cattia 2864.
Serotinus Marcus C. 3284.
Serotinius 2858.
Serotinia Veratia 3337.

Servatus Celejanus 3088.
— Ulpius 3933.
Servando Gaja 3866.
Servilius Sabinus L. 4137.
Sestia Redita 3953.
Severus 4120.
— Lucius 3916.
— Marius 3879.
— Maximianus 3062.
Severinus Silanus 3870.
— Valerius 3199.
Severa Catronia 3964.
— Rufia 3862.
— Quartina 3188.
Severina Secundina 2947.
Sextus Spectatus 3063.
— Pullaenius Q. 3036.
— Rusticus 4132.
Sextia Supula 3115.
Silius M. 3061.
Silvius Vindillus 4059.
Silvia Ursula 2931.
— Vindilla 4059.
Silvanus 2802, 3181.
— Adjutor 3922.
— Cosutius 3872.
— Erbulius 3437.
— Flavius 3449.
— Severinus 3871.
— Titus 2946.
Silvester Cassius C. 3126.
— Privatus 3326.
Sintaeus 3524
Sisia Julia 4075.
Sissia 3970.
Sitius Venator 3479.
Solvensis Polybius 2967.
Sorana Bellia 3049.
Sornia Maxima 3036.
Sornia Secunda 3134.
Sosipatra 3547.
Sossius Julius 3949.
Spectatus Aemilius 3063.
— Antonius 3062.
— Sacretius 2947.
— Sextus 3063.
Spectata Bellicia 2923.
Speratus 3280.
— Dindius P. 3104.
— Publius L. 3340.
Sperata Julia 3121.
Sporilla 2914.
Spuria Flavia 4100.
Statalia Proxima 3419.
Statius Saturninus 3230.
— Sejanus 3230.
Statutus 2770.
— Bellicius 4017.
— Tertinius 3464.
Statia Cerva 3113.
Statuta 2770.
— Cannonia 3273.
Stolata Potentina 3270.
Stratonicus 3242.
Suadra Augusta 3012.
Successus 3343.
— Julius T. 4080.
— Maselinius 3056.
— Turbonius 3000.
Successianus 3343.
Successa Julia 3001, 3103.
Successiana Julia 2862.
Summus 2831.
— Maselinius 3117.
— Togionius 2755.
— Venustinus 2754.
Summinus Sempronionius C. 2959.

Super Ulpius M. 2827.
Supula Sextia 3115.
Surio Priscius 3906.
Surus 4009.
Surus Aelius P. 2863.
— Claudius T. 3414.
— Pompejus 3062.
— Vettius M. 3437.
Surianus Licinius L. 3900.
— Secundinus 3019.
Sura Aurelia 4029.
Surilla 3868.
Suttiho Aelius T. 3898.
Sylla Arrius P. 3544.
Syrilla Valeria 3942, 3943.
Tacitus Flavius 3957.
Tacita Vesta 2955.
Topponius Macrinus 3998.
— Secundus T. 3905.
Tarquiniensis Celatius 3824
Tattius Tutor 3009.
Taulus Julius T. 4064.
Taurinus Publius 3478.
— 3526.
Telesphorus Albius L. 4099.
Tenatius Mettius 3475.
Terentius Annius Q. 2925.
— Priscus 2769.
— Restitus 3309.
— Terentianus 3455.
Terentina Aurelia 3418.
Terminalis Curio L. 3547.
Tertius 3863.
— Claudius Tib. 2948, 3887.
— Mitius 3425.
Tertinus Attius 3350.
— Statutus 3964.
Tertianus Calcinius C. 3057.
— Julius 3882.
Tertullus 3251, 3261.
— Marcus 3833.
Tertullinus C. 2927.
Tertia Coponia 3839.
Tertina Juliana 2846.
— Sabina 2886.
Tevena Censoria 2906.
Tertulla 3931.
— Julia 3830.
— Victoria 2834.
Tertullus Ulpius 3245.
Thallus Apidius Q. 3436.
— Julius C. 3529.
Thalussa Cincia 3537.
Tiberius Anicius 3378.
— Claudius 2948.
— Julius Senecio 3886.
— Marcianus P. 3201.
— Reitugenius 3582.
Titus Mitrapius 3849.
— Julius 4014.
Titius Barbius M. 3821.
— Censor C. 2835.
— Finitus P. 3390, 3391.
— Vitalis 3010.
Titianus Barbius M. 3821.
— Flavius 3051.
— Morsius Potens M. 2901.
— Mustius C. 3053.
— — M. 3035.
— Sextus 2768.
— Ulpius 3431.
Titionius Maturus 2836.
Titurinus Januarius 3440.
Titia Contuco 3028.
— Antonius 3109.
Togionius Cupitus C. 2755.
— Summus 2755.
Torquatus Annajus Q. 4134.

Traccius Narcissus 3017.
Trebonius Quartus C. 2992.
— Q. 3941.
Trebonia Maxima 3996.
Trebus Alfus M. 4040.
Trico Aurelius 4029.
Triccus 3985.
Tritus 3868.
Tuccius Campanus L. 3899.
Tullius Maximus M. 2970.
— Quintus 3457.
— C. 3294.
Turbonius Successus 3000.
Turpilius Probus L. 2973.
— Secundus L. 3973.
Turpilia 3973.
— Junia 3913.
Tuta Valeria 3890.
Tutor Tullius 3009.
Tutorinus Justus 3281.
Tutorina Calva 3114.
— Ulpia 3243.
Tutoria Cerula 3172.
Ucconius Claudius C. 3939.
Ulpius Arascantius 3570.
— Acilianus M. 3044.
— Calendinus M. 3910.
— Insequens 3922.
— Longinus 3345, 3439.
— Martinus 3264.
— Mecutius M. 3221.
— Sabinus 3435.
— Servatus 3932.
— Super M. 2827.
— Tertullus M. 3245.
— Titianus 3431.
— Tutorinus 3245.
— Valerius 3923.
— Valentinus 3551.
Ulpius Vibius 2827.
— Victor 3037.
— Violanus 3435.
Ulpia Antonia 3245.
Ulpia Firmina 3273.
– Rutiliana 3149.
— Restituta 3414.
— Tutorina 3245.
Unius Census 2864.
Urbanus Petus L. 3435.
— Valerius 3079.
Urbicus Firmus 3538.
Ursus Aurelius 4029.
— Mogitius 2887.
— Julianus 3944.
Ursinus 4042.
— Maturus P. 3070.
— Duronius C. 2903.
Ursinianus Quartus 3960.
Ursa 3313.
— Aurelia 3961.
— Orgetia 3316.
— Rutilia 3569.
— Vibenia 4097.
Ursina 3343.
— Cornelia 3842.
Ursula 4031.
— Atta 3104.
— Aurelia 3385.
— Provincialis 3559.
— Silvia 2931.
Usenus Secundus 3042.
Valens Aelius Q. 3349.
— Cirpius C. 2900.
— Cunonius 3051.
— Senecius 2822.
— Valerius 3241.
Valentinus Aurelius M. 3850.
— Antonius C. 3432.

Valentinus Claud.T.3375, 3378.
— Mogetius M. 2887.
— Ulpius 3551.
Valentina Annia 2950.
Valentina Arria 2925, 3890.
— Cassia 3242.
— Julia 2855, 3919.
— Gaja 2952.
Valentia Julia 3570.
Valerius Claudius 2850, 2861, 2877, 2949, 3388, 3387.
— Quintus 4043.
— Cyrillus L. 3420.
— Crispinus 3321.
— Faventinus L. 3846.
— Florus 3571.
— Hilarus L. 4133.
— Priscianus 3942, 3943.
— Secundinus 3866.
— Titius Fasius C. 3215.
— Ulpius 3923.
— Urbanus 3079.
— Valens 3241.
— Valerianus C. 3519.
— Vegetus L. 3571.
— Victorinus 3435, 3491.
Valerianus Justinus 3241.
Valeria Attica 4026.
— Crispa 3003.
— Marcellina 3172.
— Procula 3884.
— Restuta 3261.
— Tuta 3890.
Valerta Surilla 3942, 3943.
Varius Clemens T. 2909, 3078, 3079, 3081.
— Lucifer 3119.
— Philippus C. 3546.
Varronius Priscus 3460.
Vectius Julius C. 3324.
Vedius Valerius C. 3097.
Vegetus Junius 4023.
— Valerius 3571.
Velinus Poppius C. 2930.
Venator Sitius 3479.
Veneria Avetonia 2762.
— Cupitonia 2923.
Venustus Plautius 3536.
Venustinus Summus 2754.
Venusta 3573.
— Aula 2767.
— Pompeja 2998.
Vepo Julius C. 3122.
Veponius Avitus 3945.
— Phoebus C. 3155.
— Quartus 3915.
Veponia Bellicina 3114.
Veranus Barbius 3971.
— Sabinus C. 3153.
Veratius 2531.
Veratia Saturnina 2900.
Vercajus Barbius L. 3971.
Vercilla 3276.
Vercundus Annius M. 4083.
— Coccejus M. 4071.
— Flavius 3391, 3486.
— Helvius L. 4139.
— Publius L. 3436.
Verecundianus Flavius T. 3566.
Verecunda 2858, 3280.
Verinus Aelius P. 3067.
— Aurelius 3086.
— Vindius 2926.
Veria Calendina 3919.
Verinus 3288.
Verissimus Claudius 3467.
Veronilla 2878.
Verus Castricius Antonius 3091.

Verus Cornelius C. 2918.
— Flavius 3451.
— Longinus 3968.
— Porcius M. 3260.
— Saturninus 3062.
Vera Barbia 3910.
— Ennia 3096.
— Julia 3530.
— Lartia 3821.
— Vindonia 3981.
Vesta Tacita 2955.
Vetonianus Sextus M. 3341.
Vetula Lucia 3128.
Veturius Liberalis 3545.
Veturia Lucia Potentina 2922.
— Tertulla 2834.
Vettius Eucharistus C. 3525
— Eutychetus C. 3525.
— Rufus T. 3369.
— Surus M. 3437.
Viator 3279, 3300.
— Catulus
— Cajus 3984.
— Maximus 3063.
— Saturninus 3063.
Viatorina 2820, 3289.
Viaticus C. 4006
Vibius 2839, 3936, 4119.
— Attrectus 3100.
— Cassius 3034.
— Dioscurus M. 3124.
— Fortunatus 4027.
— Fronto 3828.
— Saturninus M. 2915.
— Sabinus C. 3180.
— Secundus 3172, 3446, 3447.
— Ulpius 2827.
Vibia Avita 3172, 2859, 2840.
— Finita 3006.
— Havia 3936, 3940.
Vibenus 3978, 3241, 3254.
Vibenus Juventius M. 3993.
Vibianus 2839, 2869.
— Priscianus 3010.
Vibenia Ursa 4097.
Vicarius Mallius 3321.
Victor Claudius 3553.
— Junius 2803.
— Germanus L. 3428.
— Quadratus 3132.
— Ulpius 3037.
Victorinus Acceptus 3423.
— Flavius T. 3331.
— Marcius 3842.
— Vibius Cassius 3034.
— Valerius 3034, 3435.
Vindius Crescens C. 2926.
— Verinus 2916.
Vinda 3341.
Vindilla 3011.
— Silvia 4059.
Vindonia Vera 3981.
Vilicus Honoratus 2761.
Violanus Ulpius 3435.
Virina Masculinia 4015.
Virinus Aurelius 3435.
Virianus Secundinus 3958.
Viruna Cavia 3108.
Vitalis 3288, 3947.
— Aelius P. 3229.
— Bellicinus C. 2918.
— Julius 3855.
— Titius 3010.
— Vitlus C. 2886.
Vivenia Samianta 2773.

Vlorentinus(sic)Paternus 2778.
Vlorentina (sic) Abiana 2781.
Volumnius Pullennius 3403.
Volsaria Paula 3129.
Volusius Equester. Val. 3258.
Volticius Constantinus 2808.
— Cupitus 2808.
Votticia Ategenta
Zosimus Aphobus 4068.

---

17) Keltische und germanische Namen auf Inschriftsteinen.

Acaino 3583.
Adeo 3825.
Adiatullus 3292.
Adnomat 4114.
Aggaius 3954.
Agusus 2765.
Aimarus 3953.
Ajo 3563.
Alcatunus 3563.
Amaro 4018.
Amata 4124.
Amphiodrabus 4028.
Anabo 3950.
Anbusalus 3881.
Anicora 2764.
Antedunes 3585.
Aracuni 4084.
Ario 2764.
Aria 3298.
Ariomanus 3577, 4098.
Armianus 3190.
Assedomarus 3191.
Atalo 4003.
Attalo 4024.
Atbricantia 2869.
Atebodus 3104.
Ateduna 4096.
Atemarus 3107.
Atepodus 3004.
Aterus 2824.
Atevalus 2817.
Atevortus 3131.
Atitus 2817.
Atio 3285.
Atto 4024.
Atoscutius 2967.
Attia 4084.
Attualus 2898.
Auctomarus 3134.
Auscomuscio 3128.
Avaro 3857.
Babbecus 3938.
Bacano 3867.
Balaus 3582.
Banama 4028.
Banona 2765.
Baramna 3579.
Barus 3228.
Batro 3088.
Bauso 4078, 4092.
Bellabus 3579.
Belatulus 2905.
Bellatula 3893.
Bellaveta 3886.
Binhedo 2229.
Biraco 2905.

Blendo 4013.
Boniatus 2939.
Boverio 3987.
Borcathes 3579.
Boutcrio 3856.
Briccio 4000.
Bricostis 2764.
Brigius 2967.
Brigia 2967.
Briobalus 3579.
Brocio 4120.
Broccus 4120.
Brogiomarus 3160.
Brulo 2764.
Buccio 2871, 4075.
Bujo 3814, 4120.
Bussulla 4152.
Butta 4114.
Butto 4121.
Cabala 2897.
Cacurda 2904.
Caixu 2945.
Cato 4044.
Caturius 3190.
Cattunus 2824.
Caucous 3991.
Cauru 4013.
Ceulia 3856.
Chaeronti 4053.
Cilumba 3894.
Cioronius 4122.
Cisiacus 3285.
Citullia 3987.
Coateo 2869.
Coemonius 4122.
Coireca 3824.
Contuco 3028.
Congeistus 3952.
Cosso 2765.
Cottona 4078.
Cousso 3254.
Covidoma 3169.
Covnertus 3238.
Cribulo 2929.
Crielo 3014.
Crinico 3865.
Crouta 4003, 4086.
Cudso 3993.
Cumus 4122.
Cumourvus 2842.
Curita 3134.
Custa 3436.
Deca 3579.
Decebalus 3579.
Derva 2937.
Deougnatus 3185.
Deuso 2843, 2904.
Diacuni 4089.
Discognus 3972.
Domio 3565.
Domisus 3563.
Dumra 3190.
Dunus 3893, 4003.
Enna 4125.
Enio 4117.
Enico 4028.
Empetro 4127.
Eliomarus 3939, 4086.
Eliomatus 3961.
'Ellvima 2943.
Elvisius 4070.
Elvisianus 2869.
Elvia oclatius 2888.
Epictaetmata 3087.
Eppo 4120.
Epono 3828.
Esectbecna 3564.
Evima 2905.

Explaetor 4111.
Fronto 2765, 4112.
Ganna 3323.
Gannicus 3286.
Gentussa 2764.
Gio 4122.
Gonginnus 2817.
Jantullus 2825, 3062, 3951.
Jantulla 3171.
Jantumarus 2818, 2876, 2892, 3031, 3180, 3585, 4033.
Japaruni 2871.
Jessillo 3562.
Iliatus 3577.
Inducissa 3436.
Ippo 3562.
Itolus 3063.
Ittu 2820.
Itulus 2904.
Jucco 3584, 4084.
Jusso 3559.
Jutumarus 2818.
Landino 3268.
Lasajuni 4110.
Laso 4129.
Lasonius 4120.
Latucus 4007.
Laturus 2897.
Limo 4085.
Lirus 3581.
Litullus 4096.
Liuciamara 3128.
Loucita 3190.
Luisa 2817.
Maenus 3188.
Magimarus 3134.
Magioria 3565.
Maguria 3903.
Malaus 2937.
Malso 2905.
Manuni 3830.
Mannus 3286.
Maricca 3107.
Masclus 3882.
Mateja 3972.
Materia 2910.
Mato 3898.
Meleja 2764.
Metisarus 3965.
Mocianius 3987.
Mogiancus 3856.
Mojota 3859.
Montissus 3856.
Moscaitus 3872.
Moscaito 3994.
Mufo 2899.
Mummus 2817.
Mussatus 3938.
Nammo 2897, 3830.
Navos 3764.
Nemeto 3235.
Nertomarus 3169, 3436, 3063.
Nertomaria 3235.
Nica 2826, 4082.
Nuomarus 2826.
Obucior 4120.
Odecomo 4118.
Opalo 3824, 4124, 4125.
Oppalo 4117, 4119.
Oppo 4113.
Osellio 3164.
Osso 4127.
Ovala 3819.
Pattus 4012.
Pincio 4095.
Plassarus 3581.
Plotio 4112.
Plunco 4111, 4117.

Poxvenixama 4111.
Pravaus 3665.
Priminio 2842.
Prinubus 3156.
Procla 4136.
Pronis 3124.
Propio 2870.
Quisquitulus 3257.
Quincio 4120.
Quordajo 2817.
Rantullus 2945.
Rapia 4009.
Rato 3580.
Rega 3830, 4117.
Ressimarus 2892, 2871.
Resiviarus 3190.
Respatus 4028.
Riscius 2761.
Ritumarus 3968.
Ruma 3292.
Rumaisus 3988.
Ruita 3986.
Sacciarus 3826.
Saggo 3152.
Saha 2897.
Samaus 3857.
Samuco 3882.
Satotogio 3152.
Saxamus 4070.
Saxio 2767.
Scenus 3580.
Scenobarvus 3580.
Seccio 4030.
Secco 3830.
Sciontia 4122.
Seno 3289.
Sevecius 2871.
Sirus 3986, 4056.
Smanuo 3764.
Spirvico 4070.
Strico 3972.
Suaduni 3991.
Suaducio 2943.
Suadulia 2939.
Subitio 3989.
Succavius 3562.
Sumarus 4085.
Sumarius 4085.
Sumotus 3583.
Surio 3189.
Surus 3989, 4000.
Sura 4007, 4029.
Sutuedus 3867.
Suttihus 3898.
Tatuca 3292.
Teicus 4056.
Togio 3867, 4087.
Totuo 4030.
Totulus 2899.
Toutus 4096.
Trico 4029.
Troucillus 3989.
Trogimarus 3188.
Trogimara 3188.
Ucco 4009.
Uppun 2827.
Utta 2817.
Vaeno 2764.
Vabrilo 3565.
Valoricus 2767.
Vannus 2943.
Varo 3986.
Vassa 3562.
Vaterna 3894.
Veitro 4114.
Velleco 2904.
Venix 4127.
Venixiema 4128.

Venina 4028.
Vepotulus 3292.
Verbicus 3292.
Vercaja 2905.
Vercajus 4008.
Veturus 2764.
Vindo 3972.
Vindruna 3956.
Vindoroicus 3562.
Vitoria 2842.
Vircaio 3894.
Virio 4072.
Vogitoutus 3889.
Volanus 4118, 4128.
Volarenus 4118.
Volta 4124.
Voltia 4130.
Voltanus 4120, 4125.
Voltaron 4126, 4128.
Voltaronti 3831.
Voltrex 3831, 4111, 4112, 4127, 4129.
Voltreibus 4115.
Volturex 4130.
Voltuparis 3860.
Zanis 3579.

---

18) Töpfernamen.

Aelianus 3315.
Amandus 3318.
Annius 3305.
Aprius 2790.
Apursicinis 3354.
Biturix 3305.
Bonomajus 3354.
Capito 2790.
Carus 3328.
Cibisus 3305.
Communis 2790.
Cannais 3328.
Constantius 3472.
Cottalus 3328.
Cracuno 3318.
Crescens 2790.
Donatus 2790.
Fato 3318.
Felix 2790.
Fertus 2790.
Fidelis 3328.
Firmanus 3328.
Germanus 3328.
Jauvo 3328.
Inpluviatus 3328.
Juvenis 3328.
Lucius 2790.
Macrus 3318.
Mascellio 3470.
Marianus 3328.
Maternus 3328.
Nerus 2790.
Opras 3305.
Octavus 2790.
Paternianus 3305.
Paternus 2790.
Paulus 3305.
Perpetuus 3305, 3328.
Placidus 2790.
Primanus 3328.

Primitivus 3328.
Provincialis 3318.
Severinus 3318.
Serotinus 3328.
Sextus 2790.
Solemnis 3305.
Sollemnis 3328.
Ursicinus 3472.
Vettus 3470.
Verus 3318.
Victorinus 3325.

19) Zieglernamen.

Fabius 3395.
Junius 3396.
Camillus 3397.
Crescens 3401.
Valerius 3402.
Antonius Tiberius 3400.
C. Flav. Constantius 3401.

Nachträge zum I. II. III. IV. Theil.

Germania I und II.

1) Fundorte.

Grossherzogthum Hessen.

Provinz Rheinhessen.

Bingen	V. 41.	Mainz	V. 1.
Gimsheim	V. 54.	Oppenheim	V. 47.
Hechtsheim	V. 38.	Weisenau	V. 37.
Kastel	V. 28.	Worms	V. 48.
Klein-Winternheim	V. 39.	Zahlbach	V. 36.

Provinz Starkenburg.

Eulbach	V. 52.	Schönberg	V. 52.
Pfungstadt	V. 51.		

Provinz Oberhessen.

Altenstadt	V. 55.	Naunheim	V. 59.
Echzell	V. 55.	Oberrossbach	V. 54.
Friedberg	V. 53.	Steinheim	V. 56.
Hofgüll	V. 55.	Vilbel	

Landgrafschaft Hessen-Homburg.

Saalburg	V. 57.

Kurfürstenthum Hessen.

Grosskrotzenburg	V. 63.	Rückingen	V. 62.
Kesselstadt	V. 62.		

Herzogthum Nassau.

Ems	V. 69.	Wiesbaden	V. 64.
Hedernheim	V. 65.		

Grossherzogthum Baden.

Schlossau	V. ·66.

Königreich Bayern

Speier	V. 67

Königreich Würtemberg.

Oehringen	V. 58.

Kaiserthum Frankreich.

Departement Niederrhein.

Altenstadt	V. 81.	Königshofen	V. 76.
Brumat	V. 77.	Merzweiler	V. 78.
Elsasszabern	V. 84.	Mintesheim	V. 79.
Gundershofen	V. 80.	Pfaffenhofen	V. 83.
Grassendorf	V. 82.	Strassburg	V. 75.
Heiligenberg	V. 80.	Wasselon	V. 75.

Königreich Preussen

Provinz Niederrhein.

Andernach	V. 90.	Sechten	V. 95
Boppard	V. 88.	Stein-Callenfels	V. 90.
Brohl	V. 91.	Ober-Winter	V. 96.
Salzig	V. 87.		

Provinz Jülich-Cleve-Berg.

Deutz	V. 99.	Ober-Elvenich	V. 100.
Gripswald	V. 102.	Zell	V. 107.
Köln	V. 96.		

2) Zur Götterverehrung.

a) römische und griechische Gottheiten.

Diana 3725.
Fortuna 3694.
Genius benemerens 3589.
— centuriae 3591, 3592, 3593, 3695.
— cohortis 3591.
Hercules invictus 3754.
— saxanus 3751, 3752, 3753, 3757, 3758.
Hercles 3760.
Herclens
Jupiter 3587, 3590, 3591, 3712, 3714, 3720, 3672, 3673, 3674, 3744, 3753, 3758. 3761.
Jupiter conservator 2586.
— Dolichenus 3588.
Juno 3587, 3589, 3712, 3714,
Mars Leucetius 3649.
Mercurius 3607, 3730, 3734, 3735, 3736, 3737, 3759, 3796, 3797.
— Arvernus 3776, 3777.
Minerva 3721, 3722.
Mithras 3617.
Nymphae deae 3634.

b) Topische Gottheiten.

Maja 3730, 3739.
Matres 3713.
— Meditautehae 3763.
— Albiahancae 3766, 3768, 3769.
Matronae Octocannabae 3770, 3771, 3772, 3773, 3774.
Rosmerta 3796.

c) Cult.

Columna et statua Genii 3727
Iter ad templum 3649.
Signum Minervae 3721.
Templum 3649.

---

3) Römische Kaiser.

Imp. Nerva Trajanus 3755.
— T. Aelius Hadrianus Antoninus 3692.
— M. Aurelius Antoninus 3746.
— L. Aurelius Commodus 3590.
— Domitius Aurelianus 3747.
Caes. C. Valentinianus Hostilianus Messius Quintus 3728.

---

4) Consulate.

	Jahr n. Chr.	Nr.
Rufinus et Quadratus	142.	4730.
Mamertinus et Rufus	182.	3589.
Lateranus et Rufinus	197.	3638.
Mucianus et Fabianus	201	3722.
Severus III. et Antoninus augg.	202.	3712.
Imp. Antoninus II. et Geta	205	3591.
Lupus et Maximus	236.	3721.
Albinus et Pretextatus	242.	3604.
Valerianus III et Gallienus II	255.	3603.

5) Zum Kriegswesen.

Ala Noricorum 3608.
Alae classis 3754.
Centurio 3593, 3723, 3762.
Centuria 3592, 3593, 3594.
Classis germanica 3758.
Commilitones 3751.
Contirones 3594.
Cohors II Asturum 3756.
— I Aquitanorum 3690.
— I civium romanorum 3699.
— IV Delmatarum 3654, 3664, 3665.
— I Pannoniorum 3663.
— sagittariorum 3660, 3662.
— I septimia 3600.
— II Raetorum civ. rom. 3694.
— III Vindelicorum 3703.
— IV Vindelicorum 3703.
Cohortes classis 3754.
Custos armorum 3591.
Exploratores Divitenses 3608.
Eques alae Noricor 3608.
Evocates augusti 3678.
Legio I adjutrix 3622.
— I minervia 3762, 3763.
— IV maced. 3791.
— VI victrix p. f. 3754, 3757.
— VIII 3700.
— augusta severiana 3723.
— X gemina p. f. 3754.
— XIII augusta 3791.
— XIV gemina martia victrix 3711, 3791.
— XV 3750.
— XVI 3753.
— XXII primigenia p. f. 3591, 3592, 3593, 3616, 3632, 3648, 3685, 3701, 3704, 3708, 3718, 3719, 3754, 3781, 3787, 3791.

Legio antoniniana 3640.
Legatus leg. XXII p. p. f. 3616.
Librarius principis 3721.
Militia quarta 3608.
Numerus Brittonum Triputiensium 3681.
Optio principis 3721.
Princeps 3721.
Praefectus coh. II Raetorum civ. rom. 3694.
— exploratorum 3608.
Triarchus 3758.
Tribunus praetorianus 3762.
Vexillatio coh. II Asturum 3756.
Vexillarii 3753.
— classis germanicae 3758.

---

6) Zur Geographie.

a) innerhalb der Prov. Germania I et II.

Argentoratum 3728.
Civitas Muttiacorum 3635.
— Taunensium 3635.
— Triboccorum 3728.
Vicani Aurelianenses 3722.
— Apollinenses 3586.
— Canabenses 3727.

b) ausserhalb der Prov. Germania I et II.

Atestes 3648.
Breucus 3663.
Brixia 3705.
Creticus 3660.
Daverza 3665.
Delmatus 3654.
Lucus Augusti 3613.
Lappa 3660.
Mediolanum 3725.
Norba 3726.
Pictavus 3639.
Sidonia 3662.

---

7) Zur Verfassung und Verwaltung der Prov. Germ. I et II.

Decurio 3712.
Quaestor 3721.

8) Verschiedene Standes- und Dienstbezeichnungen.

Eques rom. 3608.
Liberti 3792.
Liberta 3792.

9) Zum Bauwesen und Grundbesitz.

In suo 3713.
Opus thermarum 3640.
Thermae 3640.

10) Verschiedenes.

Conjux dulcissima castissima 3762.
Peculium 3591.
Sistrum aerarium 3619.

11) Römische und griechische Namen.

Acceptius Jastinus 3737.
Albania Aspra 3759.
Amandius Finitus (C) 3722.
Ammianus Ursus 3595.
Antiocus Apollinaris 3634.
Aquilinus Julius 3639.
Aquinus Molinaris 3601
Aspra Albania 3759.
Attio (T) 3706.
Audax Julius (C) 3776.
Augustus Finio 3594.
Antronius Silo (L) 3726.
Barbius Isidorus 3608.
Carantius Statianus 3636
Catulus Valerius 3595.
Calenus Rufinus 3758
Celsius Victorinus (T) 3722.
Claudius Clemens 3720.
— Mascellio 3720.
— Valerius 3601.
Classicus Julius 3753.
Clemens Honoratus 3592.
Cobnertus Speratus 3594.
Cornelius Juvenilis 3740.
— Secundus (S) 3645.
Cornelia Divixta 3740.
Cresentius Liberalis 3594.
Cupitus Restitutius 3636.

Cupitus Sosius 3695.
Dagionius Lucilius 3767.
Decentius Florianus 3601.
Devillius Victorinus (T) 3591.
Dignilla 3616.
Divixta Cornelia 3740.
Equester Victorinus 3594.
Fahena Vipsanius 3773.
Faustus Faventinus 3721.
Finitus Amandius (C) 3722.
Finio Augustus 3594.
Firmus (C) 3713.
Flavius Callistus (T) 3630.
— Salvianus (T) 3608.
— Peregrinus (T) 3723.
Florianus Decentius 3601.
Firmus Justus 3635.
Gratus Valerius Barnacus (L) 3613.
Herennius Lucius 3678.
Hilarius Sequens 3594.
Hipponius 3616.
Honoratius Clemens 3716.
— Tertius (M) 3716.
Jucundus Ursulus 3771.
Julius Aquilinus 3639.
— Classicus 3753.
— Cossutius 3754.
— Seranus 3773.
— Audax (C) 3776.
— Primus 3763.
Julia Materna 3762.
— Quinctia 3061.
Junius Pastor 3616.
Isidorus Baebius 3608.
Justus Firmus 3635.
Juvenilis Cornelius 3740.
Liberalinius Probenus 3762.
Liberalis Crescentius 3594.
Ligurius Victor (C) 3725.
Lucilius Dagionius 3767.
Lupercianus Lutullius 3732.
Mallius Potto 3672.
Maria Marcellina 3762.
Martius Optatus 3727.
Maternus Julius 3762.
Mellonius Severus 3593.
Messorius Senccionus 3636.
Molianus Aquinus 3601.
Mogilionius Priscianus 3694.
Odoratus Papirius 3601.
Optatus Martius 3727.
Palpinius Similius 3601.
Papirius Odoratus 3601.
Paternianus 3733.
Patruinus Resticus 3601.
Potto Mallius 3672.
Priscianus Mogilionus 3469.
Probenus Liberalinius 3762.
Quictus Salvius (C) 3770.
Quinctia Julia 3661.
Restitutius Cupitus 3636.
Restius Patruinus 3601.
Rufrius Calenus 3758.
Secerdus Cordidus (M) 3731.
Salvius Quictus (C) 3770.
Salvianus Flavius (T) 3608.
Secundus Valerius (L) 3705.
— Cornelius (S) 3615.
Sempronius Super 3777.
Senccionus Messorius 3636.
Sequens Hilarius 3594.
Sextus Victorius 3636.
Severus Mellonius 3593.
Silo Autronius (L) 3726.
Similius Palpinus 3601.
Sintillius Ursulus 3588.
Sosius Cupitas 3695.

Statianus Carantius 3636.
Super Sempronius 3777.
Superinius Justinus 3766.
Telesphoris 3614, 3615.
Tertius Honoratus (M) 3706.
Tiberius Julius Severus 3661.
Ursus Ammianus 3595.
Ursulus Secundus 3771.
— Sintillius 3588.
Valerius Catulus 3595.
— Gratus (L) 3613.
— Claudius 3615.
Valerius Alexander 3591.
— Secundus (L) 3705.
Verus Volusius 3592.
Victorius Equester 3594
— Ligurius (L) 3725.
— Sextus 3636.
Victorinus Celsus (T) 3722.
— Devillius (T) 3591.
Vipsania Fahena 3773.
Vitalinius Perpetuus 3636.
Volusius Verus 3592.

12) Keltische, Germanische und andere Namen.

Abdes 3662.
Aldualahus 3770.
Annacus 3665.
Armeniacus 3748.
Bato 3664.
Bellatorix 3738.
Berancius 3748.
Beusas 3654.
Blaedanus 3663.
Dasas 3664.
Grippo 3780.
Grutilo 3785.
Hyperanor 3660.
Iberga Minea 3793.
Lutivus 3730.
Minea Iberga 3793.
Navos 3764.
Pravaus 3665.
Ratula 3729.
Saitus 3654.
Sennaus 3730.
Smanuo 3764.
Tocca 3780.
Unfachlas 3671.

13) Töpfernamen.

Acutus 3647.
Agathus 3625.
Ammius 3657.
Aquitanus 3786.
Attianus 3697.
Austrus 3707.
Avitos 3624.
Avianus 3657.
Bassus 3729.
Calvus 3623.
Camorinus 3657.
Carotatus 3729.
Cassius 3729.
Castus 3647.
Celsinus 3702.
Cento 3684.
Cerealis 3707.
Cintugnatius 3789.
Cobnertus 3729.
Communis 3668.
Coresinus 3689.
Corso 3657.
Cossius 3707.
Crispus 3647.
Cupitus 3697.
Docca 3684, 3786.
Eucarpius 3668.
Firmus 3620.
Fortis 3668, 3691, 3729.
Hilarus 3631.
Januarius 3729.
Julius 3729.
Justus 3729.
Juvenis 3729.
Kossa 3789.
Labeo 3729.
Macerianus 3729.
Marti 3702.
Martius 3668.
Martinus 3697.
Martialis 3707.
Marinus 3684.
Marcellus 3707.
Mata 3707.
Matarus 3622.
Mavanus 3789.
Mediatus 3789.
Methicus 3647, 3657, 3702.
Mercator 3732.
Modestus 3657.
Molanus 3732.
Montanus 3732.
Ophius 3789.
Paternus 3621.
Peculiaris 3789.
Pervincus 3686.
Reginus 3732, 3786.
Romanus 3786.
Sacratus 3732.
Secundus 3621, 3657.
Segina 3729.
Sulpicius 3707.
Suavis 3629.
Urcinus 3020.
Vapusus 3729.
Vapusa 3668.
Veniatus 3732.
Victor 3707, 3786.
Vitalis 3707, 3729.

14) Tribus.

Aurelia 3591.
Fabia 3705.
Offentina 3723.
Papiria 3645.
Romilia 3648.
Sergia 3726.

---

15) Strassensäulen

der Civitas Tribocorum in der Prov. Germania I.

Brumat. Valentiniano Hostiliano Messio Quinto nob. caesari C(ivitas) TRIB(ocorum) A(b) ARG(entorato) L(euga) I, N. 3728.

Der Civitas Mogontiacensium in der Provinz Germania I.

Salzig. Imp. M. Aurelio Antonino p. f. aug. A M(ogontiaco millia passuum) XX(I)X, N. 3746.

Daselbst. Imp. L. Domitio Aureliano AMOG(ontiaco mill. pass.) XXV(IIII) N. 3747.

Unter N. 16, 17, 18, folgen noch die Strassensäulen der Civitates in den Provinzen: Alpium Poeninarum und Maximae Sequanorum, mit der Bemerkung, dass bei diesen rücksichtlich der Anzeige des Orts, von wo an die Entfernung davon bei dem Standpunkte der Säulen zu zählen, nicht der Ablativ mit der Praepos. a oder ab im Gebrauche ist, sondern einfach der Nominativ, s. N. 2271.

---

16) Strassensäulen

der Civitas Vallensium in der Prov. Alpium Poeninarum.

Schloss Gerolle bei Vevey und St. Saphorin. Tiberius Claudius, Drusi fil. caesar aug. germ. pont. max. tr. pot. VII. imp. M. p. p. cos. III. F(orum) C(laudii) A(ugusti) XXXVII. N. 2298.

Villeneuve. Dominis nostr. Constantio et Maximiano, invict. principibus Maximino et (Severo) nobb. caess. F(orum) C(laudii) A(ugusti) M(illia passuum) XXVI. N. 2301.

Ollon. Imp. caes. Valeriano Liciniano Licinio p. f. i. aug. F(orum) C(laudii) VALL(ensium) OCT(odurus) M. P. XVII. N. 2302.

Martinach. Dominis nostr. Maximino et Constantino nobb. caess. F(orum) C(laudii) VAL(lensium) M. I. N. 2322.

— Dom. nostr. Maximino et Constantino nobb. caess. vot. quinquenal, multis decennalib. F(orum) C(laudii) V(allensium) M. II. N. 2323.

— Imp. caes. Fl. Valer. Constantino p. f. i. aug. divi Constantio p. aug. fil. bono reipubl. nato (F(orum) C(laudii) VAL(lensium)...., N. 3325.

Im Lesevorschlag Anm. 1 ist die Stelle bono reipubl. nato irrthümlich dem Schlusse F. C. VAL nachgesetzt und muss nach Anm. 2 diesem vorausgehen.

St. Pierre Mont Jou. Imp. caes. Valer. Constantino p. f. invict. aug. divi Constantin. aug. fil. bono reipubl. nato F(orum) C(laudii) VAL(lensium) XXIIII. N. 2329.

— Imp. caes. Val. Constantino p. f. i. aug. divi Constantini p.f. aug.fil.bono reipubl.nato F(orum) C(laudii) VAL(lensium)...... N. 2330.

17) Strassensäulen

der Civitas Equestrium in der Prov. Max. Sequanorum.

Nyon. (Imp.) Antoninus Gordianus trib. pot. III. cos. C(olonia) J(ulia) EQ(uestrium) . . . . . N. 2274.

Dullit. Imp. caes. L. Sept. Severus p. f. aug. . . . . . et imp. caes. M. Aur. Antoninus . . et Publ. Sept. Geta nob. caes. COL(onia) EQ(uestrium) M. P. VII. N. 2285.

Miez. Imp. caes. Nerva Ulp. Trajanus aug. germ. max. tr. pot. cos. II . . . M. P. VIII. N. 2288.

St. Prez. Imp. caes. M. Aurel. Antoninus . . . . . . Colonia Equestrium M. P. Ergänzung. N. 2289.

Lavigny. Imp. caes. M. Antonius Gordianus p. f. p. m. trib. pot. IIII. cos. M. P. X NO(viodunum) N. 2291.

---

18) Strassensäulen

der Civitas Helvetiorum (Aventicensium) in der Provinz Max Sequanorum.

Weiler. Imp. caes. divi Nervae f. Nervae Trajano aug. germ. pont. max. trib. pot. cos. II. M. P. LXXXV. N. 2092.

Solothurn. Imp. caes. M. Aurelius Antoninus . . . . . . AVENT(icum millia passuum XXVI. N. 2131.

— Derselbe Kaiser und die Zahl M. passuum XX. N. 2132.

Treycovagne. Imp. caes. L. Sept. Severus p. f. a. . . . et imp. caesar M. Aurel. Antoninus AVENTIC(um) H(elvetiorum) XXI. N. 2269.

Sarraz. Imp. caes. Trajano Hadriano p. f. a. trib. pot. cos. III AVENTICVM M.P.XXXI, N. 2271.

Chavonay. Imp. caes. L. Sept. Severus mit Defectstellen und fehlender Meilenzahl, N. 2272.

Paudex. Imp. caes T. Ael. Antoninus aug. p. f. pont. max. trib. pot. cos. III AVENT(icum) M. P. XXXVIII, N. 2297.

Directorium

zu den Theilen I, II, III, IV, V.

Germania I et II.

Grossherzogthum Hessen.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	72—294	163— 617
II	340—342	1616—1623
—	343—345	1631—1635
—	347—364	1676—1689
III	353	2375—2377
V	1— 56	3586—3691
—	108—112	3781—3791.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

II	369—372	175, 178, 182, 227, 232, 243, 274, 293, 299, 305, 309, 313, 332, 333, 360, 362, 384, 388, 457, 560, 604.

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	297—403	169, 171, 181, 184, 185, 207, 233, 261, 287, 298, 300, 312, 330, 337, 341, 356, 365, 371, 373, 378, 428, 435, 451, 493, 526, 544, 554, 573, 384, 385, 389, 592, 604, 606, 607, 608.
IV	682—694	163, 164, 165, 165, 166, 167, 168, 169, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 211, 212, 213, 215, 216, 217, 218, 219, 221, 222, 223, 224, 305, 306, 307, 365, 368, 457, 464, 535, 540, 547, 557.
V	369	231, 234, 235, 236, 239, 242, 244, 246, 248, 249, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 297, 305, 307, 334, 335, 457, 535, 547, 583, 584, 602, 606, 607, 626, 643, 2377.

Kurfürstenthum Hessen.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	293–299	618– 628
III	384–385	2424–2429
V	62– 63	3702–3704
—	112–114	3792–3795.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

IV	694	623
V	377	626.

Landgrafschaft Hessen – Homburg.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	300–302	628– 630
V	56– 61	3692–3701.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

III	402	628.

Gebiet der freien Stadt Frankfurt a. M.

1) *Inschriften.*

I	303	631–632
III	362	2382.

Herzogthum Nassau.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	304—336	633— 702
II	342—343	1625—1630
—	364—366	1690—1694
III	358—359	2377—2381
V	54—69	3705—3717.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

II	372	676, 681, 695
III	425	1625, 1629
—	427	1691
IV	605	633
—	606	1687.

Grossherzogthum Baden.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
II	1— 52	841— 937
—	345, 346	1636—1640
—	354, 355	1672—1673
III	383	2422, 2423
V	70	3718, 3719.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

II	373	886, 892, 920, 921
III	408, 409	850, 852, 853, 856, 863, 878, 897, 900, 927, 929
IV	694	853, 878.

Königreich Bayern.

a. Untere Maingegend bis Miltenberg, b. Pfalz.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	336—388	703—807
II	348	1646
—	357	1675
III	347, 348	2362, 2364
V	71	3720.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

II	372	724, 730, 737, 764, 755, 771, 772, 795, 800
III	407, 408	721, 736, 745, 746, 753, 748, 760, 789.

Königreich Würtemberg.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	1—72	1—162
II	346—348	1642—1645
—	349—354	1649—1671
III	349—357	2365—2374
V	72	3721.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

II	366—369	6, 8, 11, 14, 29, 39, 42, 44, 59, 63, 70, 77, 109, 152, 156
III	395—397	24, 34, 35, 39, 48, 50, 80, 154, 156
—	426	1651, 1655.

Kaiserthum Frankreich.

Departement Ober- und Niederrhein.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
I	389—402	807—840
II	356	1674
V	73—86	3722—3745.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	408	832
V	377	807, 808, 814, 815, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 831, 832, 834, 835 840.

Königreich Preussen.

Prov. Niederrhein und Jülich-Cleve-Berg.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
II	53—244	938—1263
—	320—339	1535—1615
III	386—387.	2431—2434
V	87—108	3746—3780.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
II	373, 374	943, 949, 967, 968, 969, 971, 982, 1001, 1035, 1037, 1046, 1085, 1150, 1263.

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	409—418	950, 952, 955, 956, 963, 968, 971, 980, 982, 983, 985, 995, 1002, 1005, 1014, 1019, 1025, 1026, 1044, 1046, 1054, 1059, 1076, 1077, 1087, 1090, 1110, 1115, 1118, 1119, 1131, 1172, 1202, 1204, 1205, 1228, 1230, 1234, 1244, 1255, 1256
III	424, 425	1548, 1557, 1558, 1559, 1567, 1576, 1580, 1583, 1589, 1590
V	378	977, 1127.

Königreich der Niederlande.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
II	244—310	1364—1513
—	314—319	1517—1534
III	381—382	2420—2421.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

III	422—424	395, 1418, 1420, 1422, 1423, 1427, 1438, 1441, 1448, 1449, 1450, 1459, 1462, 1483, 1484, 1512
V	379	1483, 1685.

Königreich Belgien.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
II	311, 312	1514, 1515.

Belgica I.

Königreich Preussen.

Provinz Niederrhein.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	1— 80	1695—1861
—	122—125	1976—1985
—	389—390	2436—2439.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

III	427	1712, 1729, 1744, 1745, 1822, 1815.

Kaiserthum Frankreich

Departement der Mosel.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	81—98	1862—1912.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

III	427	1862, 183, 1896.

Grossherzogthum Luxemburg.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern
II	99—121	1914—1975
—	125—132	1986—2002.

Königreich Belgien.

Prov. Luxemburg.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	111—121	1945—1975.

Maxima Sequanorum.

Grossherzogthum Baden.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	140—142	2018, 2019.

Kaiserthum Frankreich.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	141—114	2012—2017.

Schweiz.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	147—299	2025—2297
—	92	2441, 2442.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	428	2027, 2059, 2122, 2199, 2201, 2225
V	379	2298, 2301.

Prov. Alpium Poeninarum.

Schweiz.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
III	303—345	2298—2361.

Raetia I et II.

Königreich Würtemberg.

Donaugebiet.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
IV	3—10	2445—2454
V	369	156.

Königreich Bayern.

Donaugebiet.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
IV	12—208	2455—2735
V	122—126	3815—3820.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

V	379	2473.

Kaiserthum Oesterreich.

Tirol.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
IV	209—224	2736—2752.

Noricum, Pannonia I.

Kaiserthum Oesterreich.

Herzogthum Salzburg.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
IV	227—266	2753—2819.

Herzogthum Steiermark.

1) *Inschriften.*

IV	267—503	2820—3294.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

IV	503—506	2821, 2833, 2864, 2878, 2883, 2913, 2918, 2926, 2930, 2930, 3050, 3032, 3038, 3148, 3163, 3168, 3183, 3202, 3234, 3236, 3238, 3241, 3242, 3253, 3256, 3261.

Erzherzogthum Oesterreich.

1) *Inschriften.*

Theil.	Seiten.	Nummern.
IV	507—679	3395—3585.

2) *Zusätze und Verbesserungen.*

V	381	3357, 3446, 3466, 3564, 3567.

Herzogthum Krain.

1) *Inschriften.*

V	127—159	3821—3861
—	339—368	4107—4142.

Herzogthum Kärnten.

1) *Inschriften.*

V	160—338	3862—4106.

HAG2019806

463,901

Digitized by Google